

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

# LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

**Bodennutzung und Ernte**

**1967**



W. KOHLHAMMER VERLAG







STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

# LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

**Bodennutzung und Ernte**

**1967**



Bestellnummer: 210100 — 67

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ



# Inhalt

	Seite
Vorbemerkung .....	4
Textteil	
A. Rechtsgrundlagen .....	5
B. Bodennutzungserhebung	
1. Erhebungsverfahren	
a) Vorerhebung .....	5
b) Haupterhebung .....	5
c) Nacherhebung .....	6
2. Erhebungsergebnisse	
a) Hauptnutzungs- und Kulturarten .....	7
b) Ackerfrüchte im Hauptfruchtbau .....	7
c) Landwirtschaftliche Zwischenfrüchte und Futterpflanzen zur Saatguterzeugung .....	8
C. Erntestatistik	
1. Erhebungsverfahren	
a) Allgemeines .....	9
b) Ernteschätzungen Umfang .....	9
c) Erntemessungen .....	11
d) Regionale Gliederung der Ernteergebnisse .....	12
2. Erhebungsergebnisse	
a) Auswinterung .....	12
b) Hektarerträge und Erntemengen .....	12
c) Brutto - Bodenproduktion .....	16
Tabellenteil	
Vorbemerkung zu den Tabellen .....	17
1. Bodennutzung (im Vergleich mit den Vorjahren für das Bundesgebiet) .....	18
2. Wirtschaftsfläche nach Nutzungsgruppen (nach Ländern) .....	20
3. Bodennutzung und Ernte (ausführliche Übersicht nach Ländern) .....	22
4. Hektarerträge der Feldfrüchte und des Grünlandes (nach Ländern und größeren Verwaltungsbezirken) .....	30
5. Die Hauptnutzungs- und Kulturarten und die wichtigsten Hektarerträge (nach größeren und kleineren Verwaltungsbezirken) .....	32
6. Anbau und Ernte von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und Anbau von Futterpflanzen zur Saatguterzeugung (nach Ländern) .....	50
7. Auswinterung und andere Schädigungen der Herbstausaatflächen (nach Ländern und größeren Verwaltungsbezirken) .....	52
8. Berichtigung der Bodennutzungserhebung (nach Ländern) .....	53
Anhang	
A. Anteil der wichtigsten Nutzungsarten an der Wirtschaftsfläche 1967 (kartographische Darstellungen nach kleineren Verwaltungsbezirken)	
1. Ackerland .....	56
2. Dauergrünland .....	57
3. Waldflächen .....	58
B. Witterung	
1. Witterung im allgemeinen .....	59
2. Einfluß der Witterung auf die einzelnen Kultur- und Fruchtarten .....	59
3. Lufttemperatur und Sonnenscheindauer .....	61
4. Niederschlagsmenge und sonstige Witterungsmerkmale .....	62
5. Lufttemperatur, Niederschlagsmenge und Sonnenscheindauer (grafische Darstellung) .....	64



	Seite
C. Berichtskartenmuster für die monatlichen Meldungen der amtlichen Ernteberichterstatter . . . . .	65
D. Literaturverzeichnis der Bodennutzungs- und Erntestatistik 1967	
1. Statistisches Bundesamt	
Fachserie B, Reihe 1/I und 1/II sowie Beiträge in der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“ . . . .	69
2. Statistische Landesämter	
Statistische Berichte, Beiträge in Zeitschriften sowie Sonderveröffentlichungen . . . . .	69

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet. Falls Berlin (West) noch nicht einbezogen ist, wird dies besonders vermerkt.

Abgeschlossen im April 1968

Erschienen im Juni 1968

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 9,-



## Vorbemerkung

Der vorliegende Band enthält die Ergebnisse der Bodennutzungserhebung und der Erntestatistik der landwirtschaftlichen Feldfrüchte und des Grünlandes für das Jahr 1967 und setzt damit die Reihe dieser jährlichen Veröffentlichungen fort. Die Ergebnisse über Gartenbau und Weinbau werden in der Reihe 2 der Fachserie B veröffentlicht.

Die Zahlenübersichten bringen vollständige Ergebnisse für das Bundesgebiet in der Gliederung nach Bundesländern und ausgewählte Ergebnisse auch in der Gliederung nach Regierungsbezirken und Kreisen. Zur Erläuterung der Ernteergebnisse ist ein besonderer Abschnitt über den Witterungsverlauf und seinen Einfluß auf die Pflanzenentwicklung nach den Berichten des Deutschen Wetterdienstes, Offenbach (Main), beigelegt.

Die vorläufigen und endgültigen Ergebnisse über die Bodennutzung sowie die nach dem Vegetationsverlauf anfallenden Ergebnisse über die Auswinterung, den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die Ernteerträge werden laufend nach Fertigstellung in den Berichten der Reihen mit den Kennziffern 210 110 und 210 210 (bisher I/I und I/II) der Fachserie B veröffentlicht. Über die wichtigsten Ergebnisse wird außerdem in der Monatszeitschrift „Wirtschaft und Statistik“ berichtet.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung „Ernährung und Landwirtschaft, Allgemeine Auslandsstatistik“ des Lfd. Regierungsdirektors Dr. Dennukat von Dr. Ruß (Bodennutzung) und Referent Dipl. Landwirt Pradt (Ernte) in der Gruppe „Pflanzliche Erzeugung“ des Regierungsdirektors Dr. Ehrath bearbeitet.



## A. Rechtsgrundlagen

Die Bodennutzungs- und Erntestatistik wurde 1967 nach dem „Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung“ vom 23.6.1964 (BGBl. I S. 405) durchgeführt. Ein Abdruck dieses Gesetzes sowie eine Darstellung der Änderungen gegenüber früheren Rechtsgrundlagen befinden sich im Jahreshaft 1965.

Außer diesen Vorschriften ist als Rechtsgrundlage

noch das „Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke“ vom 3.9.1953 (BGBl. I S. 1314) von Bedeutung. Es bildet die allgemeine Grundlage der Statistik und enthält u.a. auch die Bestimmungen über die Auskunftspflicht und über die Geheimhaltung der Einzelangaben sowie über Strafen und Geldbußen bei Verletzung dieser Bestimmungen.

## B. Bodennutzungserhebung

### 1. Erhebungsverfahren

#### a) Bodennutzungsvorerhebung

Die Vorerhebung dient dazu, die Betriebe und Gesamtflächen sowie die Flächengliederung nach Hauptnutzungs- und Kulturarten zu ermitteln. Darüber hinaus ermöglicht sie, die landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen und gärtnerischen Betriebe mit 0,5 und mehr ha Gesamtfläche nach bestimmten Merkmalen zu gliedern.

Die Erhebung wurde 1967 mit Hilfe von Veränderungsnachweisen total durchgeführt. Die Länder Hamburg, Bremen und Berlin sowie die Städte mit mehr als 100 000 Einwohnern waren davon turnusmäßig befreit; diese Flächen wurden auf Basis der 1965 ermittelten Angaben geschätzt (mit Ausnahme einiger Städte, die sich freiwillig an der Erhebung beteiligten).

Das Verfahren ist im Jahreshaft 1965 ausführlich beschrieben worden.

#### b) Bodennutzungshaupterhebung

Die Haupterhebung dient der Ermittlung des Hauptfruchtbaus auf dem Ackerland und im Erwerbsgartenbau. Sie wurde 1967 – wie im Vorjahr – repräsentativ durchgeführt. Nur Berlin blieb beim totalen Erhebungsverfahren und bei einem die Hauptnutzungs- und Kulturarten einschließenden Fragenkatalog. Das

angewandte Stichprobenverfahren wurde neu eingeführt und im vorigen Jahreshaft ausführlich beschrieben, so daß hier nur kurz darauf eingegangen zu werden braucht. Zugrunde lag die einstufige, geschichtete Auswahl landwirtschaftlicher Betriebe aus der totalen Bodennutzungserhebung 1965, wobei gewisse Modifikationen den Statistischen Landesämtern freigestellt blieben. Die Stichprobe erstreckte sich über fast alle Gemeinden des Bundesgebietes. Sie umfaßte im Bundesdurchschnitt rund 8% der in Betracht kommenden Betriebe, wobei in den kleineren Ländern verhältnismäßig mehr Betriebe herangezogen wurden als in den größeren. Die einzelnen Fruchtarten wurden bei der Repräsentativerhebung in der gleichen ausführlichen Gliederung erfragt wie bei einer Totalerhebung. Zur Hochrechnung wurden teilweise Nutzungsgruppen zusammengefaßt, deren hochgerechnete Flächen wieder aufgespalten wurden, so daß im Endergebnis alle Fruchtarten in der bekannten ausführlichen Gliederung erscheinen.

Verbunden mit der Hochrechnung war die Berechnung des einfachen relativen Standardfehlers. Die dargestellten Fehlerwerte beziehen sich lediglich auf die frei hochgerechneten Stichprobenwerte der Bundesländer und sind ein Maß für die Genauigkeit der Stichprobe.

Die veröffentlichten Ergebnisse der Haupterhebung stellen jedoch nicht unmittelbar die hochgerechneten Erhebungswerte dar. Diese wurden nachträglich noch durch Abstimmung auf das bei der Vorerhebung total erfaßte Ackerland, durch Aufspaltung der zur Hoch- und Fehlerrechnung zusammengefaßten Nutzungsgruppen sowie durch Berichtigungszu- und -abschläge auf Grund der Nachprüfung abgewandelt. Die Standardfehlerwerte sind somit nicht unmittelbar auf diese Ergebnisse anwendbar.

Die oben erwähnten Berichtigungszu- und -abschläge dienen zur Eliminierung der systematischen Erhebungsfehler (Auskunftsfehler), die alle drei Jahre durch die Bodennutzungsnachprüfung festgestellt werden (zuletzt 1965). Die Berichtigungen erstrecken sich gemäß der Nachprüfung auf die Bodennutzungsvor- und -haupterhebung. Dabei wird im allgemeinen das 1961 eingeführte Regressionsverfahren und im übrigen das frühere Verfahren mit dem Hochrechnungsfaktor Ackerland angewandt. Die Verfahren sind in den Jahreshäften 1961 bzw. 1957 beschrieben.

Umfang der Stichproben  
bei der Bodennutzungshaupterhebung 1967

Land	Herangezogene	
	Gemeinden	Betriebe
	in % der Gesamtzahl im Land	
Schleswig-Holstein . . . . .	.	9,6
Hamburg . . . . .	100	18,3
Niedersachsen . . . . .	94,9	8,1
Bremen . . . . .	100	18,7
Nordrhein-Westfalen . . . . .	96,1	9,3
Hessen . . . . .	96,2	9,0
Rheinland-Pfalz . . . . .	94,3	9,5
Baden-Württemberg . . . . .	98,3	7,1
Bayern . . . . .	95,2	7,3
Saarland . . . . .	96,3	14,5
Bundesgebiet . . . . .	.	8,2



Zuverlässigkeit der Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung 1967  
Einfacher relativer Standardfehler in %

Nutzungsgruppe	Gen. 1)	Schles- wig- Holstein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet	
										1967	1966 2)
Winterweizen und Spelz . . . . .	1	1,9	0,9	0,7	0,7	0,8	0,5	0,5	1,2	0,3	0,3
Sommerweizen . . . . .	1	5,3	1,6	2,6	2,8	2,5	2,0	1,5	3,3	0,9	0,8
Winter- und Sommerroggen . . . . .	2	2,2	0,6	0,8	0,9	1,1	1,9	1,0	2,1	0,4	0,4
Wintergerste . . . . .	2	2,0	1,0	0,7	1,3	2,3	2,4	2,1	4,7	0,5	0,5
Sommergerste . . . . .	1	2,5	1,1	1,5	0,8	1,1	0,8	0,6	1,9	0,4	0,4
Hafer . . . . .	1	1,6	0,8	1,1	0,8	0,9	0,9	0,7	1,4	0,4	0,4
Wintermenggetreide . . . . .	3	—	4,2	2,4	7,7	5,7	3,5	3,8	4,4	1,6	1,6
Sommernenggetreide . . . . .	2	3,8	1,4	1,7	2,8	2,5	1,5	1,3		0,7	0,7
Hülsenfrüchte und Mais zur Körnergewinnung . . . . .	3	9,5	3,6	2,8	3,1	5,6	1,8	2,4	4,5	1,2	1,4
Frühkartoffeln . . . . .	2	12,2	3,1	4,4	3,7	2,6	2,9	2,6	2,9	1,4	1,5
Mittelfrühe Kartoffeln . . . . .	2	5,1	0,9	1,0	1,3	1,1	1,2	1,4		0,5	0,5
Spätkartoffeln, auch mittelspäte	1	5,0	1,4	2,0	0,8	1,2	0,8	0,6	1,8	0,4	0,4
Zuckerrüben . . . . .	1	3,0	1,0	0,6	1,4	2,1	1,7	1,3	1,4	0,5	0,5
Runkel-, Kohl- und Mohrrüben .	1	1,8	0,7	0,6	0,7	0,9	0,7	0,6		0,3	0,3
Sonstige Hackfrüchte . . . . .	4	12,3	5,6	11,7	5,9	9,2	10,4	10,1	7,1	4,7	2,4
Gemüse und andere Gartenge- wächse . . . . .	3	6,8	2,7	3,4	3,6	3,7	3,4	3,8		1,5	2,2
Raps, Rübsen, Mohn . . . . .	3	2,0	3,0	2,8	2,6	11,1	6,3	5,1	4,5	1,4	1,3
Sonstige Handelsgewächse . . . . .	4	5,0	2,9	3,3	4,3	6,6	4,6	3,4		1,9	1,9
Klee und Kleegras . . . . .	1	2,6	2,7	1,7	1,5	1,5	0,9	0,6	2,0	0,5	0,4
Luzerne . . . . .	2	27,2	5,8	5,1	2,0	1,9	1,4	1,5	4,9	0,9	0,8
Ackerwiese und -weide . . . . .	2	2,6	4,7	2,0	2,9	2,3	2,0	2,0	2,6	1,0	1,1
Sonstige Futterpflanzen . . . . .	3	7,4	3,2	2,8	1,8	1,9	1,7	1,0	3,2	0,7	0,8
Gründungspflanzen, Brache	4	13,1	6,0	6,8	6,7	2,6	4,5	5,1	4,0	1,9	2,0

1) Genauigkeitsanforderung: 1 = sehr hoch, 2 = hoch, 3 = mittel, 4 = gering. — 2) Ohne Hamburg und Bremen.

### c) Bodennutzungsnacherhebung

Die Nacherhebung, die den Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und von Futterpflanzen zur Saatguterzeugung umfaßt, wurde 1967 ebenfalls repräsentativ durchgeführt. Dabei wurden dieselben Betriebe befragt wie bei der Haupterhebung. Nur im Saarland und in Berlin erfolgte die Erhebung

total. Im Fragenkatalog blieben die Samengräser wieder außer Betracht. Auch hier war die Hochrechnung der Stichprobenergebnisse mit der Ermittlung des einfachen relativen Standardfehlers verbunden. Im Gegensatz zur Haupterhebung wurden nachträgliche Berichtigungen oder Ergänzungen der frei hochgerechneten Stichprobenergebnisse nicht vorgenommen.

Zuverlässigkeit der Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungsnacherhebung 1967  
Einfacher relativer Standardfehler in %

Fruchtart	SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Bundesgebiet 1)	
								1967	1966
Landwirtschaftliche Zwischenfrüchte . . . . .	.	0,8	0,8	2,0	1,8	0,9	0,6	0,4	0,4
zur Futtergewinnung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sommerzwischenfrüchte . . . . .	.	1,1	1,0	2,1	1,9	1,0	0,6	0,4	0,5
Stoppelklee . . . . .	.	2,1	2,2	2,8	3,1	1,4	0,9	0,7	0,7
Serradella . . . . .	.	7,7	10,4	.	59,4	23,6	18,2	6,0 2)	5,7
Hülsenfrüchte . . . . .	.	2,8	4,1	8,0	7,9	3,8	2,7	1,6	1,6
Senf, Raps, Rübsen . . . . .	.	3,1	2,7	3,9	4,3	3,4	1,5	1,1	1,3
Mais, Sonnenblumen . . . . .	.	8,2	7,2	4,2	3,6	2,7	2,0	1,5	1,4
Stoppelrüben . . . . .	.	1,7	1,3	13,1	4,7	3,0	2,4	0,9	0,9
Futterkohl . . . . .	.	8,2	5,2	12,6	8,2	6,5	10,1	3,4	3,5
sonstige Fruchtarten . . . . .	.	7,6	6,9	23,9	15,6	2,8	6,9	3,9	4,0
Winterzwischenfrüchte . . . . .	.	5,5	3,4	9,7	3,8	3,9	1,9	1,6	1,5
Wintergetreide . . . . .	.	11,7	8,3	15,2	4,7	5,2	3,5	3,5	2,7
Inkarnatklee 3) . . . . .	.	6,5	4,2	19,6	10,3	7,4	3,8	2,4	2,7
Raps, Rübsen . . . . .	.	14,6	7,2	8,0	8,7	9,7	2,9	2,5	2,8
sonstige Fruchtarten . . . . .	.	15,4	18,8	16,5	20,9	12,7	7,1	5,5	6,1
zum Unterpfügen . . . . .	.	1,2	1,4	3,8	4,1	2,2	1,9	0,8	0,8
Stoppelklee . . . . .	.	2,4	1,8	5,6	11,1	5,2	5,4	1,4	1,5
Serradella . . . . .	.	6,2	11,5	.	46,4	26,7	18,7	5,1 2)	5,3 2)
Hülsenfrüchte . . . . .	.	1,9	3,9	11,6	15,8	7,1	4,0	1,5	1,6
Senf, Raps, Rübsen . . . . .	.	2,0	2,5	4,7	4,6	2,5	2,3	1,2	1,3

1) Einschl. der Nullwerte der totalen Erhebung im Saarland und Berlin (West); ohne Schleswig-Holstein und Bremen, 1966 auch ohne Hamburg und Berlin (West). — 2) Ohne Hessen, 1966 auch ohne Baden-Württemberg. — 3) Auch mit Beimischung von Gräsern.



## 2. Erhebungsergebnisse

### a) Hauptnutzungs- und Kulturarten

Die Gesamtfläche des Bundesgebietes einschließlich Berlin (West) beträgt rund 24,7 Mill. ha, von denen rund 57 % landwirtschaftlich und 29 % forstwirtschaftlich genutzt werden, während 5% von Öd- und Unland, unkultivierten Mooren und Gewässern und rund 9 % von Bebauungs- und Verkehrsflächen sowie sonstigen Flächen eingenommen werden. Die Flächenveränderungen gegenüber dem Vorjahr und gegenüber dem Durchschnitt der letzten sechs Jahre entsprechen in Richtung und Höhe einer seit längerem zu

beobachtenden Entwicklung. Die absolut größten Veränderungen traten wie seit Jahren beim Ackerland auf, das gegenüber dem Vorjahr um rund 30 000 ha abnahm sowie bei den Gebäude- und Hofflächen und dem Wegeland, die zusammen in annähernd dem gleichen Umfang zunahmen. Die ebenfalls seit einiger Zeit zu beobachtende absolute Ausdehnung der Wald- und Dauergrünlandflächen hingegen setzte sich im Berichtsjahr nicht weiter fort. Möglicherweise ist hier die Entwicklung zu einem Punkt gelangt, an dem die verschiedenen Strömungen ein gewisses Gleichgewicht erreichen.

Gliederung der Gesamtfläche

Flächenart	D 1961/66	1966	1967	Flächenanteil			Veränderung des Flächenanteils Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1967 gegen	
				D 1961/66	1966	1967	D 1961/66	1966
	1 000 ha			%				
Gesamtfläche <sup>1)</sup> . . . . .	24 737,6	24 744,7	24 746,3	100	100	100	×	×
Landwirtschaftliche Nutzfläche . . . . .	14 134,9	14 029,5	13 996,1	57,1	56,7	56,6	- 1,0	- 0,2
Ackerland . . . . .	7 795,0	7 609,0	7 577,4	31,5	30,7	30,6	- 2,8	- 0,4
Dauergrünland . . . . .	5 743,2	5 802,0	5 797,3	23,2	23,5	23,5	+ 0,9	- 0,1
sonstige landwirtsch. Flächen <sup>2)</sup> . . . . .	596,7	618,5	621,5	2,4	2,5	2,5	+ 4,1	+ 0,5
Waldflächen . . . . .	7 149,8	7 183,5	7 184,7	28,9	29,0	29,0	+ 0,5	+ 0,0
Öd- und Unland, Moor <sup>3)</sup> . . . . .	844,6	812,5	814,5	3,4	3,3	3,3	- 3,6	+ 0,2
Gebäude-, Hofflächen usw. . . . .	884,6	941,9	957,8	3,6	3,8	3,9	+ 8,2	+ 1,7
Wegeland und Eisenbahnen . . . . .	1 032,4	1 065,1	1 078,2	4,2	4,3	4,3	+ 4,4	+ 1,2
Gewässer . . . . .	415,0	423,8	425,6	1,7	1,7	1,7	+ 2,5	+ 0,4
sonstige Flächen <sup>4)</sup> . . . . .	276,3	288,3	289,4	1,1	1,2	1,2	+ 4,7	+ 0,3

1) Ohne die meisten Küstengewässer und ohne den Bodensee sowie ohne die von ausländischen Betrieben bewirtschafteten Inlandsflächen, aber einschl. der von inländischen Betrieben bewirtschafteten Auslandsflächen. — 2) Gartenland, Obstanlagen, Rebland, Baumschulen u. Korbweidenanlagen. — 3) Öd- und Unland einschl. Knicks und Campingplätze, Moor nur unkultivierte Flächen. — 4) Friedhöfe und öffentliche Parkanlagen, Sport-, Flug- und militärische Übungsplätze.

### b) Ackerfrüchte im Hauptfruchtbau

Von den Faktoren, die den Anbau auf dem Ackerland entscheidend beeinflussen, werden im allgemeinen die Witterung, die Marktchancen der Produkte und die betriebswirtschaftlichen Gegebenheiten genannt. Wie sich zeigt, sind die Gewichte dieser Faktoren jedoch außerordentlich ungleich. Das wichtigste marktpolitische Ereignis des Jahres war die durch die EWG-Marktordnung bestimmte Senkung der Getreidepreise um 10 bis 15%. Obgleich der Getreideanbau fast zwei Drittel der gesamten Ackerfläche des Bundesgebietes umfaßt (in einzelnen Ländern über 70%) und die Preisänderung eine erhebliche Erlösminderung mit sich brachte, setzte sich der betriebs- und arbeitswirtschaftlich bedingte Trend der letzten Jahre weiter fort, d.h. der Getreidebau wurde noch stärker als im Jahr zuvor ausgedehnt, während die Flächen für Hackfrüchte und Futterpflanzen eingeschränkt wurden. Offensichtlich sind die betriebsorganisatorischen Gegebenheiten der Landwirtschaft so dominierend, daß praktisch kaum Spielraum vorhanden ist, auf veränderte Marktverhältnisse kurzfristig zu reagieren.

Die für den Getreidebau wichtigen Wetterbedingungen im Herbst 1966 waren außergewöhnlich gut. Es kann angenommen werden, daß die beabsichtigten Wintergetreideaussaaten vollständig erfolgen konnten. Der Winter selbst war mild, Auswinterungsschä-

den traten nur vereinzelt auf. Dennoch gingen — bei insgesamt vergrößerter Getreidefläche — im Verhältnis zum Sechsjahresdurchschnitt die Anbauflächen von Wintergetreide zurück, was insbesondere auf die weitere Einschränkung des Roggenanbaus zurückzuführen ist (um 46 000 ha gegenüber dem Vorjahr).

Innerhalb des im ganzen um über 30 000 ha gegenüber dem Vorjahr erweiterten Getreideanbaus ist erstmalig ein geringes Übergewicht der Futter- gegenüber den Brotgetreideflächen festzustellen. Bei den Brotgetreidearten hat sich die schon länger beobachtete Umstellung von Roggen zu Weizen fortgesetzt, während bei den Futtergetreidearten vor allem das Vordringen von Wintergerste und Hafer bemerkenswert ist. Hafer, dessen Bedeutung im Zusammenhang mit dem Rückgang des Pferdebestandes in der Vergangenheit erheblich abgenommen hatte, wird seit einigen Jahren wieder etwas mehr angebaut. Gründe der Fruchtfolge, der Vermeidung von Getreidefußkrankheiten bei intensivem Weizen- und Gerstenanbau dürften hierfür verantwortlich sein. Auch die gute Verwendbarkeit des Hafers für Futterzwecke dürfte im Hinblick auf die wachsenden Tierbestände eine Rolle spielen. Die Ausdehnung des Haferanbaus — mehr als 30 000 ha gegenüber dem Vorjahr — erfolgte teilweise auf Kosten des Sommergetreides, bei dem ein leichter Rückgang — rund 7 000 ha gegenüber dem Vorjahr — festzustellen war. Bemerkenswert ist der Rückgang der Anbauflächen für Sommergerste (mehr



# Anbau auf dem Ackerland

Fruchtart	D 1961/66	1966	1967	Flächenanteil			Veränderung des Flächenanteils Zu-(+) bzw. Abnahme (-) 1967 gegen	
				D 1961/66	1966	1967	D 1961/66	1966
	1 000 ha			%				
Ackerland . . . . .	7 795,0	7 609,0	7 577,4	100	100	100	×	×
Getreide . . . . .	4 932,6	4 939,4	4 972,2	63,3	64,9	65,6	+ 3,7	+ 1,1
Brotgetreide . . . . .	2 564,6	2 455,1	2 433,4	32,9	32,3	32,1	- 2,4	- 0,5
Winterweizen und Spelz . . . . .	1 190,2	1 176,6	1 228,0	15,3	15,5	16,2	+ 6,1	+ 4,8
Sommerweizen . . . . .	200,8	212,1	186,3	2,6	2,8	2,5	- 4,5	- 11,8
Winterroggen . . . . .	1 085,0	988,5	942,6	13,9	13,0	12,4	- 10,6	- 4,2
Sommerroggen . . . . .	33,3	32,2	32,1	0,4	0,4	0,4	- 0,7	+ 0,0
Wintermenggetreide . . . . .	55,2	45,7	44,4	0,7	0,6	0,6	- 17,1	- 2,2
Futtergetreide . . . . .	2 349,8	2 452,9	2 497,2	30,2	32,2	33,0	+ 9,3	+ 2,2
Wintergerste . . . . .	313,8	357,2	401,0	4,0	4,7	5,3	+ 31,5	+ 12,7
Sommergerste . . . . .	858,9	930,7	907,2	11,0	12,2	12,0	+ 8,7	- 2,1
Hafer . . . . .	761,6	777,5	808,2	9,8	10,2	10,7	+ 9,2	+ 4,4
Sommermenggetreide . . . . .	415,6	387,4	380,7	5,4	5,1	5,0	- 5,8	- 1,3
Körnermais . . . . .	18,3	31,4	41,6	0,2	0,4	0,5	+134,6	+ 33,3
Hülsenfrüchte <sup>1)</sup> . . . . .	40,4	41,6	42,4	0,5	0,5	0,6	+ 7,9	+ 2,6
Hackfrüchte . . . . .	1 627,4	1 428,2	1 396,6	20,9	18,8	18,4	- 11,7	- 1,8
Kartoffeln . . . . .	871,9	732,1	706,9	11,2	9,6	9,3	- 16,6	- 3,0
Frühkartoffeln . . . . .	56,6	44,7	41,4	0,7	0,6	0,5	- 24,7	- 6,8
Spätkartoffeln <sup>2)</sup> . . . . .	815,4	687,5	665,5	10,5	9,0	8,8	- 16,0	- 2,8
Zuckerrüben . . . . .	295,1	293,7	294,3	3,8	3,9	3,9	+ 2,6	+ 0,6
alle anderen Hackfrüchte . . . . .	460,3	402,3	395,4	5,9	5,3	5,2	- 11,6	- 1,3
Gemüse und andere Gartengewächse . . . . .	89,7	81,6	84,0	1,2	1,1	1,1	- 3,7	+ 3,4
Handelsgewächse . . . . .	80,8	82,3	82,2	1,0	1,1	1,1	+ 4,6	+ 0,3
Raps und Rübsen . . . . .	46,7	47,2	48,6	0,6	0,6	0,6	+ 7,2	+ 3,4
alle anderen Handelsgewächse . . . . .	34,1	35,0	33,5	0,4	0,5	0,5	+ 0,9	- 3,9
Futterpflanzen . . . . .	939,3	947,2	914,9	12,0	12,4	12,1	+ 0,2	- 3,0
Klee und Klee gras . . . . .	430,7	381,0	356,3	5,5	5,0	4,7	- 14,9	- 6,1
Luzerne . . . . .	141,3	141,7	126,6	1,8	1,8	1,7	- 7,9	- 10,4
alle anderen Futterpflanzen . . . . .	367,3	424,5	432,0	4,7	5,6	5,7	+ 21,0	+ 2,2
Gründungspflanzen <sup>3)</sup> . . . . .	4,8	4,3	4,2	0,1	0,1	0,0	- 9,8	- 3,5
Schwarzbrache <sup>4)</sup> . . . . .	80,1	84,5	80,8	1,0	1,1	1,1	+ 3,9	- 3,9

1) Auch Hirse, Buchweizen usw. — 2) Einschl. der mittelfrühen und mittelspäten Sorten. — 3) Zum Unterpflügen bestimmte Hauptfrüchte. — 4) Einschl. der nicht beackerten und nicht bewirtschafteten Flächen.

als 20 000 ha gegenüber dem Vorjahr), der jedoch durch eine erhebliche Ausweitung der Wintergerste (über 40 000 ha gegenüber dem Vorjahr) mehr als kompensiert wurde. Die relativ größte Ausdehnung erfuhr — wie bereits in den vergangenen Jahren — der Körnermaisbau. Die Anbaufläche wurde um ein Drittel von einem Jahr zum anderen vergrößert und hat jetzt die Größenordnung der Flächen für Wintermenggetreide, Frühkartoffeln oder Raps und Rübsen erreicht. Gründe der Fruchtfolge sowie die Möglichkeit Anbau und Ernte voll zu mechanisieren, dürften die Ursachen hierfür sein.

Die Veränderungen der Anbauflächen bei den übrigen Ackerfrüchten sind gering und liegen im Rahmen der langfristigen Feststellungen.

## c) Landwirtschaftliche Zwischenfrüchte und Futterpflanzen zur Saatguterzeugung

Von den betriebswirtschaftlichen Voraussetzungen, die den Zwischenfruchtanbau begünstigen, sind neben dem Futterbedarf vor allem der Getreideanteil am Gesamtanbau auf dem Ackerland zu nennen. Einerseits ist Getreide die wichtigste Vorfrucht für Zwischenfrüchte, zum anderen ist der intensive Getreidebau aus Fruchtfolgegründen auf verstärkten Zwischenfruchtanbau angewiesen.

Entsprechend dem Trend der letzten Jahre, den Getreideanbau zu verstärken, wurde auch der Anbau von Zwischenfrüchten ausgedehnt. Gemessen an der Getreidefläche betrugen die Zwischenfruchtflächen 1967 19,4% gegenüber 16,8% im Durchschnitt 1961/66 und 14,2% im Durchschnitt 1951/56.

Die Witterung des Berichtsjahres war besonders für die Bestellung der Stoppelsaaten günstig.

Die ebenfalls durch die Nacherhebung ermittelten Klee- und Luzerneflächen zur Saatgutgewinnung entsprachen in Ausdehnung und Verteilung etwa den Verhältnissen des vergangenen Jahres.

### Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten

Fruchtart	D	1966	1967	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1967 gegen	
	1961/66			D	1966
	1 000 ha			%	
Zwischenfrüchte insgesamt	825,1	850,7	965,3	+ 17,0	+ 13,5
zur Futtergewinnung . . .	622,1	607,5	654,0	+ 5,1	+ 7,7
Sommerzwischenfrüchte . . . . .	571,6	561,3	601,4	+ 5,2	+ 7,1
Stoppelklee . . . . .	259,0	238,5	229,6	- 11,4	- 3,7
alle anderen Sommerzwischenfrüchte	312,6	322,9	371,8	+ 18,9	+ 15,1
Winterzwischenfrüchte	50,4	46,1	52,6	+ 4,3	+ 14,1
zum Unterpflügen . . . . .	203,0	243,2	311,3	+ 53,4	+ 28,0



### 1. Erhebungsverfahren

#### a) Allgemeines

Die Erntestatistik der landwirtschaftlichen Feldfrüchte und des Grünlandes erstreckt sich auf die Anbauflächen, die Hektarerträge und die Erntemengen. Dazu kommen im Lauf der Wachstumsperiode noch ergänzende Angaben über die Pflanzenentwicklung. Während die Anbauflächen durch die Bodennutzerhebung ermittelt werden, sind die Hektarerträge – von Sonderfällen abgesehen – Gegenstand der Ernterhebung, die sich nach dem im Abschnitt A erwähnten Gesetz in die Ernteberichterstattung und die Besondere Erntermittlung gliedert.

Die Ernteberichterstattung wird seit fast hundert Jahren mittels Schätzungen durch ehrenamtliche, über das ganze Land verteilte Berichtersteller durchgeführt. Sie wird seit einigen Jahren zur Sicherung und laufenden Verbesserung der Angaben der Berichtersteller bei einer begrenzten Anzahl von Fruchtarten durch zusätzliche repräsentative Ertragsfeststellungen ergänzt.

Die Besondere Erntermittlung beruht auf einem Stichprobenverfahren. Sie ist auf Getreide und Kartoffeln begrenzt und wird bereits seit zwanzig Jahren unter der Leitung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mit Beteiligung der entsprechenden Länderministerien und der zuständigen Statistischen Ämter und Dienststellen auf Bundes-, Länder- und Kreisebene von besonderen Sachverständigen durchgeführt.

Aus den hiernach festgestellten Anbauflächen und Hektarerträgen werden dann die Erntemengen berechnet. Nur beim Hopfen und Tabak, deren Erntemengen in vollem Umfang bei der Vermarktung verwogen werden, wird der Hektarertrag erst nachträglich berechnet.

#### b) Ernteschätzungen Umfang

Die Schätzungen erstrecken sich auf die wichtigsten Feldfrüchte im Hauptanbau und im Zwischenfruchtbau sowie auf das Grünland, insgesamt auf etwa 40 Arten. Beginnend mit dem Saatenstand der Winterfrüchte im November und nach der Winterruhe mit der neu einsetzenden Vegetation im März wird bis zur Ernte der betreffenden Früchte der Wachstumsstand monatlich beurteilt und benotet.

Aus den Berichten über Auswinterung, Schädlingsbefall und Pflanzenkrankheiten lassen sich zusammen mit den Wachstumsstandsnoten bereits Schlüsse auf die zu erwartende Ernte ziehen. Sobald die Entwicklung der Kulturen einen entsprechenden Stand erreicht hat, wird mit den notwendigen Vorbehalten und Einschränkungen die Ernte vorgeschätzt. Diesen Vorschätzungen folgen nach der Ernte die endgültigen Ernteschätzungen. Die jahreszeitliche Verteilung der Schätzungen ist aus der Tabelle zu ersehen.

### Berichtersteller

Als Vertrauensleute der Statistischen Landesämter wirken rund 7 500 Ernteberichtersteller im ganzen Bundesgebiet mit. Diese sind ehrenamtlich tätige, erfahrene und mit den örtlichen Verhältnissen vertraute landwirtschaftliche Fachleute, und zwar überwiegend von der Landwirtschaftsverwaltung ausgesuchte und den Statistischen Landesämtern vorgeschlagene Betriebsleiter oder Techniker der Landwirtschaftsämter. Sie werden in Arbeitsbesprechungen mit den Sachverständigen der Landesämter für ihre Aufgabe vorbereitet und weiter ausgebildet. Grundlage dazu ist das Merkbuch für die amtlichen Berichtersteller, das jährlich auf den neuesten Stand gebracht wird und für 1968 in einer gründlich überarbeiteten Neuauflage vorliegt. Es enthält neben den Grundsätzen für die Ernteberichterstattung und technischen Hinweisen Muster der Vordrucke für die monatlichen Meldungen (siehe Abschnitt C im Anhang). Die Berichtskarten, die für bestimmte Gebiete teilweise zusätzliche Fragen enthalten, werden den Berichterstellern jeweils vor den monatlichen Berichtsterminen zugestellt. Für ordnungsgemäße Meldungen wird eine Anerkennungsgebühr gezahlt.

### Berichtsbezirke

Jedem Berichtersteller ist ein Berichtsbezirk zugewiesen, der eine oder mehrere Gemeinden umfaßt. Die Berichtsbezirke umfassen sämtliche Gemeinden. Die Berichtersteller haben die Aufgabe, in ihrem Berichtsbezirk während der Wachstumsperiode allmonatlich den Wachstumsstand bzw. die Erträge der jeweils in Betracht kommenden Fruchtarten zu beurteilen oder zu schätzen. Ihre eigenen Beobachtungen bilden die Grundlage für die Meldungen. Sie werden ergänzt durch Informationen vertrauenswürdiger und erfahrener Mitarbeiter und Nachbarn. Die Berichtersteller sind auf freiwillige Auskünfte angewiesen. Ihre Angaben in den Berichtskarten, die an den vorgeschriebenen Terminen zur Auswertung im Statistischen Landesamt vorliegen müssen, unterliegen der Geheimhaltung und werden an keine anderen Stellen weitergegeben. Die Berichte werden nur zur Zusammenstellung von Gesamtergebnissen für Kreise und größere Gebiete verwendet, so daß bei deren Veröffentlichung keine Rückschlüsse auf Einzelangaben möglich sind. Die Angaben der Berichtersteller enthalten gewogene Durchschnittszahlen für den Berichtsbezirk oder für eine typische Gemeinde des betreffenden Berichtsbezirks, die ggf. durch Wägung nach den Anbauflächen verschiedener Wachstumsgebiete ermittelt werden. Diese Angaben werden vor der endgültigen Auswertung in den Landesämtern nach verschiedenen Methoden anhand anderer Angaben aus vergleichbaren Bodengruppen, Klimagebieten oder Naturräumen geprüft. Bei größeren und nicht durch besondere Bemerkungen auf der Berichtskarte erläuterten Abweichungen vom Mittelwert der Vergleichszahlen, werden die Meldungen nochmals nachgeprüft und ggf. berichtigt.



Monatliche Meldungen der amtlichen Berichterstatter

W = Wachstumstand, Ev = Erntevorschätzung, E = Ernteschätzung, jeweils am Monatsende  
Ergänzende Angaben siehe in den monatlichen Vordrucken (Seite 65)

Fruchtart	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.
Hauptfrüchte									
Winterweizen und Spelz	W	W	W	Ev	Ev	E			W
Sommerweizen			W	Ev	Ev	E			
Winterroggen	W	W	W	Ev	Ev	E			W
Sommerroggen			W	Ev	Ev	E			
Wintergerste	W	W	W	Ev	Ev	E			W
Sommergerste			W	Ev	Ev	E			
Hafer			W	Ev	Ev	E			
Wintermenggetreide	W	W	W	Ev	Ev	E			W
Sommernenggetreide			W	Ev	Ev	E			
Körnermais				W	W		Ev	E	
Speiseerbsen			W	W	W	Ev		E	
Speisebohnen						Ev		E	
Futtererbsen			W	W	W	Ev		E	
Ackerbohnen			W	W	W	Ev		E	
Wicken				W	W	Ev		E	
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht						Ev		E	
Frühkartoffeln			W	Ev	Ev	E			
Mittelfrühe Kartoffeln			W	W	W	Ev	E		
Spätkartoffeln (einschl. d. mittelspäten)			W	W	W	Ev	Ev	E	
Zuckerrüben			W	W	W	W	Ev	Ev	E
Runkelrüben			W	W	W	W	Ev		E
Kohlrüben				W	W	W	Ev		E
Futterrüben									E
Winterraps	W	W	W	Ev	Ev	E		W	W
Sommerraps			W	Ev	Ev	E			
Rüben (Winter- und Sommerrüben)	W <sup>1)</sup>	W <sup>1)</sup>	W	Ev	Ev	E		W <sup>1)</sup>	W <sup>1)</sup>
Tabak				W	W	Ev	Ev		
Grünmais								E	
Klee, auch im Gemisch mit Gräsern	W	W	W	EvW	W	EvW	W	E	
Luzerne	W	W	W	EvW	W	EvW	W	E	
Ackerwiesen				Ev		Ev		E	
Wiesen	W	W	W	EvW	W	EvW	W	E	
Viehweiden	W	W	W	W	W	W	W		
Zwischenfrüchte									
Wintergetreide zur Grünfütterung				E					
Inkarnatklee, auch mit Beimischung von Gräsern und Hülsenfrüchten				E					
Winterraps u. -rüben, Sprengelraps und -rüben				E					
Stoppelklee und Serradella								E	
Hülsenfrüchte								E	
Senf, Sommerraps u. -rüben								E	
Mais und Sonnenblumen								E	
Stoppelrüben								E	
Futterkohl								E	

1) Winterrüben.

Beurteilung des Wachstumstandes

Der Wachstumstand wird durch Noten von 1 bis 5 beurteilt, wobei eine Stelle hinter dem Komma (Beispiel 2,3) eine feinere Abstufung erlaubt. Es bedeuten:

- 1,0 = sehr gut — weit besser als normal
- 2,0 = gut — besser als normal
- 3,0 = mittel — normal
- 4,0 = gering — schlechter als normal
- 5,0 = sehr gering — weit schlechter als normal

Als normal ist ein Wachstumstand anzusehen, der im Berichtsbezirk bei den gegebenen Boden- und Klimaverhältnissen, der ortsüblichen Wirtschaftsweise und einem durchschnittlichen Befall mit Pflanzenkrankheiten und -schädlingen einem langjährigen

Durchschnitt entspricht und hiernach einen für diesen Bezirk mittleren Ernteertrag erwarten läßt.

Vorläufige und endgültige Ernteschätzungen

Die Ertragschätzungen werden in Doppelzentnem je Hektar angegeben. Als Ertrag gilt die vom Feld eingebrachte Menge, gleichgültig für welchen Zweck sie verwertet wird. Sie stellt die gewachsene Ernte abzüglich der Ernteverluste dar. Als Ernteverluste gelten neben den ausgefallenen Körnern und den im Boden verbliebenen Kartoffeln usw. auch die durch Unwetter verdorbenen oder fortgeschwemmten Erntemengen, während Qualitätsminderungen, die z.B. durch Auswuchs entstehen können, nicht als Verlust angesehen werden.



Vorschätzungen der Hektarerträge sollen möglichst frühzeitig einen Überblick über die voraussichtlichen Erntemengen vermitteln. Sie beginnen bereits zu einer Zeit, in der die Feldfrüchte noch auf dem Acker stehen. Sie gelten nur unter der Voraussetzung, daß die Witterungsverhältnisse bis zur Bergung der Ernte sich nicht ungewöhnlich ändern. Da sich die Ernteaussichten nicht selten stärker verändern, werden die Vorschätzungen bei wichtigen Früchten wiederholt. Bei außergewöhnlichen Verhältnissen sind zusätzliche Schätzungen oder Veränderungen der Fragestellung erforderlich. Die ersten Vorschätzungen für Getreide, Frühkartoffeln, Ölfrüchte und Raufutter sind bereits im Juni fällig. Weitere Vor- und endgültige Schätzungen folgen monatlich bis November entsprechend dem Heranreifen der betreffenden Feldfrüchte. Bei den endgültigen Schätzungen sind weitgehend die festgestellten oder bekanntgewordenen Drusch- oder Rodeergebnisse zu berücksichtigen.

Den Berichterstattem wird empfohlen, ihre Schätzungen durch Probemessungen auf selbst ausgewählten Feldern und Probestellen zu stützen. Das gilt besonders für Getreide, Kartoffeln und Rüben. Genaue Anweisungen dazu sind im Merkbuch für die amtlichen Berichtersteller enthalten.

Beim Getreide ist der ermittelte Bruttoertrag nach eigenen Feststellungen oder nach Auskünften bei einer Trocknungsstelle auf 16%, bei den Ölfrüchten auf die handelsübliche Norm von 10% Feuchtigkeit umzurechnen.

Bei den Kartoffeln werden die Hektarerträge ohne die ggf. vorhandenen faulen Knollen geschätzt, während nur angefaulte, erkrankte oder sonstige minderwertige aber noch verwendbare und daher auch geerntete Knollen mit einbezogen werden.

Bei Klee, Luzerne und Wiesen sind die Erträge als Heu anzugeben, auch dann, wenn ein Schnitt (oder mehrere) grün verfüttert oder abgeweidet wurde. Dazu wird das geschätzte Gewicht der Grünmasse in Heuwert umgerechnet (4 : 1). Bei der endgültigen Schätzung ist außerdem zu melden, wieviel Prozent des Ertrages tatsächlich als Heu gewonnen wurden.

Bei den Zwischenfrüchten und beim Grünmais sind die Erträge dem Hauptverwendungszweck als Grün- oder Silofutter entsprechend anzugeben.

Bei den selteneren Fruchtarten werden Wachstumsstand und Ernte nur in denjenigen Berichtsbezirken geschätzt, in denen nennenswerte Flächen dieser Fruchtarten vorkommen. Die Meldungen der Berichtersteller haben in solchen Fällen ein besonderes Gewicht und werden vom Statistischen Landesamt besonders vorbereitet und geprüft.

#### Regionale Zusammenfassungen

Bei Zusammenfassung der Wachstumsstandsnoten oder Hektarerträge der einzelnen Kreise zu größeren Gebietseinheiten werden die Kreisergebnisse der betreffenden Fruchtarten über ihre Anbauflächen gewogen. In den Jahren, in denen wegen repräsentativer Durchführung der Anbauerhebung keine Kreisergebnisse der Anbauflächen anfallen, werden die Ergebnisse der jeweils letzten totalen Anbauerhebung herangezogen.

#### c) Erntemessungen

Neben den Schätzungen und den zu ihrer Stützung vorgenommenen beliebigen Proben der amtlichen Berichtersteller werden die Hektarerträge einiger wichtiger Fruchtarten zusätzlich noch mit Hilfe von Stichprobenverfahren – im folgenden als repräsentative Erntemessungen bezeichnet – durch besondere Beauftragte gemessen. Auch den besten Fachleuten ist es nämlich nicht immer möglich, bei den jährlich unterschiedlichen Witterungs- und Wachstumsbedingungen, den wechselnden Sorten und den veränderlichen Düngungs- und Pflegemaßnahmen die Erträge der verschiedenen Fruchtarten im Durchschnitt eines Bezirks mit oft uneinheitlichen Bodenverhältnissen mit ausreichender Genauigkeit zu schätzen. Andererseits sind die Ernteschätzungen als frühzeitige und regionale Informationen auch bei den Fruchtarten mit Erntemessungen unentbehrlich.

Die repräsentativen Erntemessungen werden wegen ihres verhältnismäßig hohen Arbeitsaufwandes bei den einzelnen Stichproben zur Begrenzung der Stichprobenzahl nur für Bundesländer (z.T. ohne Stadtstaaten) durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Stichproben werden somit ohne regionale Zwischenstufen unmittelbar zum Landesergebnis zusammengefaßt.

Zu diesen Erntemessungen gehört in erster Linie die bereits langjährig bewährte „Besondere Erntermittlung“, an der alle Bundesländer mit Ausnahme der Stadtstaaten beteiligt sind. Sie umfaßt z.Z. Winterweizen, Winterroggen, Sommergerste und Spätkartoffeln. Aus den dabei gewonnenen Zahlenwerten über die gewachsene Ernte und die Ernteverluste und bei Getreide auch über den Feuchtigkeitsgehalt wird für die betreffenden Fruchtarten und Länder der für die Erntestatistik maßgebliche endgültige Hektarertrag – für Getreide mit 14% Feuchtigkeit – berechnet. Die sich aus dem Vergleich von Messungen und Schätzungen ergebenden „Korrekturfaktoren“ werden zu Berichtigungen der Schätzungsergebnisse von Getreide (außer Mais) und Kartoffeln auf Landes- und Kreisebene benutzt. So hat die verhältnismäßig eng begrenzte Besondere Erntermittlung eine breite Auswirkung.

Die außerdem seit drei Jahren im Rahmen der Ernteberichterstattung durchgeführten repräsentativen Ertragsfeststellungen sind, im Gegensatz zur Besonderen Erntermittlung, nicht auf bestimmte Fruchtarten festgelegt, aber – neben entsprechenden Regelungen für Gemüse, Obst und Weinmost – auf jeweils höchstens drei landwirtschaftliche Fruchtarten begrenzt. Sie wurden bisher in allen größeren Ländern bei Runkelrüben, in einem Land auch bei Kohlrüben und in drei Ländern auch bei Wiesen durchgeführt und haben bereits wertvolle Anhaltspunkte zur Beurteilung der Schätzungen und für eine entsprechende Unterweisung der Berichtersteller erbracht. So ergab sich, daß die Erträge dieser Fruchtarten, die im landwirtschaftlichen Betrieb im allgemeinen nicht über die Waage laufen, von den Berichterstellern vielfach unterschätzt werden. Wegen des länderspezifischen unterschiedlichen Fortschritts beim Aufbau dieses neuen Verfahrens mußte jedoch von einer Auswertung der Ergebnisse bisher noch abgesehen werden.



Schätzungen der Berichterstatter und repräsentative Erntemessungen zusammen liefern fachlich und regional tiefgegliederte Ergebnisse, wobei die Messungen auch als ein Mittel der statistischen Qualitätskontrolle dienen.

Eine eingehende Beschreibung der repräsentativen Verfahren ist für den nächsten Jahresband vorgesehen. Die Besondere Erntermittlung ist außerdem bereits in dem Band „Stichproben in der amtlichen Statistik“<sup>1)</sup> ausführlich dargestellt.

1) Kohlhammer-Verlag, 1960

#### d) Regionale Gliederung der Erntergebnisse

Die Hektarerträge werden alljährlich nach Kreisen, Regierungsbezirken usw. bekanntgegeben.

Die Erntemengen können jedoch nur in denjenigen Jahren in dieser weitgehenden regionalen Gliederung berechnet werden, in denen die entsprechenden Anbauflächen regional ermittelt werden. Das ist bei den Wiesen alljährlich der Fall, bei den Ackerfrüchten – wegen des turnusmäßigen Wechsels zwischen jeweils einer Totalerhebung und zwei Repräsentativerhebungen – dagegen nur alle drei Jahre (zuletzt 1965). In den übrigen Jahren können die Erntemengen der Ackerfrüchte nur nach Bundesländern oder größeren Landesteilen nachgewiesen werden.

Beim Hopfen und Tabak, deren Flächen und Erntemengen jährlich total ermittelt und deren Hektarerträge erst nachträglich berechnet werden, fallen die Erntergebnisse nach besonderen Gebieten an, so beim Hopfen nach Anbaugebieten und beim Tabak nach den Bezirken der Zollämter.

## 2. Erhebungsergebnisse

### a) Auswinterung

Der Winter 1966/67 setzte zwar im November verhältnismäßig früh mit tiefen Temperaturen bis zu -15° ein, war aber insgesamt milder und feuchter als im langjährigen Mittel. Dementsprechend konnten sich die rechtzeitig in den Boden gekommenen und kräftig in den Winter gegangenen Saaten nach einer kurzen Vegetationsruhe langsam und stetig entwickeln. Kahlfröste, die besonders bei den Ölfrüchten gefürchtet sind, traten kaum auf. Auch das Frühjahr brachte fast keine außergewöhnlichen Temperaturschwankungen. Erst gegen Ende April trafen kalte Tage im Anschluß an eine wärmere Periode Spätsaaten sowie Futterflächen in gefährdeten Lagen doch noch empfindlicher als erwartet (vgl. Anhang B Witterung).

Die unter dem Begriff Auswinterung zusammengefaßten Schäden können teils direkt durch die Witterungsverhältnisse, teils indirekt durch davon abhängige tierische und pflanzliche Schädlinge entstehen. Sie betrafen in diesem Jahr insbesondere solche Flächen, die weniger unter Ausfrieren als unter stauender Nässe gelitten hatten. In bestimmten Lagen mit schweren Böden wirkte sich die sonst erwünschte Winterfeuchtigkeit negativ aus. Auch in ungünstigen Höhenlagen war der Flächenanteil, der neu bestellt werden mußte, größer als im Durchschnitt. Insgesamt mußten rd. 60 000 ha oder 1,9% der Aussaatfläche umgebrochen und neu bestellt werden. Im Vorjahr

hatte diese Fläche eine Größe von 50 000 ha und im Sechsjahresdurchschnitt von 175 000 ha. Dabei war die Auswinterung bei den Getreidearten insgesamt nur wenig, bei Raps und Rübsen aber bemerkenswert geringer als im Vorjahr. Am niedrigsten waren die Schäden bei Wintergerste. Die mit Klee, Klee gras und Luzerne bestandenen Futterflächen waren von der Auswinterung – vorwiegend infolge von Mäusefraß – stärker betroffen als im Jahr zuvor.

Wegen Auswinterung oder anderer Schäden umgepflügte Flächen in % der Aussaatfläche

Fruchtart	D 1961/66	1964	1965	1966	1967
Winterweizen und Spelz .	6,0	1,5	0,6	1,7	1,7
Winterroggen . . . . .	2,8	0,5	0,6	1,5	1,2
Wintergerste . . . . .	7,9	1,9	0,7	1,3	0,6
Wintergetreide . . . . .	5,0	0,9	0,6	1,5	1,2
Winterraps . . . . .	7,8	10,9	0,8	3,3	0,8
Winterrüben <sup>1)</sup> . . . . .	5,8	2,1	1,5	2,7	1,2
Klee und Klee gras . . . . .	5,9	4,9	6,3	2,0	5,2
Luzerne . . . . .	5,4	3,0	2,1	1,4	3,3

1) Angaben teilweise unvollständig.

Im Gegensatz zum Durchschnitt des Bundesgebietes, in dem nur die Futterflächen schlechter über den Winter gekommen waren als 1966, mußten in Bayern Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz auch von den übrigen Winterfruchtflächen größere Anteile als im Jahr zuvor neu bestellt werden. In Hessen, wo besonders hohe Ausfälle bei Klee und Klee gras verzeichnet wurden, waren nur Weizen und Spelz sowie Rübsen stärker ausgewintert als im letzten Jahr. In den norddeutschen Ländern, vor allem in Schleswig-Holstein wurde die Auswinterung bei den meisten Fruchtarten niedriger als im übrigen Bundesgebiet und wesentlich geringer als im Vorjahr geschätzt. In Nordrhein-Westfalen lag der Anteil der umgebrochenen Weizen- und Roggenflächen, in Niedersachsen der der Rapsflächen über dem Bundesdurchschnitt.

### b) Hektarerträge und Erntemengen

Die Voraussetzungen für das Pflanzenwachstum waren im Erntejahr 1967 ungewöhnlich günstig. Einem milden Winter war ein insgesamt kühles, niederschlagsreiches Frühjahr gefolgt, in dem nur gebietsweise zu Ende April und zu Anfang Mai eine Periode mit geringeren Niederschlägen zeitweilige Wachstumstockungen verursacht hatte. In den Böden waren überwiegend die Wasservorräte so angereichert, daß mit der einsetzenden Sommerwärme vielfach optimale Bedingungen für das Hauptwachstum, die Blüte und die Reifung des Getreides herrschten. Auch in der Erntezeit und danach waren Wärme und Niederschlag – teilweise verbunden mit Gewitterschäden – so günstig verteilt, daß die Ernte sicher und zügig geborgen werden konnte, während gleichzeitig die Bestände auf den Hackfrucht- und Futterflächen bis in den Herbst hinein zusagende Bedingungen fanden. So konnten im ganzen Hektarerträge eingebracht werden, wie sie bei den meisten Fruchtarten bisher noch nicht erreicht worden waren.



Unter den bis dahin als normal geltenden Ertragsverhältnissen hätte die ab 1.7.1967 wirksame Senkung der Getreidepreise im Rahmen der Marktordnung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft eine empfindliche Einkommenseinbuße für die Betriebe mit überwiegendem Ackerbau bedeutet. Die gute Ernte hat diese wesentlich verschleiert oder abgefangen, aber auch bei einzelnen Produkten Mängel bei der Abstimmung von Anbau und Vermarktung aufgedeckt. Die Überschüsse kamen im wesentlichen der Füllung der Futtertröge mit wirtschaftseigenem Futter zugute und gaben der Tierhaltung zusätzlichen Auftrieb.

### Getreide

Von der Saat bis zur Ernte herrschten in diesem Jahr für die Entwicklung des Getreides günstige Bedingungen. Die Witterung im Herbst 1966 hatte eine sorgfältige Bestellung der Felder und zeitgerechte Aussaat des Wintergetreides zugelassen. Die ertragstarken und -sicheren Wintergetreidearten konnten so planmäßig in größerem Umfang angebaut werden. Nur die Anbaufläche von Roggen und Wintermenggetreide ging weiter zurück. Auch die Sommergetreidearten entwickelten sich nach anfänglichen Verzögerungen in einer trockeneren Zeitspanne noch gut. Reichliche Düngung, Anbau neuer ertragreicher Sorten, Maßnahmen zur verbesserten Standfestigkeit sowie Unkraut- und Schädlingsbekämpfung mit modernsten Mitteln führten, unterstützt durch die Witterung, zu einer guten Kornausbildung und zu höchsten Hektarerträgen auf breiter Basis. Bei frühzeitigem Erntebeginn und nur zeitweiligen Verzögerungen durch Niederschläge konnte mit Hilfe der starken technischen Ausrüstung die Ernte zügig und ohne stärkere Einschränkungen und Verluste überwiegend mit Mähdrusch in guter Qualität geerntet werden. Nur in Schleswig-Holstein und Niedersachsen enttäuschte die gegen wechselnde Bodengüte empfindliche Sommergerste, die bei früher Lagerung oft gleichzeitig mit Gelbrost und Mehltau befallen war, die durch die Erträge bei den anderen Getreidearten hochgeschraubten Erwartungen. Mit rd. 18 Mill. t erreichte die Getreideernte (einschl. Körnermais) eine im Bundesgebiet noch nicht verzeichnete Höhe. Sie übertraf die Erntemenge des Vorjahres und den Sechsjahresdurchschnitt um jeweils rd. 22%. Ausschlaggebend dafür waren die ungewöhnlich hohen Hektarerträge, da die Getreidefläche nur geringfügig ausgedehnt worden war.

Zum ersten Mal nahmen die Futter- und Industriegetreidearten (ohne Körnermais) eine größere Anbaufläche in Anspruch als die herkömmlichen Brotgetreidearten. Trotzdem wurden von letzteren 440 000 t mehr geerntet, weil die ertragreichen Wintergetreidearten, um die es sich hier vorwiegend handelt, den Ausschlag gaben.

Die Hektarerträge lagen für „Getreide zusammen“ um 21% über denen des Vorjahres und um rd. 22% über dem Sechsjahresdurchschnitt. Die Erträge der einzelnen Getreidearten schwankten z.T. erheblich um diese Gesamtdurchschnitte. So lag der durchschnittliche Hektarertrag z.B. bei Winterweizen und Spelz mit 41,7 dz um 27% über dem des Vorjahres und um 25%

über dem Sechsjahresdurchschnitt, bei Hafer und Sommermenggetreide aber nur um 12% bzw. 16%. Den höchsten Körnerertrag je Hektar brachte im Bundesdurchschnitt der wegen der geringen Anbaufläche weniger ins Gewicht fallende Körnermais, gefolgt von der Wintergerste. Weizen insgesamt, nach Anbaufläche und Erntemenge die bedeutendste Getreideart, stand mit seinem Hektarertrag an dritter Stelle. Er brachte eine Erntemenge, die diejenige des Vorjahres um 28% sowie den Sechsjahresdurchschnitt um 27% übertraf. Bei allen Getreidearten waren die Erntemengen – wenn auch unterschiedlich – erheblich größer als 1966. Bei Wintergerste und Mais, bei denen Anbauausweitung und höherer Hektarertrag zusammentrafen, fielen die Abstände gegenüber Vorjahr und Sechsjahresdurchschnitt besonders deutlich aus. In den Bundesländern waren die Erntemengen fast aller Getreidearten trotz teilweise beachtlicher Anbaueinschränkungen größer als 1966. Ausnahmen bildeten in Schleswig-Holstein und Niedersachsen Sommerfruchtarten und Menggetreide.

Von der Gesamternte entfielen 1967 im Bundesgebiet auf Weizen 32%, auf Roggen 18%, auf Wintergerste 10% und auf Sommergerste, Hafer und Sommermenggetreide zusammen 39%.

### Hülsenfrüchte

Auch für die Hülsenfrüchte wirkten sich – mit Ausnahme einer wechselhaften Periode während der Endreife und der Ernte – die Witterungsverhältnisse im ganzen günstig aus. So wurden von den bei Speisehülsenfrüchten eingeschränkten, bei Futterhülsenfrüchten – insbesondere bei Ackerbohnen – ausgedehnten Anbauflächen Hektarerträge geerntet, die um 16% bzw. 10% über den vorjährigen und um 25% bzw. 14% über dem Sechsjahresdurchschnitt lagen. Die Erntemengen übertrafen die des Vorjahres entsprechend. Gegenüber dem Sechsjahresdurchschnitt blieben sie bei den Speisehülsenfrüchten um ein Fünftel zurück, bei Futterhülsenfrüchten lagen sie um ein Drittel höher. Von der gesamten Erntemenge von 122 000 t entfielen über 92% auf Futter- und rd. 8% auf Speisehülsenfrüchte. In den Bundesländern blieben die Erntemengen dort unter denen des Vorjahres, wo der Rückgang der Anbauflächen nicht durch die besseren Hektarerträge aufgewogen wurde.

### Kartoffeln

Trotz zeitweiliger Wachstumshemmung in kühleren bzw. trockeneren Perioden des Frühjahrs und des Sommers und trotz gebietsweise späten Befalls mit Kraut- und Knollenfäule wurden sowohl bei Früh- als auch bei Spätkartoffeln (einschl. der mittelfrühen und mittelspäten) bisher nicht erreichte Hektarerträge eingebracht. So kam die Erntemenge nahezu auf den Sechsjahresdurchschnitt und übertraf insgesamt die vorjährige um 13% (bei Frühkartoffeln um 5%), obwohl die Anbauflächen im Zuge der seit Jahren beobachteten Einschränkung weiter verringert worden waren. Der Anteil der Frühkartoffeln an der ge-



## Hektarerträge

## Erntemengen

Fruchtart <sup>1)</sup>	D			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1967 gegen	
	1961/66	1966	1967	D	
				1961/66	1966
	dz			%	
Getreide . . . . .	29,8	30,0	36,3	+ 21,8	+ 21,0
Winterweizen u. Spelz <sup>2)</sup>	33,3	32,9	41,7	+ 25,2	+ 26,7
Sommerweizen <sup>3)</sup> . . . .	31,3	31,3	37,6	+ 20,1	+ 20,1
Winterroggen <sup>2)</sup> . . . . .	26,7	26,5	32,6	+ 22,1	+ 23,0
Sommerroggen <sup>3)</sup> . . . . .	22,7	23,3	27,4	+ 20,7	+ 17,6
Wintergerste <sup>3)</sup> . . . . .	34,2	35,6	42,9	+ 25,4	+ 20,5
Sommergerste <sup>2)</sup> . . . . .	28,6	27,9	33,2	+ 16,1	+ 19,0
Hafer <sup>3)</sup> . . . . .	29,0	30,1	33,6	+ 15,9	+ 11,6
Wintermenggetreide <sup>3)</sup> . .	28,1	28,4	34,8	+ 23,8	+ 22,5
Sommernenggetreide <sup>3)</sup> . .	28,7	29,2	32,6	+ 13,6	+ 11,6
Körnermais . . . . .	36,4	40,5	47,2	+ 29,7	+ 16,5
Speisehülsenfrüchte . . .	21,4	23,2	26,8	+ 25,2	+ 15,5
Futterhülsenfrüchte . . .	26,0	27,1	29,7	+ 14,2	+ 9,6
Kartoffeln . . . . .	248,5	257,3	301,2	+ 21,2	+ 17,1
Frühkartoffeln <sup>3)</sup> . . . .	181,7	200,7	226,4	+ 24,6	+ 12,8
Spätkartoffeln <sup>2)</sup> . . . .	253,1	261,0	305,9	+ 20,9	+ 17,2
Zuckerrüben . . . . .	381,5	424,5	465,4	+ 22,0	+ 9,6
Runkelrüben . . . . .	497,7	566,1	633,2	+ 27,2	+ 11,9
Kohlrüben . . . . .	465,1	519,3	550,2	+ 18,3	+ 6,0
Futtermöhren . . . . .	292,5	336,3	332,4	+ 13,6	- 1,2
Winterraps . . . . .	22,2	21,5	26,8	+ 20,7	+ 24,7
Sommerraps . . . . .	18,0	17,7	19,7	+ 9,4	+ 11,3
Rüben . . . . .	16,9	16,0	18,2	+ 7,7	+ 13,8
Grünmais <sup>4)</sup> . . . . .	344,3	383,0	406,8	+ 18,2	+ 6,2
Rauhfutter <sup>5)</sup> . . . . .	61,9	67,9	69,1	+ 11,6	+ 1,8
Klee und Klee gras . . .	69,5	76,0	77,4	+ 11,4	+ 1,8
Luzerne . . . . .	75,2	81,0	82,5	+ 9,7	+ 1,9
Ackerwiesen . . . . .	62,4	68,7	70,2	+ 12,5	+ 2,2
Dauerwiesen . . . . .	60,4	66,4	67,7	+ 12,1	+ 2,0

1) Soweit nicht anders vermerkt, nach den Ertragschätzungen der amtlichen Berichterhalter. — 2) Ergebnisse der Besonderen Erntermittlung. — 3) Berichtigte Schätzungsergebnisse (auf Grund der Besonderen Erntermittlung). — 4) In Grünmasse. — 5) In Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung).

Fruchtart	D			Zu- (+) bzw. Abnahme (-)		
	1961/66	1966	1967	1967 gegen		
				D		
				1961/66	1966	
	1 000 t			%		
Getreide . . . . .	14 723,6	14 825,0	18 026,4	+	22,4	+ 21,6
Winterweizen und						
Spelz . . . . .	3 966,9	3 869,1	5 118,5	+	29,0	+ 32,3
Sommerweizen . . .	628,0	664,1	700,5	+	11,5	+ 5,5
Winterroggen . . .	2 899,3	2 621,0	3 074,5	+	6,0	+ 17,3
Sommerroggen . . .	75,5	75,2	87,9	+	16,5	+ 17,0
Wintergerste . . . .	1 072,7	1 271,2	1 720,1	+	60,4	+ 35,3
Sommergerste . . .	2 456,9	2 598,1	3 014,0	+	22,7	+ 16,0
Hafer . . . . .	2 211,2	2 340,4	2 718,4	+	22,9	+ 16,2
Wintermenggetreide	155,2	129,6	154,6	-	0,4	+ 19,4
Sommernenggetreide	1 191,2	1 129,5	1 241,3	+	4,2	+ 9,9
Körnermais . . . . .	66,6	126,9	196,5	+	195,0	+ 54,8
Speisehülsenfrüchte	11,7	8,4	9,3	-	20,6	+ 10,3
Futterhülsenfrüchte	84,9	99,3	112,5	+	32,5	+ 13,3
Kartoffeln . . . . .	21 664,9	18 839,4	21 293,5	-	1,7	+ 13,0
Frühkartoffeln . .	1 027,7	896,9	937,9	-	8,7	+ 4,6
Spätkartoffeln <sup>1)</sup>	20 637,2	17 942,4	20 355,6	-	1,4	+ 13,4
Zuckerrüben . . . .	11 256,8	12 467,9	13 696,6	+	21,7	+ 9,9
Runkelrüben . . . .	19 743,7	19 429,0	21 305,5	+	7,9	+ 9,7
Kohlrüben . . . . .	2 432,1	2 587,5	2 802,3	+	15,2	+ 8,3
Futtermöhren . . . .	60,0	53,5	46,7	-	22,1	- 12,6
Winterraps . . . . .	84,3	86,2	109,5	+	29,9	+ 27,1
Sommerraps . . . . .	13,6	10,3	13,1	-	5,5	+ 27,5
Rüben . . . . .	2,1	2,3	2,0	-	4,8	- 14,6
Grünmais <sup>2)</sup> . . . . .	2 476,6	4 262,9	4 930,7	+	99,1	+ 15,7
Rauhfutter <sup>3)</sup> . . . .	26 413,6	28 694,5	28 904,2	+	9,4	+ 0,7
Klee und Klee gras	2 994,6	2 897,0	2 758,4	-	7,9	- 4,8
Luzerne . . . . .	1 062,8	1 147,7	1 044,5	-	1,7	- 9,0
Ackerwiesen . . . .	1 060,0	1 238,4	1 262,9	+	19,1	+ 2,0
Dauerwiesen . . . .	21 296,2	23 411,4	23 838,4	+	11,9	+ 1,8

1) Einschl. der mittelfrühen und mittelspäten Sorten. — 2) Grünmasse. — 3) Ertrag in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung).

samen Ernte ging auf 4,4% zurück. Bei Hektarerträgen, die in allen Ländern besser waren als in den vorhergegangenen Jahren, blieb die Frühkartoffelernte wegen des verringerten Anbaus mit 938 000 t um 9% unter dem Sechsjahresdurchschnitt. Dabei waren in Nordrhein-Westfalen, in Hessen und in Rheinland-Pfalz die Erntemengen an Frühkartoffeln kleiner, in allen anderen Ländern größer als im vergangenen Jahr.

Die hervorragenden Hektarerträge bei Spätkartoffeln (einschl. der mittelfrühen und mittelspäten Sorten), die um 21% über dem Sechsjahresdurchschnitt lagen, führten zu einer gegenüber dem Vorjahr um 13% größeren Erntemenge, die allerdings wegen der verringerten Anbaufläche noch etwas unter dem Sechsjahresdurchschnitt blieb. Stärkere Anbaueinschränkungen betrafen die mittelspäten und späten Sorten, besonders in Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und in Niedersachsen. Der Anbau der mittelfrühen Sorten blieb bei Zunahmen in Bayern, im Saarland und in Hessen im ganzen etwa auf dem Vorjahresstand.

## Rüben

Die außergewöhnlichen Wachstumsbedingungen kamen auch der Entwicklung der Rüben zugute. So wurden von den gegenüber dem Vorjahr geringfügig, im Verhältnis zum Sechsjahresdurchschnitt aber teil-

weise beträchtlich verringerten Rübenflächen Hektarerträge geerntet, die noch wesentlich über den Rekorderträgen des vergangenen Jahres lagen.

Der durch Vertragslieferungen gesicherte Zuckerrübenanbau war in den meisten Ländern etwas verringert, in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen dagegen etwas ausgedehnt worden. Bei Runkel- und Kohlrüben war nur in Schleswig-Holstein eine geringe Ausdehnung zu verzeichnen. Der für das Bundesgebiet durchschnittliche Hektarertrag bei Zuckerrüben übertraf den Rekordertrag des Vorjahres noch um 10% und den Sechsjahresdurchschnitt um 22%. Die Erntemenge lag mit 13,7 Mill. t im gleichen Verhältnis höher als in den Vergleichszeiten. Der Zuckergehalt an der Schneidmaschine blieb nach Angaben der Wirtschaftlichen Vereinigung Zucker e.V. mit 15,74% etwas unter dem der letzten beiden Jahre.

Bei Runkelrüben wurde der Hektarertrag um 12% höher ermittelt als 1966 und um 27% höher als im Sechsjahresdurchschnitt. Die Erntemenge war dementsprechend trotz geringerer Anbaufläche um 10% größer als 1966 und 8% größer als im sechsjährigen Durchschnitt. In allen Bundesländern durchgeführte zusätzliche Erntemessungen lassen den Schluß zu, daß bisher erhebliche Unterschätzungen der Futterrüben-erträge die Regel waren.



Ähnlich lagen die Verhältnisse bei den besonders in Schleswig-Holstein und Niedersachsen angebauten Kohlrüben. Die einzige Hackfrucht deren Erträge niedriger waren als im letzten Jahr, waren die weniger bedeutenden Futtermöhren, deren Erntemenge auch wegen des Anbaurückganges entsprechend geringer ausfiel.

#### Raps und Rübsen

Die rechtzeitig in den Boden gebrachte und im Herbst 1966 gut aufgelaufene Saat der Winterölrüben war kräftig in den milden Winter gegangen und hatte ihn mit geringen Auswinterungsschäden gut überstanden. Die nach dem recht günstigen Wachstumsstand erwartete gute Ernte konnte bei hochsommerlichem Wetter und nur wenig durch Niederschlag beeinträchtigt eingebracht werden. Von den leicht vergrößerten Anbauflächen wurden von allen Ölrüben Spitzenerträge geerntet, die bei Winterraps um 25% über denen des Vorjahres und um 21% über dem Sechsjahresdurchschnitt lagen. Bei Sommerraps und Rübsen waren die Ertragsteigerungen nicht ganz so groß. Die gesamte Erntemenge an Raps und Rübsen war um gut ein Viertel größer als im Vorjahr und im sechsjährigen Durchschnitt. Ausschlaggebend war hier die große Erntemenge an Winterraps in Schleswig-Holstein. Die Erntemengen an Sommerraps und Rübsen zusammen blieben infolge der verringerten Anbauflächen unter dem Sechsjahresdurchschnitt, Rübsen auch unter der Vorjahresmenge. Von der Erntemenge (125 000 t) entfielen 87,9% auf Winterraps, 10,5% auf Sommerraps und 1,6% auf Rübsen.

#### Rauhfutter und Grünmais (Silomais)

Die einzigen Kulturen, bei denen die Steigerungen der Hektarerträge gegenüber den üblichen Vergleichszeiten nicht so hoch ausfielen, waren die Futterpflanzen. Wenn deren Hektarerträge insgesamt nur knapp über denen des Vorjahres lagen – bei Klee, Klee gras und Luzerne etwa gleich hoch, bei Ackerrüben etwas höher – so ist das teilweise dadurch begründet, daß 1966 besonders günstige Bedingungen zu sehr hohen Erträgen geführt hatten. Sie konnten nur deshalb übertroffen werden, weil 1967 die späteren Schnitte in der zweiten Jahreshälfte ungewöhnlich ergiebig waren. Den durch die letzten guten Rauhfutterjahre angehobenen Sechsjahresdurchschnitt übertrafen die Erträge insgesamt noch um rd. 12%. Die Erntemenge an Rauhfutter lag mit 29 Mill. t insgesamt um knapp 1% über der des Vorjahres und um 9% über dem Durchschnitt 1961/66. Die überwiegend an natürliche Bedingungen des Standorts gebundene und deshalb weniger veränderliche Anbaufläche für Rauhfutter hatte unter dem Einfluß einer guten Futterbevorratung aus den Vorjahren trotzdem eine gewisse Einschränkung erfahren, die sich besonders bei der Luzerne aber auch bei Klee und Klee gras stärker auswirkte. Die Folge war, daß die Erntemengen dieser Kulturen im Gegensatz zu allen anderen etwas kleiner ausfielen als im Vorjahr und im Sechsjahresdurchschnitt. Dafür war die Mehreinte von den Wiesen um so höher. Qualität und Nährstoffgehalt des in großen Mengen angefallenen, aber teil-

weise überständig gewordenen oder bei der Ernte verregneten Futters muß nach einschlägigen Untersuchungen allerdings vielfach noch geringer eingeschätzt werden als im vergangenen Jahr. In den Bundesländern waren die Erntemengen mit Ausnahme von Hessen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg etwas größer als 1966. Als Heu gewonnen wurden schätzungsweise von den Wiesen 78%, von Luzerne 59% und von Klee und Klee gras 31%; der jeweilige Rest wurde grünverfüttert oder zu Gärfutter bereitet. Der Anteil des meist über die Höhe der Rauhfutterernte entscheidenden ersten Schnittes betrug in diesem Jahr 70% gegen 74% im Vorjahr.

Die seit Jahren beobachtete Ausdehnung der Grünmaisflächen hat sich auch 1967 fortgesetzt. Der Anbau wurde in den letzten vier Jahren nahezu verdoppelt. Die laufend angestiegenen Hektarerträge unterstreichen die Richtigkeit dieser Entwicklung. Mit einem Bundesdurchschnitt von 407 dz erreichten sie einen neuen Rekord und übertrafen das gute Vorjahresergebnis um 6%, den Sechsjahresdurchschnitt sogar um 18%. Mit 4,9 Mill. t Grünmasse, die frisch verfüttert oder zu Gärfutter bereitet wurde, lag die Erntemenge fast doppelt so hoch wie im Sechsjahresdurchschnitt und um 18% über der des Vorjahres.

#### Zwischenfrüchte

Die Sorge um die Gesunderhaltung der infolge des verstärkten Getreidebaues gefährdeten Ackerböden durch Auflockerung der Fruchtfolge und Rücksichtnahme auf die bessere Humusversorgung drückt sich in weiteren Ausdehnungen des Zwischenfruchtbaues aus, der nicht allein unter dem Gesichtspunkt der Bereitstellung wirtschaftseigenen Futters zu betrachten ist. Die in diesem Jahr beobachtete Ausdehnung der Anbauflächen erfolgte vorwiegend zugunsten der zum Unterpflügen bestimmten Bestände, die etwa ein knappes Drittel der Zwischenfruchtfläche einnahmen. Etwa 5% der Anbaufläche entfielen auf die Winterzwischenfrüchte.

Die Hektarerträge dieser Kulturen lagen niedriger als im Vorjahr, überschritten aber den Sechsjahresdurchschnitt. Die Erntemengen waren in Abhängigkeit von den Anbauflächen bei Wintergetreide zur Grünfütterung und bei Inkarnatklee gegenüber dem Vorjahr erheblich größer, bei Winterraps etwas geringer.

Die Hektarerträge und Erntemengen der verfütterten Sommerzwischenfrüchte lagen im Bundesgebiet z.T. bemerkenswert über Vorjahreshöhe und sechsjährigem Durchschnitt. Mit über 11 Mill. t Grünmasse bzw. Rüben wurde die schon ungewöhnlich gute Vorjahresernte um 15% und der Sechsjahresdurchschnitt um 23% übertroffen. Alle Bundesländer, mit Ausnahme von Schleswig-Holstein, verzeichneten höhere Hektarerträge und dementsprechend größere Erntemengen.

#### Hopfen

Die Witterungs- und Wachstumsbedingungen waren 1967 auch für den Hopfenanbau sehr förderlich. Insgesamt wurden nach einem günstigen Frühjahr Blütenstand und Doldenbehang gut beurteilt. Die Ausreife erwies sich als sehr gut, weil kurz vor der



Hektarerträge und Erntemengen von landwirtschaftlichen  
Zwischenfrüchten in Grünmasse

Fruchtart	D 1961/66	1966	1967	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1967 gegen	
				D 1961/66	1966
				%	
dz/ha					
Winterzwischenfrüchte					
Wintergetreide . . . .	196,0	212,4	206,2 +	5,2	- 2,9
Inkarnatkl. . . . .	210,4	220,0	213,2 +	1,3	- 3,1
Winterraps und-rüben	162,2	175,7	165,2 +	1,8	- 6,0
Sommerzwischenfrüchte					
Stoppelkl. u. Serradella . . . . .	102,5	111,1	116,4 +	13,6	+ 4,8
Hülsenfrüchte . . . .	129,4	146,1	160,1 +	23,7	+ 9,6
Senf, Sommerraps und -rüben . . . . .	106,0	126,4	145,4 +	37,2	+ 15,0
Mais und Sonnenblu- men . . . . .	201,7	213,0	224,1 +	11,1	+ 5,2
Stoppelrüben . . . .	229,7	250,8	269,9 +	17,5	+ 7,6
Futterkohl . . . . .	218,9	229,6	239,3 +	9,3	+ 4,2
1 000 t					
Winterzwischenfrüchte					
Wintergetreide . . . .	338,6	247,1	307,6 -	9,2	+ 24,5
Inkarnatkl. . . . .	294,3	241,2	301,3 +	2,4	+ 24,9
Winterraps und-rüben	206,1	219,9	210,6 +	2,2	- 4,2
Sommerzwischenfrüchte					
Stoppelkl. u. Serradella . . . . .	2 696,7	2 696,5	2 717,4 +	0,8	+ 0,8
Hülsenfrüchte . . . .	456,0	525,9	630,7 +	38,3	+ 19,9
Senf, Sommerraps und -rüben . . . . .	674,8	831,2	1 441,6 +	113,6	+ 73,4
Mais und Sonnenblu- men . . . . .	608,4	741,6	886,3 +	45,7	+ 19,5
Stoppelrüben . . . .	3 753,5	4 189,5	4 646,9 +	23,8	+ 10,9
Futterkohl . . . . .	174,6	154,1	176,3 +	0,9	+ 14,4

Pflücke gutes Wetter vorherrschte. Das etwas kalte Juniwetter hatte demnach für Hopfenqualität und Ausreifung keine schädlichen Folgen. Bei trockener Einbringung wurde auch die Darrarbeit erleichtert, und Qualitätsminderungen durch Überhitzung waren weitaus seltener als in früheren Jahren. So konnte die Qualität allgemein als gut bezeichnet werden.

Hopfenerte

Land	D 1961/66	1966	1967 1)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1967 gegen	
				D 1961/66	1966
				%	
dz/ha					
Bundesgebiet . . . . .	17,7	15,9	19,2	+ 8,5	+ 20,8
Rheinland-Pfalz . .	16,6	16,0	13,4	- 19,3	- 16,3
Baden-Württemberg.	17,6	16,8	19,4	+ 10,2	+ 15,5
Bayern . . . . .	17,7	15,8	19,2	+ 8,5	+ 21,5
t					
Bundesgebiet . . . . .	16 750	17 508	22 280	+ 33,0	+ 27,3
Rheinland-Pfalz . .	35	34	28	- 20,0	- 17,6
Baden-Württemberg.	1 521	1 557	1 890	+ 24,3	+ 21,4
Bayern . . . . .	15 194	15 917	20 362	+ 34,0	+ 27,9

<sup>1)</sup> Vorläufiges Ergebnis. Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Die Hektarerträge lagen im Bundesgebiet um 21% höher als im Vorjahr und um 9% über dem Sechsjahresdurchschnitt. Bei einer Anbauausdehnung in den Hauptanbauländern Bayern und Baden-Württemberg fielen die Erntemengen entsprechend groß aus und übertrafen diejenigen des Vorjahres um 27%, den Sechsjahresdurchschnitt um ein Drittel. In Bayern wurden 91% der gesamten Hopfenerte eingebracht.

Die durchschnittliche Hopfenanbaufläche der 11 648 Betriebe mit Hopfenanbau betrug 1967 rd. 1,0 Hektar.

c) Brutto-Bodenproduktion

Die Brutto-Bodenproduktion errechnet sich aus den Erntemengen der pflanzlichen Erzeugnisse von der landwirtschaftlich genutzten Fläche, unabhängig davon, wie diese verwertet werden und wieviel davon durch Schwund und Lagerung verlorengeht. Zur einheitlichen Beurteilung werden die Erntemengen der verschiedenen Früchte und des Grünlandes auf Getreideeinheiten (GE) umgerechnet. Die Grundlage dazu bietet der sogenannte Getreideeinheitenschlüssel, der aus dem jeweiligen Nährstoffgehalt der Früchte oder aus Ertragsvergleichen abgeleitet ist. Er gibt an, mit wieviel Doppelzentnern Getreideeinheiten (GE) ein Doppelzentner Erntegut zu bewerten ist, z.B. 1 dz Kartoffeln = 0,25 dz/GE, 1 dz Wiesenheu = 0,40 dz/GE.

Brutto-Bodenproduktion

Wirtschaftsjahr (1. Juli bis 30. Juni)	Insgesamt		Je ha landw. Nutzfl.	
	Getreideeinheit <sup>1)</sup>	Index 1957/58- 1961/62	Getreideeinheit <sup>1)</sup>	Index 1957/58- 1961/62 <sup>2)</sup>
	Mill. t	= 100	dz	= 100
1935/36 - 1938/39 <sup>3)</sup> D	41,5	86	28,1	87
1947/48 - 1952/53 D	37,0	77	26,1	.
1957/58 - 1961/62 D	48,0	100	33,7	100
1961/62 - 1966/67 <sup>4)</sup> D	49,2	102	34,8	102
1963/64 . . . . .	52,6	109	37,1	108
1964/65 . . . . .	49,2	102	34,8	102
1965/66 . . . . .	47,1	98	33,5	98
1966/67 . . . . .	50,4	105	35,9	104
1967/68 <sup>5)</sup> . . . . .	56,1	117	40,0	116

<sup>1)</sup> Benutzt wurde der bisherige Getreideeinheitenschlüssel. - <sup>2)</sup> Ohne Sonderkulturen. - <sup>3)</sup> Einschl. Saarland. - <sup>4)</sup> Bis einschl. 1962/63 ohne Berlin. - <sup>5)</sup> Vorläufig.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Während in der Regel hohe Getreide- und niedrige Hackfruchternten einander entsprechen oder umgekehrt hohe Hackfrucht- und Futterernten mit niedrigen Getreideerträgen zusammentreffen, waren 1967 alle Früchte am Zustandekommen einer bisher noch nicht erreichten Höhe der Produktion beteiligt. Mit 40 dz GE wurde das bisher beste Hektarergebnis des Jahres 1963/64 noch um 2,9 dz übertroffen. Die gesamte Brutto-Bodenproduktion lag um 5,7 Mill. t GE höher als im Vorjahr und um 3,5 Mill. t GE über der des letzten Rekordjahres 1963/64.



## Vorbemerkung zu den Tabellen

### 1. Berichtigte und unberichtigte Zahlen

Die Berichtigungen der Bodennutzungsvor- und-haupterhebung durch Flächenzu- oder-abschläge erstrecken sich in allen beteiligten Ländern auf das Landesergebnis und in manchen Ländern auch auf Ergebnisse unterhalb der Landesebene. Die Flächen der an der Berichtigung nicht beteiligten Länder (Hamburg, Bremen und Berlin) gehen unverändert in das berichtigte Bundesergebnis ein. Ebenso werden auch die Flächen derjenigen Nutzungsarten, die im Zuge des Berichtigungsverfahrens keine Zu- oder Abschläge erhalten, wie berichtigte Ergebnisse behandelt.<sup>1)</sup>

Die vorliegenden Bundes- und Länderergebnisse über die Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie über die Anbauflächen von landwirtschaftlichen Hauptfrüchten sind also berichtigte Ergebnisse. Das gilt auch für die auf diesen Flächen berechneten Erntemengen.

Bei den in einer besonderen Übersicht zusammengestellten Regierungsbezirks- und Kreisergebnissen über die Hauptnutzungs- und Kulturarten handelt es sich für Schleswig-Holstein, Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Saarland ebenfalls um berichtigte, für Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Bayern dagegen um unberichtigte Ergebnisse.

Bei den landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und den Futterpflanzen zur Saatguterzeugung wurden keine Flächenberichtigungen vorgenommen.

Bei den Hektarerträgen wurden die Berichtigungen auf Grund der Besonderen Erntemittlungen bis zu den Kreisen herab durchgeführt. Infolgedessen stimmen alle in der Regionalübersicht zusammengestellten Hektarerträge der Regierungsbezirke und Kreise methodisch mit den entsprechenden Länder- und Bundesergebnissen überein.

### 2. Vergleichszahlen

Die Bundesergebnisse über Bodennutzung und Ernte enthalten mit Ausnahme der Zeit vor 1945 auch Berlin (West). Aus dieser Zeit liegen für Berlin (West) nur die nachstehenden Gesamtzahlen über die Bodennutzung im Jahre 1935 vor:

2 619 ha Getreide	865 ha Hackfrüchte
71 ha Hülsenfrüchte	96 ha Futterpflanzen
717 ha Kartoffeln	967 ha Dauergrünland

Diese Zahlen können zur Ergänzung der betreffenden Bundesergebnisse verwendet werden.

Die in vorliegendem Heft enthaltene Vergleichsreihe für das Bundesgebiet einschl. Berlin (West) umfaßt außer einem Mehrjahresdurchschnitt die Jahre 1963 bis 1967. Eine Anschlußreihe bis zurück zum Jahre 1953 findet sich im Jahreshaft 1963.

### 3. Erläuterungen zur Flächengliederung

Die Flächengliederung bei der Bodennutzungserhebung ist in früheren Jahreshaften zum Teil an Hand von Fragebogenmustern erläutert. Für die Vorerhebung ist die seit 1965 gültige Fassung und die gegenüber den Vorjahren eingetretene Änderung im Jahreshaft 1965 dargestellt. Für die Haupt- und Nacherhebung ist die in den Jahreshaften 1960 und 1961 dargestellte Fassung bis auf unwesentliche Änderungen noch gültig.

### 4. Abkürzungen und Zeichen

ha	= Hektar	0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
dz	= Doppelzentner = 100 Kilogramm	.	= kein Nachweis vorhanden
dz/ha	= Doppelzentner je Hektar	—	= nichts vorhanden
t	= Tonne = 10 Doppelzentner	×	= Nachweis ist sinnlos bzw. Fragestellung trifft nicht zu
GE	= Getreideeinheit		
Mill.	= Million		
D	= Durchschnitt (bei nicht addierfähigen Größen)		

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

1) Siehe auch Jahreshaft 1965, S. 7.



# 1. Bodennutzung

Nutzungs-/Fruchtart	Fläche			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1967 gegen			
	D 1961/66	1966	1967	D 1961/66	1966		
	1 000 ha			%	1 000 ha	%	

## Wirtschaftsfläche nach Hauptnutzungsarten

Landwirtschaftliche Nutzfläche	14 134,9	14 029,5	13 996,1	- 138,8	- 1,0	- 33,4	- 0,2
Waldflächen, Forsten, Holzungen	7 149,8	7 183,5	7 184,7	+ 34,9	+ 0,5	+ 1,2	+ 0,0
Alle anderen Flächen 1)	3 452,9	3 531,7	3 565,5	+ 112,6	+ 3,3	+ 33,8	+ 1,0
<b>Insgesamt</b>	<b>24 737,6</b>	<b>24 744,7</b>	<b>24 746,3</b>	<b>+ 8,7</b>	<b>+ 0,0</b>	<b>+ 1,6</b>	<b>+ 0,0</b>

## Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Kulturarten

Ackerland	7 795,0	7 609,0	7 577,4	- 217,6	- 2,8	- 31,6	- 0,4
Gartenland	417,1	423,1	424,9	+ 7,8	+ 1,9	+ 1,8	+ 0,4
Haus-, Nutz- und Kleingärten	371,9	370,2	371,7	- 0,2	- 0,1	+ 1,5	+ 0,4
Gärten der Betriebe	.	112,3	111,5	.	.	- 0,8	- 0,7
sonstige Gärten	.	257,9	260,1	.	.	+ 2,2	+ 0,9
private Parkanlagen, Rasenflächen usw.	45,2	52,9	53,2	+ 8,0	+ 17,7	+ 0,3	+ 0,6
Obstanlagen 2)	85,4	98,3	99,1	+ 13,7	+ 16,0	+ 0,8	+ 0,8
Neuanlagen	.	10,5	7,0	.	.	- 3,5	- 33,4
ältere Anlagen (1 Jahr und älter)	.	.	.	.	.	.	.
ohne Unterkulturen	.	72,5	76,5	.	.	+ 4,0	+ 5,5
als Hauptnutzung mit Unterkulturen	.	15,3	15,6	.	.	+ 0,3	+ 2,0
Baumschulen	11,5	12,0	12,4	+ 0,9	+ 7,5	+ 0,4	+ 3,3
Dauergrünland	5 743,2	5 802,0	5 797,3	+ 54,1	+ 0,9	- 4,7	- 0,1
genutzte Flächen 3)	.	5 716,5	5 704,9	.	.	- 11,6	- 0,2
Wiesen ohne Streuwiesen	3 523,3	3 525,9	3 520,8	- 2,5	- 0,1	- 5,1	- 0,1
Viehweiden ohne Hutungen 4)	.	1 894,5	1 892,8	.	.	- 1,7	- 0,1
Streuwiesen, Hutungen 5)	2 219,9	296,0	291,2	+ 56,5	+ 2,5	- 4,8	- 1,6
nicht genutzte Flächen	.	95,6	92,4	.	.	+ 6,8	+ 8,0
Rebland	80,7	83,6	83,8	+ 3,1	+ 3,8	+ 0,2	+ 0,2
im Ertrag stehende Rebflächen	68,1	69,2	69,5	+ 1,4	+ 2,1	+ 0,3	+ 0,4
Weißweinreben	56,5	57,9	58,3	+ 1,8	+ 3,2	+ 0,4	+ 0,7
Rotweinreben	8,7	9,0	9,3	+ 0,6	+ 6,7	+ 0,3	+ 3,1
gemischte Weinreben	2,8	2,3	1,9	- 0,9	- 34,8	- 0,4	- 17,8
nicht im Ertrag stehende Rebflächen	12,6	14,4	14,3	+ 1,7	+ 13,4	- 0,1	- 1,0
Jungfelder	.	7,2	7,3	.	.	+ 0,1	+ 2,4
Unterlagenschnittgärten	.	0,2	0,1	.	.	- 0,1	- 15,6
Rebschulen	.	0,3	0,2	.	.	- 0,1	- 18,3
nicht bestockte Flächen	.	6,9	6,6	.	.	- 0,3	- 3,6
Korbweidenanlagen	2,0	1,5	1,4	- 0,6	- 32,4	- 0,1	- 8,5
<b>Insgesamt</b>	<b>14 134,9</b>	<b>14 029,5</b>	<b>13 996,1</b>	<b>- 138,8</b>	<b>- 1,0</b>	<b>- 33,4</b>	<b>- 0,2</b>

## Ackerland nach Hauptfruchtgruppen

Getreide	4 932,6	4 939,4	4 972,2	+ 39,6	+ 0,8	+ 32,8	+ 0,7
Hülsenfrüchte	40,4	41,6	42,4	+ 2,0	+ 5,0	+ 0,8	+ 2,1
Hackfrüchte	1 627,4	1 428,2	1 396,6	- 230,8	- 14,2	- 31,6	- 2,2
Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse	89,7	81,6	84,0	- 5,7	- 6,4	+ 2,4	+ 3,0
Handelsgewächse	80,8	82,3	82,2	+ 1,4	+ 1,7	- 0,1	- 0,1
Futterpflanzen	939,3	947,2	914,9	- 24,4	- 2,6	- 32,3	- 3,4
Gründungspflanzen	4,8	4,3	4,2	- 0,6	- 11,9	- 0,1	- 3,3
Schwarzbrache ohne Kleebrache	.	19,0	16,6	.	.	- 2,4	- 13,0
Nicht beackerte und nicht bewirtschaftete Flächen	80,1	65,4	64,2	+ 0,7	+ 0,9	- 1,2	- 1,8
<b>Insgesamt</b>	<b>7 795,0</b>	<b>7 609,0</b>	<b>7 577,4</b>	<b>- 217,6</b>	<b>- 2,8</b>	<b>- 31,6</b>	<b>- 0,4</b>

## Hauptfruchtgruppen nach Fruchtarten

### Getreide

Brot- und Futtergetreide	4 914,3	4 908,0	4 930,6	+ 16,3	+ 0,3	+ 22,6	+ 0,5
Brotgetreide	2 564,6	2 455,1	2 433,4	- 131,2	- 5,1	- 21,7	- 0,9
Weizen	1 391,0	1 388,7	1 414,3	+ 23,3	+ 1,7	+ 25,6	+ 1,8
Winterweizen einschl. Spelz	1 190,2	1 176,6	1 228,0	+ 37,8	+ 3,2	+ 51,4	+ 4,4
Sommerweizen	200,8	212,1	186,3	- 14,5	- 7,2	- 25,8	- 12,2
Roggen	1 118,3	1 020,7	974,7	- 143,6	- 12,8	- 46,0	- 4,5
Winterroggen	1 085,0	988,5	942,6	- 142,4	- 13,1	- 45,9	- 4,6
Sommerroggen	33,3	32,2	32,1	- 1,2	- 3,5	- 0,1	- 0,3
Wintermenggetreide	55,2	45,7	44,4	- 10,8	- 19,5	- 1,3	- 2,7
Futtergetreide	2 349,8	2 452,9	2 497,2	+ 147,4	+ 6,3	+ 44,3	+ 1,8
Gerste	1 172,6	1 288,0	1 308,3	+ 135,7	+ 11,6	+ 20,3	+ 1,6
Wintergerste	313,8	357,2	401,0	+ 87,2	+ 27,8	+ 43,8	+ 12,3
Sommergerste	858,9	930,7	907,2	+ 48,3	+ 5,6	- 23,5	- 2,5
Hafer und Sommermenggetreide	1 177,2	1 164,9	1 188,9	+ 11,7	+ 1,0	+ 24,0	+ 2,1
Hafer	761,6	777,5	808,2	+ 46,6	+ 6,1	+ 30,7	+ 4,0
Sommermenggetreide	415,6	387,4	380,7	- 34,9	- 8,4	- 6,7	- 1,7
Körnermais	18,3	31,4	41,6	+ 23,3	+ 127,6	+ 10,2	+ 32,6
<b>Insgesamt</b>	<b>4 932,6</b>	<b>4 939,4</b>	<b>4 972,2</b>	<b>+ 39,6</b>	<b>+ 0,8</b>	<b>+ 32,8</b>	<b>+ 0,7</b>

1) Unkultivierte Moorflächen, Od- und Unland, Gebäude-, Hof- und Industrieflächen, Wegeland und Eisenbahnen, Gewässer, Friedhöfe, öffentl. Parkanlagen, Sport-, Flug- und militärische Übungsplätze. — 2) Vor 1965 nur geschlossene Obstanlagen ohne Unterkulturen. — 3) Vor 1965 einschl. „nicht genutzte Flächen“. — 4) Einschl. der ertragreichen Almen. — 5) armen Almen.



## 1. Bodennutzung

Fruchtart	Fläche			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1967 gegen				
	D 1961/66	1966	1967	D 1961/66		1966		
	1 000 ha			%		1 000 ha		
Hülsenfrüchte								
Speisehülsenfrüchte	5,4	3,6	3,5	- 1,9	- 36,6	- 0,1	- 4,6	
Speiseerbsen	3,8	2,2	2,3	- 1,5	- 40,4	+ 0,1	+ 1,2	
Speisebohnen	1,7	1,4	1,2	- 0,5	- 28,2	- 0,2	- 13,9	
Futterhülsenfrüchte	33,4	37,3	38,3	+ 4,9	+ 14,8	+ 1,0	+ 2,7	
Futtererbsen	3,7	4,0	4,1	+ 0,4	+ 12,1	+ 0,1	+ 2,2	
Ackerbohnen	18,7	24,4	26,3	+ 7,6	+ 40,8	+ 1,9	+ 7,9	
Wicken	3,2	2,3	2,0	- 1,2	- 38,4	- 0,3	- 13,7	
Süßlupinen	0,7	0,6	0,4	- 0,3	- 33,3	- 0,2	- 24,1	
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	7,2	6,0	5,5	- 1,7	- 23,8	- 0,5	- 9,2	
Alle anderen Hülsenfrüchte <sup>1)</sup>	1,6	0,7	0,7	- 0,9	- 56,0	+ 0,0	+ 5,8	
Insgesamt	40,4	41,6	42,4	+ 2,0	+ 5,0	+ 0,8	+ 2,1	
Hackfrüchte								
Kartoffeln	871,9	732,1	706,9	- 165,0	- 18,9	- 25,2	- 3,4	
Frühkartoffeln	56,6	44,7	41,4	- 15,2	- 26,8	- 3,3	- 7,3	
gewöhnliche	37,4	26,6	25,7	- 11,7	- 31,3	- 0,9	- 3,2	
vorgekeimte	19,2	18,1	15,7	- 3,5	- 17,9	- 2,4	- 13,3	
Spätkartoffeln	815,4	687,5	665,5	- 149,9	- 18,4	- 22,0	- 3,2	
mittelfrühe	298,6	272,5	272,7	- 25,9	- 8,7	+ 0,2	+ 0,1	
mittelspäte und späte	516,7	414,9	392,8	- 123,9	- 24,0	- 22,1	- 5,3	
Zuckerrüben	295,1	293,7	294,3	- 0,8	- 0,3	+ 0,6	+ 0,2	
Futterrüben	451,0	394,6	388,8	- 62,2	- 13,8	- 5,8	- 1,5	
Runkelrüben	396,7	343,2	336,5	- 60,2	- 15,2	- 6,7	- 2,0	
Kohlrüben	52,3	49,8	50,9	- 1,4	- 2,6	+ 1,1	+ 2,2	
Futtermöhren	2,1	1,6	1,4	- 0,7	- 31,4	- 0,2	- 11,6	
Futterkohl	6,9	5,4	4,3	- 2,6	- 38,1	- 1,1	- 21,1	
Alle anderen Hackfrüchte	2,4	2,3	2,3	- 0,1	- 4,2	+ 0,0	+ 1,7	
Insgesamt	1 627,4	1 428,2	1 396,6	- 230,8	- 14,2	- 31,6	- 2,2	
Handelsgewächse								
Ölfrüchte	46,9	47,3	48,7	+ 1,8	+ 3,9	+ 1,4	+ 2,9	
Raps und Rübsen	46,7	47,2	48,6	+ 1,9	+ 4,2	+ 1,4	+ 3,0	
Raps	45,4	45,8	47,6	+ 2,2	+ 4,7	+ 1,8	+ 3,8	
Winterraps	37,9	40,0	40,9	+ 3,0	+ 7,9	+ 0,9	+ 2,3	
Sommerraps	7,5	5,8	6,7	- 0,8	- 11,8	+ 0,9	+ 14,6	
Rübsen	1,2	1,4	1,1	- 0,1	- 11,6	- 0,3	- 24,9	
Mohn	0,2	0,1	0,1	- 0,1	- 63,8	- 0,0	- 13,2	
Heil- und Gewürzpflanzen	0,6	0,6	0,6	- 0,0	- 7,4	+ 0,0	+ 0,8	
Rüben	6,1	4,1	2,1	- 4,0	- 65,1	- 2,0	- 48,0	
Gräser	11,0	13,3	13,7	+ 2,7	+ 24,8	+ 0,4	+ 3,6	
Hopfen	9,4	11,0	11,6	+ 2,2	+ 22,7	+ 0,6	+ 5,3	
Althopfen	8,9	10,2	10,8	+ 1,9	+ 21,6	+ 0,6	+ 5,7	
Junghopfen	0,6	0,8	0,8	+ 0,2	+ 39,1	+ 0,0	+ 0,5	
Alle anderen Handelsgewächse <sup>2)</sup>	6,6	5,9	5,4	- 1,2	- 19,1	- 0,5	- 9,7	
Insgesamt	80,8	82,3	82,2	+ 1,4	+ 1,7	- 0,1	- 0,1	
Futterpflanzen								
Klee und Klee gras	430,7	381,0	356,3	- 74,4	- 17,3	- 24,7	- 6,5	
Klee in Reinsaat	270,5	227,8	206,8	- 63,7	- 23,6	- 21,0	- 9,2	
Kleegras	160,2	153,3	149,5	- 10,7	- 6,6	- 3,8	- 2,4	
Luzerne	141,3	141,7	126,6	- 14,7	- 10,5	- 15,1	- 10,7	
Ackerwiese	169,9	180,1	180,0	+ 10,1	+ 5,9	- 0,1	- 0,1	
Ackerweide	83,0	97,1	95,9	+ 12,9	+ 15,4	- 1,2	- 1,3	
Serradella usw. <sup>3)</sup>	8,6	6,3	5,9	- 2,7	- 31,4	- 0,4	- 6,8	
Grünmais	72,0	111,3	121,2	+ 49,2	+ 68,5	+ 9,9	+ 8,9	
Wicken und Süßlupinen <sup>4)</sup>	15,5	14,8	15,2	- 0,3	- 2,2	+ 0,4	+ 2,4	
Alle anderen Futterpflanzen	18,3	14,8	13,9	- 4,4	- 24,1	- 0,9	- 5,9	
Insgesamt	939,3	947,2	914,9	- 24,4	- 2,6	- 32,3	- 3,4	

1) Auch Hirse, Buchweizen usw. - 2) Tabak, Zichorien, Körnersenf, Flachs, Hanf usw. - 3) Esparsette und gemischter Anbau von Klee und Luzerne. - 4) Zur Grünfütter-, Gärfutter- oder Heugewinnung.



## 2. Wirtschaftsfläche nach

Lfd. Nr.	Land	Wirtschafts- fläche	Landwirt- schaftliche Nutzfläche	Waldflächen, Forsten, Holzungen	Ackerland	Dauergrünland				Weizen und Spelz	Roggen
						insgesamt	genutzte Flächen		nicht genutzte Flächen		
							Wiesen ohne Streuwiesen	Viehweiden, Streuwiesen, Hütungen			
Fläche in											
1	Bundesgebiet . . . . .	24 746,3	13 996,1	7 184,7	7 577,4	5 797,3	3 520,8	2 184,1	92,4	1 414,3	974,7
2	Schleswig-Holstein . . .	1 568,9	1 167,9	137,6	647,9	478,5	153,1	325,1	0,2	83,1	72,8
3	Hamburg . . . . .	76,1	33,7	4,9	9,5	8,1	2,9	5,1	0,1	1,3	1,3
4	Niedersachsen . . . . .	4 728,5	2 931,7	951,6	1 512,2	1 320,8	528,6	780,8	11,4	178,8	334,8
5	Bremen . . . . .	40,8	19,0	0,8	2,6	12,4	5,1	6,8	0,6	0,2	0,6
6	Nordrhein-Westfalen . .	3 411,3	1 988,2	818,5	1 078,2	791,1	279,5	499,0	12,6	168,4	234,2
7	Hessen . . . . .	2 103,7	981,5	831,3	586,9	349,8	229,9	105,2	14,8	120,9	85,4
8	Rheinland-Pfalz . . . .	1 982,9	962,9	752,7	567,7	303,3	196,7	84,3	22,3	121,5	58,9
9	Baden-Württemberg . . .	3 547,4	1 873,0	1 290,7	998,5	794,0	691,1	98,7	4,2	241,8	25,9
10	Bayern . . . . .	6 981,7	3 891,1	2 306,9	2 106,2	1 691,9	1 402,7	266,9	22,3	486,0	151,3
11	Saarland . . . . .	257,0	133,3	82,2	75,3	47,1	31,1	12,2	3,9	12,4	8,4
12	Berlin (West) . . . . .	48,0	13,8	7,6	2,4	0,2	0,2	0,0	0,0	0,1	1,0

## Anteil der Länder nach

13	Bundesgebiet . . . . .	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
14	Schleswig-Holstein . . .	6,4	8,3	1,9	8,6	8,3	4,4	14,9	0,3	5,9	7,5
15	Hamburg . . . . .	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1
16	Niedersachsen . . . . .	19,1	21,0	13,2	20,0	22,8	15,0	35,8	12,3	12,6	34,3
17	Bremen . . . . .	0,2	0,1	0,0	0,0	0,2	0,2	0,3	0,6	0,0	0,1
18	Nordrhein-Westfalen . .	13,8	14,2	11,4	14,2	13,7	7,9	22,8	13,7	11,9	24,0
19	Hessen . . . . .	8,5	7,0	11,6	7,8	6,0	6,5	4,8	16,0	8,5	8,8
20	Rheinland-Pfalz . . . .	8,0	6,9	10,5	7,5	5,2	5,6	3,9	24,1	8,6	6,0
21	Baden-Württemberg . . .	14,3	13,4	18,0	13,0	13,7	19,6	4,5	4,5	17,1	2,7
22	Bayern . . . . .	28,2	27,8	32,1	27,8	29,2	39,8	12,2	24,2	34,4	15,5
23	Saarland . . . . .	1,0	1,0	1,1	1,0	0,8	0,9	0,6	4,2	0,9	0,9
24	Berlin (West) . . . . .	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1

## Anteil der Nutzungs

	Wirtschaftsfläche = 100	Landwirtschaftliche Nutzfläche = 100	Ackerland = 100							
25	Bundesgebiet . . . . .	56,6	29,0	54,1	41,4	25,2	15,6	0,7	18,7	12,9
26	Schleswig-Holstein . . .	74,4	8,8	55,5	41,0	13,1	27,8	0,0	12,8	11,2
27	Hamburg . . . . .	44,2	6,4	28,3	24,1	8,5	15,2	0,4	13,2	13,6
28	Niedersachsen . . . . .	62,0	20,1	51,6	45,1	18,0	26,6	0,4	11,8	22,1
29	Bremen . . . . .	46,7	1,9	13,7	65,3	26,7	35,7	3,0	6,1	24,3
30	Nordrhein-Westfalen . .	58,3	24,0	54,2	39,8	14,1	25,1	0,6	15,6	21,7
31	Hessen . . . . .	46,7	39,5	59,8	35,6	23,4	10,7	1,5	20,6	14,6
32	Rheinland-Pfalz . . . .	48,6	38,0	59,0	31,5	20,4	8,8	2,3	21,4	10,4
33	Baden-Württemberg . . .	52,8	36,4	52,8	42,4	36,9	5,3	0,2	24,5	2,6
34	Bayern . . . . .	55,7	33,0	54,1	43,5	36,0	6,9	0,6	23,1	7,2
35	Saarland . . . . .	51,9	32,0	56,5	35,4	23,3	9,1	2,9	16,5	11,1
36	Berlin (West) . . . . .	28,8	15,9	17,0	1,4	1,1	0,1	0,2	2,8	44,0

1) Einschl. Körnermais.



# Nutzungsgruppen 1967

Brot- getreide zusammen	Futter- und Industrie- getreide zusammen	Getreide ins- gesamt 1)	Hulsen- fruchte insgesamt	Kartoffeln	Zucker- rüben	Runkel- rüben	Hack- fruchte insgesamt	Gemüse, Frübeeren u. andere Garten- gewächse insgesamt	Olfruchte (Raps, Rübsen, Mohn)	Handels- gewächse insgesamt (einschl. Olfruchte)	Futter- pflanzen insgesamt	Landw. Zwischen- fruchte insgesamt	Lfd. Nr.
					zur Rubengewinnung								

1 000 ha

2 433,4	2 497,2	4 972,2	42,4	706,9	294,3	336,5	1 396,6	84,0	48,7	82,2	914,9	965,3	1
155,9	244,4	400,5	3,0	17,6	14,3	20,1	72,6	10,6	28,1	32,6	126,1	49,7	2
2,6	2,2	4,8	0,1	0,4	0,0	0,4	1,0	2,4	0,1	0,2	0,9	0,6	3
517,8	575,4	1 094,3	8,5	150,7	106,8	54,5	333,0	16,3	5,5	9,7	44,3	285,5	4
0,8	1,0	1,8	0,0	0,2	0,0	0,1	0,5	0,1	0,0	0,0	0,2	0,3	5
421,2	370,4	793,4	6,0	67,9	66,4	55,2	194,5	14,2	3,8	5,7	59,9	186,0	6
207,3	188,8	398,5	2,2	58,4	17,8	38,9	116,2	5,2	2,4	3,1	55,0	43,4	7
183,0	174,7	359,4	1,7	54,5	18,7	31,0	108,4	7,0	1,1	2,9	63,3	20,9	8
274,1	279,4	572,0	8,0	97,0	17,7	46,7	164,1	15,2	1,9	7,7	204,0	74,0	9
648,6	642,2	1 306,3	12,6	251,7	52,5	85,8	393,6	12,0	5,7	19,9	349,3	302,4	10
21,2	18,6	39,8	0,3	8,2	0,1	3,8	12,5	0,6	0,1	0,1	11,8	2,4	11
1,1	0,1	1,2	0,0	0,3	0,0	0,0	0,3	0,5	0,0	0,0	0,2	0,1	12

## Nutzungsgruppen in %

100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	13
6,4	9,8	8,1	7,1	2,5	4,8	6,0	5,2	12,6	57,8	39,6	13,8	5,1	14
0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	2,9	0,2	0,2	0,1	0,1	15
21,3	23,0	27,0	20,0	21,3	36,3	16,2	23,8	19,5	11,4	11,9	4,8	29,6	16
0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	17
17,3	14,8	16,0	14,0	9,6	22,6	16,4	13,9	16,9	7,7	7,0	6,6	19,3	18
8,5	7,6	8,0	5,1	8,3	6,0	11,6	8,3	6,1	5,0	3,8	6,0	4,5	19
7,5	7,0	7,2	4,0	7,7	6,4	9,2	7,8	8,3	2,4	3,6	6,9	2,2	20
11,3	11,2	11,5	18,9	13,7	6,0	13,9	11,8	18,0	3,6	9,4	22,3	7,7	21
26,7	25,7	26,3	29,8	35,6	17,9	25,5	28,2	14,3	11,7	24,3	38,2	31,3	22
0,9	0,8	0,8	0,8	1,2	0,0	1,1	0,9	0,7	0,2	0,2	1,3	0,2	23
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	24

## gruppen im Land in %

Ackerland = 100

32,1	33,0	65,6	0,6	9,3	3,9	4,4	18,4	1,1	0,6	1,1	12,1	12,7	25
24,1	37,7	61,8	0,5	2,7	2,2	3,1	11,2	1,6	4,3	5,0	19,5	7,7	26
27,0	22,8	49,9	0,8	4,0	0,3	3,7	10,5	25,1	1,2	1,8	9,3	5,9	27
34,2	38,1	72,4	0,6	10,0	7,1	3,6	22,0	1,1	0,4	0,6	2,9	18,9	28
31,5	37,1	68,6	1,0	9,4	0,1	5,3	17,6	4,8	0,1	0,3	6,0	10,6	29
39,1	34,4	73,6	0,6	6,3	6,2	5,1	18,0	1,3	0,3	0,5	5,6	17,3	30
35,3	32,2	67,9	0,4	9,9	3,0	6,6	19,8	0,9	0,4	0,5	9,4	7,4	31
32,2	30,8	63,3	0,3	9,6	3,3	5,5	19,1	1,2	0,2	0,5	11,1	3,7	32
27,7	28,3	57,9	0,8	9,8	1,8	4,7	16,6	1,5	0,2	0,8	20,6	7,5	33
30,8	30,5	62,0	0,6	12,0	2,5	4,1	18,7	0,6	0,3	0,9	16,6	14,4	34
28,1	24,6	52,8	0,5	10,8	0,1	5,0	16,5	0,8	0,1	0,2	15,7	3,1	35
46,9	4,0	52,8	0,0	12,6	0,0	1,4	14,4	20,5	0,0	1,6	9,2	5,2	36



## 3. Bodennutzung

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Winterweizen einschl. Spelz			Sommerweizen			Weizen und Spelz zusammen		
			Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge
			ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t
1	Bundesgebiet	1935/38 <sup>1)</sup>	1 085 600	22,3	2 424 000	53 500	21,0	112 300	1 139 100	22,3	2 536 300
2		1961/66	1 190 200	33,3	3 966 906	200 807	31,3	628 008	1 391 007	33,0	4 594 914
3		1963	1 179 138	35,6	4 195 002	202 982	32,6	660 993	1 382 120	35,1	4 855 995
4		1964	1 269 596	36,4	4 623 831	176 934	32,7	578 763	1 446 530	36,0	5 202 594
5		1965	1 270 140	30,9	3 927 905	141 627	29,6	419 785	1 411 767	30,8	4 347 690
6		1966	1 176 595	32,9	3 869 100	212 140	31,3	664 083	1 388 735	32,6	4 533 183
7		1967	1 227 958	41,7	5 118 522	186 335	37,6	700 496	1 414 293	41,1	5 819 018
8	Schleswig-Holstein	1966	66 977	33,7	225 846	13 706	32,2	44 147	80 683	33,5	269 993
9		1967	71 017	43,0	305 657	12 079	36,9	44 535	83 096	42,1	350 192
10	Hamburg	1966	800	33,2	2 658	291	29,5	857	1 091	32,2	3 515
11		1967	1 012	40,4	4 086	248	34,5	856	1 260	39,2	4 942
12	Niedersachsen	1966	106 799	34,9	372 408	72 327	33,8	244 465	179 126	34,4	616 873
13		1967	124 318	44,3	550 729	54 471	40,1	218 374	178 789	43,0	769 103
14	Bremen	1966	130	32,8	427	71	31,5	224	201	32,4	651
15		1967	87	37,4	325	71	32,9	234	158	35,4	559
16	Nordrhein-Westfalen	1966	150 198	31,4	472 223	17 013	29,8	50 767	167 211	31,3	522 990
17		1967	152 276	43,9	668 796	16 090	38,4	61 802	168 366	43,4	730 598
18	Hessen	1966	109 658	31,0	340 049	10 665	29,3	31 291	120 323	30,9	371 340
19		1967	111 662	40,0	446 648	9 267	36,5	33 862	120 929	39,7	480 510
20	Rheinland-Pfalz	1966	101 716	32,7	332 204	14 760	30,3	44 738	116 476	32,4	376 942
21		1967	109 271	42,2	461 124	12 187	37,0	45 092	121 458	41,7	506 216
22	Baden-Württemberg	1966	213 301	33,9	723 415	21 935	32,2	70 697	235 236	33,8	794 112
23		1967	220 193	42,6	937 251	21 631	39,8	86 048	241 824	42,3	1 023 299
24	Bayern	1966	416 634	32,8	1 368 226	58 958	28,9	170 448	475 592	32,4	1 538 674
25		1967	428 025	39,9	1 707 392	57 929	34,9	202 288	485 954	39,3	1 909 680
26	Saarland	1966	10 335	30,5	31 501	2 358	26,8	6 315	12 693	29,8	37 816
27		1967	10 060	36,2	36 407	2 333	31,4	7 321	12 393	35,3	43 728
28	Berlin (West)	1966	47	30,3	143	56	24,1	134	103	26,9	277
29		1967	37	29,0	107	29	29,1	84	66	29,0	191

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Wintergerste			Sommergerste			Gerste zusammen		
			Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge
			ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t
1	Bundesgebiet	1935/38 <sup>1)</sup>	223 600	26,3	588 100	591 900	19,3	1 140 900	815 500	21,2	1 729 000
2		1961/66	313 759	34,2	1 072 678	858 859	28,6	2 456 924	1 172 618	30,1	3 529 602
3		1963	307 728	33,5	1 032 213	835 938	30,3	2 529 409	1 143 666	31,1	3 561 622
4		1964	319 880	38,0	1 216 158	833 312	32,4	2 699 291	1 153 192	34,0	3 915 449
5		1965	337 029	35,4	1 193 263	856 046	25,4	2 171 202	1 193 075	28,2	3 364 465
6		1966	357 234	35,6	1 271 179	930 729	27,9	2 598 108	1 287 963	30,0	3 869 287
7		1967	401 049	42,9	1 720 082	907 244	33,2	3 014 036	1 308 293	36,2	4 734 118
8	Schleswig-Holstein	1966	47 233	36,4	171 875	62 259	27,8	172 769	109 492	31,5	344 644
9		1967	51 987	44,4	230 770	54 143	26,1	141 313	106 130	35,1	372 083
10	Hamburg	1966	374	34,0	1 272	879	26,4	2 321	1 253	28,7	3 593
11		1967	449	41,6	1 868	646	29,2	1 884	1 095	34,3	3 752
12	Niedersachsen	1966	117 980	37,5	442 022	142 939	29,2	417 096	260 919	32,9	859 118
13		1967	131 828	44,0	579 911	143 988	29,8	428 796	275 816	36,6	1 008 707
14	Bremen	1966	94	32,1	302	181	26,9	487	275	28,7	789
15		1967	110	36,8	405	202	29,6	598	312	32,2	1 003
16	Nordrhein-Westfalen	1966	123 271	35,9	442 021	66 346	27,6	182 982	189 617	33,0	625 003
17		1967	136 915	43,9	601 331	64 544	32,7	211 269	201 459	40,3	812 600
18	Hessen	1966	25 856	33,8	87 393	58 704	27,7	162 610	84 560	29,6	250 003
19		1967	30 443	39,8	121 102	58 222	34,3	199 760	88 665	36,2	320 862
20	Rheinland-Pfalz	1966	9 871	30,7	30 284	78 253	29,0	226 621	88 124	29,2	256 905
21		1967	11 838	40,9	48 417	76 446	36,5	278 722	88 284	37,1	327 139
22	Baden-Württemberg	1966	8 408	30,8	25 880	147 145	28,7	422 453	155 553	28,8	448 333
23		1967	9 176	39,4	36 181	143 589	33,7	484 326	152 765	34,1	520 507
24	Bayern	1966	22 911	29,2	66 992	367 760	27,0	994 423	390 671	27,2	1 061 415
25		1967	27 148	35,5	96 321	358 963	34,7	1 246 320	386 111	34,8	1 342 641
26	Saarland	1966	1 221	25,3	3 088	6 242	26,1	16 291	7 463	26,0	19 379
27		1967	1 138	32,7	3 718	6 482	32,4	21 001	7 620	32,4	24 719
28	Berlin (West)	1966	15	33,6	50	21	25,3	55	36	29,2	105
29		1967	17	33,7	58	19	24,7	47	36	29,2	105

1) Ohne Berlin



und Ernte

Winterroggen			Sommerroggen			Roggen zusammen			Wintermenggetreide			Brotgetreidearten zusammen			Lfd Nr
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte-menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte-menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte-menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte-menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte-menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
1 639 800	18,3	3 006 500	30 700	14,1	43 400	1 670 500	18,3	3 049 900	82 700	19,3	159 200	2 892 300	19,9	5 745 400	1
1 085 033	26,7	2 899 323	33 303	22,7	75 495	1 118 336	26,6	2 974 818	55 207	28,1	155 236	2 564 550	30,1	7 724 968	2
1 107 800	28,6	3 167 116	31 296	22,9	71 732	1 139 096	28,4	3 238 848	59 010	30,3	178 828	2 580 226	32,1	8 273 671	3
1 113 523	31,7	3 524 486	32 669	25,8	84 285	1 146 192	31,5	3 608 771	54 895	32,1	176 430	2 647 617	33,9	8 987 795	4
1 095 689	25,1	2 755 196	32 245	21,7	69 813	1 127 934	25,0	2 825 009	51 096	25,9	132 401	2 590 797	28,2	7 305 100	5
988 506	26,5	2 620 961	32 228	23,3	75 175	1 020 734	26,4	2 696 136	45 669	28,4	129 557	2 455 138	30,0	7 358 876	6
<b>942 550</b>	<b>32,6</b>	<b>3 074 542</b>	<b>32 125</b>	<b>27,4</b>	<b>87 934</b>	<b>974 675</b>	<b>32,4</b>	<b>3 162 476</b>	<b>44 445</b>	<b>34,8</b>	<b>154 635</b>	<b>2 433 413</b>	<b>37,5</b>	<b>9 136 129</b>	7
64 692	26,5	171 498	5 692	23,2	13 200	70 384	26,2	184 698	—	—	—	151 067	30,1	454 691	8
68 564	29,1	199 384	4 237	24,7	10 453	72 801	28,8	209 837	—	—	—	155 897	35,9	560 029	9
1 225	27,5	3 364	114	24,1	275	1 339	27,2	3 639	18	30,4	55	2 448	29,4	7 209	10
1 205	29,8	3 586	95	26,2	249	1 300	29,5	3 835	15	33,5	50	2 575	34,3	8 827	11
334 438	26,8	895 959	11 549	24,6	28 445	345 987	26,7	924 404	5 897	29,7	17 508	531 010	29,4	1 558 785	12
322 954	33,9	1 094 168	11 875	29,8	35 328	334 829	33,7	1 129 496	4 133	33,1	14 519	517 751	37,0	1 913 118	13
624	25,0	1 561	60	23,4	141	684	24,9	1 702	2	26,4	5	887	26,6	2 358	14
623	30,1	1 873	11	26,7	29	634	30,0	1 902	29	29,2	85	821	31,0	2 546	15
238 688	27,6	658 063	3 303	25,2	8 307	241 991	27,5	666 370	18 019	28,9	52 093	427 221	29,1	1 241 453	16
230 210	36,0	827 835	4 005	31,1	12 444	234 215	35,9	840 279	18 634	36,8	68 517	421 215	38,9	1 639 394	17
87 067	28,4	247 096	1 635	25,0	4 088	88 702	28,3	251 184	1 008	28,9	2 909	210 033	29,8	625 433	18
83 813	31,7	265 520	1 606	25,7	4 127	85 419	31,6	269 647	945	33,6	3 173	207 293	36,3	753 330	19
62 001	28,2	175 153	1 160	24,8	2 872	63 161	28,2	178 025	2 441	26,9	6 578	182 078	30,8	561 545	20
57 830	33,4	193 326	1 029	28,6	2 941	58 859	33,4	196 267	2 660	34,4	9 150	182 977	38,9	711 633	21
26 860	26,7	71 582	1 686	23,1	3 888	28 546	26,4	75 470	6 548	29,6	19 362	270 330	32,9	888 944	22
24 439	30,4	74 392	1 506	26,7	4 017	25 945	30,2	78 409	6 293	35,2	22 132	274 062	41,0	1 123 840	23
164 213	22,7	372 107	6 661	19,6	13 069	170 874	22,5	385 176	11 357	26,4	30 017	657 823	29,7	1 953 867	24
143 936	26,8	385 605	7 323	23,4	17 099	151 259	26,6	402 704	11 337	31,5	35 678	648 550	36,2	2 348 062	25
7 675	28,6	21 935	310	24,1	747	7 985	28,4	22 682	379	27,2	1 030	21 057	29,2	61 528	26
8 001	32,5	25 987	375	28,9	1 082	8 376	32,3	27 069	398	33,4	1 328	21 167	34,1	72 125	27
1 023	25,8	2 643	58	24,7	143	1 081	25,8	2 786	—	—	—	1 184	25,9	3 063	28
975	29,4	2 866	63	26,2	165	1 038	29,2	3 031	1	33,3	3	1 105	29,2	3 225	29

Hafer			Sommermenggetreide			Futtergetreidearten zusammen			Vorrnermais			Getreide insgesamt (einschl. Körnermais)			Lfd Nr.
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte-menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte-menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte-menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte-menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte-menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
1 377 300	20,7	2 848 400	101 300	20,8	211 200	2 294 100	20,9	4 788 600	13 300	27,1	38 000	5 199 700	20,3	10 572 000	1
761 551	29,0	2 211 192	415 602	28,7	1 191 207	2 349 771	29,5	6 932 001	18 278	36,4	66 601	4 932 599	29,8	14 723 570	2
770 198	30,1	2 321 013	422 312	29,1	1 230 376	2 336 176	30,4	7 113 011	13 098	36,4	47 691	4 929 500	31,3	15 434 373	3
766 358	30,1	2 307 942	412 515	30,9	1 276 261	2 332 065	32,2	7 499 652	18 096	34,6	62 610	4 997 778	33,1	16 550 057	4
727 128	28,2	2 052 011	386 439	27,7	1 068 719	2 306 642	28,1	6 485 195	26 821	35,9	96 402	4 924 260	28,2	13 886 697	5
777 483	30,1	2 340 374	387 445	29,2	1 129 490	2 452 891	29,9	7 339 151	31 375	40,5	126 926	4 939 404	30,0	14 824 953	6
<b>808 199</b>	<b>33,6</b>	<b>2 718 432</b>	<b>380 703</b>	<b>32,6</b>	<b>1 241 262</b>	<b>2 497 195</b>	<b>34,8</b>	<b>8 693 812</b>	<b>41 594</b>	<b>47,2</b>	<b>196 464</b>	<b>4 972 202</b>	<b>36,3</b>	<b>18 026 405</b>	7
98 214	33,9	332 572	43 878	30,1	132 230	251 584	32,2	809 446	11	36,2	40	402 662	31,4	1 264 177	8
100 642	35,8	360 604	37 673	30,4	114 582	244 445	34,7	847 269	203	44,9	911	400 545	35,2	1 408 209	9
672	28,6	1 922	385	28,1	1 082	2 310	28,6	6 597	9	25,9	23	4 767	29,0	13 829	10
845	30,0	2 535	234	30,5	714	2 174	32,2	7 001	17	31,0	53	4 766	33,3	15 881	11
188 190	33,3	626 822	108 392	30,4	329 080	557 501	32,6	1 815 020	581	36,2	2 103	1 089 092	31,0	3 375 908	12
193 607	36,2	700 215	106 023	32,8	347 394	575 446	35,7	2 056 316	1 148	44,9	5 156	1 094 345	36,3	3 974 590	13
373	27,3	1 018	312	28,2	880	960	28,0	2 687	0	—	—	1 847	27,3	5 045	14
391	29,4	1 151	264	30,5	805	967	30,6	2 959	0	—	—	1 788	30,8	5 505	15
95 182	30,6	291 008	75 495	29,7	223 996	360 294	31,6	1 140 007	815	33,7	2 744	788 330	30,2	2 384 204	16
99 471	34,0	338 085	69 454	32,4	225 295	370 384	37,2	1 375 980	1 848	50,4	9 313	793 447	38,1	3 024 687	17
82 387	29,3	241 394	16 910	28,9	48 870	183 857	29,4	540 267	1 769	38,8	6 864	395 659	29,6	1 172 564	18
84 620	32,7	276 454	15 561	32,7	50 838	188 846	34,3	648 154	2 409	46,0	11 081	398 548	35,4	1 412 565	19
65 036	28,4	184 702	18 969	27,4	51 975	172 129	28,7	493 582	1 166	30,6	3 568	355 373	29,8	1 058 695	20
66 841	32,7	218 370	19 571	33,6	65 739	174 696	35,0	611 248	1 707	42,6	7 278	359 380	37,0	1 330 159	21
74 574	28,9	215 632	46 250	29,0	134 043	276 377	28,9	798 008	15 318	43,5	66 676	562 025	31,2	1 753 628	22
79 276	31,0	245 438	47 339	31,7	149 828	279 380	32,8	915 773	18 599	50,6	94 024	572 041	37,3	2 133 637	23
164 361	25,8	423 723	74 514	27,0	201 411	629 546	26,8	1 686 549	11 665	38,4	44 794	1 299 034	28,4	3 685 210	24
173 790	31,7	550 045	82 295	34,0	279 392	642 196	33,8	2 172 078	15 555	43,9	68 287	1 306 301	35,1	4 588 427	25
8 461	25,4	21 491	2 321	25,3	5 873	18 245	25,6	46 743	24	20,0	48	39 326	27,5	108 319	26
8 679	29,3	25 429	2 268	29,2	6 622	18 567	30,6	56 770	61	32,1	196	39 795	32,4	129 091	27
33	27,6	90	19	25,7	50	88	27,8	245	17	40,0	66	1 289	26,2	3 374	28
37	28,6	106	21	25,6	53	94	28,1	264	47	34,7	165	1 246	29,3	3 654	29



## 3. Bodennutzung

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Speiseerbsen			Speisebohnen			Futtererbsen			Ackerbohnen		
			zur Körner											
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t
1	Bundesgebiet . . . . .	1935/38 <sup>1)</sup>	13 700	17,3	23 800	2 100	16,2	3 400	3 800	16,0	6 100	34 700	20,2	70 000
2		1961/66	3 775	21,5	8 117	1 673	21,2	3 540	3 667	20,8	7 645	18 680	27,5	51 317
3		1963	5 096	23,1	11 747	1 975	21,9	4 331	4 004	22,2	8 872	18 054	27,7	50 077
4		1964	3 421	20,7	7 090	1 653	20,2	3 347	3 434	19,7	6 753	19 624	25,2	49 501
5		1965	1 855	23,7	4 404	1 461	22,0	3 217	4 459	19,6	8 722	21 557	27,5	59 256
6		1966	2 225	23,7	5 274	1 395	22,4	3 122	4 023	22,0	8 841	24 375	28,3	68 961
7		1967	2 251	26,7	6 020	1 201	27,0	3 239	4 112	24,8	10 184	26 304	30,9	81 294
8	Schleswig-Holstein . . . . .	1966	250	28,8	720	192	28,0	538	76	20,3	154	955	29,0	2 768
9		1967	210	33,5	704	116	29,5	342	28	26,2	73	1 642	32,2	5 294
10	Hamburg . . . . .	1966	10	26,4	26	5	28,2	14	—	—	—	55	32,7	180
11		1967	5	32,0	16	2	31,0	6	—	—	—	60	30,1	181
12	Niedersachsen . . . . .	1966	221	27,7	613	203	25,0	508	296	20,3	600	5 030	27,8	13 970
13		1967	332	28,9	959	175	31,7	554	197	26,2	516	4 409	30,1	13 264
14	Bremen . . . . .	1966	0	—	—	0	—	—	—	—	—	26	30,2	79
15		1967	0	17,0	0	0	22,0	0	—	—	—	26	31,3	81
16	Nordrhein-Westfalen . . . . .	1966	89	24,3	217	126	18,7	235	120	16,9	203	4 133	29,6	12 223
17		1967	111	24,0	267	143	22,4	320	95	22,8	217	4 856	31,8	15 437
18	Hessen . . . . .	1966	16	21,3	34	8	22,3	18	347	22,0	763	836	30,1	2 516
19		1967	35	23,3	82	5	31,2	16	343	24,5	840	1 398	33,5	4 683
20	Rheinland-Pfalz . . . . .	1966	177	25,8	456	164	27,8	456	286	23,5	671	123	29,2	359
21		1967	184	33,1	609	163	32,5	529	339	32,9	1 114	249	36,4	909
22	Baden-Württemberg . . . . .	1966	1 178	22,4	2 634	555	19,1	1 063	1 975	22,8	4 506	3 054	26,9	8 210
23		1967	1 080	25,0	2 698	449	25,2	1 132	2 213	23,8	5 273	3 418	29,0	9 922
24	Bayern . . . . .	1966	280	20,2	566	139	20,4	284	899	21,0	1 888	10 035	28,2	28 299
25		1967	283	22,8	645	143	22,9	328	876	23,8	2 085	10 054	30,8	30 966
26	Saarland . . . . .	1966	4	20,8	8	3	20,0	6	24	23,5	56	127	27,9	354
27		1967	11	35,0	40	4	22,0	9	21	31,3	66	192	29,0	557
28	Berlin (West) . . . . .	1966	0	—	—	0	—	—	—	—	—	1	27,8	3
29		1967	0	—	—	1	31,7	3	0	—	—	0	—	—

Lfd Nr.	Land	Jahr	Spatkartoffeln				Kartoffeln zusammen			
			Fläche			Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			mittel- frühe	mittelspäte und späte	zusammen					
						ha	dz	t	ha	dz
1	Bundesgebiet	1935/38 <sup>1)</sup>	.	.	1 125 200	170,6	19 190 900	1 187 100	167,9	19 936 400
2		1961/66	298 616	516 747	815 363	253,1	20 637 216	871 935	248,5	21 664 943
3		1963	314 521	546 261	860 782	284,2	24 459 771	925 267	279,0	25 812 413
4		1964	287 141	507 233	794 374	246,2	19 554 396	851 492	242,2	20 623 985
5		1965	268 629	464 158	732 787	234,6	17 193 606	782 957	231,1	18 094 631
6		1966	272 545	414 906	687 451	261,0	17 942 438	732 147	257,3	18 839 385
7		1967	272 688	392 785	665 473	305,9	20 355 613	706 909	301,2	21 293 532
8	Schleswig-Holstein	1966	10 798	6 410	17 208	249,1	428 634	18 852	243,6	459 295
9		1967	10 211	5 844	16 055	299,9	481 409	17 609	292,5	515 024
10	Hamburg	1966	177	219	396	231,7	9 175	464	219,1	10 165
11		1967	158	178	336	298,9	10 041	386	287,1	11 083
12	Niedersachsen	1966	99 567	48 256	147 823	280,3	4 143 479	157 389	277,3	4 364 741
13		1967	98 178	43 261	141 439	327,8	4 635 663	150 743	323,5	4 882 656
14	Bremen	1966	128	55	183	265,3	4 854	265	232,8	6 168
15		1967	115	45	160	288,8	4 621	244	249,1	6 079
16	Nordrhein-Westfalen	1966	42 419	24 343	66 762	269,1	1 796 298	73 950	263,4	1 948 109
17		1967	41 692	20 504	62 196	315,1	1 959 858	67 866	310,8	2 109 240
18	Hessen	1966	19 248	37 560	56 808	260,2	1 478 371	60 164	256,1	1 540 692
19		1967	19 662	35 946	55 608	303,4	1 686 924	58 356	298,6	1 742 604
20	Rheinland-Pfalz	1966	26 162	27 940	54 102	261,8	1 416 282	60 875	257,1	1 565 017
21		1967	25 255	23 113	48 368	307,1	1 485 381	54 493	298,6	1 627 040
22	Baden-Württemberg	1966	27 773	67 581	95 354	263,7	2 514 676	100 680	260,7	2 624 977
23		1967	27 664	64 176	91 840	302,3	2 776 231	97 006	298,5	2 895 819
24	Bayern	1966	42 371	198 562	240 933	247,5	5 963 574	250 954	243,9	6 121 505
25		1967	45 715	195 983	241 698	293,0	7 082 235	251 745	288,3	7 256 761
26	Saarland	1966	3 793	3 812	7 605	238,4	181 303	8 212	233,6	191 871
27		1967	3 920	3 616	7 536	303,0	228 363	8 165	295,5	241 283
28	Berlin (West)	1966	109	168	277	209,1	5 792	342	200,1	6 845
29		1967	118	119	237	206,2	4 887	296	200,8	5 943

1) Ohne Berlin.



## und Ernte

Wicken			Hulsenfruchtgemenge und Mischfrucht			Suß- lupinen	Alle anderen Hulsenfruchte	Hulsen- fruchte insgesamt	Frühkartoffeln				Lfd. Nr.	
gewinnung														
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	auch Hirse, Buchweizen usw.		Fläche			Ertrag je Hektar		Ernte- menge
									gewöhn- liche	vorge- keimte	zu- sammen			
ha	dz	t	ha	dz	t			ha				dz	t	
8 400	14,8	12 400	23 900	22,7	54 100	5 100	9 000	100 700	48 500	13 400	61 900	120,4	745 500	1
3 186	18,7	5 951	7 158	27,9	19 966	667	1 627	40 433	37 421	19 151	56 572	181,7	1 027 727	2
3 109	18,9	5 865	7 366	27,6	20 329	666	2 170	42 440	43 729	20 756	64 485	209,8	1 352 642	3
3 495	18,4	6 422	8 277	27,8	23 046	714	2 594	43 212	37 511	19 607	57 118	187,3	1 069 589	4
2 828	19,2	5 420	5 492	29,0	15 910	559	642	38 853	31 166	19 004	50 170	179,6	901 025	5
2 277	19,7	4 496	6 010	28,2	16 961	586	677	41 568	26 552	18 144	44 696	200,7	896 947	6
1 964	21,6	4 250	5 455	30,7	16 750	445	716	42 448	25 707	15 729	41 436	226,4	937 919	7
42	21,6	91	1 241	29,8	3 698	13	80	2 849	829	815	1 644	186,5	30 661	8
38	24,5	93	939	33,2	3 114	—	34	3 007	646	908	1 554	216,3	33 615	9
2	23,0	4	6	23,7	17	3	3	84	36	32	68	145,6	990	10
2	26,5	5	2	27,5	6	1	1	73	30	20	50	208,4	1 042	11
64	19,7	126	2 660	30,7	8 176	425	290	9 189	5 223	4 343	9 566	231,3	221 262	12
62	21,8	135	2 712	32,5	8 802	340	262	8 489	5 341	3 963	9 304	265,5	246 993	13
—	—	—	0	—	—	—	—	26	78	4	82	160,2	1 314	14
—	—	—	0	26,0	0	—	—	26	81	3	84	173,6	1 458	15
241	17,2	414	646	25,1	1 624	59	12	5 426	2 753	4 435	7 188	211,2	151 811	16
144	19,0	274	462	28,6	1 320	45	111	5 967	2 626	3 044	5 670	263,5	149 382	17
146	18,6	272	328	25,8	846	6	27	1 714	2 154	1 202	3 356	185,7	62 321	18
139	19,1	265	232	28,7	666	3	33	2 188	1 683	1 065	2 748	202,6	55 680	19
441	21,2	937	104	22,9	238	28	44	1 367	4 325	2 448	6 773	219,6	148 735	20
462	22,7	1 047	197	24,7	488	15	80	1 689	3 950	2 175	6 125	231,3	141 659	21
345	18,1	624	268	21,7	583	15	114	7 504	3 934	1 392	5 326	207,1	110 301	22
413	19,6	810	307	25,7	789	16	134	8 030	3 811	1 355	5 166	231,5	119 588	23
940	20,0	1 880	724	23,5	1 701	32	104	13 153	6 592	3 429	10 021	157,6	157 931	24
638	22,9	1 461	571	25,8	1 473	17	57	12 639	6 884	3 163	10 047	173,7	174 526	25
56	26,4	148	32	23,3	75	5	3	254	584	23	607	174,1	10 568	26
66	24,3	160	33	28,0	92	8	4	339	612	17	629	205,4	12 920	27
—	—	—	1	30,7	3	—	0	2	44	21	65	163,6	1 053	28
—	—	—	—	—	—	0	0	1	43	16	59	179,6	1 056	29

Zuckerruben			Runkelruben			Kohlruben			Futtermöhren			Futter- kohl	Alle anderen Hack- fruchte	Hack- fruchte ins- gesamt	Lfd. Nr
zur Rubengewinnung															
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge				
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha			
130 200	326,8	4 255 400	514 200	435,7	22 403 900	105 600	357,9	3 779 300	4 900	268,8	132 600	.	1 200	1 943 200	1
295 101	381,5	11 256 802	396 674	497,7	19 743 743	52 288	465,1	2 432 084	2 051	292,5	59 986	6 911	2 401	1 627 361	2
300 656	415,5	12 493 100	408 881	548,7	22 435 943	53 149	471,7	2 506 958	2 246	324,8	72 959	7 179	2 408	1 699 786	3
327 201	393,1	12 862 644	383 937	484,4	18 597 230	51 715	471,9	2 440 278	2 168	268,3	58 159	6 111	2 225	1 624 849	4
298 827	366,1	10 938 821	360 662	465,0	16 770 180	50 959	441,4	2 249 534	1 614	284,9	45 984	4 960	2 438	1 502 417	5
293 731	424,5	12 467 917	343 179	566,1	19 429 012	49 828	519,3	2 587 453	1 590	336,3	53 479	5 418	2 263	1 428 156	6
294 325	465,4	13 696 607	336 478	633,2	21 305 489	50 934	550,2	2 802 290	1 406	332,4	46 730	4 277	2 301	1 396 630	7
14 527	358,7	521 125	20 035	548,8	1 099 519	17 486	554,6	969 713	348	421,9	14 682	1 148	353	72 749	8
14 259	373,6	532 699	20 103	608,4	1 223 081	19 222	584,8	1 124 109	200	444,2	8 884	875	336	72 604	9
28	329,4	922	361	413,8	14 938	151	433,2	6 541	5	318,5	159	23	64	1 096	10
33	337,4	1 113	350	516,8	18 088	167	488,9	8 165	6	430,0	258	18	39	999	11
104 996	396,8	4 166 226	55 272	566,7	3 132 481	18 095	536,4	970 621	214	338,6	7 246	2 748	442	339 156	12
106 830	436,6	4 664 588	54 458	594,3	3 236 414	18 085	559,5	1 011 913	276	301,5	8 321	2 096	552	333 040	13
8	337,4	270	137	534,0	7 316	54	454,7	2 455	6	296,8	178	40	0	510	14
3	343,9	103	137	597,9	8 191	41	503,9	2 066	5	260,0	130	29	1	460	15
64 164	440,0	2 823 321	56 696	594,4	3 369 971	4 172	484,1	201 974	202	266,1	5 375	294	290	199 768	16
66 431	491,9	3 267 826	55 234	686,3	3 790 649	4 163	511,0	212 711	165	293,0	4 835	211	472	194 542	17
18 684	423,2	790 707	39 272	600,5	2 358 284	892	462,7	41 273	99	392,4	3 885	85	170	119 366	18
17 777	484,0	860 407	38 929	658,4	2 563 085	802	453,6	36 379	101	336,3	3 397	90	134	116 189	19
19 624	501,9	984 981	33 498	619,3	2 074 418	4 090	487,0	199 167	250	399,9	9 997	226	176	118 739	20
18 684	513,3	959 102	30 960	645,1	1 997 091	3 816	483,9	184 659	166	420,7	6 984	185	78	108 382	21
18 306	494,9	906 043	47 174	619,3	2 921 521	1 830	481,4	88 099	138	278,5	3 843	395	421	168 944	22
17 692	495,8	877 170	46 722	673,2	3 145 544	1 790	507,7	90 883	129	268,7	3 467	351	377	164 067	23
53 288	426,0	2 270 069	86 899	487,5	4 236 326	2 884	352,2	101 575	293	241,2	7 067	236	323	394 877	24
52 523	481,4	2 528 457	85 777	588,2	5 045 403	2 670	449,4	119 990	321	271,2	8 706	229	289	393 554	25
106	401,2	4 253	3 795	558,3	2 118 875	173	347,3	6 008	31	287,6	892	222	24	12 563	26
93	555,6	5 142	3 774	731,2	2 755 956	177	643,3	11 395	31	496,8	1 516	191	23	12 454	27
0	.	.	40	586,8	2 363	1	410,0	27	4	346,6	155	1	—	388	28
0	.	.	34	585,5	1 987	1	400,0	20	6	374,0	232	2	—	339	29



## 3. Bodennutzung

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse				Winterraps			Sommertraps		
			Gemüse	Blumen u. Zierpflanzen	alle anderen Garten- gewächse	ins- gesamt	zum Ausreifen					
							Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ohne Samenbau	ha	dz	t						
1	Bundesgebiet . . . . .	1935/38 <sup>1)</sup>	.	.	.	82 000	.	.	.	.	.	.
2		1961/66	.	.	.	89 696	37 899	22,2	84 279	7 549	18,0	13 588
3		1963	.	.	.	97 150	34 811	22,1	76 979	9 296	18,2	16 933
4		1964	.	.	.	91 292	41 188	22,4	92 396	7 953	18,2	14 459
5		1965	69 509	8 656	8 007	86 172	46 366	20,5	94 932	5 418	16,9	9 152
6		1966	68 975	6 792	5 786	81 553	40 000	21,5	86 150	5 812	17,7	10 287
7		1967	70 657	7 091	6 240	83 988	40 906	26,8	109 517	6 661	19,7	13 115
8	Schleswig-Holstein . . . . .	1966	9 593	327	735	10 655	23 646	22,8	53 870	2 240	17,6	3 949
9		1967	9 674	309	594	10 577	25 090	28,8	72 280	2 850	19,1	5 442
10	Hamburg . . . . .	1966	1 777	519	68	2 364	16	19,9	32	74	17,8	132
11		1967	1 650	513	234	2 397	28	24,9	70	74	20,4	151
12	Niedersachsen . . . . .	1966	14 330	483	809	15 622	4 469	20,9	9 355	642	18,8	1 209
13		1967	15 188	669	477	16 334	4 423	25,8	11 415	828	22,4	1 852
14	Bremen . . . . .	1966	40	80	8	128	3	20,0	6	—	—	—
15		1967	38	76	10	124	3	22,0	7	—	—	—
16	Nordrhein-Westfalen . . . . .	1966	10 890	2 067	367	13 324	3 812	16,6	6 327	301	16,3	492
17		1967	11 318	2 207	649	14 174	3 435	21,7	7 459	319	17,9	570
18	Hessen . . . . .	1966	4 664	425	223	5 312	1 769	18,9	3 343	321	15,1	485
19		1967	4 434	427	292	5 153	1 951	23,4	4 565	399	19,3	770
20	Rheinland-Pfalz . . . . .	1966	6 209	436	573	7 218	698	22,3	1 557	258	19,6	506
21		1967	6 100	294	568	6 962	852	23,7	2 020	208	20,0	415
22	Baden-Württemberg . . . . .	1966	11 486	1 347	1 652	14 485	1 023	21,2	2 167	507	17,6	894
23		1967	12 044	1 390	1 724	15 158	1 086	23,0	2 493	543	19,9	1 081
24	Bayern . . . . .	1966	9 207	847	1 277	11 331	4 540	20,8	9 443	1 420	17,9	2 542
25		1967	9 442	964	1 609	12 015	3 999	22,8	9 118	1 378	19,7	2 715
26	Saarland . . . . .	1966	462	76	66	604	24	20,9	50	49	16,0	78
27		1967	476	63	72	611	39	23,1	90	62	19,0	119
28	Berlin (West) . . . . .	1966	317	185	8	510	0	.	.	—	—	—
29		1967	293	179	11	483	0	.	.	—	—	—

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Tabak <sup>2)</sup>	Alle anderen Handels- gewächse <sup>3)</sup>	Handels- gewächse ins- gesamt	Klee				
						Fläche			Ertrag je Hektar <sup>4)</sup>	Ernte- menge <sup>4)</sup>
						Klee in Reinsaat	Kleegras	zusammen		
ha						dz	t			
1	Bundesgebiet . . . . .	1935/38 <sup>1)</sup>	.	47 800	89 100	589 600	141 700	731 300	61,0	4 464 200
2		1961/66	3 848	2 786	80 769	270 514	160 168	430 682	69,5	2 994 616
3		1963	4 143	2 955	77 719	298 819	162 138	460 957	72,0	3 318 659
4		1964	3 998	2 816	83 500	274 064	158 062	432 126	60,4	2 609 818
5		1965	3 694	1 728	86 315	221 946	143 741	365 687	71,4	2 609 979
6		1966	3 357	2 590	82 268	227 751	153 277	381 028	76,0	2 897 031
7		1967	3 489	1 881	82 169	206 793	149 544	356 337	77,4	2 758 387
8	Schleswig-Holstein . . . . .	1966	166	143	31 696	1 832	40 823	42 655	75,3	321 174
9		1967	172	199	32 557	4 735	39 633	44 368	80,9	359 114
10	Hamburg . . . . .	1966	—	4	133	44	389	433	65,9	2 854
11		1967	—	10	175	33	324	357	70,4	2 513
12	Niedersachsen . . . . .	1966	251	118	10 278	3 822	11 394	15 216	74,3	113 023
13		1967	267	92	9 749	2 894	10 092	12 986	77,0	99 960
14	Bremen . . . . .	1966	—	3	21	0	20	20	63,7	127
15		1967	—	3	7	0	3	3	65,2	20
16	Nordrhein-Westfalen . . . . .	1966	9	62	6 543	7 058	15 519	22 577	70,8	159 818
17		1967	6	85	5 739	5 265	13 019	18 284	71,9	131 454
18	Hessen . . . . .	1966	36	24	2 786	19 283	6 869	26 152	73,4	191 956
19		1967	37	1	3 147	16 277	6 264	22 541	70,9	159 816
20	Rheinland-Pfalz . . . . .	1966	1 042	475	2 977	11 067	8 629	19 696	72,3	142 351
21		1967	1 128	198	2 927	11 729	8 127	19 856	78,0	154 807
22	Baden-Württemberg . . . . .	1966	1 692	1 635	7 936	54 871	20 178	75 049	84,6	634 844
23		1967	1 713	1 130	7 744	49 106	18 016	67 122	86,9	583 242
24	Bayern . . . . .	1966	161	125	19 730	128 299	46 895	175 194	74,4	1 303 443
25		1967	166	161	19 939	115 392	51 143	166 535	74,5	1 240 686
26	Saarland . . . . .	1966	—	1	130	1 474	2 560	4 034	68,0	27 431
27		1967	—	2	148	1 360	2 921	4 281	62,5	26 755
28	Berlin (West) . . . . .	1966	—	—	38	1	1	2	47,5	10
29		1967	—	—	37	2	2	4	57,5	20

1) Ohne Berlin. — 2) Nach der Verbrauchsstatistik. Für 1967 vorläufiges, aus „Alle anderen Handelsgewächse“ ausgegliedertes Ergebnis. Das endgültige Ergebnis erscheint in dem Bericht vorläufiges, bei Zusammenfassung mit Tabak jedoch endgültiges Ergebnis. — 4) Ertrag in Heu berechnet (einschl. Grünfutter- und Weidenutzung). — 5) Davon ohne Ertragsangaben 1961/66 =



und Ernte

Raps zusammen			Rübsen			Raps und Rübsen zusammen			Mohn	Heil- und Gewürz- pflanzen	Rüben	Gräser	Hopfen			Lfd. Nr.
bestimmt											zur Samengewinnung		Alt-	Jung-	zu-	
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge					hopfen	zusammen		
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha							
19 400	18,6	36 200	5 900	13,7	8 000	25 300	17,5	44 200	1 800	600	4 100	.	.	.	9 500	1
45 448	21,5	97 867	1 215	16,9	2 058	46 663	21,4	99 925	218	649	6 142	11 014	8 856	593	9 449	2
44 107	21,3	93 912	1 079	17,5	1 882	45 186	21,2	95 794	318	573	5 949	9 519	8 309	767	9 076	3
49 141	21,7	106 855	1 110	16,8	1 863	50 251	21,6	108 718	178	668	5 540	10 470	8 988	591	9 579	4
51 784	20,1	104 084	1 541	15,9	2 454	53 325	20,0	106 538	125	648	5 276	11 107	9 493	919	10 412	5
45 812	21,1	96 437	1 431	16,0	2 294	47 243	20,9	98 731	91	596	4 115	13 262	10 193	821	11 014	6
47 567	25,8	122 632	1 074	18,2	1 959	48 641	25,6	124 591	79	601	2 141	13 740	10 772	825	11 597	7
25 886	22,3	57 819	613	16,9	1 036	26 499	22,2	58 855	—	—	1 919	2 969	—	—	—	8
27 940	27,8	77 722	206	19,9	410	28 146	27,8	78 132	—	4	567	3 469	—	—	—	9
90	18,2	164	6	17,4	10	96	18,1	174	—	1	2	30	—	—	—	10
102	21,7	221	14	18,3	26	116	21,3	247	—	0	4	45	—	—	—	11
5 111	20,7	10 564	236	14,6	344	5 347	20,4	10 908	8	112	1 040	3 402	—	—	—	12
5 251	25,3	13 267	294	17,2	507	5 545	24,8	13 774	—	145	597	3 103	—	—	—	13
3	20,0	6	—	—	—	3	20,0	6	—	0	0	15	—	—	—	14
3	22,0	7	—	—	—	3	22,0	7	—	0	—	1	—	—	—	15
4 113	16,6	6 819	31	13,7	43	4 144	16,6	6 862	7	43	100	2 178	—	—	—	16
3 754	21,4	8 029	19	21,4	41	3 773	21,4	8 070	—	16	46	1 813	—	—	—	17
2 090	18,3	3 828	40	12,8	51	2 130	18,2	3 879	—	1	63	532	—	—	—	18
2 350	22,7	5 335	70	20,9	146	2 420	22,6	5 481	—	2	98	589	—	—	—	19
956	21,6	2 063	59	15,2	90	1 015	21,2	2 153	33	25	202	164	20	1	21	20
1 060	23,0	2 435	53	19,1	101	1 113	22,8	2 536	32	28	169	238	21	0	21	21
1 530	20,0	3 061	82	15,6	128	1 612	19,8	3 189	35	90	103	1 842	866	61	927	22
1 629	21,9	3 574	91	16,7	152	1 720	21,7	3 726	39	86	94	1 987	905	70	975	23
5 960	20,1	11 985	350	16,3	571	6 310	19,9	12 556	8	322	683	2 055	9 307	759	10 066	24
5 377	22,0	11 833	320	17,6	563	5 697	21,8	12 396	8	317	565	2 424	9 846	755	10 601	25
73	17,5	128	14	14,8	21	87	17,1	149	0	0	3	39	—	—	—	26
101	20,7	209	7	20,0	13	108	20,6	222	0	0	1	37	—	—	—	27
0	.	.	—	—	—	0	.	.	0	2	—	36	—	—	—	28
0	.	.	—	—	—	0	.	.	0	3	—	34	—	—	—	29

Luzerne			Gras (Anbau auf dem Ackerland)				Grünmais			Serra- della, Espar- sette 7)	Wicken und Suß- lupinen 8)	Alle anderen Futter- pflanzen	Futter- pflanzen ins- gesamt	Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je Hektar 4)	Ernte- menge 4)	Ackerwiese		Acker- weide	Fläche 5)	Ertrag je Hektar 6)	Ernte- menge 6)						
			Fläche	Ertrag je Hektar 4)					Ernte- menge 4)					
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha					
209 600	73,1	1 532 800	.	.	.	135 200	37 100	.	.	31 400	34 100	58 000	1 236 700	1
141 330	75,2	1 062 810	169 883	62,4	1 059 962	83 038	71 951	344,3	2 476 568	8 596	15 524	18 309	939 313	2
134 588	76,7	1 032 647	164 222	63,6	1 043 680	77 693	56 241	359,3	2 020 853	10 300	13 720	19 258	936 979	3
137 871	64,8	893 793	165 389	55,1	911 045	79 055	62 593	296,4	1 855 152	7 034	16 189	19 714	919 971	4
150 929	80,9	1 220 325	169 417	66,0	1 117 813	91 778	100 143	339,2	3 397 041	5 989	18 589	16 521	919 053	5
141 724	81,0	1 147 670	180 135	68,7	1 238 428	97 100	111 309	383,0	4 262 879	6 324	14 827	14 763	947 210	6
126 558	82,5	1 044 462	179 982	70,2	1 262 907	95 867	121 217	406,8	4 930 741	5 896	15 187	13 891	914 935	7
406	63,9	2 595	25 921	65,1	168 740	52 239	1 969	406,2	79 981	164	1 861	1 491	126 706	8
352	63,8	2 246	25 548	68,1	173 963	51 136	2 056	430,6	88 538	88	1 503	1 019	126 070	9
10	60,6	61	255	59,4	1 515	297	135	415,8	5 613	2	10	5	1 147	10
10	66,2	66	222	61,9	1 374	145	128	411,9	5 272	12	3	10	887	11
1 368	68,5	9 365	10 400	68,8	71 515	9 370	5 825	436,5	254 260	173	841	2 171	45 364	12
1 092	73,6	8 038	10 821	69,0	74 614	9 686	7 103	476,5	338 450	261	509	1 807	44 265	13
—	—	—	47	50,6	238	47	43	390,8	1 680	—	0	0	157	14
—	—	—	63	57,7	363	22	63	418,2	2 635	—	0	5	156	15
1 509	71,8	10 842	21 876	62,0	135 673	12 453	4 596	419,5	192 816	371	506	1 003	64 891	16
1 089	69,4	7 561	21 219	68,5	145 338	12 277	5 260	414,4	217 990	368	477	959	59 933	17
10 766	80,0	86 128	7 376	64,6	47 649	3 801	7 961	418,4	333 088	144	1 437	1 395	59 032	18
9 847	81,0	79 761	7 239	60,5	43 796	3 585	8 643	434,7	375 711	68	1 646	1 443	55 012	19
20 091	76,9	154 545	12 355	64,0	79 012	5 181	3 938	380,9	149 986	268	1 485	2 176	65 190	20
16 557	86,9	143 821	13 033	65,7	85 620	5 166	4 200	467,1	196 182	335	1 757	2 349	63 253	21
40 280	90,3	363 775	63 607	74,8	476 098	8 246	17 043	411,4	701 184	3 128	3 971	2 298	213 617	22
37 457	90,0	337 295	62 978	75,2	473 828	8 191	18 647	436,5	813 914	2 727	4 485	2 434	204 041	23
65 193	77,7	506 550	34 798	68,1	236 974	4 783	69 354	364,9	2 530 728	2 018	4 205	3 563	359 108	24
58 323	77,4	451 420	35 448	68,7	243 528	4 832	74 681	385,3	2 877 459	1 993	4 261	3 190	349 263	25
2 051	65,3	13 393	3 409	59,4	20 249	676	379	294,6	11 165	61	509	655	11 774	26
1 789	77,7	13 901	3 303	59,4	19 620	824	386	331,3	12 794	44	537	673	11 837	27
50	82,7	416	91	83,9	765	7	66	358,9	2 378	0	2	6	224	28
42	84,5	353	108	79,7	863	3	50	361,1	1 796	0	9	2	218	29

„Tabakanbau und Tabakernte“ der Fachserie L, Reihe 8/1, Finanzen und Steuern (voraussichtlich im Herbst 1968). — 3) Zichorien, Körnersenf, Flachs, Hanf usw. ohne Tabak. Gemäß Fußnote 2) 23 ha. — 6) Ertrag in Grünmasse berechnet. — 7) Und gemischter Anbau von Klee und Luzerne. — 8) Zur Grünfütter-, Gärfutter- oder Heilgewinnung.



Lfd. Nr.	Land	Jahr	Sonstige Flächen				Acker- land	Gartenland				
			zum Unter- pflügen bestimmte Haupt- fruchte	Schwarz- brache ohne Klee- brache	nicht be- ackerte u. n. bewirt- schaftete Flächen	insgesamt		Haus-, Nutz- und Kleingärten			private Park- anlagen, Rasenfl., Ziergärten	insgesamt
								Gärten der Betriebe 2)	sonstige Gärten	zusammen		
1	Bundesgebiet	1935/38 <sup>7)</sup>	8 000	47 100	55 100	8 706 500	.	.	278 400	35 400	313 800	
2		1961/66	4 753	80 068	84 821	7 794 992	.	.	371 874	45 197	417 071	
3		1963	5 301	70 764	76 065	7 859 639	.	.	371 253	42 643	413 896	
4		1964	4 513	67 368	71 881	7 832 483	.	.	371 243	43 157	414 400	
5		1965	4 576	21 342	70 064	95 982	7 653 052	116 316	252 834	369 150	49 347	418 497
6		1966	4 330	19 049	65 432	88 811	7 608 970	112 277	257 912	370 189	52 871	423 060
7		1967	4 187	16 578	64 243	85 008	7 577 380	111 538	260 131	371 669	53 203	424 872
8	Schleswig-Holstein	1966	164	1 288	1 394	2 846	650 163	10 512	22 272	32 784	1 554	34 338
9		1967	267	1 352	922	2 541	647 901	10 480	22 357	32 837	1 628	34 465
10	Hamburg	1966	36	50	151	237	9 828	240	12 240	12 480	1 195	13 675
11		1967	23	51	177	251	9 548	240	12 270	12 510	1 207	13 717
12	Niedersachsen	1966	1 294	3 605	3 501	8 400	1 517 101	22 513	44 722	67 235	9 169	76 404
13		1967	925	2 146	2 870	5 941	1 512 163	22 491	44 687	67 178	9 147	76 325
14	Bremen	1966	5	10	11	26	2 715	253	3 207	3 460	420	3 880
15		1967	21	—	26	47	2 608	253	3 207	3 460	420	3 880
16	Nordrhein-Westfalen	1966	424	2 068	3 447	5 939	1 084 221	19 731	71 617	91 348	10 757	102 105
17		1967	563	1 343	2 452	4 358	1 078 160	19 732	71 617	91 349	11 146	102 495
18	Hessen	1966	270	1 161	4 625	6 056	589 925	8 831	20 679	29 509	2 784	32 293
19		1967	442	1 036	5 151	6 629	586 866	8 386	21 334	29 720	2 691	32 411
20	Rheinland-Pfalz	1966	202	3 225	17 822	21 249	572 113	7 243	12 851	20 094	1 909	22 003
21		1967	110	3 896	21 089	25 095	567 688	6 932	13 254	20 186	1 920	22 106
22	Baden-Württemberg	1966	843	2 892	14 405	18 140	992 651	15 227	24 151	39 378	4 815	44 193
23		1967	805	3 110	13 519	17 434	988 515	15 173	24 492	39 665	4 962	44 627
24	Bayern	1966	996	3 774	10 164	14 934	2 112 167	26 507	37 190	63 697	10 206	73 903
25		1967	943	3 006	8 580	12 529	2 106 240	26 614	37 869	64 483	10 455	74 938
26	Saarland	1966	86	966	9 892	10 944	75 595	1 190	7 028	8 218	483	8 701
27		1967	78	636	9 435	10 149	75 333	1 205	7 095	8 300	501	8 801
28	Berlin (West)	1966	10	10	20	40	2 491	30	1 956	1 986	9 579	11 565
29		1967	10	2	22	34	2 358	32	1 949	1 981	9 126	11 107

Lfd. Nr	Land	Jahr	Rebland									insgesamt
			im Ertrag stehende Rebflächen				nicht im Ertrag stehende Rebflächen					
			mit Weißwein- reben	mit Rotwein- reben	mit gemischten Weinreben	zusammen	Jung- felder	Unter- lagen- schnitt- garten	Reb- schulen	nicht bestockte Flächen	zusammen	
ha												
1	Bundesgebiet . . . . .	1935/38 <sup>7)</sup>	54 700	12 000	5 700	72 400	.	.	.	.	8 700	81 100
2		1961/66	56 502	8 714	2 844	68 060	.	.	.	.	12 606	80 666
3		1963	56 688	8 590	3 086	68 354	.	.	.	.	11 250	79 604
4		1964	56 987	9 601	3 035	68 623	.	.	.	.	10 917	79 540
5		1965	57 552	8 783	2 481	68 816	6 900	173	263	6 963	14 299	83 115
6		1966	57 893	9 017	2 255	69 165	7 164	160	263	6 861	14 448	83 613
7		1967	58 307	9 299	1 854	69 460	7 334	135	215	6 616	14 300	83 760
8	Schleswig-Holstein . . . . .	1966	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9		1967	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	Hamburg . . . . .	1966	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11		1967	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Niedersachsen . . . . .	1966	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13		1967	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Bremen . . . . .	1966	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15		1967	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	Nordrhein-Westfalen . . . . .	1966	26	2	—	28	2	—	1	12	15	43
17		1967	25	2	—	27	2	—	1	13	16	43
18	Hessen . . . . .	1966	3 245	64	—	3 309	218	12	14	274	518	3 827
19		1967	3 205	62	—	3 267	217	10	14	243	484	3 751
20	Rheinland-Pfalz . . . . .	1966	43 255	4 890	—	48 145	4 504	72	151	4 144	8 871	57 016
21		1967	43 868	4 807	—	48 675	4 659	57	127	3 397	8 240	56 915
22	Baden-Württemberg . . . . .	1966	9 100	4 033	2 231	15 364	2 098	43	78	1 947	4 166	19 530
23		1967	8 941	4 398	1 826	15 165	2 129	45	55	2 441	4 670	19 835
24	Bayern . . . . .	1966	2 200	28	24	2 252	333	33	19	477	862	3 114
25		1967	2 199	30	28	2 257	319	23	18	516	876	3 133
26	Saarland . . . . .	1966	67	0	—	67	9	—	—	7	16	83
27		1967	69	0	—	69	8	—	—	6	14	83
28	Berlin (West) . . . . .	1966	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29		1967	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Vor 1965 einschl. „nicht genutzte Flächen“. — 2) Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit 0,5 und mehr ha Gesamtfläche — 3) Vor 1965 nur geschlossene Obstanlagen ohne Unterkulturen. — 4) Almen, in Nordrhein-Westfalen z. T. auch geringe Weiden. — 5) Ohne Berlin.



und Ernte

Obstanlagen				Baum- schulen	Dauergrünland							Lfd. Nr.	
Neu- anlagen	altäre Anlagen (1 Jahr und älter)		insgesamt 3)		genutzte Flächen 1)						nicht- genutzte Flächen		insgesamt
	ohne Unter- kulturen	als Haupt- nutzung mit Unterkulturen			Wiesen ohne Streuwiesen			Vieh- weiden 5) ohne Hutungen	Streu- wiesen, 6)				
					Fläche	Ertrag je Hektar 4)	Ernte- menge 4)						
ha					dz	t	ha						
			67 900	8 100	3 670 200	48,2	17 610 600	1 911 400			5 581 600	1	
			85 390	11 515	3 523 272	60,4	21 296 211	2 219 920			5 743 192	2	
			78 156	11 241	3 512 783	60,7	21 308 292	2 205 913			5 718 696	3	
			82 971	11 717	3 498 427	53,7	18 781 926	2 211 783			5 710 210	4	
10 069	71 817	15 140	97 026	11 820	3 537 417	63,4	22 428 485	1 896 607	290 795	80 539	5 805 358	5	
10 487	72 546	15 265	98 298	11 990	3 525 934	66,4	23 411 386	1 894 511	296 022	85 572	5 802 039	6	
6 986	76 530	15 566	99 082	12 380	3 520 794	67,7	23 838 397	1 892 839	291 249	92 384	5 797 266	7	
749	2 052	193	2 994	3 716	153 492	60,0	921 056	311 551	12 877	293	478 213	8	
311	2 341	208	2 860	3 876	153 147	65,5	1 002 703	312 041	13 048	239	478 475	9	
490	1 560	90	2 140	165	2 840	58,5	16 614	4 925	215	100	8 080	10	
478	1 592	82	2 152	149	2 870	64,4	18 483	4 907	200	132	8 109	11	
2 250	16 944	1 289	20 483	1 597	530 111	63,0	3 338 780	735 559	47 686	11 259	1 324 615	12	
143	19 017	1 285	20 445	1 679	528 575	67,4	3 560 232	733 870	46 945	11 369	1 320 759	13	
8	39	3	50	40	5 118	50,4	25 806	6 788	48	569	12 523	14	
8	39	3	50	53	5 085	56,0	28 467	6 743	48	565	12 441	15	
2 120	9 708	1 842	13 670	2 557	276 109	60,6	1 673 802	441 107	61 780	12 198	791 194	16	
1 824	9 755	1 854	13 433	2 645	279 517	64,8	1 811 564	439 443	59 549	12 624	791 133	17	
785	5 389	1 609	7 783	781	230 895	64,3	1 484 655	79 213	25 724	14 620	350 452	18	
700	5 487	1 607	7 794	810	229 916	60,7	1 395 590	80 173	24 981	14 753	349 823	19	
1 040	9 030	1 727	11 797	497	195 832	64,1	1 256 220	66 885	17 211	20 419	300 347	20	
1 168	9 336	1 662	12 166	512	196 682	62,0	1 219 954	66 972	17 342	22 306	303 302	21	
1 870	16 811	5 082	23 763	1 265	694 189	74,1	5 141 834	84 882	14 378	3 263	796 712	22	
1 723	17 356	5 577	24 656	1 273	691 105	74,0	5 117 051	83 814	14 888	4 170	793 977	23	
1 161	9 508	2 905	13 574	1 143	1 406 374	66,7	9 380 515	153 121	114 722	18 531	1 692 748	24	
622	10 116	2 865	13 603	1 146	1 402 656	67,7	9 495 981	154 341	112 598	22 324	1 691 919	25	
9	1 480	516	2 005	93	30 797	55,4	170 615	10 462	1 380	4 310	46 949	26	
7	1 461	414	1 882	99	31 090	60,2	187 160	10 519	1 649	3 881	47 139	27	
5	25	9	39	136	177	84,1	1 489	18	1	10	206	28	
2	30	9	41	138	151	80,2	1 212	16	1	21	189	29	

Korb- weiden- anlagen	Landwirt- schaftliche Nutzfläche	Waldflächen, Forsten, Holzungen	Unkul- tivierte Moortflächen	Od- und Unland (einschl. Knicks)	Gebäude- und Hofflächen, Industrie- gelände, Stapelplätze usw.	Wegeland und Eisenbahnen	Gewässer	Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen	Sport-, Flug- und militär. Übungsplätze	Wirt- schafts- fläche	Lfd. Nr.
ha											
5 000	14 764 000	7 031 600	298 400	934 500	440 400	816 400	357 700	151 200		24 794 200	1
2 037	14 134 863	7 149 845	180 527	664 054	884 589	1 032 416	414 999	79 254	197 055	24 737 602	2
2 403	14 163 635	7 139 601	184 286	671 377	864 448	1 022 667	411 729	81 349	192 088	24 731 180	3
1 951	14 133 272	7 153 938	182 062	662 993	880 871	1 034 055	413 439	82 648	192 623	24 735 901	4
1 711	14 070 579	7 181 658	173 736	640 524	922 258	1 053 781	420 338	76 583	212 462	24 751 919	5
1 504	14 029 474	7 183 521	171 323	641 176	941 946	1 065 114	423 779	76 506	211 825	24 744 664	6
<b>1 376</b>	<b>13 996 116</b>	<b>7 184 747</b>	<b>171 759</b>	<b>642 742</b>	<b>957 846</b>	<b>1 078 178</b>	<b>425 567</b>	<b>77 119</b>	<b>212 253</b>	<b>24 746 327</b>	<b>7</b>
324	1 169 748	137 150	16 621	46 690	53 410	56 109	74 829	3 559	10 827	1 568 943	8
298	1 167 875	137 621	16 699	46 870	53 988	56 570	74 584	3 592	11 086	1 568 885	9
9	33 897	4 586	562	3 340	14 816	7 509	6 783	2 851	1 568	75 912	10
6	33 681	4 883	535	3 290	14 966	7 544	6 783	2 896	1 568	76 146	11
357	2 940 557	950 350	113 147	162 749	170 873	226 322	95 932	8 652	58 741	4 727 323	12
324	2 931 695	951 568	113 795	164 575	173 708	228 579	96 944	8 709	58 900	4 728 473	13
7	19 215	763	258	1 153	8 764	3 870	4 764	1 341	674	40 802	14
7	19 039	763	258	1 143	8 861	3 924	4 764	1 352	698	40 802	15
316	1 994 106	820 758	4 891	67 164	245 112	176 156	50 031	20 319	31 725	3 410 262	16
273	1 988 182	818 513	5 181	68 411	248 656	179 271	50 936	20 382	31 793	3 411 325	17
62	985 123	831 181	735	40 289	77 792	121 277	22 130	6 843	18 436	2 103 806	18
64	981 519	831 306	699	41 140	79 232	122 328	22 031	6 729	18 726	2 103 710	19
203	963 976	752 735	1 642	52 200	53 420	103 049	26 734	5 422	23 831	1 983 009	20
190	962 879	752 697	1 586	52 695	54 397	103 025	26 791	5 421	23 449	1 982 940	21
99	1 878 213	1 289 341	6 126	64 501	112 857	138 168	31 193	13 208	13 858	3 547 465	22
93	1 872 976	1 290 693	6 076	64 173	114 719	140 096	31 210	13 647	13 768	3 547 358	23
125	3 896 774	2 306 878	26 983	194 577	179 765	212 594	105 917	10 160	48 636	6 982 284	24
119	3 891 098	2 306 939	26 610	192 221	183 299	216 622	106 037	10 207	48 692	6 981 725	25
2	133 428	82 112	243	7 260	15 183	13 158	2 371	1 504	1 674	256 933	26
2	133 339	82 156	198	6 953	15 423	13 311	2 363	1 519	1 706	256 968	27
-	14 437	7 667	115	1 253	9 954	6 902	3 095	2 647	1 855	47 925	28
-	13 833	7 608	122	1 271	10 597	6 908	3 124	2 665	1 867	47 995	29

4) Ertrag in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung). - 5) Einschl. der ertragreichen Almen; in Nordrhein-Westfalen z.T. ohne geringe Weiden. - 6) Einschl. der ertragarmen



4. Hektarerträge der Feld  
in

Lfd. Nr	Land Verwaltungsbezirk	Jahr	Getreide										Hulsen		
			Weizen		Roggen		Gerste		Hafer	Mengengetreide		Korn- mais	Speise- erbsen	Speise- bohnen	Futter- erbsen
			Winter- frucht einschl. Spelz	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht		Winter- frucht	Sommer- frucht				
															zur Körner
1	Bundesgebiet	1935/39 <sup>2)</sup>	22,3	21,0	18,3	14,1	26,3	19,3	20,7	19,3	20,8	27,1	17,3	16,2	16,0
2		1961/66	33,3	31,3	26,7	22,7	34,2	28,6	29,0	29,1	28,7	36,4	21,5	21,2	20,8
3		1963	35,6	32,6	29,6	22,9	33,5	30,3	30,1	30,3	29,1	36,4	23,1	21,9	22,2
4		1964	36,4	32,7	31,7	25,8	38,0	32,4	30,1	32,1	30,9	34,6	20,7	20,2	19,7
5		1965	30,9	29,6	25,1	21,7	35,4	25,4	28,2	25,9	27,7	35,9	23,7	22,0	19,6
6		1966	32,9	31,3	26,5	23,3	35,6	27,9	30,1	28,4	29,2	40,5	23,7	22,4	22,0
7		1967	41,7	37,6	32,6	27,4	42,9	33,2	33,6	34,8	32,6	47,2	26,7	27,0	24,8
8	Schleswig-Holstein	1966	33,7	32,2	26,5	23,2	36,4	27,8	33,9	—	30,1	36,2	28,8	28,0	20,3
9		1967	43,0	36,9	29,1	24,7	44,4	26,1	35,8	—	30,4	44,9	33,5	29,5	26,2
10	Hamburg	1966	33,2	29,5	27,5	24,1	34,0	26,4	28,6	30,4	28,1	25,9	26,4	28,2	—
11		1967	40,4	34,5	29,8	26,2	41,6	29,2	30,0	33,5	30,5	31,0	32,0	31,0	—
12	Niedersachsen	1966	34,9	33,8	26,8	24,6	37,5	29,2	33,3	29,7	30,4	36,2	27,7	25,0	20,3
13		1967	44,3	40,1	33,9	29,8	44,0	29,8	36,2	35,1	32,8	44,9	28,9	31,7	26,2
14	RB Hannover		44,0	40,8	35,4	29,5	43,7	30,7	37,1	37,2	33,8	49,3	27,9	29,6	27,3
15	Hildesheim		44,7	44,9	39,6	32,1	45,2	30,9	40,2	40,2	38,3	45,7	33,5	40,9	30,6
16	Lüneburg		42,5	37,3	33,9	30,2	43,7	30,8	36,2	32,8	32,7	40,7	31,5	38,9	27,1
17	Stade		37,3	33,8	32,5	29,7	37,2	30,3	32,3	35,0	31,9	50,0	23,6	25,6	—
18	Osnabrück		39,0	29,1	31,9	29,6	40,4	29,5	32,7	35,4	32,4	41,4	—	31,0	—
19	Aurich		40,4	36,6	28,9	25,2	40,5	28,3	33,2	30,3	30,3	—	23,9	23,6	22,9
20	VB Braunschweig		47,7	44,2	39,0	34,2	47,0	30,1	42,8	40,5	37,3	52,0	27,7	33,0	23,4
21	Oldenburg		39,5	35,1	32,4	28,7	39,1	26,7	33,4	33,1	32,4	48,6	26,1	26,0	22,0
22	Bremen	1966	32,8	31,5	25,0	23,4	32,1	26,9	27,3	26,4	28,2	—	—	—	—
23		1967	37,4	32,9	30,1	26,7	36,8	29,6	29,4	29,2	30,5	—	17,0	22,0	—
24	Nordrhein-Westfalen	1966	31,4	29,8	27,6	25,2	35,9	27,6	30,6	28,9	29,7	33,7	24,3	19,7	16,9
25		1967	43,9	38,4	36,0	31,1	43,9	32,7	34,0	36,8	32,4	50,4	24,0	22,4	22,8
26	RB Düsseldorf		43,7	39,0	38,1	36,1	45,2	37,2	36,1	38,9	35,6	52,5	28,3	22,1	21,9
27	Köln		45,0	41,7	41,7	30,3	45,3	35,6	38,1	41,1	32,5	41,8	26,6	21,7	23,7
28	Aachen		48,7	41,1	44,6	37,6	47,0	37,4	38,1	35,9	38,3	41,9	33,1	19,1	—
29	Münster		38,2	35,7	33,0	30,5	41,9	30,7	32,0	36,3	32,3	52,3	21,6	20,4	24,0
30	Detmold		40,8	36,0	34,5	28,4	42,6	31,1	33,6	36,6	32,3	50,4	22,9	28,7	24,4
31	Arnsberg		41,3	35,7	35,0	28,2	43,8	31,4	31,7	37,3	30,6	49,8	14,6	23,0	17,9
32	Hessen	1966	31,0	29,3	28,4	25,0	33,8	27,7	29,3	28,9	28,9	38,8	21,3	22,3	22,0
33		1967	40,0	36,5	31,7	25,7	39,8	34,3	32,7	33,6	32,7	46,0	23,3	31,2	24,5
34	RB Darmstadt		41,2	37,4	31,1	25,5	41,3	34,6	32,3	34,3	32,3	44,4	33,5	35,0	22,6
35	Kassel		38,9	35,7	32,0	26,8	39,2	33,3	33,1	32,9	32,7	46,7	16,1	23,0	24,3
36	Wiesbaden		40,3	36,3	31,2	23,4	40,9	34,9	32,4	34,1	33,1	49,5	23,5	27,5	28,5
37	Rheinland-Pfalz	1966	32,7	30,3	28,2	24,8	30,7	29,0	28,4	26,9	27,4	30,6	25,8	27,8	23,5
38		1967	42,2	37,0	33,4	28,6	40,9	36,5	32,7	34,4	33,6	42,6	33,1	32,5	32,9
39	RB Koblenz		42,0	37,7	33,9	28,5	41,5	35,2	33,8	35,0	33,9	42,4	31,9	31,5	32,7
40	Trier		35,5	31,9	29,6	27,3	37,3	33,8	31,1	33,3	32,7	42,7	31,6	31,4	33,2
41	Montabaur		38,0	33,4	30,2	26,6	38,1	31,9	29,5	35,3	33,4	41,8	32,7	32,2	33,6
42	Rheinhausen		46,7	40,1	39,2	30,8	43,4	40,4	38,2	39,4	41,1	44,5	33,7	31,7	31,9
43	Pfalz		43,9	38,2	33,5	29,1	41,5	36,9	33,5	35,0	34,8	42,3	33,8	34,5	32,9
44	Baden-Württemberg	1966	33,9	32,2	26,7	23,1	30,8	28,7	28,9	29,6	29,0	43,5	22,4	19,1	22,8
45		1967	42,6	39,8	30,4	26,7	39,4	33,7	31,0	35,2	31,7	50,6	25,0	25,2	23,8
46	RB Nordwürttemberg		44,0	40,7	30,0	29,3	41,6	35,0	31,7	33,9	31,8	53,7	25,0	26,9	23,6
47	Nordbaden		43,4	40,5	32,0	26,5	42,3	35,2	32,5	36,8	33,6	51,7	27,3	25,6	25,9
48	Sudbaden		42,0	39,5	29,4	25,4	37,7	32,9	29,9	36,0	31,8	50,2	19,1	31,2	23,7
49	Sudwürttemberg-Hohenzoll.		40,0	36,3	30,3	26,9	35,3	30,7	29,8	33,8	30,9	40,4	23,2	17,8	23,9
50	Bayern	1966	32,8	28,9	22,7	19,6	29,2	27,0	25,8	26,4	27,0	38,4	20,2	20,4	21,0
51		1967	39,9	34,9	26,8	23,4	35,5	34,7	31,7	31,5	34,0	43,9	22,8	22,9	23,8
52	RB Oberbayern		38,7	33,5	25,6	23,4	33,5	33,0	30,9	31,1	33,0	46,9	18,3	18,7	23,5
53	Niederbayern		38,8	34,0	25,3	21,9	33,8	33,1	31,1	31,3	33,5	45,8	23,9	21,8	23,1
54	Oberpfalz		40,3	35,5	27,4	23,3	36,1	35,9	31,6	31,0	34,6	43,2	23,0	22,9	26,1
55	Oberfranken		37,1	32,6	25,8	22,3	34,5	33,3	29,0	29,9	31,9	40,2	23,5	23,4	22,6
56	Mittelfranken		39,1	35,1	25,8	23,2	35,0	34,7	30,6	30,1	32,7	38,5	21,0	22,9	23,1
57	Unterfranken		42,8	37,6	29,5	25,5	39,1	37,2	33,9	34,5	35,9	44,9	24,5	30,0	24,8
58	Schwaben		42,0	36,4	28,3	23,6	36,8	35,9	34,9	32,7	36,2	45,0	25,1	18,0	23,8
59	Saarland	1966	30,5	26,8	28,6	24,1	25,3	26,1	25,4	27,2	25,3	20,0	20,8	20,0	23,5
60		1967	36,2	31,4	32,5	28,9	32,7	32,4	29,3	33,4	29,2	32,1	35,0	22,0	31,3
61	Berlin (West)	1966	30,3	24,1	25,8	24,7	33,6	25,3	27,6	—	25,7	40,0	—	—	—
62		1967	29,0	29,1	29,4	26,2	33,7	24,7	28,6	33,3	25,6	34,7	—	31,7	—

1) Ertrag in Grünmasse — 2) Ohne Berlin



früchte und des Grünlandes  
dz

früchte			Hackfrüchte						Ölfrüchte			Futterpflanzen				Dauer- wiesen	Lfd. Nr.
Acker- bohnen	Wicken	Hulsen- fruchtge- menge u. Mischfr.	Kartoffeln		Zucker- rüben	Runkel- rüben	Kohl- rüben	Futter- möhren	Raps		Rübsen	Grün- mais 1)	Klee und Klee- gras	Luzerne	Acker- wiesen		
			frühe	mittel- frühe und späte					Winter- frucht	Sommer- frucht							
					zur Rübengewinnung								Heuwert				
gewinnung																	
20,2	14,8	22,7	120,4	170,6	326,8	435,7	357,9	268,8	18,6	13,7			61,0	73,1		48,2	1
27,5	18,7	27,9	181,7	253,1	381,5	497,7	465,1	292,5	22,2	18,0	16,9	344,3	69,5	75,2	62,4	60,4	2
27,7	18,9	27,6	209,8	294,2	415,5	548,7	471,7	324,9	22,1	19,2	17,5	359,3	72,0	76,7	63,6	60,7	3
25,2	18,4	27,8	187,3	246,2	393,1	484,4	471,9	269,3	22,4	19,2	16,9	296,4	60,4	64,9	55,1	53,7	4
27,5	19,2	29,0	179,6	234,6	366,1	465,0	441,4	284,9	20,5	16,9	15,9	339,2	71,4	80,9	66,0	63,4	5
28,3	19,7	28,2	200,7	261,0	424,5	566,1	519,3	336,3	21,5	17,7	16,0	383,0	76,0	81,0	68,7	66,4	6
30,9	21,6	30,7	226,4	305,9	465,4	633,2	550,2	332,4	26,8	19,7	18,2	406,8	77,4	82,5	70,2	67,7	7
29,0	21,6	29,8	186,5	249,1	358,7	548,8	554,6	421,9	22,9	17,6	16,9	406,2	75,3	63,9	65,1	60,0	8
32,2	24,5	33,2	216,3	299,9	373,6	608,4	584,8	444,2	28,8	19,1	19,9	430,6	80,9	63,9	68,1	65,5	9
32,7	23,0	23,7	145,6	231,7	329,4	413,8	433,2	318,5	19,9	17,8	17,4	415,8	65,9	60,6	59,4	58,5	10
30,1	26,5	27,5	208,4	298,9	337,4	516,8	488,9	430,0	24,9	20,4	18,3	411,9	70,4	66,2	61,9	64,4	11
27,8	19,7	30,7	231,3	280,3	396,8	566,7	536,4	338,6	20,9	18,8	14,6	436,5	74,3	68,5	68,8	63,0	12
30,1	21,8	32,5	265,5	327,8	436,6	594,3	559,5	301,5	25,8	22,4	17,2	476,5	77,0	73,6	69,0	67,4	13
32,1	25,5	35,1	179,7	289,2	425,4	583,6	577,7	219,6	24,9	21,2	19,3	423,3	78,1	64,1	64,6	62,7	14
31,7	22,4	35,6	240,7	271,4	451,7	586,1	414,3	325,0	25,5	18,6	18,0	513,2	74,4	70,6	75,8	66,9	15
29,2	34,0	29,6	228,0	317,5	418,6	539,3	511,4	406,0	26,0	23,0	14,4	486,0	79,2	76,7	67,6	64,7	16
26,3		28,3	212,7	340,6	407,3	613,3	624,4	247,2	24,4	22,8	16,0	494,1	67,8	79,7	71,7	70,1	17
36,4		23,5	149,3	286,9	387,2	617,1	533,2	247,5	23,7	22,5		507,7	75,0	73,3	78,8	72,7	18
29,4	22,9	31,0	140,6	256,4	395,0	603,7	521,9	200,0	28,8	24,4	17,0	352,0	82,2	54,2	62,3	71,3	19
34,6	20,2	33,1	181,8	280,6	454,1	568,8	461,7	310,0	25,9	19,9	17,0	412,0	81,6	81,4	61,2	66,5	20
31,2		30,0	170,9	263,9	424,9	653,2	474,5	367,8	27,2	24,0		521,4	77,5		68,2	62,2	21
30,2	-		160,2	265,3	337,4	534,0	454,7	296,8	20,0	-	-	390,8	63,7	-	50,6	50,4	22
31,3	-	26,0	173,6	288,8	343,9	597,9	503,9	260,0	22,0	-	-	418,2	65,2	-	57,7	56,0	23
29,6	17,2	25,1	211,2	269,1	440,0	594,4	484,1	266,1	16,6	16,3	13,7	419,5	70,8	71,8	62,0	60,6	24
31,8	19,0	28,6	263,5	315,1	491,9	686,3	511,0	293,0	21,7	17,9	21,4	414,4	71,9	69,4	68,5	64,8	25
34,4	19,0	31,5	290,9	353,0	482,0	735,4	407,2	356,2	31,3	23,0	23,6	463,6	73,5	71,9	81,6	73,7	26
29,2	20,2	26,9	225,6	311,3	504,5	716,1	391,4	324,3	31,9		24,0	388,8	68,6	73,8	68,1	62,7	27
29,7	23,9	29,0	259,1	342,7	530,8	660,7	512,6	330,0	22,5	14,0	25,0	405,9	60,5	64,9	62,8	62,4	28
31,6	19,9	27,7	224,4	315,1	394,8	659,2	509,7	286,1	20,8			395,1	71,4	66,5	68,2	63,6	29
32,0	20,3	30,3	204,2	300,5	399,0	678,2	453,8	237,2	21,0	16,4	21,0	436,1	77,0	66,7	70,8	68,7	30
31,3	15,0	24,9	201,8	292,0	421,2	694,1	550,9	318,7	20,0	20,7	20,0	401,9	69,6	69,2	56,5	59,8	31
30,1	18,6	25,8	185,7	260,2	423,2	600,5	462,7	392,4	18,9	15,1	12,8	418,4	73,4	80,0	64,6	64,3	32
33,5	19,1	28,7	202,6	303,4	484,0	658,4	453,6	336,3	23,4	19,3	20,9	434,7	70,9	81,0	60,5	60,7	33
38,1	19,5	28,4	203,7	311,7	513,6	668,7	440,4	357,3	25,9	22,8	24,2	430,1	72,5	84,7	63,7	61,0	34
32,4	20,2	28,5	197,4	302,2	440,7	624,8	467,8	360,0	22,9	17,9	17,8	434,6	71,3	72,5	63,0	63,0	35
34,3	13,7	30,5	204,7	303,5	502,2	709,6	454,5	238,7	22,4	17,1	20,0	445,3	68,2	80,4	55,6	56,3	36
29,2	21,2	22,9	219,6	261,8	501,9	619,3	487,0	399,9	22,3	19,6	15,2	380,9	72,3	76,9	64,0	64,1	37
36,4	22,7	24,7	231,3	307,1	513,3	645,1	483,9	420,7	23,7	20,0	19,1	467,1	78,0	86,9	65,7	62,0	38
35,1	23,0	24,4	238,5	308,0	492,9	649,4	493,9	405,6	20,9	19,5	18,1	467,5	76,2	74,3	67,3	62,3	39
36,5	22,5	23,5	228,4	320,0	429,8	627,2	481,4	402,5	21,8	19,6	16,7	476,8	73,9	77,4	63,1	62,5	40
36,4	21,6	24,7	210,4	292,4	443,4	643,8	437,8	415,0	20,0	19,3	18,8	465,3	83,7	94,6	66,4	55,3	41
34,9	23,3	25,3	203,1	292,9	532,1	628,0	426,3	425,0	28,8	22,6	18,6	461,0	79,3	99,1	63,0	55,6	42
37,2	22,8	25,5	235,3	306,4	503,2	660,7	440,7	425,2	26,4	20,1	19,7	466,9	81,7	87,0	68,2	64,5	43
26,9	18,1	21,7	207,1	263,7	494,9	619,3	481,4	278,5	21,2	17,6	15,6	411,4	84,6	90,3	74,8	74,1	44
29,0	19,6	25,7	231,5	302,3	495,8	673,2	507,7	268,7	23,0	19,9	16,7	436,5	86,9	90,0	75,2	74,0	45
28,0	18,7	25,9	248,9	313,0	512,1	700,3	470,3	238,8	24,0	22,0	20,3	440,7	90,3	91,7	79,8	78,1	46
33,1	25,7	22,8	217,8	298,7	476,3	651,4	397,3	291,6	24,0	20,7	17,3	449,1	85,1	92,2	68,5	68,6	47
37,4	18,2	25,1	229,6	313,1	469,9	638,2	513,5	269,6	19,8	22,7	14,0	404,2	84,2	84,1	71,5	67,3	48
28,0	18,9	27,2	202,8	282,4	485,4	674,0	515,5	242,2	21,8	16,8	14,4	465,3	85,1	86,5	76,8	76,8	49
28,2	20,0	23,5	157,6	247,5	426,0	487,5	352,2	241,2	20,8	17,9	16,3	364,9	74,4	77,7	68,1	66,7	50
30,8	22,9	25,8	173,7	293,0	481,4	588,2	449,4	271,2	22,8	19,7	17,6	385,3	74,5	77,4	68,7	67,7	51
31,3	24,1	26,7	176,7	281,5	488,0	581,7	424,9	272,5	23,0	20,0	17,7	387,4	78,5	75,6	74,4	70,2	52
31,0	22,7	28,1	171,7	286,7	505,0	609,6	461,6	292,9	22,1	19,3	17,7	367,9	73,4	75,6	69,8	64,8	53
29,6	20,9	22,7	174,2	301,7	452,5	512,9	434,8	300,4	22,2	20,1	17,2	349,2	69,0	72,9	63,5	61,2	54
29,4	21,8	24,1	163,5	305,3	457,5	543,6	427,5	254,5	22,0	18,4	16,1	398,6	70,4	74,5	63,8	61,1	55
29,4	22,4	25,1	155,4	278,3	466,9	585,6	446,5	252,2	21,4	19,1	17,8	350,9	70,8	76,6	64,9	66,2	56
29,2	24,3	25,3	175,9	290,8	494,6	636,4	449,4	292,2	24,8	22,4	19,2	388,8	71,8	80,1	64,1	66,2	57
34,1	23,2	27,2	192,4	308,1	526,4	642,2	534,0	200,4	23,3	18,8	17,6	433,9	85,4	86,7	79,5	81,0	58
27,9	26,4	23,3	174,1	238,4	401,2	558,3	347,3	287,6	20,9	16,0	14,8	294,6	68,0	65,3	59,4	55,4	59
29,0	24,3	28,0	205,4	303,0	555,6	731,2	643,3	496,8	23,1	19,0	20,0	331,3	62,5	77,7	59,4	60,2	60
27,8	-	30,7	163,6	209,1		586,8	410,0	346,6		-	-	358,9	47,5	82,7	83,9	84,1	61
	-	-	179,6	206,2		585,5	400,0	374,0		-	-	361,1	57,5	84,5	79,7	80,2	62



## 5. Die Hauptnutzungs- und Kulturarten

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk *)	Acker- land	Gartenland, Obst- anlagen, Baum- schulen, Rebland und Korbweidenanlagen		Dauergrünland			Land- wirt- schaft- liche Nutz- fläche	Wald- flächen, Forsten und Holz- ungen	Unkul- turierte Moor- flächen, Od- und Unland (einschl. Camping- plätze), Gewässer	Gebäude- und Hof- flächen, Wege- land und Eisen- bahnen	Fried- höfe, öffentl. Park- anlagen, Sport-, Flug- und Übungs- plätze	Wirt- schafts- fläche		
				darunter	ins- gesamt	darunter									
						ins- gesamt	Reb- land							Wiesen ohne Streu- wiesen	Vieh- weiden ohne Hutungen und ohne ertrag- arme Almen
ha															
1	Schleswig-Holstein	647 901	41 499	-	478 475	153 147	312 041	1 167 875	137 621	138 153	110 558	14 678	1 568 885		
	Kreisfreie Städte														
2	Flensburg	615	434	-	575	74	490	1 624	456	852	1 718	406	5 056		
3	Kiel	992	1 364	-	680	183	453	3 036	577	392	3 888	552	8 445		
4	Lübeck	5 165	1 600	-	2 416	855	1 449	9 181	2 363	5 370	4 581	663	22 158		
5	Neumünster	682	634	-	621	188	380	1 937	365	148	1 273	188	3 911		
	Landkreise														
6	Itzehoe	42 091	1 476	-	15 219	4 386	10 567	58 786	6 336	8 630	4 048	209	78 009		
7	Eiderstedt	2 513	333	-	22 886	4 634	16 867	25 732	81	2 327	1 664	54	29 858		
8	Itzehoe	27 563	2 068	-	12 389	4 204	8 015	42 020	5 258	4 608	3 638	353	55 877		
9	Flensburg	58 427	1 386	-	16 456	6 568	9 509	76 269	5 015	8 850	5 150	697	95 981		
10	Högt Lauenburg	54 114	3 126	-	20 728	8 359	11 750	77 968	30 291	7 638	8 298	1 074	125 269		
11	Husum	27 636	1 152	-	45 041	13 755	28 836	73 829	3 191	5 860	5 065	858	88 803		
12	Norderdithmarschen	20 066	1 027	-	20 622	8 648	20 055	50 715	772	4 391	3 861	290	60 029		
13	Oldenburg (Holstein)	49 551	1 631	-	14 328	5 214	9 677	65 510	6 556	5 784	5 043	1 332	84 225		
14	Pinneberg	16 667	7 495	-	24 138	7 579	16 248	48 300	3 785	8 212	8 266	919	69 482		
15	Plön	57 019	2 705	-	25 812	6 625	18 777	85 536	11 398	14 936	6 299	628	118 797		
16	Rendsburg	52 823	2 827	-	55 064	20 169	34 124	110 714	15 523	13 507	9 318	940	150 002		
17	Schleswig	49 579	1 600	-	32 869	14 312	18 136	84 048	5 236	9 743	5 794	1 213	106 034		
18	Segeberg	52 595	2 406	-	39 034	12 988	25 582	94 035	17 613	7 903	7 813	684	128 048		
19	Steinburg	25 191	2 641	-	42 041	12 508	29 238	69 873	7 387	9 526	5 963	718	93 467		
20	Stormarn	37 283	3 222	-	18 273	5 608	12 269	58 778	8 535	4 215	7 206	683	79 417		
21	Süderdithmarschen	29 958	1 425	-	32 046	8 327	21 643	63 429	3 470	6 075	5 560	345	78 879		
22	Südtondern	37 371	947	-	28 237	7 963	18 976	66 555	3 413	9 186	6 112	1 872	87 138		
23	Hamburg	9 548	16 024	-	8 109	2 870	4 907	33 681	4 883	10 608	22 510	4 464	76 146		
	Niedersachsen														
24	RB Hannover	244 975	13 386	-	162 906	61 250	93 758	421 267	106 313	57 914	65 697	5 076	656 267		
	Kreisfreie Städte														
25	Hannover	445	371	-	143	40	55	959	1 430	186	828	261	3 664		
26	Hannover	783	1 223	-	514	325	129	2 520	1 999	2 187	7 014	1 197	14 917		
	Landkreise														
27	Grafsch. Diepholz	33 683	1 271	-	43 376	16 178	25 832	78 330	8 146	18 009	9 484	177	114 146		
28	Grafsch. Hoya	47 146	1 691	-	41 579	10 821	30 170	90 416	14 780	3 854	11 115	254	120 419		
29	Grafsch. Schaumburg	17 724	1 232	-	6 735	2 832	3 340	25 691	12 137	1 381	3 976	187	43 372		
30	Hannover - Pyrmont	24 799	1 327	-	7 750	2 473	4 244	33 876	18 113	1 364	4 362	127	57 842		
31	Hannover	24 375	2 071	-	5 581	2 683	2 408	32 027	5 774	2 458	6 697	625	47 581		
32	Neustadt am Rübenberge	20 307	948	-	14 928	7 054	6 675	36 183	8 499	8 653	5 297	905	59 537		
33	Nienburg (Weser)	40 229	1 278	-	33 290	14 295	17 568	74 797	17 028	15 141	9 951	743	117 660		
34	Schaumburg-Lippe	13 481	973	-	5 609	2 927	1 859	20 063	6 521	3 940	3 657	486	34 667		
35	Springe	22 003	1 001	-	3 401	1 622	1 478	26 405	11 886	741	3 316	114	42 462		
36	RB Hildesheim	197 209	10 254	-	60 244	28 666	25 340	267 707	185 876	16 058	44 246	3 399	517 286		
	Kreisfreie Stadt														
37	Hildesheim	850	283	-	91	34	16	1 224	817	160	1 382	563	4 146		
	Landkreise														
38	Alfeld (Leine)	21 773	1 153	-	4 812	1 988	2 395	27 738	15 944	1 378	4 016	146	49 222		
39	Duderstadt	12 837	486	-	3 656	1 807	1 523	16 979	2 540	681	2 205	94	22 499		
40	Einbeck	12 272	557	-	3 979	2 219	1 462	16 808	12 521	695	2 408	109	32 541		
41	Göttingen	22 481	1 131	-	6 105	2 633	2 869	29 717	15 541	1 057	5 391	710	52 416		
42	Hildesheim-Marienburg	39 970	1 729	-	3 344	1 563	1 519	45 043	10 607	1 838	5 407	269	63 164		
43	Holzminde	17 654	1 105	-	9 245	3 893	4 342	28 004	25 527	2 319	4 338	578	60 766		
44	Münden	7 541	465	-	4 571	2 313	2 022	12 577	15 602	972	2 656	103	31 910		
45	Northeim	24 134	1 139	-	9 560	4 590	4 099	34 833	26 923	1 906	5 796	309	69 767		
46	Osterode am Harz	14 948	762	-	7 306	4 361	2 297	23 016	24 599	1 719	4 774	166	54 274		
47	Peine	22 621	1 261	-	5 503	2 647	2 402	29 385	3 906	1 395	4 290	231	39 207		
48	Zellerfeld	128	183	-	2 072	618	394	2 383	31 349	1 938	1 583	121	37 374		
49	RB Lüneburg	342 847	14 943	-	182 621	82 934	88 291	540 411	341 876	85 750	81 650	39 389	1 089 076		
	Kreisfreie Städte														
50	Celle	612	255	-	437	178	190	1 304	1 965	580	1 818	153	5 820		
51	Lüneburg	252	155	-	259	209	48	666	8 321	290	1 596	1 870	12 743		
52	Wolfsburg	5	181	-	11	11	-	197	1 221	389	1 237	217	3 261		
	Landkreise														
53	Burgdorf	29 673	1 595	-	19 799	8 960	9 428	51 067	17 774	6 785	7 771	453	83 850		
54	Celle	33 628	1 582	-	24 006	10 917	11 777	59 216	61 841	12 919	10 231	483	144 690		
55	Fallingb. Ostel	22 757	946	-	18 407	7 005	10 314	42 110	21 497	7 442	6 148	619	77 816		
56	Gifhorn	56 707	1 956	-	27 529	13 674	12 001	86 192	45 516	13 111	10 915	529	156 263		
57	Harburg	42 683	3 794	-	27 657	11 724	14 625	74 134	32 336	12 330	12 229	1 168	132 197		
58	Luchow-Dannenberg	36 752	1 000	-	25 227	12 896	10 432	62 979	42 743	6 501	7 734	112	120 069		
59	Lüneburg	36 719	1 292	-	15 045	6 985	7 162	53 056	25 191	6 013	6 573	142	90 975		
60	Soltau	20 514	612	-	10 977	4 635	5 898	32 103	38 725	15 364	7 087	31 899	125 178		
61	Verden	62 545	1 575	-	13 267	5 740	6 416	77 387	44 746	4 026	8 311	1 744	136 214		
62	RB Stade	165 256	21 774	-	274 416	100 528	166 899	461 446	57 855	94 785	52 235	4 227	670 548		
	Kreisfreie Stadt														
63	Cuxhaven	517	421	-	1 489	345	940	2 427	1 679	2 728	1 209	2 087	10 130		

\*) Siehe Vorbemerkung



## und die wichtigsten Hektarerträge 1967

Weizen		Winter- roggen	Gerste		Hafer	Sommer- meng- getreide	Kartoffeln		Zucker- ruben	Runkel- ruben	Winter- raps	Klee und Klee- gras	Lu- zerne	Acker- wiesen	Dauer- wiesen	Lfd. Nr.
Winter- frucht und Spelz	Sommer- frucht		Winter- frucht	Sommer- frucht			fruhe	mittel- fruhe und spate								
dz												dz Heuwert				
43,0	36,9	29,1	44,4	26,1	35,8	30,4	216,3	299,9	373,6	608,4	28,8	80,9	63,8	68,1	65,5	1
40,2	34,5	28,4	43,2	23,2	37,6	29,1	187,3	283,0	358,3	592,0	—	89,4		79,8	69,0	2
39,9	32,8	30,2	43,5	24,7	36,6	32,2	206,0	278,7	364,3	584,1	27,5	85,3		72,6	67,8	3
41,7	36,0	32,3	45,9	27,1	33,1	31,3	200,5	297,2	382,7	669,5	25,4	71,8		66,6	54,5	4
35,5	29,5	28,2	36,6	24,5	30,7	28,8	219,4	310,3	358,8	670,8	—	81,0		65,6	66,6	5
40,8	34,4	30,3	41,9	23,0	38,0	29,7	217,0	302,1	366,2	689,7	26,3	87,3		84,3	68,7	6
43,9	37,7	32,7	46,7	30,7	38,5	37,9	191,6	251,8	374,4	663,6	26,2	100,5		120,0	87,0	7
41,8	37,2	32,8	42,8	25,8	36,0	32,1	200,5	303,3	363,8	680,8	29,8	77,2		67,8	64,4	8
40,1	32,6	27,4	42,5	24,7	35,5	29,3	197,4	288,6	363,6	541,1	22,4	85,6		69,2	62,1	9
41,9	34,6	29,9	42,0	28,6	31,9	30,4	216,9	313,4	376,0	570,7	30,4	76,9		57,9	62,7	10
43,7	35,0	28,8	47,0	26,8	34,2	30,0	204,0	275,4	365,9	590,1	26,1	75,6		64,9	61,0	11
46,3	43,0	27,8	51,6	27,1	40,6	32,7	211,6	278,1	400,7	591,0	30,4	91,8		75,6	75,2	12
50,6	42,6	36,9	49,4	29,1	43,3	38,7	193,0	259,9	399,8	651,7	30,8	91,8		83,0	78,1	13
37,4	33,0	26,6	35,8	25,3	29,7	29,3	210,2	310,1	365,8	597,0	28,8	81,7		74,3	71,4	14
41,1	35,5	31,5	44,8	25,7	39,3	34,0	194,7	279,8	365,8	660,6	27,7	85,0		75,9	66,4	15
42,3	33,6	27,9	44,1	25,6	33,9	28,8	213,5	300,1	375,3	613,0	26,7	73,6		66,3	63,3	16
39,4	33,5	26,7	43,4	23,8	34,5	29,4	195,7	290,0	371,5	566,9	24,9	74,3		64,1	56,6	17
40,1	33,1	29,2	42,2	25,3	34,3	29,8	248,1	304,4	369,3	640,0	29,6	76,9		72,5	59,5	18
41,7	33,9	29,9	36,0	26,3	32,7	31,8	223,9	326,7	393,0	547,3	29,8	86,8		70,6	73,1	19
40,2	34,6	31,2	44,5	26,5	32,5	29,8	221,6	307,3	377,9	638,7	25,0	70,3		62,2	52,7	20
40,1	37,0	25,1	44,6	25,9	36,0	32,6	212,7	267,5	371,8	587,0	30,6	89,8		73,9	74,6	21
45,5	36,5	27,8	49,2	28,7	35,2	31,0	203,7	275,3	365,9	544,1	26,1	72,5		62,6	58,1	22
40,4	34,5	29,8	41,6	29,2	30,0	30,5	208,4	298,9	337,4	516,8	24,9	70,4	66,2	61,9	64,4	23
44,0	40,8	35,4	43,7	30,7	37,1	33,8	179,7	289,2	425,4	583,6	24,9	78,1	64,1	64,6	62,7	24
42,5	37,5	39,3	41,9	31,3	38,2	36,6	160,0	252,6	424,6	569,0	22,9	—	58,7	—	52,9	25
45,2	41,9	38,5	46,6	31,2	39,4	33,3	—	266,2	444,2	576,5	27,5	85,4	87,5	64,9	57,2	26
40,2	36,8	33,3	40,0	30,8	34,1	31,4	163,6	291,5	437,7	660,8	—	88,8	40,0	63,6	58,4	27
40,2	37,5	36,4	41,0	30,3	37,4	33,6	193,5	298,2	395,2	593,2	23,8	75,5	55,0	60,0	59,6	28
42,0	38,6	38,2	43,1	32,7	37,6	37,1	185,5	275,1	383,6	543,6	25,2	63,8	66,7	67,1	57,2	29
42,5	37,5	39,3	41,9	31,3	38,2	36,6	159,1	252,0	424,6	569,0	22,9	70,9	58,7	48,3	52,9	30
45,2	41,9	38,5	46,6	31,2	39,4	33,3	188,3	262,7	444,2	576,5	27,5	85,4	87,5	62,8	57,2	31
43,2	39,0	32,4	41,5	29,6	34,2	32,4	181,7	286,4	388,5	471,9	21,0	67,3	78,0	58,3	73,4	32
40,1	36,7	33,3	40,7	30,9	32,6	33,0	179,3	304,4	380,9	597,6	24,0	69,4	49,0	72,5	65,1	33
42,0	38,2	38,4	43,6	31,9	37,4	37,9	158,1	266,2	374,1	559,3	26,3	84,6	66,0	67,4	73,4	34
50,2	48,0	43,6	49,0	34,1	46,4	42,0	128,2	272,8	464,5	605,7	26,1	98,1	50,0	84,3	73,7	35
44,7	44,9	39,6	45,2	30,9	40,2	38,3	240,7	271,4	451,7	586,1	25,5	74,4	70,6	75,8	66,9	36
50,9	48,5	44,0	47,9	32,7	46,9	42,0	165,0	241,8	494,2	628,2	—	65,1	74,3	90,5	68,7	37
46,0	42,7	41,0	46,6	31,1	40,6	39,9	169,7	250,6	432,1	529,1	26,1	78,0	64,5	87,5	70,4	38
42,2	38,3	38,1	43,3	27,8	36,7	37,4	157,3	271,3	401,9	611,2	30,0	67,9	55,8	61,7	57,2	39
44,5	39,2	41,4	46,3	32,1	41,3	38,2	265,6	289,9	362,7	591,0	24,2	55,2	55,0	58,1	57,4	40
42,1	40,1	41,0	43,4	30,0	38,4	34,4	151,5	254,0	411,7	637,7	25,0	70,8	79,2	60,5	63,7	41
50,9	48,5	44,0	47,9	32,7	46,9	42,0	165,7	241,2	494,2	628,2	29,0	65,1	74,3	90,5	68,7	42
41,2	34,5	37,6	42,3	30,3	37,5	36,5	168,8	262,3	403,7	577,6	26,3	78,9	90,0	72,7	68,0	43
40,0	35,6	38,9	40,8	31,8	39,6	37,6	156,2	282,1	383,9	629,9	21,0	49,8	52,1	54,5	56,0	44
42,9	39,6	38,1	44,2	31,5	39,1	37,5	148,5	247,9	408,2	575,8	24,9	89,7	83,0	79,9	72,0	45
36,9	39,0	33,8	38,7	26,8	33,5	34,2	153,3	257,6	395,9	502,7	23,8	98,5	70,0	81,4	76,8	46
47,9	45,8	41,5	47,3	35,3	44,9	40,7	281,6	347,4	462,5	594,8	26,8	61,4	58,9	70,5	65,4	47
—	—	31,6	—	25,7	24,0	—	—	210,4	—	—	—	—	—	—	59,0	48
42,5	37,3	33,8	43,7	30,8	36,2	32,7	228,0	317,5	418,6	539,3	26,0	79,2	76,7	67,6	64,7	49
40,0	36,1	33,4	39,6	30,1	35,3	32,3	192,5	302,5	405,0	569,2	—	—	—	78,1	61,1	50
38,9	37,8	33,0	43,0	32,5	35,0	31,7	233,3	322,9	405,9	493,8	—	72,3	82,5	62,5	63,6	51
—	—	32,5	—	—	—	—	233,3	—	—	—	—	—	—	—	60,8	52
46,1	40,7	33,1	46,3	31,6	37,8	33,5	276,5	350,2	438,1	558,9	28,0	88,7	70,0	72,1	60,7	53
40,0	36,1	33,4	39,6	30,1	35,3	32,3	192,9	301,2	405,0	569,2	25,0	71,1	—	78,1	61,1	54
39,3	33,9	32,0	38,2	30,0	33,7	32,2	177,7	276,1	397,3	578,4	18,7	80,3	—	74,1	68,5	55
41,8	38,4	32,5	41,9	31,6	37,0	33,3	234,8	312,7	408,4	526,9	28,0	93,3	85,6	49,8	60,8	56
40,4	37,5	31,7	40,7	27,8	34,2	30,1	192,4	310,8	421,4	568,5	23,0	82,0	65,0	85,0	66,6	57
40,7	33,1	34,5	44,1	32,8	33,0	32,8	207,3	315,3	398,1	507,9	22,6	68,9	69,1	56,5	66,6	58
38,9	37,8	33,0	43,0	32,5	35,0	31,7	231,4	323,4	405,9	493,8	27,0	72,3	82,5	62,5	63,6	59
35,0	36,9	32,2	36,3	31,8	33,4	31,9	231,1	342,1	392,8	524,3	18,0	67,1	—	68,3	61,0	60
45,0	39,6	39,0	46,6	31,4	40,2	36,6	227,4	329,4	433,4	521,5	28,4	84,0	61,4	65,3	78,4	61
37,3	33,8	32,5	37,2	30,3	32,3	31,9	212,7	340,6	407,3	613,3	24,4	67,8	79,7	71,7	70,1	62
31,3	28,9	30,2	32,6	25,4	27,2	28,5	195,0	315,6	—	485,9	—	68,1	—	68,1	67,6	63



Lfd. Nr	Land Verwaltungsbezirk*)	Acker- land	Gartenland, Obst- anlagen, Baum- schulen, Rebland und Korbweidenanlagen		Dauergrünland			Land- wirt- schaft- liche Nutz- fläche	Wald- flächen, Forsten und Hol- zungen	Unkul- turierte Moor- flächen, Od- und Unland (einschl. Camping- plätze), Gewässer	Gebäude- und Hof- flächen, Wege- land und Eisen- bahnen	Fried- höfe, öffentl. Park- anlagen, Sport-, Flug- und Übungs- plätze	Wirt- schafts- fläche	
			ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter								
						Wiesen ohne Streu- wiesen	Vieh- weiden ohne Hutungen und ohne ertrag- arme Almen <sup>1)</sup>							
														ins- gesamt
ha														
Niedersachsen														
RB Stade														
Landkreise														
1	Bremervorde	34 323	1 098	—	49 246	18 492	29 623	84 667	11 360	15 534	8 667	192	120 420	
2	Land Hadeln	17 823	2 895	—	39 904	11 700	27 540	60 622	3 067	15 191	6 044	148	85 072	
3	Osterholz	10 634	1 043	—	31 660	13 777	17 112	43 337	5 935	7 144	5 623	304	62 343	
4	Rotenburg (Hannover)	25 195	735	—	26 735	10 892	14 854	52 665	12 692	12 503	6 443	407	84 710	
5	Stade	31 811	12 788	—	44 897	14 629	29 600	89 496	7 375	19 741	10 035	293	126 940	
6	Verden	20 416	1 352	—	24 965	9 868	14 214	46 733	6 515	5 912	6 324	330	65 814	
7	Wesermünde	24 537	1 442	—	55 520	20 825	33 016	81 499	9 232	16 032	7 890	466	115 119	
8	<b>RB Osnabrück</b>	<b>171 173</b>	<b>8 702</b>	<b>—</b>	<b>203 241</b>	<b>85 098</b>	<b>106 101</b>	<b>383 116</b>	<b>106 238</b>	<b>68 913</b>	<b>52 793</b>	<b>5 854</b>	<b>616 914</b>	
Kreisfreie Stadt														
9	Osnabrück	943	434	—	575	264	247	1 952	3 141	1 314	2 345	213	8 965	
Landkreise														
10	Aschendorf-Hummling	30 554	1 258	—	40 186	15 808	21 139	71 098	8 222	17 610	7 939	527	106 296	
11	Bersenbrück	30 895	1 196	—	37 754	15 776	20 967	69 845	18 104	6 113	8 839	702	103 603	
12	Grafsch. Bentheim	19 711	1 510	—	38 019	15 728	20 100	59 240	9 702	12 871	7 524	893	90 230	
13	Lingen	21 830	934	—	26 746	11 460	13 756	49 510	18 543	5 526	7 571	319	81 469	
14	Melle	11 423	486	—	5 838	2 765	2 873	17 747	4 495	313	2 364	82	25 001	
15	Meppen	26 845	863	—	28 559	11 644	14 740	56 267	23 840	21 490	7 579	2 831	112 016	
16	Osnabrück	20 124	1 541	—	15 150	6 562	7 475	36 815	15 444	1 609	6 143	243	60 254	
17	Wittlage	8 848	480	—	10 414	5 091	4 804	19 742	4 738	2 067	2 489	44	29 080	
18	<b>RB Aurich</b>	<b>63 005</b>	<b>8 133</b>	<b>—</b>	<b>173 073</b>	<b>68 648</b>	<b>100 849</b>	<b>244 211</b>	<b>7 740</b>	<b>35 861</b>	<b>23 509</b>	<b>1 554</b>	<b>312 875</b>	
Kreisfreie Stadt														
19	Emden	756	934	—	2 776	884	1 881	4 466	—	886	1 329	59	6 740	
Landkreise														
20	Aurich (Ostfriesland)	11 299	1 699	—	37 226	16 324	20 427	50 224	4 773	6 916	4 943	478	67 334	
21	Leer	13 534	2 619	—	64 903	28 647	34 845	81 056	438	13 791	8 070	390	103 745	
22	Norden	21 093	1 616	—	27 904	9 195	17 687	50 613	1 755	9 017	4 911	412	65 708	
23	Wittmund	16 323	1 265	—	40 264	13 598	26 009	57 852	774	6 251	4 256	215	69 348	
24	<b>VB Braunschweig</b>	<b>151 502</b>	<b>6 818</b>	<b>—</b>	<b>30 806</b>	<b>15 304</b>	<b>12 595</b>	<b>189 126</b>	<b>81 658</b>	<b>12 176</b>	<b>31 709</b>	<b>4 034</b>	<b>318 703</b>	
Kreisfreie Städte														
25	Braunschweig	1 759	1 039	—	283	211	33	3 081	933	742	3 785	2 255	10 796	
26	Goslar	1 260	59	—	245	105	54	1 564	4 816	198	946	159	7 683	
27	Salzgitter	10 709	552	—	809	382	219	12 070	2 728	1 591	3 923	287	20 599	
Landkreise														
28	Blankenburg	719	137	—	961	337	112	1 817	10 134	359	798	38	13 146	
29	Braunschweig	23 033	1 017	—	7 950	4 150	3 278	32 000	7 579	1 623	4 133	443	45 778	
30	Gandersheim	20 093	1 125	—	7 534	3 468	3 535	28 752	18 422	1 557	4 383	222	53 336	
31	Goslar	18 396	583	—	1 743	868	746	20 722	6 264	1 063	2 308	67	30 424	
32	Helmstedt	36 209	1 103	—	8 152	3 871	3 700	45 464	16 611	3 304	5 902	289	71 570	
33	Wolfenbüttel	39 324	1 203	—	3 129	1 912	918	43 656	14 171	1 739	5 531	274	65 371	
34	<b>VB Oldenburg</b>	<b>147 828</b>	<b>14 763</b>	<b>—</b>	<b>236 008</b>	<b>87 170</b>	<b>141 457</b>	<b>398 599</b>	<b>43 376</b>	<b>50 076</b>	<b>50 677</b>	<b>4 076</b>	<b>546 804</b>	
Kreisfreie Städte														
35	Delmenhorst	829	817	—	1 285	533	701	2 931	143	111	1 476	123	4 784	
36	Oldenburg (Oldenburg)	1 671	437	—	4 314	1 945	2 240	6 422	3 152	1 115	3 541	473	14 703	
37	Wilhelmshaven	628	768	—	1 235	369	826	2 631	57	864	2 047	943	6 542	
Landkreise														
38	Ammerland	18 982	2 217	—	33 026	13 531	18 794	54 225	4 628	5 101	5 975	430	70 359	
39	Cloppenburg	47 286	2 375	—	43 643	16 703	24 917	93 304	12 083	16 886	11 107	359	133 739	
40	Friesland	13 936	1 768	—	34 170	8 375	25 352	49 874	3 088	3 471	5 049	516	61 998	
41	Oldenburg (Oldenburg)	28 468	2 440	—	33 107	12 367	19 655	64 015	11 648	6 439	7 963	839	90 904	
42	Vechta	30 977	1 928	—	23 961	9 262	13 260	56 866	8 172	6 371	6 921	88	78 418	
43	Wesermarsch	5 051	2 013	—	61 267	24 085	35 712	68 331	405	9 718	6 598	305	85 357	
44	<b>Bremen</b>	<b>2 608</b>	<b>3 990</b>	<b>—</b>	<b>12 441</b>	<b>5 085</b>	<b>6 743</b>	<b>19 039</b>	<b>763</b>	<b>6 165</b>	<b>12 785</b>	<b>2 050</b>	<b>40 802</b>	
Nordrhein - Westfalen														
45	<b>RB Düsseldorf</b>	<b>191 462</b>	<b>28 272</b>	<b>—</b>	<b>107 606</b>	<b>25 741</b>	<b>75 179</b>	<b>327 340</b>	<b>75 406</b>	<b>29 458</b>	<b>109 691</b>	<b>12 068</b>	<b>553 963</b>	
Kreisfreie Städte														
46	Düsseldorf	2 372	487	—	1 316	207	310	4 175	6 903	2 001	7 721	1 097	21 897	
47	Duisburg	1 475	833	—	515	204	170	2 823	1 657	1 344	7 660	687	14 180	
48	Essen	2 600	1 952	—	975	363	530	5 527	1 686	1 998	8 840	831	18 882	
49	Krefeld	2 990	801	—	878	191	602	4 669	707	1 087	3 751	609	10 823	
50	Leverkusen	694	466	—	541	209	230	1 701	827	542	1 880	173	5 123	
51	Monchengladbach	3 867	789	—	904	156	727	5 560	1 180	244	2 620	271	9 875	
52	Mülheim a.d. Ruhr	1 691	1 073	—	1 041	448	538	3 805	1 006	295	2 857	432	8 395	
53	Neuß	1 821	403	—	237	151	86	2 461	86	417	1 959	316	5 239	
54	Oberhausen	925	1 562	—	774	203	198	3 261	978	447	2 862	360	7 908	
55	Remscheid	499	357	—	1 468	346	743	2 324	2 292	285	1 884	285	7 070	
56	Rheydt	1 580	588	—	301	67	214	2 469	489	82	1 577	179	4 796	
57	Solingen	1 099	837	—	1 555	620	673	3 491	1 472	161	2 845	268	8 237	
58	Viersen	1 175	235	—	359	123	229	1 769	402	84	788	122	3 165	
59	Wuppertal	1 252	881	—	2 510	843	1 171	4 643	2 610	397	5 366	1 341	14 357	
Landkreise														
60	Dinslaken	5 065	1 849	—	5 002	2 073	2 631	11 916	2 465	1 268	4 086	175	19 910	
61	Düsseldorfer-Mettmann	15 632	2 745	—	6 307	2 110	3 795	24 684	7 434	2 431	8 615	497	43 661	
62	Gelsenkirchen	23 432	1 408	—	11 972	3 027	8 460	36 812	6 394	1 251	4 697	1 073	50 227	
63	Grevenbroich	31 974	2 648	—	3 196	799	2 224	37 818	2 033	2 305	8 169	562	50 887	
64	Kempen-Krefeld	27 885	2 480	—	6 885	1 908	4 810	37 250	6 717	1 967	7 411	1 276	54 621	
65	Kleve	19 254	1 060	—	16 359	2 005	14 087	36 673	6 011	1 762	4 063	434	48 943	
66	Moers	22 970	1 925	—	13 721	2 341	10 693	38 616	5 932	3 847	8 688	528	57 611	
67	Rees	14 454	1 228	—	20 511	4 082	15 803	36 193	8 100	3 709	5 222	307	53 531	
68	Rhein-Wupper-Kreis	6 756	1 665	—	10 279	3 265	6 246	18 700	8 025	1 534	6 121	245	34 625	



## und die wichtigsten Hektarerträge 1967

Weizen		Winterroggen	Gerste		Hafer	Sommermenggetreide	Kartoffeln		Zucker-ruben	Runkel-ruben	Winter-raps	Klee und Klee-gras	Lu-zerne	Acker-wiesen	Dauer-wiesen	Lfd. Nr.
Winterfrucht und Spelz	Sommerfrucht		Winterfrucht	Sommerfrucht			fruhe	mittel-fruhe und spate								
dz												dz Heuwert				
35,1	36,1	34,1	39,8	31,7	32,4	32,6	204,7	358,3	456,9	784,7	.	64,3	—	70,0	63,7	1
31,3	28,9	30,2	32,6	25,4	27,2	28,5	196,5	315,9	335,1	485,9	24,0	68,1	80,0	68,1	67,6	2
35,9	36,2	30,9	31,7	31,1	31,1	33,9	178,6	284,9	362,2	619,3	—	70,0	—	52,5	65,8	3
35,1	34,7	30,0	34,7	29,8	30,2	30,3	210,8	320,4	408,4	607,9	.	72,5	—	60,0	62,2	4
41,2	34,5	34,8	38,7	29,2	34,1	32,6	227,0	379,9	395,0	553,3	26,3	64,5	77,6	68,1	76,1	5
39,3	33,6	32,8	40,2	30,4	35,5	33,0	195,6	341,4	398,7	551,7	23,0	93,0	85,0	97,1	88,2	6
41,7	36,7	32,5	35,4	32,6	34,1	32,7	230,5	307,8	399,2	587,6	25,3	67,4	—	84,7	71,3	7
39,0	29,1	31,9	40,4	29,5	32,7	32,4	149,3	286,9	387,2	617,1	23,7	75,0	73,3	78,8	72,7	8
38,0	35,6	34,3	41,2	31,3	35,8	32,1	129,3	243,4	341,3	535,5	—	76,6	73,3	69,3	57,6	9
37,2	32,8	31,1	35,1	27,9	28,3	31,8	139,1	288,1	413,3	659,5	—	72,0	—	94,5	68,4	10
36,9	33,6	31,5	37,3	28,4	32,1	32,6	143,7	274,1	428,8	632,1	24,0	85,0	—	82,2	72,0	11
32,3	21,1	30,6	33,7	27,8	30,1	31,1	150,7	308,6	436,4	797,5	.	89,2	—	108,6	75,4	12
35,9	31,7	30,5	38,3	30,2	30,1	32,7	145,6	314,1	370,0	725,4	—	80,7	—	81,1	70,1	13
41,1	33,8	36,6	43,0	30,0	35,0	32,7	153,1	227,2	380,3	526,8	—	59,2	—	55,4	55,3	14
41,8	26,7	33,2	37,8	31,1	32,4	33,6	175,2	285,1	298,5	429,7	—	100,0	—	—	90,9	15
38,0	35,6	34,3	41,2	31,3	35,8	32,1	129,6	246,9	341,3	535,5	—	76,6	73,3	69,3	57,6	16
39,5	35,1	33,2	40,5	29,6	33,8	31,8	150,4	268,4	399,1	490,7	20,0	105,4	—	92,2	74,9	17
40,4	36,6	28,9	40,5	28,3	33,2	30,3	140,6	256,4	395,0	603,7	28,8	82,2	54,2	62,3	71,3	18
41,9	37,8	29,3	43,2	28,8	37,6	32,0	150,0	266,1	357,0	660,9	—	88,9	—	47,0	89,5	19
37,0	32,0	28,2	30,9	28,3	29,3	25,7	134,7	249,9	318,3	538,1	—	66,3	—	63,9	63,9	20
41,4	34,2	27,6	38,3	32,3	32,4	28,8	114,3	255,3	378,6	639,4	22,5	55,8	51,9	85,1	70,7	21
41,9	37,8	29,3	43,2	28,8	37,6	32,0	150,9	266,5	357,0	660,9	29,0	88,9	—	47,0	89,5	22
35,6	34,5	31,4	36,7	23,7	30,9	31,1	148,6	258,5	436,7	588,3	30,5	78,1	74,0	94,4	68,2	23
47,7	44,2	39,0	47,0	30,1	42,8	37,3	181,8	280,6	454,1	568,8	25,9	81,6	81,4	61,2	66,5	24
45,7	42,4	38,4	45,0	30,5	40,3	36,1	198,0	299,6	459,2	596,0	30,0	103,8	70,0	53,0	62,8	25
47,4	44,1	40,6	46,5	33,7	43,4	40,4	237,7	377,7	450,2	517,1	25,0	72,7	—	65,4	65,5	26
52,1	48,2	43,2	50,8	34,1	47,4	41,9	210,4	270,2	482,4	507,0	31,3	93,3	57,5	80,0	60,8	27
42,2	40,1	38,0	43,3	34,9	36,0	37,0	150,0	238,2	330,0	580,0	—	74,0	—	64,0	60,0	28
45,7	42,4	38,4	45,0	30,5	40,3	36,1	197,0	292,8	459,2	596,0	30,0	103,8	70,0	53,0	62,8	29
44,2	42,6	40,7	44,7	31,9	42,3	39,5	171,4	259,5	412,6	609,7	25,4	77,9	82,8	82,7	71,7	30
47,4	44,1	40,6	46,5	33,7	43,4	40,4	146,2	232,2	450,2	517,1	25,0	72,7	72,4	65,4	65,5	31
48,0	42,1	36,7	47,5	26,7	39,5	33,7	171,9	299,6	445,5	516,9	27,5	68,6	96,7	52,6	69,0	32
49,2	46,2	42,2	48,0	31,6	44,9	41,0	183,2	251,9	460,4	562,5	24,7	87,5	74,7	59,3	63,5	33
39,5	35,1	32,4	39,1	26,7	33,4	32,4	170,9	263,9	424,9	653,2	27,2	77,5	.	68,2	62,2	34
38,4	34,4	33,7	39,4	28,4	32,8	32,8	183,6	272,9	412,5	656,8	—	88,4	—	72,2	56,9	35
38,4	34,4	33,7	39,4	28,4	32,8	32,8	184,0	273,0	412,5	656,8	—	88,4	—	72,2	56,9	36
40,3	36,2	32,1	38,3	28,6	30,8	34,0	—	230,0	—	617,8	—	76,3	—	72,3	56,1	37
32,3	30,3	27,7	35,8	26,6	29,0	31,7	136,8	252,7	512,4	743,1	.	80,1	.	69,8	62,9	38
41,9	36,0	31,6	37,5	24,0	33,2	32,1	192,5	277,0	410,5	579,7	—	75,8	.	66,9	78,1	39
40,3	36,2	32,1	38,3	28,6	30,8	34,0	176,1	244,9	369,2	617,8	27,8	76,3	.	72,3	56,1	40
38,4	34,4	33,7	39,4	28,4	32,8	32,8	183,8	272,6	412,5	656,8	20,0	88,4	—	72,2	56,9	41
39,6	38,3	35,8	41,7	28,2	38,3	36,5	147,7	251,9	429,3	711,4	—	75,6	.	57,4	55,9	42
39,8	29,6	25,5	38,3	25,2	26,0	26,9	111,0	226,5	.	558,7	.	57,5	.	54,1	58,7	43
37,4	32,9	30,1	36,8	29,6	29,4	30,5	173,6	288,8	343,9	597,9	22,0	65,2	—	57,7	56,0	44
43,7	39,0	38,1	45,2	37,2	36,1	35,6	290,9	353,0	482,0	735,4	31,3	73,5	71,9	81,6	73,7	45
34,4	28,1	28,5	36,0	38,0	27,3	35,4	200,7	321,0	507,5	700,0	.	65,0	40,0	52,5	55,0	46
42,1	39,9	38,3	41,0	37,0	35,0	35,5	197,1	353,8	448,8	1 050,0	—	73,5	71,9	81,6	73,7	47
44,6	41,0	39,7	43,9	36,3	37,3	36,0	208,1	324,8	428,4	805,0	.	70,0	71,9	81,6	60,0	48
45,1	38,8	41,0	46,9	37,8	36,5	35,3	306,6	342,0	481,4	718,0	—	85,0	71,9	89,0	64,0	49
45,6	39,1	38,3	46,3	37,4	36,1	35,7	240,9	287,4	377,4	750,0	—	73,5	71,9	81,6	73,7	50
43,2	37,8	40,4	51,8	40,0	36,0	35,5	328,5	418,5	510,0	1 000,0	—	65,0	71,9	81,6	65,0	51
44,2	31,3	38,1	46,4	37,0	39,0	38,0	295,7	409,5	436,1	1 025,0	32,0	66,0	75,0	82,5	50,0	52
45,3	36,7	42,6	41,0	41,0	39,0	41,0	262,8	344,2	496,4	786,7	—	75,0	80,0	65,0	73,3	53
29,1	39,1	25,5	35,6	32,5	24,9	27,0	273,8	318,2	452,9	625,0	—	56,0	56,0	58,5	42,0	54
40,2	39,1	36,5	39,6	34,2	33,7	35,7	208,1	209,9	.	820,0	—	79,0	—	75,0	72,3	55
45,3	43,2	44,7	50,7	40,0	36,0	38,0	284,7	428,7	612,0	1 000,0	—	73,5	71,9	81,6	50,0	56
39,4	38,8	39,4	38,3	33,8	33,5	31,0	306,6	312,9	482,0	776,7	—	53,5	60,0	60,0	58,3	57
41,0	39,1	36,2	43,2	35,0	34,0	36,0	273,8	393,7	494,7	912,5	—	73,5	71,9	65,0	73,7	58
34,8	32,4	29,0	35,3	31,6	30,2	30,0	178,5	289,5	482,0	680,0	.	65,0	—	75,6	72,4	59
41,2	38,8	36,9	46,9	39,3	38,0	39,0	273,8	394,5	433,2	732,6	—	70,0	75,0	80,0	80,0	60
42,6	38,0	37,0	45,2	37,0	35,7	35,2	192,7	309,2	473,3	844,0	31,3	71,5	72,7	76,3	70,0	61
40,5	35,2	36,5	42,9	34,0	35,0	34,0	261,7	323,5	421,0	662,2	—	87,0	86,8	88,6	68,3	62
48,9	45,1	43,9	48,8	38,5	38,9	35,5	266,1	380,9	528,6	716,7	—	73,9	68,9	87,8	53,5	63
42,8	34,9	40,5	45,1	38,3	34,9	36,4	321,6	406,9	414,0	723,3	.	78,6	89,7	73,4	74,5	64
43,8	43,5	36,5	48,2	38,7	39,1	40,4	262,8	343,1	460,3	821,7	.	85,6	73,1	77,8	71,3	65
41,6	37,8	36,0	43,8	38,0	35,7	37,8	247,5	332,8	457,1	711,7	.	61,4	70,6	89,4	78,6	66
40,1	32,9	34,0	43,8	34,8	33,3	32,5	265,3	335,7	433,7	671,3	.	79,4	71,9	83,0	89,6	67
39,6																



## 5. Die Hauptnutzungs- und Kulturarten

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk *)	Acker- land	Gartenland, Obst- anlagen, Baum- schulen, Rebland und Korbweidenanlagen		Dauergrünland			Land- wirt- schaft- liche Nutz- fläche	Wald- flächen, Forsten und Hol- zungen	Unkul- tivierte Moor- flächen, Öd- und Unland (einschl. Camping- plätze), Gewässer	Gebäude- und Hof- flächen, Wege- land und Eisen- bahnen	Fried- höfe, öffentl. Park- anlagen, Sport-, Flug- und Übungs- plätze	Wirt- schafts- fläche	
			ins- gesamt	darunter Reb- land	ins- gesamt	darunter								
						Wiesen ohne Streu- wiesen	Vieh- weiden ohne Hutungen und ohne ertrag- arme Almen 1)							
														ha
Nordrhein - Westfalen														
1	RB Köln . . . . .	114 632	22 965	43	73 248	26 997	38 616	210 845	100 447	19 032	60 533	8 828	399 685	
	Kreisfreie Städte													
2	Bonn . . . . .	467	273	—	100	63	0	840	1 364	331	1 927	205	4 667	
3	Köln . . . . .	4 888	2 089	—	635	242	348	7 612	2 415	1 210	10 557	2 145	23 939	
	Landkreise													
4	Bergheim (Erft) . . . . .	21 125	1 737	—	1 472	253	1 137	24 334	3 247	4 981	4 427	338	37 327	
5	Bonn . . . . .	17 779	4 770	3	3 250	1 636	1 305	25 799	9 736	1 746	5 597	772	43 650	
6	Euskirchen . . . . .	29 922	1 791	—	7 189	2 749	3 210	38 902	10 744	2 277	5 423	528	57 874	
7	Köln . . . . .	13 682	2 199	—	705	129	339	16 586	3 649	2 777	6 463	635	30 110	
8	Oberbergischer Kreis . . . . .	3 505	1 775	—	19 247	7 171	10 138	24 527	23 841	2 191	7 113	199	57 871	
9	Rhein.-Bergischer-Kreis . . . . .	7 400	3 840	—	18 372	5 629	11 575	29 612	21 417	1 276	7 478	1 713	61 496	
10	Siegkreis . . . . .	15 864	4 491	40	22 278	9 125	10 564	42 633	24 034	2 243	11 548	2 293	82 751	
11	RB Aachen . . . . .	111 530	8 881	—	59 967	28 614	25 869	180 378	75 191	13 114	32 263	9 303	310 249	
	Kreisfreie Stadt													
12	Aachen . . . . .	170	356	—	1 176	644	485	1 702	1 673	333	2 076	240	6 024	
	Landkreise													
13	Aachen . . . . .	7 713	1 710	—	8 855	4 769	3 735	18 278	4 365	1 916	6 575	714	31 848	
14	Düren . . . . .	27 864	1 673	—	5 225	1 964	2 726	34 762	12 856	2 198	6 090	1 364	57 270	
15	Erkelenz . . . . .	16 806	1 332	—	2 647	636	1 967	20 785	5 012	879	3 115	2 069	31 860	
16	Jülich . . . . .	21 309	694	—	3 438	427	2 622	25 441	2 560	1 166	3 143	566	32 876	
17	Monschau . . . . .	971	383	—	9 836	6 123	3 401	11 190	12 490	1 908	1 645	76	27 309	
18	Schleiden . . . . .	13 917	945	—	21 814	10 433	7 858	36 676	34 264	3 953	5 545	3 338	83 776	
19	Selkantkreis Geilenkirchen- Heinsberg . . . . .	22 780	1 788	—	6 976	3 618	3 075	31 544	1 971	761	4 074	936	39 286	
20	RB Münster . . . . .	246 114	17 729	—	236 102	79 839	140 704	499 945	111 566	26 617	84 781	5 502	728 411	
	Kreisfreie Städte													
21	Bocholt . . . . .	261	53	—	297	84	197	611	160	369	827	68	2 035	
22	Bottrop . . . . .	680	313	—	234	91	124	1 227	632	214	1 983	125	4 181	
23	Gelsenkirchen . . . . .	1 761	420	—	1 223	281	489	3 404	1 213	397	5 570	566	11 150	
24	Gladbeck . . . . .	750	201	—	470	150	260	1 421	257	111	1 650	190	3 629	
25	Münster (Westf.) . . . . .	1 752	550	—	1 225	340	728	3 527	4 450	871	3 112	268	12 228	
26	Recklinghausen . . . . .	2 596	669	—	862	358	415	4 127	676	107	2 543	162	7 615	
	Landkreise													
27	Ahaus . . . . .	18 193	1 175	—	29 268	9 317	17 185	48 636	6 838	2 725	6 512	399	65 110	
28	Beckum . . . . .	27 885	1 932	—	22 488	6 851	14 225	52 305	7 476	1 862	6 768	499	68 910	
29	Borken . . . . .	21 760	1 251	—	23 271	9 355	12 663	46 282	12 681	1 562	5 009	489	66 023	
30	Coesfeld . . . . .	22 047	1 335	—	21 230	4 764	15 957	44 612	11 049	1 820	5 648	140	63 269	
31	Lüdinghausen . . . . .	26 695	1 485	—	20 960	6 458	13 793	49 140	8 453	1 941	6 432	341	66 307	
32	Münster . . . . .	30 293	1 721	—	22 322	6 284	14 842	54 336	13 670	3 193	7 266	627	79 092	
33	Recklinghausen . . . . .	19 890	2 500	—	12 327	4 569	6 941	34 717	17 031	3 615	10 920	758	67 041	
34	Steinfurt . . . . .	27 075	1 822	—	27 805	9 033	16 879	56 702	8 910	3 047	7 836	338	76 833	
35	Tecklenburg . . . . .	23 649	1 458	—	31 847	15 013	14 202	56 954	10 306	3 780	8 440	402	79 882	
36	Warendorf . . . . .	20 827	844	—	20 273	6 891	11 804	41 944	7 764	1 003	4 265	130	55 106	
37	RB Detmold . . . . .	250 872	18 607	—	152 349	63 237	73 744	421 828	137 723	18 830	65 266	9 777	653 424	
	Kreisfreie Städte													
38	Bielefeld . . . . .	561	105	—	324	124	160	990	1 788	289	2 248	327	5 642	
39	Herford . . . . .	742	91	—	297	152	141	1 130	75	55	1 247	93	2 600	
	Landkreise													
40	Bielefeld . . . . .	8 049	1 091	—	3 821	1 608	1 691	12 961	3 789	720	3 717	515	21 702	
41	Büren . . . . .	29 527	847	—	17 152	4 303	10 522	47 526	21 948	1 357	4 264	155	75 250	
42	Detmold . . . . .	20 202	1 712	—	9 928	2 998	5 810	31 842	18 205	1 553	5 086	3 721	60 407	
43	Halle (Westf.) . . . . .	11 748	1 127	—	9 128	4 801	3 309	22 003	4 799	522	3 241	92	30 657	
44	Herford . . . . .	21 965	2 119	—	6 577	2 834	2 981	30 661	2 901	683	6 373	302	40 920	
45	Höxter . . . . .	24 578	1 838	—	16 385	4 244	10 433	42 801	20 394	1 871	4 319	189	69 574	
46	Lemgo . . . . .	26 584	2 001	—	9 638	2 449	5 828	38 223	13 872	1 389	5 156	396	59 036	
47	Lübbecke . . . . .	20 282	1 292	—	21 802	13 633	7 022	43 376	5 958	1 629	5 517	242	56 722	
48	Minden . . . . .	25 814	3 005	—	13 899	8 443	4 184	42 718	6 551	3 771	8 496	471	62 007	
49	Paderborn . . . . .	19 042	887	—	14 430	5 104	8 113	34 359	15 009	2 966	6 722	2 562	61 618	
50	Warburg . . . . .	24 095	583	—	10 794	2 649	6 409	35 472	16 735	1 142	2 745	211	56 305	
51	Wiedenbrück . . . . .	17 683	1 909	—	18 174	9 895	7 141	37 766	5 699	883	6 135	501	50 984	
52	RB Arnberg . . . . .	161 964	22 435	—	137 946	46 503	71 831	322 345	318 180	23 215	95 156	6 697	765 593	
	Kreisfreie Städte													
53	Bochum . . . . .	2 416	1 343	—	694	281	256	4 453	611	661	5 922	500	12 147	
54	Castrop-Rauxel . . . . .	949	693	—	363	149	184	2 005	844	358	1 323	79	4 609	
55	Dortmund . . . . .	6 784	2 094	—	2 622	855	1 497	11 500	4 348	1 173	11 853	783	29 657	
56	Hagen . . . . .	1 106	457	—	1 161	490	500	2 724	3 232	485	2 955	169	9 565	
57	Hamm . . . . .	430	102	—	272	93	163	804	50	119	1 421	168	2 562	
58	Herne . . . . .	573	503	—	123	57	46	1 199	524	198	1 530	155	3 606	
59	Iserlohn . . . . .	159	229	—	220	91	60	608	1 299	173	918	56	3 054	
60	Ludenscheid . . . . .	5	70	—	167	13	12	242	211	149	761	34	1 397	
61	Lünen . . . . .	1 301	185	—	660	235	346	2 146	103	190	1 120	82	3 641	
62	Wanne-Eickel . . . . .	129	373	—	20	10	9	522	—	150	1 335	99	2 106	
63	Wattenscheid . . . . .	785	445	—	164	28	63	1 394	64	59	802	144	2 463	
64	Witten . . . . .	1 079	523	—	453	251	140	2 055	689	141	1 628	81	4 594	
	Landkreise													
65	Altena . . . . .	5 566	1 162	—	15 616	4 726	9 273	22 344	30 366	2 231	5 481	416	60 838	
66	Arnsberg . . . . .	9 017	1 296	—	11 707	4 757	5 191	22 020	42 586	1 723	5 006	367	71 702	
67	Brilon . . . . .	14 869	954	—	15 246	5 927	6 138	31 069	41 593	2 158	4 701	183	79 704	

\*) Siehe Vorbemerkung.

1) In Nordrhein - Westfalen z.T. ohne geringe Weiden.



## und die wichtigsten Hektarerträge 1967

Weizen		Winterroggen	Gerste		Hafer	Sommermenggetreide	Kartoffeln		Zucker- rüben	Runkel- rüben	Winter- raps	Klee und Klee- gras	Lu- zerne	Acker- wiesen	Dauer- wiesen	Lfd. Nr.
Winter- frucht und Spelz	Sommer- frucht		Winter- frucht	Sommer- frucht			frühe	mittel- frühe und späte								
dz												dz Heuwert				
45,0	41,7	41,7	45,3	35,6	38,1	32,5	225,6	311,3	504,5	716,1	31,9	68,6	73,8	68,1	62,7	1
43,2	38,8	41,5	43,2	36,0	38,1	.	219,0	231,6	433,5	800,0	—	68,6	73,8	68,1	62,7	2
46,1	40,2	39,7	48,9	37,2	39,2	34,0	226,7	328,3	443,7	790,0	—	70,0	75,0	68,1	62,7	3
48,7	45,0	44,5	48,2	37,5	43,9	44,0	236,3	318,0	541,2	669,5	.	72,7	80,7	65,8	65,0	4
44,6	39,5	40,5	43,8	34,0	39,1	39,4	207,3	295,4	480,3	747,1	.	59,0	64,2	61,7	61,3	5
47,4	43,3	44,8	46,3	37,3	42,1	37,5	227,8	328,1	487,6	646,6	36,0	70,2	66,0	76,0	61,8	6
43,8	39,4	39,9	46,0	36,4	37,9	40,0	246,2	368,0	493,0	580,6	.	71,3	77,8	59,8	72,0	7
34,6	23,7	32,2	30,2	29,4	27,4	28,5	243,6	355,7	510,0	636,0	—	79,9	80,0	69,0	61,9	8
34,9	36,1	40,8	39,7	32,0	32,1	29,0	240,1	283,2	527,1	800,5	.	73,4	73,8	65,1	65,8	9
40,1	37,7	35,6	42,6	33,5	32,4	33,3	246,5	294,7	503,0	767,6	28,0	68,2	85,6	68,1	61,7	10
48,7	41,1	44,6	47,0	37,4	38,1	38,3	259,1	342,7	530,8	660,7	22,5	60,5	64,9	62,8	62,4	11
47,5	47,5	46,8	45,3	37,0	40,0	38,5	197,1	347,4	—	600,0	—	60,5	64,9	—	62,8	12
51,7	43,8	46,7	48,7	38,6	39,7	40,8	265,9	334,3	522,4	803,5	25,8	69,3	78,0	62,8	77,8	13
49,0	43,2	43,6	46,8	38,5	41,5	40,4	242,1	306,2	518,2	574,0	20,0	62,5	63,6	55,3	57,6	14
48,9	46,4	43,2	45,9	37,9	40,3	40,1	265,4	366,2	531,8	563,3	18,7	53,7	65,0	66,9	55,3	15
51,4	40,4	45,5	47,8	39,0	43,5	38,9	218,9	389,8	552,7	741,4	37,3	60,0	67,0	65,8	63,5	16
28,0	30,2	27,7	47,0	30,0	26,3	38,7	175,2	343,0	530,8	522,5	—	61,7	70,5	70,5	72,5	17
39,1	36,0	38,5	41,5	37,0	32,7	31,7	191,4	264,7	430,6	653,9	.	62,9	62,1	53,9	52,3	18
48,0	41,0	46,3	48,1	39,8	38,8	41,3	286,5	364,2	526,4	709,1	—	60,8	65,0	69,0	57,4	19
38,2	35,7	33,0	41,9	30,7	32,0	32,3	224,4	315,1	394,8	659,2	20,8	71,4	66,5	68,2	63,6	20
32,3	30,2	27,7	32,4	27,0	25,0	26,0	246,4	315,4	394,8	520,0	—	65,0	—	68,2	57,0	21
38,2	35,7	31,5	39,9	30,0	31,5	32,0	224,5	309,9	—	659,2	—	71,4	—	68,2	63,6	22
38,2	35,6	31,4	41,9	31,5	31,8	31,9	213,5	293,8	510,0	800,0	—	70,0	70,5	85,0	65,0	23
36,7	32,4	38,3	43,2	33,0	30,0	28,0	219,0	355,6	428,4	1 100,0	—	65,0	—	60,0	65,0	24
41,0	34,5	38,3	47,5	32,6	38,0	36,0	197,1	260,7	418,2	800,0	—	70,0	66,5	68,2	60,0	25
38,2	35,7	31,5	47,5	31,5	31,6	32,3	235,4	338,8	255,0	777,5	—	65,0	—	67,5	71,0	26
42,6	40,2	34,3	42,8	31,7	33,0	29,8	202,2	317,4	408,0	718,3	—	77,0	59,0	87,3	61,4	27
41,3	40,8	34,0	44,1	30,3	32,9	32,5	201,2	339,9	394,5	707,3	20,2	64,1	61,3	69,9	68,4	28
39,2	41,2	35,8	44,2	32,0	34,1	35,7	218,8	311,7	419,9	598,9	—	69,7	85,0	68,5	65,0	29
38,5	34,9	32,5	42,3	31,8	32,2	33,6	173,3	309,0	429,0	682,8	.	65,7	78,2	51,0	63,3	30
34,1	30,8	30,9	42,3	31,0	32,8	32,4	211,7	289,8	394,6	691,4	.	61,7	55,0	49,4	50,5	31
38,6	32,5	34,6	40,7	32,0	35,3	33,7	316,5	372,1	352,1	658,1	.	80,0	66,5	79,0	78,4	32
39,3	36,6	35,0	41,3	31,9	29,5	31,4	258,2	328,2	394,5	683,1	.	80,6	65,5	83,4	66,8	33
37,7	33,4	29,8	42,1	29,1	28,4	29,6	144,9	273,9	290,7	591,3	.	72,5	66,8	60,3	47,8	34
36,4	34,0	31,2	35,6	28,0	28,8	29,6	182,2	283,5	356,7	581,6	.	75,9	72,7	61,9	69,5	35
37,2	37,2	33,1	35,7	28,9	31,7	30,9	213,1	334,1	551,2	688,1	30,0	85,4	70,0	66,4	64,6	36
40,8	36,0	34,5	42,6	31,1	33,6	32,3	204,2	300,5	399,0	678,2	21,0	77,0	66,7	70,8	68,7	37
48,6	45,3	39,9	49,6	32,7	37,0	32,3	204,2	322,6	392,7	830,0	.	60,0	—	68,0	63,3	38
48,6	36,0	40,4	45,3	33,6	30,0	35,0	284,7	307,0	408,0	600,0	.	70,0	66,7	62,0	58,0	39
46,0	40,0	35,9	48,2	34,5	35,7	34,2	187,9	326,1	409,1	662,5	18,0	86,4	64,0	68,7	65,5	40
41,9	34,3	34,5	42,1	30,2	34,2	33,0	165,7	272,2	317,6	666,8	20,1	80,0	80,9	74,8	77,5	41
41,2	37,4	36,9	44,3	31,0	34,9	34,4	205,8	258,0	375,7	556,5	20,9	83,2	68,3	74,4	79,4	42
37,0	33,3	33,1	39,8	31,9	31,8	32,2	189,3	333,5	393,8	664,8	15,0	81,7	61,7	58,4	55,4	43
40,7	34,5	36,9	44,8	30,4	34,6	33,5	202,2	288,1	390,0	605,2	20,7	72,7	61,7	65,3	61,8	44
38,2	33,3	35,3	41,6	32,0	33,0	31,1	156,6	267,2	402,9	720,3	19,8	64,8	56,9	51,7	51,4	45
39,5	37,9	35,5	42,2	30,4	34,6	32,6	200,6	320,2	419,6	598,3	21,3	81,4	71,8	66,5	68,5	46
39,8	30,9	31,1	39,4	29,5	31,0	28,5	240,7	294,5	416,9	690,4	.	77,6	78,0	72,0	61,6	47
44,0	40,1	37,5	45,2	34,3	36,2	38,0	199,2	351,0	411,6	776,5	22,2	73,6	82,0	83,5	78,3	48
38,5	31,4	29,9	40,1	28,2	29,7	29,6	244,3	315,8	368,5	594,4	21,8	78,0	80,6	77,3	74,1	49
41,3	37,8	37,0	40,7	31,6	34,6	30,0	201,6	246,4	404,2	637,8	20,4	63,4	61,8	78,4	65,0	50
36,9	31,6	31,8	39,2	31,0	28,2	30,9	189,5	289,4	367,8	822,1	—	84,7	66,7	79,8	77,0	51
41,3	35,7	35,0	43,8	31,4	31,7	30,6	201,8	292,0	421,2	694,1	20,0	69,6	69,2	56,5	59,8	52
34,6	38,8	38,4	44,0	33,2	31,1	31,0	273,8	290,5	275,4	836,7	.	56,8	69,2	52,5	48,3	53
41,3	35,7	35,3	43,6	29,9	31,0	30,0	202,6	304,1	421,2	900,0	—	70,0	—	55,0	55,0	54
40,7	37,4	36,5	41,4	32,0	31,5	34,1	199,8	344,4	393,7	761,0	20,0	78,0	69,2	61,0	56,5	55
43,2	34,5	36,2	42,1	33,6	32,0	33,5	230,0	303,6	421,2	575,0	—	80,0	65,0	70,0	70,0	56
41,2	35,7	35,1	43,4	29,9	31,3	30,5	208,1	297,7	421,2	694,1	—	69,6	—	56,5	59,8	57
43,1	42,1	40,4	42,1	36,4	35,0	30,3	.	345,9	790,0	—	—	75,0	—	70,0	65,0	58
43,3	—	41,5	44,2	34,6	38,0	30,6	—	289,5	421,2	540,0	—	56,0	—	52,0	54,0	59
41,3	—	35,0	—	—	—	29,8	—	284,9	—	—	—	—	—	56,5	59,8	60
45,3	38,8	40,4	43,2	36,4	31,4	31,0	205,9	293,1	408,0	710,0	—	69,6	—	56,5	59,8	61
41,3	—	35,3	43,2	32,0	—	30,5	—	299,3	—	694,1	—	69,6	—	56,5	59,8	62
39,9	32,3	39,4	43,2	33,0	31,0	33,0	—	319,6	306,0	456,7	—	47,5	—	37,5	59,8	63
42,6	39,9	39,9	42,6	32,0	34,0	—	213,5	245,7	397,8	675,0	—	70,0	—	70,0	40,0	64
28,7	25,9	29,2	31,3	24,7	22,1	25,8	202,6	303,0	421,2	632,1	—	59,3	—	51,0	57,0	65
39,5	35,7	35,4	40,4	32,1	34,8	34,1	208,1	329,7	255,0	584,4	20,2	65,4	77,0	84,3	77,3	66
35,9	29,5	32,0	34,3	30,9	27,3	32,6	193,8	263,7	421,2	559,5	19,5	65,0	59,6	48,3	64,4	67



## 5. Die Hauptnutzungs- und Kulturarten

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk *)	Acker- land	Gartenland, Obst- anlagen, Baum- schulen, Rebland und Korbweidenanlage		Dauergrünland			Land- wirt- schaft- liche Nutz- fläche	Wald- flächen, Forsten und Hol- zungen	Unkul- turierte Moor- flächen, Öd- und Unland (einschl. Camping- plätze), Gewässer	Gebäude- und Hof- flächen, Wege- land und Eisen- bahnen	Fried- höfe, öffentl. Park- anlagen, Sport-, Flug- und Übungs- plätze	Wirt- schafts- fläche
			ins- gesamt	Reb- land	ins- gesamt	darunter							
						Wiesen ohne Streu- wiesen	Vieh- weiden ohne Hutungen und ohne ertrag- arme Almen 1)						
ha													
Nordrhein - Westfalen													
RB Arnsberg													
Landkreise													
1	Ennepe - Ruhr - Kreis	5 994	1 563	—	11 158	3 695	6 608	18 715	12 689	1 793	6 516	288	40 001
2	Iserlohn	7 703	1 631	—	6 335	2 186	3 318	15 669	11 004	988	5 081	738	33 480
3	Lippstadt	24 455	1 356	—	10 075	1 976	7 708	35 886	7 989	1 266	4 109	170	49 420
4	Meschede	12 320	913	—	15 302	4 518	7 796	28 535	41 894	1 525	4 464	119	76 537
5	Olpe	6 511	949	—	12 104	4 136	6 154	19 564	35 867	2 097	4 805	153	62 486
6	Siegen	5 787	1 124	—	7 920	4 108	1 780	14 831	40 333	1 164	7 925	545	64 798
7	Soest	27 447	1 557	—	8 850	1 742	6 423	37 854	7 159	1 906	5 146	738	52 803
8	Unna	21 727	2 490	—	8 252	1 872	5 761	32 469	3 002	1 580	7 304	573	44 928
9	Wittgenstein	4 852	423	—	8 462	4 307	2 405	13 737	31 723	928	3 050	57	49 495
Hessen													
10	RB Darmstadt	190 390	15 223	272	106 448	77 917	18 480	312 061	239 343	16 916	61 612	4 838	634 770
Kreisfreie Städte													
11	Darmstadt	2 030	535	9	855	602	44	3 420	5 962	114	2 786	308	12 590
12	Gießen	642	589	—	445	305	50	1 676	1 833	174	1 461	471	5 615
13	Offenbach a. Main	369	210	—	428	95	0	1 007	1 339	133	1 593	128	4 200
Landkreise													
14	Alsfeld	18 948	667	—	18 022	12 952	3 619	37 637	22 720	1 515	4 720	359	66 951
15	Bergstraße	19 888	1 956	229	12 047	9 161	2 375	33 891	28 207	2 075	6 445	411	71 029
16	Budingen	20 865	1 340	—	16 159	10 837	3 177	38 364	31 735	2 112	6 273	341	78 825
17	Darmstadt	10 901	1 082	2	3 457	2 630	598	15 440	9 155	638	3 165	153	28 551
18	Dieburg	16 212	789	30	5 102	3 970	658	22 103	16 466	1 064	3 957	256	43 846
19	Erbach	10 251	621	0	10 267	6 990	2 651	21 139	33 799	673	4 105	138	59 854
20	Friedberg	28 621	2 506	1	4 817	4 057	364	35 944	12 444	1 233	6 163	604	56 388
21	Gießen	22 514	1 198	—	11 368	9 855	940	35 080	26 232	1 915	5 934	300	69 461
22	Groß - Gerau	18 840	1 579	1	4 020	3 220	330	24 439	12 431	2 754	6 063	442	46 129
23	Lauterbach	13 169	638	—	16 532	10 898	3 591	30 339	21 727	1 352	4 302	89	57 809
24	Offenbach	7 140	1 513	0	2 929	2 345	83	11 582	15 293	1 164	4 645	838	33 522
25	RB Kassel	269 975	12 304	0	160 192	97 451	47 422	442 471	358 506	26 965	76 395	15 429	919 766
Kreisfreie Städte													
26	Fulda	303	22	—	188	157	14	513	7 118	119	1 081	291	9 122
27	Kassel	1 656	604	—	1 072	557	297	3 332	2 668	411	4 021	873	11 305
28	Marburg a.d. Lahn	121	203	—	71	41	9	395	3 800	9	704	41	4 949
Landkreise													
29	Eschwege	16 534	838	—	7 535	4 777	2 152	24 907	18 937	1 748	4 400	225	50 217
30	Frankenberg	15 075	557	—	11 008	7 932	2 304	26 640	38 695	2 231	4 866	250	72 682
31	Fritzlar - Homberg	26 494	1 079	—	9 627	6 522	2 468	37 200	20 721	2 433	5 554	915	66 823
32	Fulda	23 142	739	—	27 045	16 993	5 833	50 926	27 142	2 315	7 586	8 524	96 493
33	Hersfeld	13 595	921	—	7 667	4 987	2 091	22 183	22 301	1 370	4 388	242	50 484
34	Hofgeismar	19 559	952	—	7 690	3 917	3 093	28 201	25 435	1 578	4 080	189	59 483
35	Hünfeld	13 961	327	—	9 840	4 843	4 198	24 128	12 596	1 051	3 572	175	41 522
36	Kassel	10 059	929	—	4 052	2 995	796	15 040	13 594	896	3 810	335	33 675
37	Marburg	29 344	951	—	15 007	11 412	2 929	45 302	27 637	1 890	7 622	368	82 819
38	Melsungen	11 687	606	0	5 915	3 484	1 953	18 208	15 390	1 322	3 289	108	38 317
39	Rotenburg	14 680	665	—	8 133	4 523	2 948	23 478	21 608	2 215	4 111	287	51 699
40	Waldeck	31 121	1 112	—	21 626	9 041	10 380	53 859	42 195	3 351	6 918	414	106 737
41	Witzenhausen	8 724	754	—	7 472	4 089	2 060	16 950	18 729	1 912	2 925	498	41 014
42	Wolfhagen	15 641	428	—	5 744	3 506	1 501	21 813	15 279	914	2 934	72	41 012
43	Ziegenhain	18 279	617	—	10 500	7 675	2 396	29 396	24 661	1 200	4 534	1 622	61 413
44	RB Wiesbaden	126 501	17 303	3 479	83 183	54 548	14 271	226 987	233 457	19 989	63 553	5 188	549 174
Kreisfreie Städte													
45	Frankfurt a. Main	2 310	2 855	—	333	259	63	5 498	3 881	640	8 660	1 360	20 039
46	Hanau a. Main	156	132	—	266	17	41	554	486	115	1 189	47	2 391
47	Wiesbaden	4 629	1 683	125	601	455	83	6 913	5 942	689	3 918	409	17 871
Landkreise													
48	Biedenkopf	7 716	484	—	7 162	4 883	606	15 362	19 749	1 589	3 320	166	40 186
49	Dillkreis	5 198	476	—	12 360	5 312	3 530	18 034	25 525	2 681	4 660	234	51 134
50	Gelnhausen	11 787	981	1	11 181	7 692	1 819	23 949	24 863	1 662	4 847	346	55 667
51	Hanau	11 375	938	—	3 315	2 521	476	15 628	7 087	779	4 144	492	28 130
52	Limburg	14 592	805	0	5 118	3 816	799	20 515	9 627	1 151	4 282	220	35 795
53	Main - Taunus - Kreis	10 576	1 734	240	2 602	1 833	178	14 912	8 549	1 057	4 333	412	29 263
54	Oberlahnkreis	11 532	474	—	6 233	4 458	869	18 239	14 298	1 459	3 594	121	37 711
55	Obertaunuskreis	2 773	840	0	1 098	694	92	4 711	8 498	278	2 954	218	16 659
56	Rheingaukreis	2 000	3 903	3 113	1 214	675	296	7 117	15 939	2 162	1 819	112	27 149
57	Schluchtern	8 151	354	—	12 752	7 611	3 151	21 257	20 415	1 424	3 084	107	46 287
58	Untertaunuskreis	12 993	442	—	4 971	3 615	794	18 406	24 535	1 395	3 781	163	48 280
59	Usungen	6 142	204	—	4 084	2 915	811	10 430	14 483	727	2 341	105	28 086
60	Wetzlar	14 571	998	—	9 893	7 792	663	25 462	29 580	2 181	6 627	676	64 526
Rheinland - Pfalz													
61	RB Koblenz	160 358	18 805	8 620	100 011	65 937	20 704	279 174	260 808	30 576	52 519	12 584	635 661
Kreisfreie Stadt													
62	Koblenz	578	360	72	126	33	12	1 064	2 506	466	2 155	261	6 452

\*) Siehe Vorbemerkung.

1) In Nordrhein - Westfalen z. T. ohne geringe Weiden.



und die wichtigsten Hektarerträge 1967

Weizen		Winter- roggen	Gerste		Hafer	Sommer- meng- getreide	Kartoffeln		Zucker- rüben	Runkel- rüben	Winter- raps	Klee und Klee- gras	Lu- zerne	Acker- wiesen	Dauer- wiesen	Lfd. Nr.
Winter- frucht und Spelz	Sommer- frucht		Winter- frucht	Sommer- frucht			frühe	mittel- frühe und späte								
dz												dz Heuwert				
37,7	30,2	32,5	37,8	31,6	29,5	30,0	260,7	294,2	596,7	759,9	23,0	54,6	75,0	53,7	58,5	1
39,9	35,2	36,5	45,9	32,9	32,2	33,1	191,6	271,8	369,4	670,8	.	60,8	65,0	56,0	51,3	2
43,5	37,8	36,6	45,0	32,4	36,9	35,2	177,2	272,6	454,9	827,8	19,0	70,6	68,0	56,8	58,3	3
35,5	30,2	30,0	38,3	27,3	29,6	27,7	220,4	275,5	421,2	567,7	.	63,4	52,5	59,5	59,1	4
34,7	21,6	28,1	34,0	29,0	25,0	27,9	201,3	271,4	421,2	558,5	.	62,6	69,2	52,9	51,8	5
30,0	25,4	29,5	32,3	27,7	25,4	26,0	221,8	295,4	285,6	458,3	—	50,5	52,0	46,4	46,3	6
44,0	39,2	37,5	45,6	31,1	35,6	34,3	180,3	324,5	427,1	706,4	23,5	82,3	75,6	80,3	73,8	7
42,6	35,8	36,9	44,9	32,3	36,5	33,5	218,5	307,7	391,0	690,8	20,3	90,1	88,6	72,6	75,7	8
29,7	23,4	27,5	26,7	26,9	23,5	26,2	121,3	305,5	421,2	539,4	—	65,1	60,0	55,7	54,8	9
41,2	37,4	31,1	41,3	34,6	32,3	32,3	203,7	311,7	513,6	668,7	25,9	72,5	84,7	63,7	61,0	10
38,8	34,5	27,5	36,7	32,8	30,8	32,3	129,3	264,5	506,6	710,0	20,0	72,0	81,1	64,5	65,3	11
39,9	37,7	35,3	38,8	36,9	33,8	35,9	259,7	259,7	605,7	1 000,0	16,0	80,0	70,0	90,0	90,0	12
36,7	34,5	31,4	44,8	32,8	32,3	32,3	235,2	265,0	—	510,0	—	61,7	70,0	—	65,0	13
39,5	34,2	33,0	39,3	34,0	32,2	32,3	175,2	308,9	402,0	683,2	28,0	73,8	64,0	68,6	64,9	14
37,1	35,3	29,6	37,8	32,9	30,3	32,7	191,4	301,9	571,4	694,1	25,9	70,3	93,5	59,2	59,4	15
40,5	37,5	31,8	41,5	33,3	33,0	33,6	185,9	309,6	495,3	504,1	23,3	72,0	82,4	55,9	58,1	16
39,9	36,4	30,0	38,0	34,3	32,9	33,6	209,4	309,6	484,6	703,9	—	72,0	81,1	64,5	65,3	17
38,7	37,1	32,8	39,7	34,7	33,1	35,4	189,9	298,8	491,4	693,8	27,0	67,0	82,1	67,2	62,4	18
36,7	32,3	30,1	35,7	32,8	30,4	32,4	174,0	321,5	484,6	692,0	16,0	85,5	80,2	68,1	64,6	19
46,4	41,0	35,7	44,9	37,8	36,4	39,7	230,8	330,5	524,4	857,4	30,4	68,8	89,5	67,0	59,8	20
41,8	35,7	32,1	42,1	36,0	33,7	35,6	189,8	324,6	468,8	660,0	23,8	75,0	78,0	61,2	66,0	21
43,5	39,2	33,5	43,1	38,2	36,5	30,2	204,8	338,6	522,1	710,0	23,8	72,6	81,9	72,6	65,5	22
32,7	28,3	26,8	35,4	26,6	26,9	28,4	165,4	275,4	578,2	543,9	24,0	58,5	75,2	51,9	51,2	23
35,7	32,6	29,0	33,9	32,0	26,7	30,2	198,4	292,8	429,5	587,0	20,0	61,7	59,1	38,5	53,7	24
38,9	35,7	32,0	39,2	33,3	33,1	32,7	197,4	302,2	440,7	624,8	22,9	71,3	72,5	63,0	63,0	25
43,1	34,5	34,3	48,5	38,9	39,0	43,1	188,1	252,7	455,3	380,0	—	55,0	60,0	—	60,0	26
41,0	40,2	35,7	41,0	35,1	32,7	32,7	226,4	294,6	399,2	750,0	22,9	60,5	60,0	57,7	58,3	27
37,7	35,7	31,4	32,4	36,9	30,8	—	194,3	301,0	—	650,0	—	67,3	—	55,5	59,4	28
36,8	34,0	30,7	36,8	33,0	33,4	31,2	197,7	315,9	417,2	694,1	22,1	72,0	69,0	54,3	55,3	29
36,8	32,3	30,6	36,7	31,8	30,9	31,4	208,8	316,5	452,3	546,0	20,0	66,0	66,9	64,1	60,5	30
41,0	38,7	33,1	41,3	33,1	36,1	35,9	204,1	303,2	463,4	708,9	23,0	77,7	75,9	69,6	67,6	31
36,1	34,9	28,6	36,7	30,2	29,0	30,2	170,3	293,9	455,3	533,5	21,4	69,4	66,6	58,1	59,9	32
35,4	32,6	29,5	34,8	31,6	29,9	31,7	167,9	312,0	420,1	523,3	21,2	67,9	65,9	67,3	67,6	33
40,6	36,9	35,0	42,5	33,6	36,7	34,9	254,0	281,3	437,2	746,3	22,3	71,9	81,4	71,4	67,9	34
38,2	34,8	30,4	38,6	33,3	31,7	33,9	167,2	282,7	409,4	523,1	21,5	73,1	74,4	63,9	61,6	35
41,2	39,7	35,1	41,5	35,6	36,6	36,9	167,7	284,3	414,3	549,3	23,6	72,1	84,2	71,1	61,7	36
39,8	38,2	32,9	39,5	33,4	32,8	35,3	198,7	306,6	469,9	650,0	17,6	67,3	63,2	55,5	59,4	37
38,3	35,0	31,1	37,9	32,5	35,8	38,0	203,3	291,1	427,9	631,3	22,4	67,2	62,6	58,9	60,0	38
37,7	32,2	30,9	36,3	32,3	31,7	31,9	177,9	332,8	435,5	623,9	22,4	71,7	71,7	60,5	62,9	39
38,2	35,2	32,1	37,2	32,5	32,8	33,1	195,9	298,5	387,7	637,1	23,3	73,7	75,8	66,0	71,1	40
36,8	32,9	30,3	36,5	32,5	32,8	33,8	174,7	293,1	452,9	666,7	27,4	70,1	72,5	59,8	61,2	41
41,2	37,8	34,4	40,4	36,9	35,4	34,6	213,3	294,0	465,0	671,2	22,5	76,7	73,7	68,8	65,0	42
40,0	36,1	34,0	40,3	35,3	34,3	36,0	194,3	305,7	433,5	651,0	22,2	77,9	78,5	67,3	66,2	43
40,3	36,3	31,2	40,9	34,9	32,4	33,1	204,7	303,5	502,2	709,6	22,4	68,2	80,4	55,6	56,3	44
45,3	36,9	37,6	42,4	37,6	35,9	37,4	211,7	328,2	510,2	840,0	—	86,7	88,3	67,5	63,3	45
24,8	36,3	29,4	36,7	36,9	25,6	—	195,4	349,7	—	800,0	—	—	75,6	—	65,0	46
44,1	39,8	33,8	43,6	35,8	34,5	36,2	192,5	296,3	521,9	776,4	22,4	79,7	88,3	58,8	68,7	47
37,2	23,7	31,5	37,0	33,1	30,9	33,4	168,9	272,4	440,5	738,5	22,4	70,0	71,5	62,7	61,2	48
35,1	26,9	28,1	32,5	28,8	26,0	29,9	198,7	278,6	502,1	577,4	.	59,5	48,8	51,8	50,6	49
36,7	34,0	30,5	38,4	32,4	29,4	32,8	196,1	336,7	490,0	677,4	22,0	68,4	75,0	58,1	53,3	50
44,9	39,8	37,2	43,8	36,8	37,0	36,3	229,9	325,1	531,9	755,0	23,3	68,6	75,6	59,3	59,2	51
42,0	38,0	35,5	39,5	36,8	36,3	38,5	269,3	338,3	517,3	959,2	22,4	76,7	94,6	61,4	66,8	52
41,5	42,6	33,4	42,1	38,2	33,7	37,1	198,5	283,4	510,9	684,6	24,0	72,0	97,1	58,8	55,3	53
41,4	39,1	34,2	43,5	37,2	36,4	38,4	238,0	324,3	516,4	728,5	—	77,7	84,3	56,9	60,1	54
45,1	38,2	39,3	43,9	38,4	39,7	29,7	195,4	292,0	362,0	498,8	22,4	70,5	70,0	32,0	47,8	55
38,1	32,3	28,3	42,8	29,0	31,3	26,1	117,6	279,6	440,5	534,3	22,4	46,0	50,0	32,0	37,5	56
31,1	29,2	26,7	32,0	29,4	27,3	29,3	143,0	281,1	502,1	535,5	—	65,4	69,4	58,3	54,4	57
39,1	33,7	31,4	38,6	34,8	32,6	34,5	180,7	300,4	300,9	548,8	20,0	58,2	61,4	53,3	54,9	58
33,1	28,0	28,3	31,2	31,8	28,1	30,6	199,3	278,2	440,5	468,6	.	60,0	61,6	50,0	56,7	59
38,5	37,3	29,7	39,8	34,2	30,4	31,0	205,8	290,9	567,9	806,7	22,0	63,2	69,2	56,0	55,9	60
42,0	37,7	33,9	41,5	35,2	33,8	33,9	238,5	308,0	492,9	649,4	20,9	76,2	74,3	67,3	62,3	61
42,2	40,4	31,6	33,6	30,7	29,3	40,2	219,7	304,2	500,4	826,6	—	80,9	84,5	65,9	54,0	62



## 5. Die Hauptnutzungs- und Kulturarten

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk *)	Acker- land	Gartenland, Obst- anlagen, Baum- schulen, Rebland und Korbweidenanlagen		Dauergrünland			Land- wirt- schaft- liche Nutz- fläche	Wald- flächen, Forsten und Hol- zungen	Unkul- turierte Moor- flächen, Od- und Unland (einschl. Camping- plätze), Gewässer	Gebäude- und Hof- flächen, Wege- land und Eisen- bahnen	Fried- höfe, öffentl. Park- anlagen, Sport-, Flug- und Übungs- plätze	Wirt- schafts- fläche	
			ins- gesamt	darunter Reb- land	ins- gesamt	darunter								
						Wiesen ohne Streu- wiesen	Vieh- weiden ohne Hutungen und ohne ertrag- arme Almen							
ha														
Rheinland - Pfalz														
RB Koblenz														
Landkreise														
1	Ahrweiler	12 960	1 925	657	10 726	5 190	2 978	25 611	35 748	4 388	5 729	336	71 812	
2	Altenkirchen (Westerwald)	9 227	1 402	—	13 981	6 188	5 515	24 610	29 159	1 788	5 973	658	62 188	
3	Birkenfeld	14 037	554	2	12 955	9 925	1 107	27 546	29 370	2 359	4 364	7 198	70 837	
4	Cochern	14 673	1 528	1 072	5 819	4 136	950	22 020	21 567	2 852	3 432	942	50 813	
5	Koblenz	8 003	1 734	292	2 138	1 319	470	11 875	4 905	1 466	2 354	240	20 840	
6	Kreuznach	21 320	4 480	3 620	9 403	8 058	472	35 203	27 876	2 651	5 694	791	72 215	
7	Mayen	35 511	1 330	109	8 638	4 713	2 368	45 479	22 762	5 142	6 812	553	80 748	
8	Neuwied	11 066	1 725	201	12 523	6 383	4 869	25 314	26 830	3 552	7 003	370	63 069	
9	Sankt Goar	8 700	1 346	800	6 303	4 846	384	16 349	22 288	3 363	2 669	227	44 896	
10	Simmern	16 402	313	0	12 216	10 847	1 240	28 931	20 776	838	3 948	335	54 828	
11	Zell (Mosel)	7 881	2 108	1 795	5 183	4 299	339	15 172	17 021	1 711	2 386	673	36 963	
12	RB Trier	118 985	12 199	7 852	103 449	66 852	26 755	234 633	193 421	19 445	33 735	3 850	485 084	
Kreisfreie Stadt														
13	Trier	847	549	248	680	241	119	2 076	1 021	250	1 545	584	5 476	
Landkreise														
14	Berncastel	13 205	2 327	1 950	9 813	8 607	589	25 345	33 629	2 586	4 560	162	66 282	
15	Bitburg	27 415	652	1	18 143	9 664	6 545	46 210	22 451	2 440	4 890	1 026	77 017	
16	Daun	10 940	451	0	17 675	11 384	4 422	29 066	26 392	2 582	4 927	169	63 136	
17	Prüm	19 873	494	0	27 500	15 110	9 562	47 867	31 590	2 931	4 991	195	87 574	
18	Saarlouis	11 305	2 397	1 909	6 953	4 929	1 546	20 655	13 505	2 195	2 526	287	39 168	
19	Trier	20 566	3 398	2 490	11 689	8 439	2 063	35 653	36 516	3 835	5 959	560	82 523	
20	Wittlich	14 834	1 931	1 254	10 996	8 478	1 909	27 761	28 317	2 626	4 337	867	63 908	
21	RB Montabaur	36 592	2 678	315	40 793	21 017	10 584	80 063	72 380	8 090	15 690	1 582	177 805	
Landkreise														
22	Oberwesterwaldkreis	7 660	572	0	21 946	9 741	6 385	30 378	19 984	2 394	4 711	950	58 417	
23	Loreleykreis	10 657	1 035	284	4 907	3 437	779	16 599	15 708	2 287	2 939	223	37 756	
24	Unterlahnkreis	11 198	492	31	5 116	3 448	1 054	16 806	17 591	1 461	3 663	132	39 653	
25	Unterwesterwaldkreis	6 877	579	—	8 824	4 391	2 366	16 280	19 097	1 948	4 377	277	41 979	
26	RB Rheinhessen	80 361	27 030	19 539	2 115	1 634	191	109 506	8 974	4 784	14 840	1 861	139 965	
Kreisfreie Städte														
27	Mainz	1 570	445	23	40	6	16	2 055	526	434	1 872	322	5 209	
28	Worms	2 657	672	270	19	17	1	3 348	189	408	1 013	339	5 297	
Landkreise														
29	Alzey	28 642	6 124	5 431	205	128	43	34 971	3 825	672	3 386	313	43 167	
30	Bingen	13 064	7 976	4 415	707	603	53	21 747	3 975	1 245	3 259	281	30 507	
31	Mainz	17 902	6 654	4 852	579	472	47	25 135	228	893	2 740	495	29 491	
32	Worms	16 526	5 159	4 548	565	408	31	22 250	231	1 132	2 570	111	26 294	
33	RB Pfalz	171 392	31 177	20 589	56 934	41 242	8 738	259 503	217 114	18 177	40 638	8 993	544 425	
Kreisfreie Städte														
34	Frankenthal (Pfalz)	2 506	148	3	46	44	1	2 700	7	113	707	78	3 605	
35	Kaiserslautern	390	239	—	185	31	50	814	7 745	131	1 455	444	10 589	
36	Landau in der Pfalz	907	163	51	103	95	4	1 173	2 435	27	777	338	4 750	
37	Ludwigshafen a. Rhein	2 499	485	18	108	88	13	3 092	92	784	2 534	334	6 836	
38	Neustadt an der Weinstraße	50	291	205	50	13	17	391	1 130	26	549	120	2 216	
39	Pirmasens	156	179	—	259	118	31	594	3 608	343	850	105	5 500	
40	Speyer	1 066	229	1	198	146	3	1 493	1 867	707	851	164	5 082	
41	Zweibrücken	932	135	—	581	243	252	1 648	1 900	119	737	119	4 523	
Landkreise														
42	Bergzabern	9 158	2 195	1 689	3 044	2 433	119	14 397	22 751	1 084	2 492	158	40 882	
43	Frankenthal (Pfalz)	13 920	2 590	1 941	538	319	123	17 048	4 055	789	2 207	212	24 311	
44	Germersheim	16 591	1 205	278	4 219	3 711	46	22 015	19 679	2 629	3 643	554	48 520	
45	Kaiserslautern	15 730	1 013	1	8 437	5 772	1 956	25 180	30 094	1 707	3 922	3 113	64 016	
46	Kirchheimbolanden	16 132	718	332	1 407	884	300	18 257	9 531	603	1 949	101	30 441	
47	Kusel	18 931	843	14	12 822	9 343	1 836	32 596	11 986	2 589	3 561	970	51 702	
48	Landau in der Pfalz	9 707	8 815	8 296	2 361	2 257	21	20 883	12 629	370	2 112	165	36 159	
49	Ludwigshafen a. Rhein	8 285	468	41	536	458	47	9 289	1 591	578	1 310	104	12 872	
50	Neustadt an der Weinstraße	7 637	8 765	6 979	2 128	1 603	127	18 530	25 333	681	2 582	344	47 470	
51	Pirmasens	10 555	774	0	7 698	4 824	1 502	19 027	43 110	2 068	3 337	359	67 901	
52	Rockenhausen	19 825	1 271	679	6 083	4 551	740	27 179	11 320	1 360	2 795	537	43 191	
53	Speyer	5 631	355	61	751	690	2	6 737	2 317	573	654	152	10 433	
54	Zweibrücken	10 784	296	—	5 380	3 619	1 548	16 460	3 934	896	1 614	522	23 426	
Baden - Württemberg														
55	RB Nordwürttemberg	359 328	33 046	9 116	224 872	207 312	14 104	617 246	319 983	23 812	82 656	6 203	1 049 900	
Kreisfreie Städte														
56	Heilbronn	1 649	1 078	443	261	257	4	2 988	1 966	240	1 522	457	7 173	
57	Stuttgart	3 042	3 050	413	2 188	1 993	103	8 280	6 134	641	5 350	1 035	21 440	
58	Ulm	1 123	403	—	552	477	29	2 078	4 575	370	2 137	171	9 331	

\*) Siehe Vorbemerkung.



und die wichtigsten Hektarerträge 1967

Weizen		Winterroggen	Gerste		Hafer	Sommermenggetreide	Kartoffeln		Zucker- rüben	Runkel- rüben	Winter- raps	Klee und Klee- gras	Lu- zerne	Acker- wiesen	Dauer- wiesen	Lfd. Nr.
Winter- frucht und Spelz	Sommer- frucht		Winter- frucht	Sommer- frucht			fruhe	mittel- fruhe und späte								
dz												dz Heuwert				
48,3	43,9	43,3	47,3	36,6	38,1	38,6	226,8	270,8	479,3	661,6	20,0	78,1	72,3	59,0	47,8	1
37,4	32,0	28,5	38,3	29,0	29,8	30,9	225,9	298,8	501,6	681,5	—	77,2	78,8	59,8	56,8	2
35,8	30,2	32,9	38,7	35,5	30,3	29,5	204,2	311,8	516,6	614,0	21,3	91,2	85,0	70,1	69,5	3
38,8	34,8	33,5	41,4	33,8	35,3	34,7	232,1	303,6	540,0	558,9	20,6	75,6	80,5	68,9	55,7	4
45,8	44,2	35,4	49,6	37,4	36,3	40,2	254,9	331,5	500,4	775,1	20,1	73,4	86,9	69,6	59,4	5
43,7	34,7	31,9	40,3	37,1	35,1	36,7	196,5	305,7	459,1	676,0	21,2	67,7	70,6	67,9	60,6	6
45,1	37,9	34,2	42,0	35,6	35,5	37,7	252,8	319,2	510,6	635,3	21,4	77,5	75,8	70,0	61,7	7
41,0	39,1	31,1	39,1	31,3	32,0	34,0	220,7	280,4	427,3	792,9	25,0	66,5	77,4	72,9	58,1	8
39,9	38,3	34,3	39,1	33,3	31,9	34,6	234,3	309,4	490,7	697,9	21,6	67,0	75,9	65,9	60,1	9
38,6	31,5	29,8	35,7	32,7	31,4	32,5	214,2	300,9	495,8	579,4	19,7	78,5	79,5	76,6	74,7	10
36,8	34,1	30,6	36,1	33,2	35,5	30,6	282,1	321,8	500,7	556,2	19,9	84,3	91,1	69,5	59,2	11
35,5	31,9	29,6	37,3	33,8	31,1	32,7	228,4	320,0	429,8	627,2	21,8	73,9	77,4	63,1	62,5	12
37,6	33,3	31,6	47,6	34,6	30,7	33,9	277,7	346,6	480,0	729,0	20,0	72,5	73,9	60,0	54,9	13
35,7	31,0	31,3	34,4	32,5	28,5	30,9	207,2	324,6	420,5	591,5	19,6	73,6	83,6	72,7	66,3	14
35,3	31,9	29,3	37,0	33,9	31,1	33,4	253,1	307,3	402,7	691,2	21,7	74,6	74,7	65,4	61,7	15
35,3	31,6	29,1	35,6	33,0	30,2	34,5	205,5	305,4	404,4	545,1	—	71,5	78,2	57,7	57,2	16
32,9	29,3	29,2	34,4	32,3	29,5	31,7	204,2	340,9	409,8	550,1	22,3	73,7	78,0	64,6	69,0	17
35,3	30,5	29,2	39,1	36,4	29,7	31,1	191,6	318,4	445,7	603,1	20,8	78,4	82,2	67,7	74,8	18
35,8	34,2	28,6	36,7	34,6	32,0	34,3	228,9	321,3	437,6	616,4	20,0	73,4	82,0	51,1	52,0	19
37,8	33,2	30,4	41,7	36,8	36,7	35,4	240,8	321,9	453,4	698,3	24,0	73,0	70,0	65,1	58,7	20
38,0	33,4	30,2	38,1	31,9	29,5	33,4	210,4	292,4	443,4	643,8	20,0	83,7	94,6	66,4	55,3	21
32,8	30,6	27,5	27,7	25,5	24,9	30,3	209,9	289,1	410,3	591,6	18,8	70,0	70,2	51,7	45,5	22
39,0	34,9	33,2	39,0	32,3	32,4	31,7	198,4	290,7	427,5	700,2	19,9	85,1	95,5	70,9	67,2	23
39,8	36,0	30,0	39,9	34,6	31,7	36,7	216,5	294,6	452,1	640,2	20,1	86,9	94,7	81,7	77,3	24
37,3	31,8	30,6	37,1	32,8	29,8	35,6	212,4	297,0	485,3	620,1	19,7	75,1	72,4	56,0	51,2	25
46,7	40,1	39,2	43,4	40,4	38,2	41,1	203,1	292,9	532,1	628,0	28,8	79,3	99,1	63,0	55,6	26
41,7	38,8	36,6	37,9	34,8	32,7	43,3	185,5	296,4	510,0	580,0	—	71,1	110,0	—	48,9	27
42,2	40,4	37,8	43,2	39,8	32,7	42,2	202,5	304,8	500,0	550,0	28,3	87,6	102,0	62,9	64,2	28
47,4	41,9	39,8	45,4	40,1	38,5	35,7	205,6	291,2	537,5	631,0	31,2	86,1	105,3	71,2	73,5	29
46,9	39,3	38,2	43,0	40,3	39,5	42,9	201,3	287,0	473,0	539,5	27,3	70,8	95,0	60,1	49,9	30
45,1	38,0	37,6	42,6	38,0	37,1	43,3	206,1	298,3	502,5	688,4	26,8	71,1	83,7	61,1	48,9	31
48,6	40,4	41,3	45,2	42,1	38,0	42,2	202,4	291,9	565,2	668,9	28,0	87,6	109,8	62,9	64,2	32
43,9	38,2	33,5	41,5	36,9	33,5	34,8	235,3	306,4	503,2	660,7	26,4	81,7	87,0	68,2	64,5	33
52,6	44,7	41,2	46,5	40,4	38,1	42,6	250,6	330,0	547,3	682,8	—	90,0	86,4	69,9	56,4	34
39,4	35,7	36,2	38,7	37,9	33,3	31,5	222,7	314,3	444,9	645,6	26,5	90,7	73,7	80,5	66,9	35
49,4	44,4	38,5	46,5	40,0	34,7	32,4	219,8	331,0	560,0	740,0	—	89,9	104,0	64,1	84,9	36
40,6	34,0	30,9	35,9	33,6	29,8	33,6	229,4	319,0	430,8	506,8	—	89,9	100,9	75,0	52,8	37
47,9	43,9	35,2	—	38,4	32,4	—	238,7	303,3	—	520,3	—	72,1	68,9	—	50,2	38
—	34,6	35,6	—	33,7	34,8	—	254,6	301,5	—	629,9	—	74,9	75,0	60,0	54,9	39
44,1	41,1	38,5	43,3	38,9	36,8	36,7	266,1	314,6	579,9	759,9	32,0	92,0	106,0	77,9	56,6	40
45,6	41,1	33,6	41,7	39,9	37,8	37,1	224,6	300,0	461,0	723,9	—	81,5	105,6	70,1	71,4	41
46,1	40,4	29,9	39,9	34,4	31,5	36,4	188,9	314,3	467,3	761,5	26,9	78,3	90,0	58,9	54,5	42
52,6	44,7	41,2	46,5	39,9	38,7	42,6	250,1	293,7	547,3	682,8	28,5	90,0	86,4	69,9	56,4	43
40,3	36,6	32,2	37,2	35,6	31,9	35,9	230,7	309,0	505,9	693,4	27,7	79,5	81,2	72,3	68,6	44
39,4	35,7	34,2	39,8	36,2	33,3	32,5	222,7	319,4	444,9	645,6	26,5	90,7	73,7	80,5	66,9	45
45,2	40,0	35,7	44,3	39,0	36,6	40,1	216,1	281,6	482,2	626,9	22,3	86,9	80,9	78,1	61,6	46
39,0	35,3	31,1	36,4	35,1	32,0	32,3	224,8	303,1	530,7	640,4	24,0	78,1	85,6	62,1	66,8	47
46,1	40,8	38,8	49,1	38,8	37,3	36,2	255,8	330,1	509,3	702,3	25,2	84,7	99,9	62,7	73,5	48
40,6	34,0	30,9	35,9	33,6	29,8	33,6	229,4	334,9	476,1	541,7	—	89,9	100,9	75,0	52,8	49
47,9	43,9	35,2	43,2	38,7	38,0	33,6	238,7	304,2	472,2	599,1	19,2	72,1	78,9	67,6	50,2	50
40,9	36,4	30,5	40,9	39,3	32,4	34,2	219,6	296,1	432,1	695,5	31,0	74,0	81,0	66,7	58,9	51
40,0	34,9	31,3	37,9	35,9	32,9	34,9	223,7	289,0	451,2	671,0	24,6	80,5	85,3	66,8	63,8	52
41,1	38,9	31,6	42,4	37,4	35,5	36,7	228,9	295,6	516,4	675,5	32,0	79,7	80,1	60,0	56,6	53
43,0	39,3	31,7	39,7	37,9	33,3	37,1	224,6	301,0	445,0	593,0	—	81,5	105,6	71,9	71,4	54
44,0	40,7	30,0	41,6	35,0	31,7	31,8	248,9	313,0	512,1	700,3	24,0	90,3	91,7	79,8	78,1	55
57,0	54,8	44,8	59,4	47,4	44,5	36,7	295,3	414,3	530,0	1 100,0	22,7	110,0	120,0	100,0	90,8	56
53,7	47,3	47,8	48,0	46,9	41,9	47,9	287,5	370,1	500,4	777,5	17,8	96,1	95,8	86,8	80,6	57
50,3	48,0	41,8	51,4	36,6	32,7	34,6	284,4	366,6	450,0	950,0	25,0	110,0	110,0	90,0	80,0	58



## 5. Die Hauptnutzungs- und Kulturarten

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk *)	Acker- land	Gartenland, Obst- anlagen, Baum- schulen, Rebland und Korbweidenanlagen		Dauergrünland		Land- wirt- schaft- liche Nutz- fläche	Wald- flächen, Forsten und Hol- zungen	Unkul- tivierte Moor- flächen, Öd- und Unland (einschl. Campung- plätze), Gewässer	Gebäude- und Hof- flächen, Wege- land und Eisen- bahnen	Fried- höfe, öffentl. Park- anlagen, Sport-, Flug- und Übungs- plätze	Wirt- schafts- fläche	
			ins- gesamt	Reb- land	ins- gesamt	darunter							
						Wiesen ohne Streu- wiesen							Vieh- weiden ohne Hutungen und ohne ertrag- arme Almen
ha													
Baden - Württemberg													
RB Nordwürttemberg													
Landkreise													
1	Aalen	31 127	1 079	—	25 979	23 673	1 694	58 185	43 578	1 992	5 723	242	109 720
2	Backnang	11 927	757	65	14 809	14 473	324	27 493	25 021	612	3 921	134	57 181
3	Böblingen	14 506	1 002	0	7 084	6 686	371	22 592	15 538	661	4 543	634	43 968
4	Craillsheim	28 397	546	0	24 040	22 233	1 485	52 983	19 300	1 180	3 817	135	77 415
5	Esslingen	6 282	1 388	91	5 419	5 205	194	13 089	7 525	554	3 179	681	25 028
6	Göppingen	15 628	1 653	—	17 241	15 310	1 647	34 522	19 061	2 011	4 828	286	60 708
7	Heidenheim	20 215	930	0	9 793	7 782	1 662	30 938	24 069	1 317	4 228	108	60 660
8	Heilbronn	40 146	6 493	4 077	9 792	9 362	337	56 431	23 042	1 680	6 405	211	87 769
9	Künzelsau	14 576	520	167	5 970	5 575	354	21 066	8 873	1 597	1 789	55	33 380
10	Leonberg	11 608	800	14	4 553	4 141	299	16 961	8 112	711	2 910	157	28 851
11	Ludwigsburg	20 365	3 238	1 389	5 620	5 461	144	29 223	7 587	1 349	5 302	437	43 898
12	Mergentheim	24 433	628	143	6 151	5 570	484	31 212	8 982	1 857	2 209	134	44 394
13	Nürtingen	8 747	1 662	48	12 573	11 237	1 232	22 982	10 495	916	3 601	208	38 202
14	Ortingen	14 303	1 313	427	10 333	9 891	434	25 949	10 572	767	2 258	46	39 592
15	Schwäbisch Gmünd	11 059	501	0	14 499	13 991	419	26 059	13 284	911	3 194	309	43 757
16	Schwäbisch Hall	16 433	622	0	17 011	15 620	1 211	34 066	15 821	1 205	3 292	204	54 588
17	Ulm	39 069	722	—	16 067	13 994	1 379	55 858	20 389	1 595	5 261	315	83 418
18	Vaihingen	14 373	1 670	851	5 462	5 211	172	21 505	11 784	825	2 982	94	37 190
19	Waiblingen	10 320	2 991	988	9 475	9 170	126	22 786	14 275	821	4 205	150	42 237
20	RB Nordbaden	201 617	16 082	2 313	48 777	44 018	2 949	266 476	177 686	14 113	45 401	4 750	508 426
Kreisfreie Städte													
21	Heidelberg	2 342	1 088	65	440	312	128	3 870	9 329	304	1 856	180	15 539
22	Karlsruhe	1 768	1 259	21	480	346	25	3 507	7 147	595	3 853	420	15 522
23	Mannheim	3 889	1 745	—	284	205	78	5 918	1 322	1 164	5 109	867	14 380
24	Pforzheim	530	403	—	628	544	84	1 561	5 540	238	1 122	232	8 693
Landkreise													
25	Bruchsal	20 705	1 436	421	3 809	3 383	218	25 950	15 348	1 171	3 771	414	46 654
26	Buchen	33 787	682	24	9 200	8 457	451	43 669	30 895	1 625	3 946	321	80 456
27	Heidelberg	14 259	1 836	498	4 008	3 457	391	20 103	16 802	1 152	3 758	157	41 972
28	Karlsruhe	19 651	1 629	165	6 629	5 884	169	27 909	19 689	1 567	4 635	419	54 219
29	Mannheim	12 661	1 676	203	2 869	2 541	300	17 206	9 202	1 191	3 417	407	31 423
30	Mosbach	16 233	769	34	5 799	5 323	345	22 801	19 530	1 243	3 166	163	46 903
31	Pforzheim	8 144	767	84	4 994	4 673	231	13 905	6 603	508	1 924	95	23 035
32	Sinsheim	29 071	1 450	446	3 872	3 451	342	34 393	11 068	734	3 986	161	50 342
33	Tauberbischofsheim	38 577	1 342	352	5 765	5 442	187	45 684	25 211	2 621	4 858	914	79 288
34	RB Südbaden	188 378	24 865	8 316	235 493	192 273	37 012	448 736	431 244	32 559	63 583	8 736	984 858
Kreisfreie Städte													
35	Baden - Baden	308	318	3	585	557	15	1 211	7 213	67	818	497	9 806
36	Freiburg im Breisgau	481	202	77	654	525	109	1 337	8 616	207	2 871	305	13 336
Landkreise													
37	Bühl	8 663	2 878	794	8 381	7 971	312	19 922	14 156	1 274	3 039	416	38 807
38	Donauwiesingen	12 284	450	—	21 955	19 342	2 221	34 689	38 402	2 096	3 904	372	79 463
39	Emmendingen	14 181	2 486	1 298	14 058	10 634	3 261	30 725	26 952	2 188	3 945	291	64 101
40	Freiburg	14 981	4 648	3 490	15 111	10 803	4 192	34 740	20 974	2 438	3 784	320	62 256
41	Hochschwarzwald	6 105	207	—	19 017	12 515	6 011	25 329	43 043	1 907	2 391	126	72 796
42	Kehl	10 399	706	7	7 889	7 192	227	18 994	5 699	1 840	2 692	246	29 471
43	Konstanz	12 246	1 234	27	13 812	11 698	829	27 292	13 384	1 787	5 237	439	48 139
44	Lahr	12 196	1 066	276	7 837	6 720	900	21 099	15 708	1 495	3 112	509	41 923
45	Lorrach	6 305	1 089	306	19 720	12 496	6 180	27 114	27 891	2 502	4 511	238	62 256
46	Müllheim	10 281	1 937	1 170	8 218	6 573	1 506	20 436	18 065	1 603	2 922	970	43 996
47	Offenburg	9 136	1 622	712	8 595	7 966	565	19 353	25 381	803	3 661	377	49 575
48	Rastatt	8 459	844	7	6 068	5 217	146	15 371	29 735	3 049	4 660	720	53 535
49	Säckingen	3 979	468	0	10 964	9 695	1 148	15 411	15 925	1 525	2 239	161	35 261
50	Stockach	15 395	871	0	17 477	15 426	1 802	33 743	20 026	1 397	2 639	1 611	59 416
51	Überlingen	14 754	2 131	127	17 968	14 707	2 891	34 853	17 639	1 593	3 096	660	57 841
52	Villingen	8 805	427	—	11 452	9 222	2 136	20 684	17 909	1 213	2 570	282	42 658
53	Waldshut	13 230	883	22	16 847	15 772	959	30 960	20 826	1 875	3 380	148	57 189
54	Wolfach	6 190	398	—	8 885	7 242	1 602	15 473	43 700	1 700	2 112	48	63 033
55	RB Südwürttemberg - Hohen- zollern	239 192	16 491	90	284 835	247 502	29 749	540 518	361 780	30 975	63 175	7 726	1 004 174
Landkreise													
56	Balingen	6 813	966	—	16 479	13 498	2 789	24 258	19 457	1 172	3 176	1 386	49 449
57	Biberach	31 589	1 065	—	33 978	30 629	2 847	66 632	25 850	2 164	6 610	408	101 664
58	Calw	13 458	885	8	12 930	11 999	555	27 273	54 241	1 792	5 802	516	89 624
59	Ehingen	19 060	671	—	12 053	10 908	1 020	31 784	13 942	1 513	3 106	121	50 466
60	Freudenstadt	6 355	299	—	8 464	8 034	334	15 118	38 151	1 363	3 249	126	58 007
61	Hechingen	9 942	433	—	12 112	10 487	1 547	22 487	14 924	1 146	2 169	115	40 841
62	Horb	13 537	433	—	7 956	7 245	696	21 926	9 943	905	2 634	182	35 590
63	Münsingen	21 161	374	—	18 426	12 686	5 439	39 961	23 060	3 034	3 082	1 214	70 351
64	Ravensburg	15 965	2 213	0	25 833	21 638	3 014	44 011	18 184	3 435	4 322	287	70 239
65	Reutlingen	8 609	1 028	47	12 354	10 597	1 418	21 991	16 289	1 177	4 913	421	44 791
66	Rottweil	15 308	845	—	14 777	13 612	1 087	30 930	18 173	1 508	3 990	251	54 852
67	Saulgau	27 679	848	—	19 895	18 150	1 185	48 422	22 277	2 909	3 941	308	77 857
68	Sigmaringen	21 534	457	—	12 495	11 284	978	34 486	26 126	2 500	3 397	1 324	67 833
69	Tettmang	2 908	3 554	1	11 204	9 685	535	17 666	5 550	606	2 070	321	26 213
70	Tübingen	13 505	1 161	28	10 775	10 016	691	25 441	17 510	1 126	4 321	373	48 771
71	Tuttlingen	7 268	693	6	14 013	12 226	1 588	21 974	19 237	1 581	2 775	227	45 794
72	Wangen	4 501	566	—	41 091	34 808	4 026	46 158	18 866	3 044	3 618	146	71 832

\*) Siehe Vorbemerkung



## und die wichtigsten Hektarerträge 1967

Weizen		Winterroggen	Gerste		Hafer	Sommermenggetreide	Kartoffeln		Zucker- ruben	Runkel- ruben	Winter- raps	Klee und Klee- gras	Lu- zerne	Acker- wiesen	Dauer- wiesen	Lfd. Nr
Winter- frucht und Spelz	Sommer- frucht		Winter- frucht	Sommer- frucht			fruhe	mittel- fruhe und späte								
dz												dz Fleuwert				
36,2	35,8	28,8	35,9	28,9	26,9	30,0	198,2	303,0	393,9	702,9	18,5	82,9	98,7	76,7	78,5	1
39,9	32,9	26,0	33,5	31,2	29,5	28,6	302,0	277,1	499,9	566,5	13,3	90,3	73,5	93,5	80,7	2
47,9	41,8	34,7	39,3	36,1	35,8	35,0	258,7	319,8	544,9	841,9	22,4	97,3	97,5	78,6	79,1	3
41,2	37,5	28,4	38,4	32,3	28,2	30,4	213,3	312,6	406,2	540,2	18,7	84,2	87,8	81,4	74,3	4
50,6	46,7	33,7	38,3	36,0	32,4	33,5	260,7	315,2	597,8	751,6	15,9	93,3	89,0	74,1	82,6	5
39,3	33,6	30,6	34,3	30,5	30,2	30,2	213,2	283,2	466,7	779,4	32,0	101,8	95,1	69,2	72,8	6
40,0	36,1	30,7	37,6	32,2	29,4	30,0	224,8	313,1	500,3	723,2	22,0	89,3	99,9	90,1	90,1	7
50,0	45,0	33,6	44,4	38,5	36,8	36,7	271,1	337,9	545,8	749,5	22,7	95,6	99,3	74,1	74,6	8
42,7	37,8	28,3	39,0	33,4	34,1	34,4	176,6	288,0	447,2	576,5	22,0	66,5	75,9	65,8	70,4	9
48,7	47,3	35,3	41,2	38,8	34,6	33,7	255,6	334,7	510,2	716,1	30,8	101,2	114,0	86,7	81,0	10
51,7	50,6	35,6	43,3	42,1	38,4	41,7	278,2	351,1	541,6	831,3	20,6	97,0	105,1	83,1	86,0	11
43,0	39,5	29,4	45,4	32,3	29,7	30,8	163,5	267,8	438,5	610,9	28,0	66,8	73,4	61,1	65,5	12
44,8	38,7	33,6	37,4	34,5	32,4	36,7	180,1	309,2	488,9	938,1	17,1	97,7	95,9	89,9	78,9	13
47,9	42,7	37,5	39,9	36,5	36,5	36,3	190,4	266,6	519,9	696,5	32,0	87,2	83,0	79,7	72,3	14
33,4	33,0	24,9	33,4	24,9	21,9	24,6	204,0	286,6	482,0	607,8	18,0	93,6	80,8	91,7	90,9	15
39,6	35,8	27,1	36,3	30,9	29,3	30,5	215,6	316,6	451,3	620,5	17,0	85,4	83,9	82,7	75,9	16
42,4	36,3	32,6	39,4	34,7	31,9	33,4	207,7	322,3	506,9	682,2	20,0	94,5	94,4	83,8	82,2	17
47,9	42,7	37,5	39,9	39,2	37,0	35,8	240,2	303,1	502,7	812,8	22,3	94,2	103,4	75,4	79,4	18
44,9	40,6	31,6	49,7	36,7	33,3	32,3	266,8	355,8	511,1	911,1	24,0	89,4	89,6	74,8	71,1	19
43,4	40,5	32,0	42,3	35,2	32,5	33,6	217,8	298,7	476,3	651,4	24,0	85,1	92,2	68,5	68,6	20
42,3	38,8	30,8	43,4	36,6	35,6	33,7	230,9	241,9	475,0	650,0	24,9	90,0	105,0	60,0	62,6	21
40,6	32,6	32,8	37,7	31,6	30,2	34,6	218,8	217,3	450,0	700,0	34,0	40,0	50,0	38,0	50,1	22
46,7	42,3	37,3	45,1	37,5	39,1	39,5	172,3	351,1	473,1	800,0	30,0	70,0	100,0	60,0	60,7	23
42,3	36,6	29,8	36,0	33,1	30,0	25,3	-	183,6	450,0	694,1	20,0	60,0	60,0	48,3	52,1	24
40,7	39,5	29,1	39,5	33,3	29,1	30,7	223,7	295,7	480,0	671,6	26,8	80,7	104,0	77,2	69,3	25
43,7	39,5	30,7	43,9	35,4	32,5	34,8	197,1	303,7	452,8	574,8	20,4	89,7	83,9	79,6	71,8	26
40,4	43,3	29,2	40,6	31,9	31,4	32,6	230,9	281,1	491,6	632,9	24,9	91,5	93,4	69,9	69,1	27
43,0	40,0	34,2	44,2	34,8	32,8	33,8	260,9	316,0	484,3	736,5	29,3	83,5	104,8	59,6	66,1	28
47,4	43,8	35,1	43,9	35,5	32,1	35,0	178,2	245,2	447,9	631,6	17,2	97,3	69,1	85,4	84,1	29
41,2	37,5	31,3	41,7	34,7	32,2	32,1	212,8	323,5	528,3	744,8	16,4	89,9	98,8	70,8	72,4	30
42,3	36,6	29,8	36,0	33,1	30,0	25,2	220,6	317,7	450,0	694,1	20,0	65,7	69,8	48,3	52,0	31
43,9	39,5	29,6	44,2	35,0	33,6	33,3	181,5	279,0	499,0	640,2	21,2	82,3	101,2	74,5	73,0	32
45,2	42,2	31,7	44,0	36,7	33,9	34,4	205,8	311,6	446,1	615,2	21,7	87,0	93,4	63,5	68,8	33
42,0	39,5	29,4	37,7	32,9	29,9	31,8	229,6	313,1	469,9	638,2	19,8	84,2	84,1	71,5	67,3	34
44,6	42,2	33,9	42,5	34,6	32,7	-	317,0	358,5	-	700,0	-	95,0	90,0	75,0	57,2	35
45,7	45,7	34,8	43,5	39,5	34,6	39,6	240,7	333,1	-	650,0	-	70,0	80,0	60,0	88,8	36
41,8	39,3	29,6	39,1	33,6	31,9	33,8	284,7	335,5	543,3	733,9	21,5	85,3	70,7	63,5	65,4	37
39,9	42,5	24,7	34,2	31,0	27,6	30,3	212,6	313,9	580,0	619,2	-	85,9	91,6	70,6	69,8	38
41,3	39,9	28,6	38,7	33,3	29,2	32,4	227,5	304,8	500,9	709,7	19,0	88,4	80,7	80,9	69,1	39
44,2	39,4	29,9	40,0	35,0	29,4	30,2	229,3	312,0	491,8	633,8	17,3	90,1	75,5	72,2	73,9	40
40,6	39,1	25,2	32,8	31,1	28,4	26,0	216,6	326,9	-	547,8	-	72,1	81,6	70,5	56,3	41
42,4	44,7	30,6	37,6	31,9	34,9	31,7	244,4	361,3	350,0	626,2	-	97,9	75,0	77,8	59,1	42
45,5	40,0	34,1	39,9	34,6	33,6	35,4	227,3	301,1	464,8	592,3	20,5	80,5	86,9	69,9	68,5	43
42,9	36,2	31,5	33,6	32,0	31,8	33,5	199,1	317,2	410,0	619,3	18,0	83,6	93,8	76,3	70,5	44
39,9	33,7	29,0	34,4	28,9	27,4	29,8	247,9	310,4	511,7	573,6	-	71,6	49,9	61,7	66,3	45
44,4	39,0	35,3	38,7	35,2	34,4	35,2	254,7	328,6	412,9	584,7	-	62,7	70,0	58,5	61,5	46
38,7	38,5	28,5	35,0	31,2	29,0	29,5	242,1	299,1	483,3	585,4	23,2	81,2	60,1	65,5	78,5	47
40,5	38,6	27,5	36,6	34,1	27,7	36,1	222,6	277,9	399,3	643,1	18,1	83,6	88,6	85,7	75,5	48
42,2	29,3	32,0	38,5	29,1	27,4	30,3	225,1	316,3	380,0	529,4	-	71,9	65,0	72,0	57,5	49
42,3	41,3	32,8	40,2	34,2	31,3	33,4	186,8	300,2	472,4	697,0	20,8	89,6	86,3	87,8	84,8	50
42,1	40,3	32,8	37,2	34,4	32,8	33,6	222,5	304,7	462,9	620,8	25,2	82,1	86,4	75,0	68,0	51
36,9	31,1	27,3	34,6	30,5	27,2	27,5	196,2	336,5	400,0	645,7	-	80,9	86,0	64,6	55,3	52
41,0	35,2	30,0	36,1	33,0	26,7	30,1	238,2	294,6	487,4	788,9	14,0	84,4	87,0	71,6	60,2	53
38,7	32,8	29,3	32,3	27,8	28,5	28,5	214,8	328,5	-	346,0	14,9	84,0	69,5	66,5	63,6	54
40,0	36,3	30,3	35,3	30,7	29,8	30,9	202,8	282,4	485,4	674,0	21,8	85,1	86,5	76,8	76,8	55
35,8	32,3	26,1	28,0	24,8	24,2	28,4	158,3	286,8	500,0	488,4	14,0	77,2	65,9	61,8	68,1	56
41,7	38,5	32,0	35,9	32,4	34,0	33,3	203,1	306,2	406,9	731,3	22,8	96,3	86,8	89,2	88,9	57
39,6	37,5	30,3	34,3	31,4	30,4	30,8	184,2	278,0	462,9	667,1	19,4	98,5	110,6	88,6	85,4	58
39,4	36,4	30,9	36,1	30,0	29,8	30,5	153,8	265,1	400,0	759,1	20,3	94,0	103,4	90,2	77,7	59
35,6	29,3	27,4	38,5	28,8	27,7	28,4	168,1	273,0	350,0	559,2	-	87,2	87,1	84,0	71,5	60
40,0	33,8	31,2	37,6	29,6	27,0	29,9	189,3	261,0	298,2	535,7	-	70,3	78,6	65,9	64,8	61
40,6	36,6	32,6	37,1	31,9	31,6	31,2	193,3	281,3	49							



## 5. Die Hauptnutzungs- und Kulturarten

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk *)	Acker- land	Gartenland, Obst- anlagen, Baum- schulen, Rebland und Korbweidenanlagen		Dauergrünland			Land- wirt- schaft- liche Nutz- fläche	Wald- flächen, Forsten und Hol- zungen	Unkul- turierte Moor- flächen, Od- und Unland (einschl. Camping- plätze), Gewässer	Gebäude- und Hof- flächen, Wege- land und Eisen- bahnen	Fried- höfe, öffentl. Park- anlagen, Sport-, Flug- und Übungs- plätze	Wirt- schafts- fläche	
			ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter								
						Wiesen ohne Streu- wiesen	Vieh- weiden ohne Hutungen und ohne ertrag- arme Almen							
														Reb- land
Bayern														
1	RB Oberbayern . . . . .	361 660	26 151	—	483 369	370 634	66 460	871 180	493 139	160 536	100 121	11 600	1 636 576	
Kreisfreie Städte														
2	Bad Reichenhall . . . . .	26	27	—	227	87	2	280	9 520	2 410	356	66	12 632	
3	Freising . . . . .	1 133	220	—	739	624	109	2 092	2 192	277	699	42	5 302	
4	Ingolstadt . . . . .	1 502	300	—	597	454	42	2 399	2 808	660	1 772	643	8 282	
5	Landsberg a. Lech . . . . .	728	60	—	534	446	74	1 322	4 160	248	779	55	6 564	
6	München . . . . .	6 141	3 189	—	1 918	1 655	182	11 248	11 613	1 644	14 844	3 350	42 699	
7	Rosenheim . . . . .	66	134	—	422	150	59	622	1 464	532	438	64	3 120	
8	Traunstein . . . . .	7	55	—	260	98	62	322	2 587	260	402	12	3 583	
Landkreise														
9	Aichach . . . . .	21 891	576	—	12 490	10 597	1 817	34 957	12 532	667	2 482	52	50 690	
10	Altötting . . . . .	17 562	749	—	15 323	13 307	1 755	33 634	15 867	3 001	4 053	108	56 663	
11	Bad Aibling . . . . .	3 602	652	—	15 942	12 885	1 916	20 196	7 131	2 784	1 879	126	32 116	
12	Bad Tölz . . . . .	243	476	—	19 848	11 550	3 211	20 567	43 823	14 639	2 508	99	81 636	
13	Berchtesgaden . . . . .	261	223	—	8 747	6 048	618	9 231	20 893	18 492	1 724	134	50 474	
14	Dachau . . . . .	21 819	840	—	10 722	8 940	1 529	33 381	5 534	1 327	2 884	250	43 376	
15	Ebersberg . . . . .	14 626	812	—	15 765	14 279	1 181	31 203	17 826	1 462	2 882	70	53 443	
16	Erding . . . . .	33 167	814	—	27 220	22 102	4 707	61 201	7 274	1 920	3 827	563	74 785	
17	Freising . . . . .	32 957	873	—	16 769	14 037	2 418	50 599	10 294	2 831	3 304	475	67 503	
18	Furstenfeldbruck . . . . .	17 787	1 370	—	12 591	10 584	1 547	31 748	9 759	1 574	3 740	561	47 382	
19	Garmisch-Partenkirchen . . . . .	150	456	—	15 753	7 844	3 348	16 359	35 167	23 550	2 031	405	77 512	
20	Ingolstadt . . . . .	19 449	638	—	5 030	4 347	286	25 117	7 910	2 227	3 611	751	39 616	
21	Landsberg a. Lech . . . . .	15 408	852	—	19 101	16 768	1 637	35 361	10 898	7 310	2 724	578	56 871	
22	Laufen . . . . .	12 024	621	—	23 911	19 225	3 896	36 556	12 986	2 817	2 758	109	55 226	
23	Miesbach . . . . .	682	698	—	30 712	21 426	3 795	32 092	40 133	8 790	3 336	85	84 436	
24	Mühldorf a. Inn . . . . .	24 072	830	—	21 675	17 538	3 869	46 577	11 763	1 839	3 911	86	64 176	
25	München . . . . .	15 412	1 982	—	4 559	4 042	464	21 953	10 250	1 785	4 299	1 116	39 403	
26	Pfaffenhofen a.d. Ilm . . . . .	25 069	741	—	10 902	9 972	797	36 712	16 213	1 255	3 392	234	57 806	
27	Rosenheim . . . . .	7 118	1 421	—	33 868	24 069	3 905	42 407	24 861	17 490	4 334	263	89 355	
28	Schongau . . . . .	2 974	373	—	26 287	19 153	4 509	29 634	15 403	6 130	2 327	72	53 566	
29	Schrobenhausen . . . . .	18 728	384	—	9 001	7 868	841	28 113	8 956	617	1 982	44	39 712	
30	Starnberg . . . . .	6 519	2 020	—	10 332	7 410	2 137	18 871	15 286	8 263	3 322	307	46 049	
31	Traunstein . . . . .	15 486	954	—	35 009	25 189	5 129	51 449	41 836	7 705	4 031	319	105 340	
32	Wasserburg a. Inn . . . . .	16 242	759	—	25 163	22 436	2 324	42 164	17 161	3 283	3 603	50	66 261	
33	Weilheim i. OB. . . . .	4 399	1 076	—	33 483	21 713	5 718	38 958	18 033	8 989	3 342	397	69 719	
34	Wolfratshausen . . . . .	4 410	976	—	18 469	13 791	2 576	23 855	21 006	3 758	2 545	114	51 278	
35	RB Niederbayern . . . . .	380 321	11 555	0	251 992	230 735	15 677	643 868	332 536	30 369	56 525	3 101	1 066 399	
Kreisfreie Städte														
36	Deggendorf . . . . .	235	104	—	463	416	21	802	3 944	111	504	144	5 505	
37	Landshut . . . . .	477	226	—	489	436	8	1 192	2 515	243	1 020	89	5 059	
38	Passau . . . . .	254	102	—	648	539	10	1 004	4 054	144	511	132	5 845	
39	Straubing . . . . .	935	136	—	238	229	7	1 309	573	153	945	104	3 084	
Landkreise														
40	Bogen . . . . .	15 949	421	—	13 444	12 569	459	29 814	15 655	1 695	2 245	174	49 583	
41	Deggendorf . . . . .	17 552	682	—	13 862	13 052	340	32 096	13 718	2 512	3 201	72	51 599	
42	Dingolfing . . . . .	19 185	492	—	8 464	8 075	285	28 141	8 959	1 239	2 324	61	40 724	
43	Eggenfelden . . . . .	25 871	713	—	20 775	19 880	752	47 359	14 476	630	3 312	78	65 855	
44	Grafenau . . . . .	5 075	297	—	8 846	8 187	311	14 218	20 559	1 438	1 516	34	37 765	
45	Griesbach i. Rottal . . . . .	21 081	625	—	14 203	10 947	3 170	35 909	8 294	1 415	3 225	322	49 165	
46	Kelheim . . . . .	23 040	619	—	6 511	6 000	259	30 170	22 928	2 426	3 598	368	59 490	
47	Kötzting . . . . .	9 092	240	—	9 259	8 904	173	18 591	23 233	1 188	1 727	41	44 780	
48	Landau a.d. Isar . . . . .	21 451	585	—	7 424	6 945	379	29 460	5 986	779	1 778	33	38 036	
49	Landshut . . . . .	26 234	843	—	11 834	10 415	1 263	38 911	10 086	1 529	2 943	292	53 761	
50	Mainburg . . . . .	16 582	328	—	4 116	3 541	537	21 026	6 978	430	1 646	28	30 108	
51	Mallersdorf . . . . .	21 593	488	—	4 744	4 565	127	26 825	11 342	419	1 969	53	40 608	
52	Passau . . . . .	13 652	717	—	17 554	15 772	1 454	31 923	12 516	1 862	3 237	56	49 594	
53	Pfarrkirchen . . . . .	17 674	555	—	19 132	17 911	929	37 361	14 427	1 777	3 117	64	56 746	
54	Regen . . . . .	4 963	292	—	9 797	8 391	757	15 052	37 901	1 708	2 583	133	57 377	
55	Rottenburg a.d. Laaber . . . . .	21 266	412	0	4 851	4 495	267	26 529	7 800	492	1 692	41	36 554	
56	Straubing . . . . .	30 293	411	—	6 622	6 211	333	37 326	6 033	1 315	2 289	363	47 326	
57	Viechtach . . . . .	6 439	244	—	9 638	8 882	287	16 321	19 430	1 410	1 809	30	39 000	
58	Vilsbiburg . . . . .	23 072	675	—	15 972	14 084	1 724	39 719	9 772	644	2 432	56	52 623	
59	Vilshofen . . . . .	26 065	694	—	15 883	14 819	788	42 642	11 487	2 202	3 440	80	59 851	
60	Wegscheid . . . . .	4 334	221	—	10 043	9 389	325	14 598	9 927	812	1 128	28	26 493	
61	Wolfstein . . . . .	7 957	433	—	17 180	16 081	712	25 570	29 943	1 796	2 334	225	59 868	
62	RB Oberpfalz . . . . .	300 690	8 637	2	154 672	136 695	6 828	463 999	375 309	42 134	48 244	23 373	953 059	
Kreisfreie Städte														
63	Amberg . . . . .	407	139	—	227	203	10	773	4 800	141	1 146	36	6 896	
64	Neumarkt i.d. OPf . . . . .	151	196	—	138	82	6	485	3 499	133	563	38	4 718	
65	Regensburg . . . . .	1 799	222	0	310	264	20	2 331	3 896	263	3 790	243	10 523	
66	Schwandorf i. Bay . . . . .	204	110	—	103	82	—	417	829	162	437	41	1 886	
67	Weiden i.d. OPf . . . . .	558	255	—	498	337	64	1 311	6 279	183	728	57	8 558	

\*) Siehe Vorbemerkung



und die wichtigsten Hektarerträge 1967

Weizen		Winter- roggen	Gerste		Hafer	Sommer- meng- getreide	Kartoffeln		Zucker- rüben	Runkel- rüben	Winter- raps	Klee und Klee- gras	Lu- zerne	Acker- wiesen	Dauer- wiesen	Lfd. Nr.
Winter- frucht und Spelz	Sommer- frucht		Winter- frucht	Sommer- frucht			frühe	mittel- frühe und späte								
dz												dz Heuwert				
38,7	33,5	25,6	33,5	33,0	30,9	33,0	176,7	281,5	488,0	581,7	23,0	78,5	75,6	74,4	70,2	1
30,9	-	-	27,4	-	24,8	-	144,4	198,6	-	-	-	-	-	100,9	80,5	2
36,8	31,3	22,5	32,0	30,5	31,6	32,4	196,1	251,6	477,6	513,1	-	70,3	76,2	65,6	63,4	3
49,9	31,3	29,3	41,3	33,9	36,1	38,2	186,0	304,5	511,8	583,1	-	100,4	68,6	61,2	75,4	4
52,3	48,7	31,3	40,0	33,9	45,1	42,5	159,4	284,7	511,8	641,4	15,4	80,3	101,6	90,8	80,5	5
46,2	41,3	31,1	35,6	39,3	33,5	31,3	220,6	354,8	519,4	591,8	22,6	87,9	86,3	79,5	72,9	6
34,4	27,8	25,4	30,8	29,6	32,7	29,1	157,3	281,1	-	-	-	75,3	-	80,7	75,4	7
-	-	-	-	34,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	64,2	8
43,9	37,0	27,3	34,6	39,6	36,6	36,5	222,4	327,0	529,7	653,5	24,6	69,4	68,7	66,8	58,3	9
38,0	32,8	24,8	32,0	34,5	32,0	33,1	160,6	262,2	464,3	668,1	18,5	83,7	81,1	87,4	76,5	10
35,6	29,0	23,5	32,9	32,0	29,7	30,0	165,5	253,8	-	466,5	25,7	77,0	74,1	73,9	70,4	11
33,8	32,8	24,5	-	24,9	24,3	31,3	-	221,8	-	-	-	81,7	-	71,8	83,0	12
29,7	29,2	19,6	26,3	22,6	22,0	-	144,4	208,5	-	-	-	100,4	-	93,3	64,2	13
44,8	40,0	30,2	39,3	41,0	38,4	38,9	232,0	345,0	555,5	745,4	24,1	80,4	90,2	79,2	68,9	14
41,8	34,8	25,6	36,6	38,0	32,4	35,3	171,7	276,6	497,3	562,5	26,0	74,7	72,1	71,0	68,1	15
39,4	30,6	26,3	30,5	34,6	30,5	31,7	179,7	278,6	491,9	563,8	30,8	78,0	74,0	71,0	73,8	16
39,0	34,4	25,2	36,5	32,6	30,0	32,3	163,6	292,9	483,3	605,1	22,2	68,8	72,4	65,6	63,3	17
43,2	36,9	27,3	35,6	37,4	36,6	36,0	183,1	281,3	526,4	643,5	22,3	75,2	79,3	75,7	71,1	18
24,9	25,0	17,6	-	26,1	18,0	-	-	317,8	-	-	-	81,7	-	55,5	55,3	19
48,3	43,6	28,7	41,3	38,2	38,2	38,2	186,0	335,0	538,9	629,7	28,2	61,8	68,6	61,2	55,5	20
40,1	36,5	28,8	37,1	35,3	35,3	35,6	173,1	303,1	482,0	599,4	24,9	69,9	73,4	64,6	61,8	21
34,6	29,6	24,6	29,6	30,1	27,3	28,2	140,7	229,7	452,3	510,2	16,9	78,1	67,1	66,7	69,1	22
33,3	27,8	24,5	29,1	29,0	25,2	28,0	156,3	256,3	-	-	-	86,8	-	80,7	75,6	23
32,2	27,4	20,9	33,6	27,2	26,1	28,4	156,0	288,1	507,1	609,1	22,0	70,4	76,6	71,3	69,3	24
47,4	37,7	27,0	40,3	41,7	37,9	41,2	239,9	352,8	477,6	699,7	23,9	84,1	93,1	72,8	71,7	25
39,1	35,5	27,7	37,7	34,0	30,3	29,0	193,9	317,0	540,9	660,2	18,1	71,3	72,3	67,5	63,3	26
35,4	27,8	25,1	29,7	29,6	27,6	29,1	157,3	281,1	420,8	536,4	-	102,3	77,4	96,1	98,0	27
27,9	23,2	21,5	20,9	22,0	21,4	22,4	115,2	163,5	398,0	311,9	-	80,8	60,9	77,0	76,5	28
41,6	36,8	27,8	33,0	38,8	36,4	36,3	235,4	376,9	598,2	669,4	28,2	100,7	107,5	92,1	76,3	29
40,7	35,1	27,3	34,1	35,4	31,2	33,9	201,0	283,5	511,8	501,4	23,6	58,6	59,2	57,7	59,0	30
36,0	28,8	24,0	32,1	34,0	26,8	31,0	165,5	280,8	486,2	615,5	20,2	54,2	59,9	58,0	64,2	31
37,2	33,7	23,7	31,7	32,8	30,9	31,0	162,2	260,7	442,7	515,1	23,0	71,1	58,2	72,6	70,9	32
40,6	35,9	25,4	29,0	30,9	29,0	31,4	171,6	299,0	375,3	574,3	-	77,5	72,1	73,6	69,8	33
39,4	34,8	25,9	33,3	33,9	29,9	34,7	159,4	240,7	398,0	454,8	22,1	82,1	74,1	77,5	70,7	34
38,8	34,0	25,3	33,8	33,1	31,1	33,5	171,7	286,7	505,0	609,6	22,1	73,4	75,6	69,8	64,8	35
36,8	32,5	26,4	29,7	35,0	30,5	32,4	208,4	278,0	-	489,8	-	65,3	-	62,5	60,4	36
43,5	37,1	25,7	34,7	34,7	31,7	35,3	140,2	284,1	499,1	602,5	-	71,3	75,5	-	65,5	37
36,8	-	21,5	-	30,5	27,1	33,3	220,6	231,7	-	536,4	-	65,3	-	-	60,4	38
47,5	41,7	29,3	43,4	40,7	41,7	41,4	269,7	360,8	591,4	816,3	-	85,3	81,3	70,6	70,4	39
34,0	30,0	23,9	32,6	31,0	27,3	31,8	151,0	249,6	479,9	473,9	-	81,1	68,4	76,2	71,7	40
37,5	34,3	25,0	34,7	33,6	30,6	31,0	189,0	303,3	545,2	713,3	21,8	64,4	81,3	59,2	53,5	41
42,4	38,3	26,6	37,7	34,7	36,4	37,8	186,3	301,6	539,1	762,7	22,1	72,3	83,0	69,6	66,2	42
39,5	33,7	26,2	35,4	32,8	30,7	32,3	164,4	265,9	529,4	662,7	20,8	70,4	69,4	69,6	63,5	43
31,6	28,5	22,3	28,5	28,0	24,6	25,4	197,4	283,2	469,1	510,8	22,1	73,1	67,0	70,0	56,5	44
38,7	32,0	27,3	34,1	33,0	32,9	33,6	143,4	261,2	480,3	553,1	22,7	92,0	89,2	75,8	72,0	45
40,9	34,9	26,3	36,3	33,3	32,2	34,6	150,2	311,1	498,5	645,2	21,9	71,9	69,4	64,4	64,6	46
35,0	29,2	24,6	32,5	29,7	25,8	29,4	153,5	268,0	462,3	564,8	-	68,1	63,2	64,2	59,3	47
40,9	40,1	27,6	37,7	34,6	33,8	36,1	176,0	289,4	550,9	718,7	21,9	68,9	74,3	68,3	63,1	48
43,5	37,1	25,7	34,7	34,7	31,7	35,3	140,2	284,1	499,1	602,5	22,9	71,3	75,5	72,2	65,5	49
37,4	35,9	24,9	36,8	35,3	34,6	35,6	220,6	350,2	506,1	758,0	19,5	79,3	81,3	66,2	66,4	50
46,3	38,7	28,2	38,8	35,2	39,1	38,4	159,4	326,1	489,0	586,0	21,5	68,1	78,8	63,5	63,5	51
36,1	30,0	24,8	31,8	31,1	29,9	33,3	152,5	256,6	508,9	579,6	23,6	69,2	70,4	67,2	60,1	52
39,1	32,5	25,5	32,6	31,5	31,2	32,4	146,4	272,1	466,3	582,4	23,4	76,6	76,0	80,0	70,1	53
29,7	23,9	18,9	21,7	25,4	22,6	27,4	139,4	225,7	469,1	326,5	-	69,7	68,2	70,8	66,0	54
44,7	38,0	28,6	37,0	36,5	35,3	35,8	169,9	309,9	508,9	646,3	22,6	72,0	74,4	66,6	67,2	55
46,1	39,2	30,0	37,2	37,5	38,4	38,5	242,7	357,9	589,6	841,8	22,8	81,3	84,0	73,5	72,8	56
31,4	27,2	21,6	28,2	25,8	23,6	27,5	132,1	263,2	469,1	509,7	-	73,4	71,1	72,6	63,2	57
39,0	34,6	24,1	32,3	32,8	29,1	32,3	157,4	299,9	530,9	678,5	21,6	81,8	77,0	84,7	77,5	58
44,3	39,3	28,6	36,5	35,9	36,8	34,2	170,9	313,4	499,3	688,0	22,6	83,8	85,0	76,6	73,8	59
35,4	31,9	24,5	32,0	34,6	27,5	35,0	128,0	282,5	469,1	528,3	-	69,0	-	61,3	60,2	60
30,3	29,2	20,7	29,7	30,5	21,4	31,3	153,8	225,9	469,1	472,3	-	63,4	76,2	68,7	52,6	61
40,3	35,5	27,4	36,1	35,9	31,6	34,6	174,2	301,7	452,5	512,9	22,2	69,0	72,9	63,5	61,2	62
53,4	48,7	34,2	51,4	39,6	38,4	44,7	147,1	284,7	-	349,8	-	80,3	86,3	80,7	70,4	63
41,6	-	29,3	32,8	33,9	29,3	33,6	171,6	390,6	-	478,1	-	-	-	55,5	55,3	64
42,8	39,4	31,3	38,8	37,3	40,6	40,3	196,1	334,3	545,9	758,0	21,6	76,3	81,3	68,6	68,4	65
33,3	30,1	25,4	36,5	31,6	28,2	33,6	220,6	264,8	430,0	443,1	-	60,2	-	-	68,3	66
36,8	34,8	29,3	35,4	37,3	33,8	36,9	177,7	350,9	454,9	489,8	21,6	75,3	-	70,6	70,4	67



## 5. Die Hauptnutzungs- und Kulturarten

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk *)	Acker- land	Gartenland, Obst- anlagen, Baum- schulen, Rebland und Korbweidenanlagen		Dauergrünland			Land- wirt- schaft- liche Nutz- fläche	Wald- flächen, Forsten und Hol- zungen	Unkul- turierte Moor- flächen, Öd- und Unland (einschl. Camping- plätze), Gewässer	Gebäude- und Hof- flächen, Wege- land und Eisen- bahnen	Fried- höfe, öffentl. Park- anlagen, Sport-, Flug- und Übungs- plätze	Wirt- schafts- fläche	
			ins- gesamt	Reb- land	ins- gesamt	darunter								
						Wiesen ohne Streu- wiesen	Vieh- weiden ohne Hutungen und ohne ertrag- arme Almen							
ha														
Bayern														
RB Oberpfalz														
Landkreise														
1	Amberg .....	20 255	583	—	11 312	9 832	583	32 150	37 765	3 903	3 624	7 571	85 013	
2	Beilngries .....	11 855	233	—	4 696	3 826	326	16 784	8 341	1 013	1 293	30	27 461	
3	Burglengenfeld .....	11 768	422	—	4 131	3 447	270	16 321	27 436	4 058	2 206	755	50 776	
4	Cham .....	12 041	287	—	10 907	10 475	57	23 235	10 943	1 058	2 110	86	37 432	
5	Eschenbach i.d. OPf. ....	10 113	338	—	7 348	6 597	130	17 799	19 519	1 662	1 733	4 172	44 885	
6	Kemnath .....	7 778	175	—	6 345	5 917	100	14 298	8 459	1 167	1 644	39	25 607	
7	Nabburg .....	12 231	476	—	7 836	6 266	877	20 543	14 402	2 498	1 955	54	39 452	
8	Neumarkt i.d. OPf. ....	22 659	544	—	12 216	10 358	532	35 419	14 044	3 124	2 589	520	55 696	
9	Neunburg vorm Wald .....	9 410	243	—	5 658	5 195	118	15 311	17 073	1 593	1 348	116	35 441	
10	Neustadt a.d. Waldnaab .....	17 164	545	—	11 630	9 628	1 342	29 339	26 661	2 348	2 997	1 876	63 221	
11	Oberviechtach .....	7 735	203	—	6 183	5 640	166	14 121	10 010	1 132	1 010	198	26 471	
12	Parsberg .....	29 121	480	—	6 369	5 016	501	35 970	18 367	3 170	2 414	6 966	66 887	
13	Regensburg .....	48 210	1 362	2	13 063	12 221	325	62 635	32 817	3 413	5 396	329	104 590	
14	Riedenburg .....	14 368	286	—	4 339	3 421	214	18 993	16 128	969	1 285	20	37 395	
15	Roding .....	14 701	256	—	8 464	8 097	83	23 421	18 364	1 839	1 916	60	45 600	
16	Sulzbach-Rosenberg .....	9 024	297	—	5 252	4 413	428	14 573	13 835	2 060	1 946	39	32 453	
17	Tirschenreuth .....	21 116	612	—	12 269	11 127	240	33 997	33 937	4 137	3 480	77	75 628	
18	Vohenstrauß .....	11 133	186	—	8 967	8 176	377	20 286	17 580	1 177	1 586	29	40 658	
19	Waldmünchen .....	6 889	187	—	6 411	6 075	59	13 487	10 325	931	1 048	21	25 812	
20	RB Oberfranken .....	243 403	9 138	1	129 513	117 827	4 443	382 054	273 857	29 047	47 657	2 772	735 387	
Kreisfreie Städte														
21	Bamberg .....	813	106	—	255	214	3	1 174	6 717	272	2 422	318	10 903	
22	Bayreuth .....	756	160	—	569	429	105	1 485	7 904	173	1 636	221	11 419	
23	Coburg .....	432	266	—	251	120	9	949	2 902	40	835	78	4 804	
24	Forchheim .....	273	114	—	169	137	0	556	3 088	185	363	45	4 237	
25	Hof .....	377	176	—	208	124	39	761	1 217	178	810	116	3 082	
26	Kulmbach .....	616	120	—	518	418	38	1 254	3 573	76	467	38	5 408	
27	Marktredwitz .....	210	127	—	127	112	1	464	392	60	401	32	1 349	
28	Neustadt b. Coburg .....	51	24	—	98	60	2	173	3 192	45	373	11	3 794	
29	Selb .....	164	94	—	219	149	3	477	3 561	271	311	25	4 645	
Landkreise														
30	Bamberg .....	32 945	745	1	12 047	11 478	97	45 737	27 114	3 726	4 447	225	81 249	
31	Bayreuth .....	13 680	674	—	11 960	10 938	384	26 314	19 059	1 686	3 134	354	50 547	
32	Coburg .....	20 240	880	—	9 750	8 917	569	30 870	11 114	877	3 372	232	46 465	
33	Ebermannstadt .....	16 916	383	—	4 255	3 509	249	21 554	15 869	3 694	1 849	63	43 029	
34	Forchheim .....	14 030	942	—	8 219	7 750	164	23 191	8 655	1 842	2 033	61	35 782	
35	Höchstädt a.d. Aisch .....	17 799	482	—	5 614	5 459	20	23 895	13 894	2 286	2 161	183	42 419	
36	Hof .....	13 042	381	—	6 491	5 443	676	19 914	6 392	687	1 859	75	28 927	
37	Kronach .....	11 943	551	—	10 093	8 564	706	22 587	33 004	1 827	3 636	133	61 187	
38	Kulmbach .....	15 611	413	—	8 617	7 890	340	24 641	9 474	1 763	2 366	51	38 295	
39	Lichtenfels .....	12 044	457	—	6 410	5 943	137	18 911	10 619	1 629	2 280	61	33 500	
40	Münchberg .....	10 500	283	—	7 341	6 931	150	18 124	7 088	637	2 088	103	28 040	
41	Naila .....	6 525	187	—	4 600	4 208	115	11 312	11 143	586	1 391	95	24 527	
42	Pegnitz .....	14 231	401	—	9 637	8 582	308	24 269	22 982	2 485	2 581	32	52 349	
43	Rehau .....	6 718	221	—	4 456	4 086	45	11 395	6 722	584	1 210	40	19 951	
44	Stadtsteinach .....	7 550	194	—	3 737	3 311	192	11 481	8 980	570	1 014	29	22 074	
45	Staffelstein .....	13 368	309	0	5 356	5 173	33	19 033	7 470	1 526	1 808	47	29 884	
46	Wunsiedel .....	12 569	448	—	8 516	7 882	58	21 533	21 732	1 342	2 810	104	47 521	
47	RB Mittelfranken .....	276 144	10 739	265	132 547	118 674	3 501	419 430	260 346	22 962	49 112	4 020	755 870	
Kreisfreie Städte														
48	Ansbach .....	168	39	—	106	103	2	313	2 780	120	647	59	3 919	
49	Eichstätt .....	131	13	—	113	39	—	257	5 604	86	251	13	6 211	
50	Erlangen .....	932	162	—	385	336	0	1 479	6 611	402	1 465	234	10 191	
51	Fürth .....	1 421	497	—	390	333	25	2 308	661	119	1 398	133	4 619	
52	Nürnberg .....	2 302	1 873	—	343	252	—	4 518	12 622	1 057	5 907	1 080	25 184	
53	Rothenburg ob der Tauber ..	804	46	—	326	240	15	1 176	4 101	113	509	19	5 918	
54	Schwabach .....	737	83	—	231	230	—	1 051	2 719	66	698	49	4 583	
55	Weißenburg i. Bayern .....	319	73	—	232	222	1	624	1 954	118	331	14	3 041	
Landkreise														
56	Ansbach .....	24 465	509	—	12 565	11 555	371	37 539	17 438	1 440	2 917	354	59 688	
57	Dinkelsbühl .....	13 919	383	—	11 322	10 142	238	25 624	10 101	1 364	1 956	42	39 087	
58	Eichstätt .....	20 948	403	—	6 723	5 237	363	28 074	22 578	2 036	2 594	77	55 359	
59	Erlangen .....	4 507	337	—	2 110	2 035	20	6 954	1 895	679	1 060	199	10 787	
60	Feuchtwangen .....	16 298	363	—	12 890	12 277	173	29 551	12 976	984	2 119	41	45 671	
61	Fürth .....	15 179	630	—	3 652	3 533	69	19 461	7 087	678	2 304	218	29 748	
62	Gunzenhausen .....	18 965	512	—	12 451	11 595	119	31 928	12 212	1 052	2 529	270	47 991	
63	Hersbruck .....	7 732	475	—	4 931	3 785	594	13 138	12 073	2 780	1 679	49	29 719	
64	Hilpoltstein .....	19 480	418	—	10 138	8 347	351	30 036	15 881	1 108	2 297	93	49 415	
65	Lauf a.d. Pegnitz .....	4 411	513	—	3 647	3 150	171	8 571	10 202	783	1 547	52	21 155	
66	Neustadt a.d. Aisch .....	20 443	417	0	8 006	7 622	74	28 866	15 287	1 064	2 302	59	47 578	
67	Nürnberg .....	4 641	688	—	4 026	3 562	146	9 355	15 025	662	2 168	161	27 371	
68	Rothenburg ob der Tauber ..	19 954	357	1	11 142	10 002	176	31 453	7 977	1 136	2 010	24	42 600	
69	Scheinfeld .....	15 741	410	173	5 634	5 328	78	21 785	13 553	1 079	1 675	40	38 132	
70	Schwabach .....	12 686	483	—	5 471	4 972	127	18 640	20 829	1 196	2 866	350	43 881	
71	Uffenheim .....	31 963	626	91	6 462	5 713	70	39 051	12 623	1 233	3 537	321	56 765	
72	Weißenburg i. Bayern .....	17 998	429	—	9 251	8 064	318	27 678	15 557	1 607	2 346	69	47 257	

\*) Siehe Vorbemerkung.



## und die wichtigsten Hektarerträge 1967

Weizen		Winter- roggen	Gerste		Hafer	Sommer- meng- getreide	Kartoffeln		Zucker- rüben	Runkel- rüben	Winter- raps	Klee und Klee- gras	Lu- zerne	Acker- wiesen	Dauer- wiesen	Lfd. Nr.
Winter- frucht und Spelz	Sommer- frucht		Winter- frucht	Sommer- frucht			frühe	mittel- frühe und späte								
dz												dz Heuwert				
39,0	34,1	26,0	35,8	34,9	29,2	32,8	148,7	296,4	464,5	466,5	20,5	74,9	84,4	72,2	61,8	1
43,3	38,4	26,5	36,4	37,0	32,9	35,0	164,3	296,8	437,8	466,5	21,6	62,5	65,6	53,6	55,8	2
36,3	33,5	24,0	32,5	32,9	28,3	32,9	142,6	237,3	430,0	489,8	19,3	60,2	70,7	59,8	68,3	3
38,8	33,5	25,9	34,8	34,1	30,7	35,1	157,4	252,6	425,1	602,3	-	59,7	63,3	63,7	59,4	4
40,3	35,2	26,3	36,5	36,5	30,9	35,2	176,8	323,7	453,5	543,9	-	71,3	76,2	68,2	60,0	5
38,0	34,0	27,2	41,1	35,8	31,4	33,8	167,4	348,1	363,9	656,9	-	77,6	75,5	63,4	54,0	6
38,1	33,5	25,9	34,5	35,9	30,1	32,5	148,9	283,6	417,9	485,1	22,2	69,2	69,1	64,9	61,2	7
39,2	36,4	26,9	32,8	35,8	30,9	33,3	159,4	288,6	453,0	513,6	25,2	78,7	80,1	71,7	71,6	8
34,7	30,4	25,9	34,2	35,5	29,1	30,2	177,7	295,3	453,7	373,2	-	58,4	62,4	53,7	49,1	9
39,2	34,7	27,4	36,2	36,3	31,6	33,9	164,6	271,6	440,2	418,9	21,6	79,6	86,4	73,2	68,2	10
41,1	35,1	27,7	33,9	37,2	28,2	32,9	167,9	289,4	453,7	468,9	-	73,7	79,2	62,4	60,7	11
46,2	41,0	28,4	39,5	38,0	34,0	37,2	185,1	339,6	491,9	598,0	22,4	68,0	76,5	60,6	61,9	12
45,0	39,9	29,0	39,5	38,2	37,6	37,0	193,8	294,6	525,5	682,7	26,6	64,0	64,1	62,2	58,1	13
49,3	38,3	28,2	41,2	42,5	35,6	37,7	209,4	337,6	486,9	524,8	22,2	76,1	90,6	64,6	63,1	14
36,2	30,4	24,6	29,8	32,0	28,5	30,1	164,3	261,0	454,9	535,8	21,1	75,6	76,1	60,6	64,8	15
39,0	32,9	25,2	33,1	35,0	29,4	32,0	165,1	317,2	485,2	511,9	22,2	65,4	70,2	62,2	62,7	16
37,1	33,5	26,0	33,9	35,6	31,7	33,7	192,7	302,4	420,8	541,0	22,2	56,1	60,9	53,8	49,7	17
39,1	34,0	28,4	33,1	35,0	28,1	33,2	203,5	317,8	433,2	445,6	-	55,5	44,7	51,1	48,6	18
40,4	33,6	28,1	32,4	33,2	30,3	32,4	177,7	261,0	432,2	466,5	-	67,6	66,5	63,2	56,6	19
37,1	32,6	25,8	34,5	33,3	29,0	31,9	163,5	305,3	457,5	543,6	22,0	70,4	74,5	63,8	61,1	20
41,6	34,8	27,4	40,0	37,3	33,8	35,8	183,9	364,1	477,6	699,7	-	90,4	111,7	64,6	85,5	21
39,2	37,1	28,4	36,4	35,0	29,3	33,2	147,1	284,7	432,2	466,5	-	62,3	72,1	60,5	63,4	22
36,8	32,5	26,4	36,5	32,8	24,8	34,4	165,5	331,0	500,4	536,4	22,6	62,3	67,0	-	57,3	23
40,4	34,8	25,4	-	33,9	30,5	33,6	147,1	304,5	511,8	559,7	-	50,2	60,9	42,4	50,3	24
33,3	32,5	24,5	-	24,9	27,1	25,7	-	309,8	466,3	443,1	-	55,2	-	45,4	50,3	25
38,4	33,0	25,8	33,9	34,1	29,6	31,9	144,8	291,3	464,3	699,7	-	80,3	76,2	61,0	50,3	26
36,8	31,3	27,4	-	37,3	33,8	31,3	-	315,1	-	600,6	-	75,3	-	65,6	70,4	27
35,6	32,5	29,3	43,4	33,9	28,2	28,0	208,4	344,2	432,2	548,1	-	-	83,0	70,9	40,2	28
23,8	20,9	19,6	-	23,7	21,4	-	147,1	284,7	-	583,1	-	80,3	-	75,7	70,4	29
40,0	34,6	26,0	37,3	34,5	30,5	33,0	155,3	298,3	486,2	564,8	22,6	70,3	77,2	64,6	63,5	30
38,4	32,2	25,8	36,4	33,7	29,8	33,2	170,4	299,6	445,0	566,3	22,1	72,3	75,1	65,4	63,2	31
40,9	35,4	28,0	39,5	34,7	31,9	34,4	174,2	328,6	466,8	614,0	22,9	75,4	83,0	70,9	69,8	32
38,1	33,6	25,7	35,3	33,7	28,8	32,3	157,9	309,4	470,9	530,6	20,8	67,1	76,0	55,0	60,0	33
39,7	34,0	26,1	35,6	34,5	30,2	33,7	163,3	297,5	460,8	577,8	-	68,8	73,5	63,2	60,9	34
35,9	31,8	23,1	33,2	33,2	27,8	31,4	128,6	244,3	415,4	465,1	22,0	65,7	69,8	61,0	68,1	35
38,1	35,1	26,7	34,0	35,4	31,9	33,1	164,3	320,8	466,3	600,6	25,7	72,9	76,5	70,3	64,9	36
35,0	32,0	25,3	32,9	31,6	27,6	30,3	155,9	295,5	428,1	494,4	21,9	69,6	79,0	66,3	60,6	37
38,4	33,0	25,8	33,9	34,1	29,6	31,9	144,8	255,4	464,3	535,3	20,0	68,0	78,1	61,0	58,7	38
38,8	34,0	26,7	33,0	34,5	28,9	31,4	143,9	290,0	461,4	518,9	21,3	67,6	70,7	62,5	62,9	39
36,1	32,2	26,5	32,3	35,7	28,1	33,1	215,7	369,1	409,4	476,1	-	85,1	82,3	77,9	70,7	40
29,7	27,9	23,6	25,5	30,4	25,9	28,4	169,9	297,5	445,9	440,2	-	61,6	48,3	53,8	49,6	41
39,3	34,0	26,4	35,5	34,9	30,5	33,6	165,2	277,8	467,8	517,9	19,0	78,3	80,0	68,5	62,8	42
34,1	29,9	25,1	30,2	31,9	28,1	27,2	166,7	302,0	466,3	513,1	-	68,3	60,3	63,6	56,8	43
37,3	32,8	25,9	28,0	30,9	26,8	32,0	159,4	299,9	434,0	536,4	-	70,3	63,3	68,4	57,6	44
40,3	32,9	25,8	34,7	33,5	28,8	30,9	170,4	312,3	473,9	546,3	22,5	73,4	77,0	69,4	60,4	45
37,3	32,6	25,0	31,2	35,3	30,9	32,8	174,6	309,9	431,5	499,8	-	68,8	72,7	66,0	59,1	46
39,1	35,1	25,8	35,0	34,7	30,6	32,7	155,4	278,3	466,9	585,6	21,4	70,8	76,6	64,9	66,2	47
41,6	37,1	25,4	40,0	39,6	35,0	35,8	-	268,1	-	723,0	-	75,3	76,2	62,5	65,4	48
47,5	45,2	28,4	40,0	40,7	35,0	41,4	183,9	390,6	-	816,3	-	105,4	111,7	85,7	75,4	49
41,6	38,3	26,4	34,2	35,0	33,8	32,7	196,1	271,4	477,6	793,0	-	51,2	55,9	-	56,3	50
35,6	34,8	26,4	34,2	33,9	27,1	20,1	131,8	248,2	454,9	699,7	-	60,2	71,1	50,4	60,4	51
32,1	26,7	23,5	28,5	26,0	27,1	24,6	159,4	218,5	511,8	641,4	21,4	90,4	96,5	60,5	75,4	52
38,5	34,8	25,9	38,6	34,7	31,6	30,8	147,1	265,2	432,2	489,8	19,9	67,3	71,3	62,5	60,4	53
32,1	29,0	22,5	30,8	31,6	25,9	29,1	142,2	274,3	506,1	478,1	19,2	62,9	69,4	64,5	66,5	54
37,8	32,9	25,1	35,2	32,7	29,2	-	143,9	319,5	461,6	552,9	-	73,9	80,8	66,5	72,7	55
38,6	36,2	25,6	37,0	37,1	32,8	34,4	148,7	284,9	468,1	577,8	20,0	65,1	69,0	61,3	63,1	56
39,3	35,1	27,8	34,9	35,3	30,2	34,1	162,2	298,6	454,0	607,4	21,4	75,9	78,1	70,7	68,7	57
43,7	38,7	27,3	37,0	38,0	35,0	37,8	165,0	289,6	493,0	522,1	23,1	68,4	74,1	61,6	61,0	58
34,8	31,3	23,5	30,8	31,3	25,2	32,7	196,1	230,1	472,0	541,1	21,4	55,4	58,1	52,3	56,6	59
35,0	31,0	23,9	30,0	32,3	26,4	30,5	150,2	269,6	449,9	524,8	21,4	76,4	80,1	71,8	69,6	60
40,1	34,6	26,8	38,6	35,9	30,5	34,7	131,8	216,9	489,0	641,4	23,1	69,5	77,5	54,7	57,8	61
39,0	33,9	26,0	33,7	33,3	28,7	32,1	179,5	295,0	510,6	534,1	21,4	66,8	70,7	59,6	64,4	62
37,9	33,9	25,5	32,2	35,2	29,1	33,3	164,6	295,4	537,4	619,6	-	87,8	92,3	84,4	76,9	63
38,0	33,3	23,8	32,0	32,9	29,1	32,2	135,9	283,3	459,3	541,3	18,5	65,4	72,5	65,2	63,1	64
38,4	33,6															



## 5. Die Hauptnutzungs- und Kulturarten

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk *)	Acker- land	Gartenland, Obst- anlagen, Baum- schulen, Rebland und Korbweidenanlagen		Dauergrünland			Land- wirt- schaft- liche Nutz- fläche	Wald- flächen, Forsten und Hol- zungen	Unkul- turierte Moor- flächen, Öd- und Unland (einschl. Camping- plätze), Gewässer	Gebäude- und Hof- flächen, Wege- land und Eisen- bahnen	Fried- höfe, öffentl. Park- anlagen, Sport-, Flug- und Übungs- plätze	Wirt- schafts- fläche	
			ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter								
						Wiesen ohne Streu- wiesen	Vieh- weiden ohne Hutungen und ohne ertrag- arme Almen							
														ha
Bayern														
1	RB Unterfranken	329 191	13 111	2 864	76 396	63 680	2 652	418 698	319 082	33 214	52 234	9 023	832 251	
Kreisfreie Städte														
2	Aschaffenburg	714	160	0	354	230	5	1 228	2 221	2 046	1 336	335	7 166	
3	Bad Kissingen	114	162	—	93	90	—	369	2 198	32	299	96	2 994	
4	Kitzingen	575	90	10	22	15	6	687	428	93	758	392	2 358	
5	Schweinfurt	692	275	3	40	38	1	1 007	2 989	399	1 126	295	5 816	
6	Würzburg	1 338	980	433	39	22	9	2 357	3 788	265	2 303	305	9 018	
Landkreise														
7	Alzenau i. UFr.	7 494	444	57	3 482	2 744	158	11 420	10 007	752	1 723	85	23 987	
8	Aschaffenburg	7 712	644	21	3 289	2 306	137	11 645	24 254	1 005	2 588	131	39 623	
9	Bad Kissingen	17 699	363	—	4 706	4 227	18	22 768	18 697	1 532	2 521	736	46 254	
10	Bad Neustadt a.d. Saale	10 885	285	—	7 594	5 107	721	18 764	9 278	1 587	1 903	76	31 608	
11	Druckenhau	4 604	164	—	5 947	4 840	326	10 715	13 361	917	989	573	26 555	
12	Ebern	14 217	273	—	4 312	4 130	60	18 802	13 100	683	1 507	108	34 200	
13	Gemünden a. Main	6 455	305	2	2 497	2 135	103	9 257	24 300	1 282	1 538	261	36 638	
14	Gerolzhofen	25 327	1 598	868	3 657	3 479	19	30 582	14 633	1 278	2 495	202	49 190	
15	Hammelburg	11 224	286	93	3 163	2 564	60	14 673	16 053	1 432	1 605	1 727	35 490	
16	Haßfurt	16 131	538	52	5 074	4 668	59	21 743	15 314	1 553	2 106	91	40 807	
17	Hofheim i. UFr.	13 489	248	4	3 272	2 958	46	17 009	13 776	767	1 530	49	33 131	
18	Karlstadt	24 484	620	134	1 687	1 455	26	26 791	11 402	2 804	2 787	586	44 370	
19	Kitzingen	23 341	709	362	1 473	1 247	42	25 523	3 312	996	2 507	154	32 492	
20	Königshofen i. Grabfeld	15 506	222	—	2 600	2 320	47	18 328	5 681	1 226	1 563	51	26 849	
21	Lohr a. Main	4 195	295	—	2 947	2 039	29	7 437	23 104	1 291	1 730	31	33 593	
22	Marktheidenfeld	15 599	427	60	3 480	2 965	91	19 506	21 072	2 136	3 044	61	45 819	
23	Mellrichstadt	12 021	214	—	4 685	3 971	200	16 920	11 439	1 811	2 003	134	32 307	
24	Miltenberg	6 016	573	83	3 952	3 283	260	10 541	22 506	1 240	1 520	110	35 917	
25	Obernburg a. Main	9 462	792	55	3 057	2 519	144	13 311	13 168	1 076	1 963	91	29 609	
26	Ochsenfurt	26 466	633	149	1 086	929	20	28 185	3 544	1 451	2 501	308	35 989	
27	Schweinfurt	27 354	711	37	3 248	2 972	48	31 313	9 943	1 264	3 111	1 706	47 337	
28	Würzburg	26 077	1 100	441	640	427	17	27 817	9 514	2 296	3 178	329	43 134	
29	RB Schwaben	223 819	13 608	1	388 601	302 303	47 896	626 028	251 170	56 674	63 301	5 010	1 002 183	
Kreisfreie Städte														
30	Augsburg	1 098	680	—	791	659	57	2 569	5 413	1 087	3 206	569	12 844	
31	Dillingen a.d. Donau	546	23	—	403	318	52	972	3 322	143	398	35	4 870	
32	Gunzburg	525	68	—	640	393	163	1 233	2 228	290	616	51	4 418	
33	Kaufbeuren	124	75	—	391	320	35	590	3 565	133	543	201	5 032	
34	Kempten (Allgäu)	12	225	—	1 756	743	73	1 993	816	253	570	11	3 643	
35	Lindau (Bodensee)	44	222	—	655	556	33	921	641	61	816	95	2 534	
36	Memmingen	69	233	—	355	302	16	657	2 819	60	690	55	4 281	
37	Neuburg a.d. Donau	465	101	—	280	158	13	846	3 607	188	1 041	72	5 754	
38	Neu-Ulm	524	101	—	514	429	58	1 139	270	99	860	152	2 520	
39	Nördlingen	508	76	—	229	226	—	813	1 360	29	636	35	2 873	
Landkreise														
40	Augsburg	12 777	1 455	—	13 462	11 975	1 020	27 694	22 641	1 158	4 499	337	56 329	
41	Dillingen a.d. Donau	23 233	829	—	14 917	13 313	888	38 979	10 248	2 141	3 644	139	55 151	
42	Donauwörth	21 323	789	0	15 154	13 504	640	37 266	19 410	2 654	3 351	146	62 827	
43	Friedberg	13 065	583	—	8 637	7 145	1 418	22 285	6 213	887	2 195	45	31 625	
44	Füssen	401	272	—	22 726	14 844	3 448	23 399	14 509	9 781	1 814	224	49 727	
45	Gunzburg	12 258	807	—	11 993	10 830	803	25 058	8 680	1 105	2 828	317	37 988	
46	Illertissen	6 818	345	—	10 494	9 742	537	17 657	7 836	1 009	2 129	84	28 715	
47	Kaufbeuren	9 530	508	—	22 883	19 912	2 663	32 921	9 705	1 200	2 600	211	46 637	
48	Kempten (Allgäu)	315	369	—	39 784	29 070	8 017	40 468	12 508	3 207	2 853	251	59 287	
49	Krumbach (Schwaben)	7 983	483	—	11 595	10 729	632	20 061	11 622	732	2 159	76	34 650	
50	Lindau (Bodensee)	66	703	1	19 957	13 761	3 480	20 726	5 222	1 322	1 662	71	29 003	
51	Marktoberdorf	2 640	316	—	34 041	27 629	5 091	36 997	9 572	3 629	2 309	59	52 566	
52	Memmingen	8 452	519	—	29 271	26 441	2 546	38 242	12 287	1 405	2 962	307	55 203	
53	Mindelheim	12 852	674	—	25 394	23 230	1 879	38 920	12 757	1 124	3 599	93	56 493	
54	Neuburg a.d. Donau	29 035	607	—	12 472	10 701	1 241	42 114	9 852	2 431	3 561	251	58 209	
55	Neu-Ulm	10 383	682	—	8 118	7 567	435	19 183	6 525	1 197	2 310	123	29 338	
56	Nördlingen	24 505	547	—	11 986	10 891	371	37 038	10 620	1 211	2 806	82	51 757	
57	Schwabmünchen	11 745	590	—	11 961	11 144	685	24 296	4 619	794	2 321	543	32 573	
58	Sonthofen	17	193	—	47 315	16 104	11 097	47 525	24 213	16 409	2 089	276	90 512	
59	Wertingen	12 506	533	—	10 427	9 667	505	23 466	8 090	935	2 234	99	34 824	
60	Saarland	75 333	10 867	83	47 139	31 090	10 519	133 339	82 156	9 514	28 734	3 225	256 968	
Kreisfreie Stadt														
61	Saarbrücken	278	473	0	501	132	174	1 252	5 549	1 028	2 117	483	10 429	
Landkreise														
62	Homburg	7 846	820	—	4 749	3 616	752	13 415	6 785	498	2 576	309	23 583	
63	Merzig-Wadern	18 650	1 518	83	7 613	4 656	2 296	27 781	18 474	1 485	3 677	370	51 787	
64	Ottweiler	6 031	1 453	—	6 765	4 108	1 573	14 249	5 975	1 151	4 096	540	26 011	
65	Saarbrücken	5 690	2 438	0	5 075	3 198	823	13 203	13 574	714	5 707	317	33 515	
66	Saarlouis	16 501	2 057	0	6 833	4 391	1 817	25 391	9 778	2 072	5 394	532	43 167	
67	Sankt Ingbert	4 740	834	0	5 500	3 916	995	11 074	8 536	800	1 649	201	22 260	
68	Sankt Wendel	15 597	1 274	—	10 103	7 073	2 089	26 974	13 485	1 766	3 518	473	46 216	

\*) Siehe Vorbemerkung.



## und die wichtigsten Hektarerträge 1967

Weizen		Winterroggen	Gerste		Hafer	Sommermenggetreide	Kartoffeln		Zucker-ruben	Runkel-ruben	Winter-raps	Klee und Klee-gras	Lu-zerne	Acker-wiesen	Dauer-wiesen	Lfd. Nr.
Winter-frucht und Spelz	Sommer-frucht		Winter-frucht	Sommer-frucht			fruhe	mittel-fruhe und spate								
dz												dz Heuwert				
42,8	37,6	29,5	39,1	37,2	33,9	35,9	175,9	290,8	494,6	636,4	24,8	71,8	80,1	64,1	66,2	
39,2	31,3	25,4	32,0	35,0	31,6	32,9	171,6	307,8	517,5	758,0	18,5	60,2	71,1	50,4	50,3	2
35,6	29,0	-	-	33,9	28,2	-	183,9	178,7	-	699,7	-	-	91,4	60,5	70,4	3
53,4	51,0	34,2	51,4	41,8	33,8	36,9	134,8	297,9	542,6	730,7	-	100,4	106,7	85,7	90,5	4
41,6	34,8	31,3	36,5	36,2	31,6	38,5	206,9	264,8	512,9	687,7	31,3	72,3	83,3	60,5	60,4	5
46,3	44,1	31,3	43,4	39,6	40,6	40,3	147,1	321,1	477,6	676,4	26,4	90,4	86,3	70,3	80,5	6
37,2	31,7	27,0	34,1	31,2	28,5	32,2	155,3	279,9	523,1	758,0	24,8	89,6	90,0	80,1	78,2	7
36,6	32,7	26,4	33,4	32,1	31,5	32,9	202,3	273,8	463,4	477,0	24,8	59,8	61,8	47,6	49,2	8
39,4	33,9	25,3	34,9	34,9	30,9	33,2	163,0	235,0	441,3	543,9	-	62,4	68,3	60,2	62,9	9
39,3	34,7	28,2	36,5	35,7	32,0	34,1	191,6	301,2	514,6	589,2	-	83,9	99,5	68,9	74,4	10
34,4	29,0	25,7	32,0	32,6	28,0	31,7	202,3	327,0	443,5	505,3	24,8	70,3	78,7	73,1	70,4	11
39,9	35,1	27,8	39,3	34,4	31,5	31,8	145,1	305,3	443,0	504,9	18,3	72,9	75,1	63,4	73,0	12
36,3	30,3	25,5	39,0	33,0	30,5	31,3	179,3	284,1	469,7	529,0	20,5	58,9	62,4	48,0	49,8	13
46,3	40,5	31,1	41,3	40,6	36,7	38,6	196,9	281,2	502,8	683,1	25,3	71,4	78,1	62,4	63,4	14
39,4	31,8	26,4	33,7	32,6	30,5	32,7	166,7	247,6	472,0	543,4	25,7	71,1	80,4	59,7	69,6	15
41,3	37,7	28,8	39,5	35,9	33,4	35,0	173,2	288,4	483,2	616,4	27,2	75,1	81,8	61,8	64,7	16
39,4	34,6	27,8	34,7	35,9	32,7	34,6	171,6	307,4	442,8	518,6	27,2	64,3	66,3	64,0	63,7	17
51,8	47,8	35,5	49,8	44,1	41,6	43,2	169,0	283,5	518,9	659,6	32,4	77,6	93,6	89,9	81,6	18
51,3	45,2	34,1	46,0	45,0	40,4	43,7	170,8	297,1	542,6	739,7	26,7	66,4	78,1	61,3	63,6	19
42,4	38,0	27,8	36,2	38,5	34,7	37,5	163,8	286,4	488,5	565,6	19,2	64,9	69,8	55,1	60,7	20
39,0	34,8	28,4	34,2	33,7	32,0	32,8	208,4	328,4	458,7	648,4	14,4	62,8	76,2	60,5	49,9	21
43,2	38,7	28,8	38,7	36,8	32,9	36,5	159,8	338,4	558,4	693,9	22,6	64,7	74,3	68,6	59,6	22
45,2	39,0	30,3	40,1	39,6	37,1	39,6	188,3	331,0	484,5	671,3	23,1	77,0	80,0	64,4	70,4	23
41,6	36,8	28,7	37,9	36,7	32,9	34,9	186,6	304,5	450,0	534,0	21,3	67,4	74,0	58,1	59,7	24
39,9	35,8	30,1	32,3	33,0	33,3	36,1	172,4	297,2	525,1	691,9	24,8	70,5	71,1	63,1	61,2	25
56,9	49,3	36,4	49,3	46,2	42,9	37,5	173,1	311,8	552,0	727,9	32,6	80,5	88,4	61,5	69,2	26
46,6	42,0	31,3	43,5	42,0	37,7	38,5	206,9	321,5	512,9	687,7	31,3	72,3	83,2	60,2	60,3	27
50,9	45,5	32,2	46,1	42,5	38,4	36,9	157,3	249,6	517,0	732,1	26,4	60,9	91,8	70,3	80,5	28
42,0	36,4	28,3	36,8	35,9	34,9	36,2	192,4	308,1	526,4	642,2	23,3	85,4	86,7	79,5	81,0	29
46,9	41,2	29,3	42,8	39,6	41,2	40,3	196,1	321,1	506,1	682,2	26,7	89,9	91,4	79,2	72,9	30
40,4	37,1	29,3	36,4	33,9	33,8	35,8	183,9	286,0	432,2	489,8	-	70,3	73,1	64,6	60,4	31
53,4	46,4	31,3	43,4	43,0	41,7	40,3	245,2	337,6	580,0	711,3	-	90,4	111,7	95,8	95,6	32
39,2	29,0	29,3	29,7	33,9	25,9	33,6	165,5	304,5	-	437,3	-	110,4	-	-	110,7	33
-	-	-	-	-	-	-	157,8	-	-	-	-	-	-	-	80,5	34
40,4	-	-	-	-	-	-	208,4	258,2	-	279,9	-	-	-	-	105,6	35
45,1	-	33,3	-	40,7	42,9	40,3	-	390,6	614,1	793,0	-	120,5	-	-	110,7	36
40,4	34,8	26,4	36,5	35,0	30,5	32,4	171,6	311,1	511,8	618,1	-	68,3	71,1	60,5	59,4	37
47,5	44,1	34,2	36,5	39,6	45,1	36,0	294,2	331,0	511,8	676,4	-	90,4	83,3	92,8	95,6	38
53,4	48,7	27,4	47,9	49,7	45,1	50,3	281,9	317,8	636,9	804,6	-	75,3	81,3	65,6	70,4	39
38,4	33,5	25,2	33,2	33,3	31,5	31,9	166,7	294,7	489,0	645,2	24,6	83,2	87,7	79,5	74,5	40
44,8	41,7	32,9	36,4	37,8	38,5	39,5	195,0	315,2	503,7	638,3	18,5	75,7	76,2	73,2	70,6	41
41,0	37,6	26,0	40,6	35,0	32,9	35,5	200,9	347,9	562,9	906,7	22,6	84,3	91,0	79,3	78,8	42
43,3	37,6	27,4	39,4	39,7	34,9	38,9	192,1	302,0	548,7	764,6	23,1	75,7	78,0	72,6	65,7	43
29,1	25,5	20,5	28,2	24,9	23,7	26,5	-	271,4	-	-	-	78,4	-	78,7	75,4	44
49,6	43,2	31,7	40,5	41,5	40,2	40,6	198,3	351,5	569,3	712,4	23,3	85,2	88,5	84,9	74,3	45
44,7	38,0	31,7	40,6	39,4	40,0	38,0	171,6	305,4	530,3	639,2	26,7	80,3	87,7	83,6	73,7	46
39,9	35,6	25,8	33,2	34,1	38,0	34,4	205,9	322,0	493,9	604,1	23,3	83,8	86,9	77,9	81,2	47
36,8	31,9	23,5	33,1	30,0	27,6	28,0	157,8	286,8	-	-	-	95,4	-	-	104,4	48
42,5	36,1	29,3	36,9	36,6	36,2	37,4	191,1	303,3	476,6	582,4	-	91,6	77,2	89,2	84,3	49
29,1	16,2	24,1	-	25,7	20,5	-	145,6	199,8	-	279,9	-	97,1	-	100,9	88,0	50
35,5	28,9	22,7	30,6	26,7	27,9	29,3	163,4	223,2	-	578,5	-	69,2	-	69,7	76,4	51
41,3	35,7	29,0	38,8	36,5	36,7	36,0	152,0	331,8	493,3	705,5	-	97,5	116,8	91,1	82,3	52
39,5	34,1	27,3	32,9	33,8	33,5	33,7	181,3	267,0	452,6	475,7	23,3	78,5	75,9	74,6	81,3	53
45,5	40,7	29,1	38,1	39,7	36,8	39,1	223,7	354,2	574,5	726,2	22,4	78,3	79,8	75,8	67,7	54
43,2	39,0	28,3	36,9	36,5	35,8	36,0	177,7	352,2	536,7	691,6	-	85,9	92,8	85,1	75,3	55
40,7	35,4	28,3	38,7	33,8	31,8	34,8	194,2	330,9	502,1	741,7	23,6	72,4	84,1	71,3	73,2	56
44,4	40,0	32,2	38,0	37,9	36,2	38,4	175,3	297,9	543,9	798,8	22,1	96,8	96,5	87,8	86,9	57
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	77,5	58
41,1	34,7	27,4	30,9	32,3	33,6	34,8	197,4	310,7	511,0	649,0	22,6	81,0	89,0	74,5	77,8	59
36,2	31,4	32,5	32,7	32,4	29,3	29,2	205,4	303,0	555,6	731,2	23,1	62,5	77,7	59,4	60,2	60
37,1	30,6	34,3	30,1	26,2	28,4	-	210,0	292,2	-	680,0	-	72,7	66,7	55,4	69,2	61
40,9	36,5	30,7	33,7	34,7	29,1	29,7	219,5	295,3	600,6	776,5	25,2	72,8	95,0	76,1	65,1	62
36,3	28,5	29,7	33,0	33,0	30,6	28,9	214,2	309,4	549,4	696,6	20,0	64,3	68,0	56,9	61,5	63
36,5	31,3	34,8	31,4	32,8	30,9	30,6	194,2	298,9	611,9	687,1	18,2	59,5	65,5	50,2	62,6	64
31,8	28,5	28,4	29,2	31,5	27,6	26,3	199,9	299,0	600,0	760,5	24,4	61,7	58,0	43,9	51,0	65
35,3	31,6	34,1	33,6	31,2	28,2	29,7	194,4	303,2	594,1	713,4	19,0	57,2	68,3	61,4	62,5	66
37,2	29,7	31,3	33,2	32,0	27,2	31,4	202,9	302,9	588,3	746,0	20,1	56,5	97,0	68,8	58,0	67
35,6	31,2	34,5	30,8	31,3	29,0	28,2	216,0	301,9	515,8	732,5	23,6	64,1	58,8	61,2	59,3	68



## 6. Anbau und Ernte von landwirtschaftlichen Zwischen

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Sommerzwischenfruchte zur Futtergewinnung als							
			Stoppelklee, Aussaat im Berichtsjahr (Rot-, Weiß-, Inkarnarklee, Kleegras und gem Anbau von Klee)	Serradella	Stoppelklee und Serradella zusammen			Hulsenfruchte (z. B. Ackerbohnen, Wicken) auch im gem. Anbau		
					Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha		dz	t	ha	dz	t	
1	Bundesgebiet	1935/38 <sup>1)</sup>	385 800 <sup>2)</sup>	16 100	401 900			78 900		
2		1961/66	259 044	3 980	263 024	102,5	2 696 744	35 236	129,4	455 973
3		1963	282 659	3 330	285 989	105,5	3 016 586	35 031	136,0	476 283
4		1964	220 870	4 287	225 157	73,7	1 659 446	49 048	106,6	522 794
5		1965	236 723	3 552	240 275	105,7	2 539 945	27 742	134,3	372 690
6		1966	238 468	4 243	242 711	111,1	2 696 488	35 998	146,1	525 939
7		1967	229 603	3 849	233 452	116,4	2 717 419	39 388	160,7	630 656
8	Schleswig-Holstein	1966	23 967	624	24 591	133,7	328 782	481	175,6	8 446
9		1967	21 415	481	21 896	79,8	174 730	588	128,5	7 556
10	Hamburg	1966	249	2	251	158,6	3 981	28	141,7	397
11		1967	203	7	210	151,4	3 179	25	145,0	363
12	Niedersachsen	1966	37 729	2 416	40 145	139,6	560 583	15 069	169,0	254 737
13		1967	35 971	2 338	38 309	152,0	582 146	14 834	184,5	273 625
14	Bremen	1966	14	—	14	161,6	228	2	150,0	31
15		1967	8	—	8	163,7	139	—	—	—
16	Nordrhein-Westfalen	1966	22 296	723	23 019	154,0	354 548	4 657	161,1	75 016
17		1967	18 844	515	19 359	159,2	308 206	4 539	187,7	85 212
18	Hessen	1966	11 217	16	11 233	113,6	127 607	1 901	149,7	28 458
19		1967	10 614	36	10 650	117,2	124 818	2 565	148,9	38 193
20	Rheinland-Pfalz	1966	5 196	23	5 219	93,6	48 831	286	191,9	5 491
21		1967	5 154	9	5 163	139,0	71 772	309	189,5	5 853
22	Baden-Württemberg	1966	25 095	117	25 212	81,2	204 835	2 976	81,0	24 102
23		1967	25 494	143	25 637	103,6	265 579	3 083	115,8	35 714
24	Bayern	1966	111 909	304	112 213	93,7	1 051 436	10 500	121,6	127 680
25		1967	111 187	313	111 500	105,2	1 172 980	13 314	136,5	181 736
26	Saarland	1966	791	17	808	193,0	15 594	95	159,8	1 518
27		1967	712	6	718	192,9	13 850	131	183,5	2 404
28	Berlin (West)	1966	5	1	6	110,0	63	3	210,0	63
29		1967	1	1	2	100,0	20	0	—	—

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Winterzwischenfruchte zur Futtergewinnung (Herbstaussaat) <sup>6)</sup>									
			Wintergetreide zur Grundfütterung (z.B. Futterroggen)			Inkarnatklee, auch mit Beimischung von Grasern und Hulsenfrüchten (z B. Landsberger Gemenge)			Winterraps und -rubsen, Sprengelraps und -rubsen			sonstige Winter- zwi- schen- fruchte (z. B. Wick- roggen und Misch- frucht)
			Fläche 8)	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche 8)	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche 8)	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
1	Bundesgebiet . . . . .	1935/38 <sup>1)</sup>	8 800			34 200			12 100 <sup>9)</sup>			7 600
2		1961/66	17 446	196,0	338 577	14 038	210,4	294 343	12 782	162,2	206 078	4 445
3		1963	16 187	194,1	314 039	14 188	212,4	301 295	10 908	155,1	169 028	4 431
4		1964	31 189	200,7	626 026	16 741	215,0	359 891	18 229	169,8	309 453	6 408
5		1965	11 636	212,4	247 113	10 966	220,0	241 242	12 516	175,7	219 878	3 374
6		1966	14 918	206,2	307 581	14 132	213,2	301 329	12 749	165,2	210 608	4 325
7		1967	16 494			15 519			16 461			4 134
8	Schleswig-Holstein . . . . .	1966	557	224,2	12 488	1 292	243,8	31 499	105	201,4	2 115	379
9		1967	801			1 557			52			367
10	Hamburg . . . . .	1966	16	245,0	392	10	228,3	228	13	153,3	199	3
11		1967	10			12			—			—
12	Niedersachsen . . . . .	1966	865	224,1	19 387	2 642	224,4	59 292	644	185,9	11 971	641
13		1967	485			2 164			1 105			698
14	Bremen . . . . .	1966	12	120,0	144	3	224,4	67	0			—
15		1967	6			0			11			—
16	Nordrhein-Westfalen . . . . .	1966	2 311	211,1	48 775	4 205	226,2	95 102	1 756	176,1	30 918	1 120
17		1967	1 921			4 516			1 968			559
18	Hessen . . . . .	1966	2 824	226,6	63 992	322	208,5	6 714	654	168,6	11 026	493
19		1967	3 065			373			1 156			430
20	Rheinland-Pfalz . . . . .	1966	1 018	218,2	22 211	254	212,8	5 404	295	200,1	5 903	72
21		1967	1 976			269			460			61
22	Baden-Württemberg . . . . .	1966	1 709	230,1	39 323	906	228,9	20 738	1 034	182,8	18 897	325
23		1967	2 131			918			1 262			358
24	Bayern . . . . .	1966	5 269	178,7	94 157	4 454	183,0	81 508	8 227	157,1	129 246	1 264
25		1967	5 751			5 663			10 418			1 646
26	Saarland . . . . .	1966	330	198,2	6 545	43	174,3	755	21	156,4	333	28
27		1967	339			45			29			15
28	Berlin (West) . . . . .	1966	7	227,5	167	1	224,4	22	0			—
29		1967	9			2			—			0

1) Ohne Berlin. — 2) Nur 1938 (da Vorjahre methodisch abweichen) — 3) Nur Senf — 4) Nur Mais (1935 und 1936 geschätzt) — 5) Einschl. Sonnenblumen, Sommererbsen und -rapsen. — 6) Auswinterung ungepflügt, daher ohne Ertrag im Bundesgebiet. Wintergetreide usw. 1961/66 = 176 ha, 1963 = 7 ha, Inkarnatklee usw. 1961/66 = 46 ha, 1963 = 5 ha, Wintererbsen usw. 1961/66 =



früchten und Anbau von Futterpflanzen zur Saatguterzeugung

Untersaat im Getreide oder als Stoppelsaat nach Aberntung des Getreides oder einer anderen Hauptfrucht													Lfd. Nr.
Senf, Sommerraps und -rübren			Mais und Sonnenblumen			Stoppelnruben (weiße Ruben, Wasserruben)			Futterkohl (Feldkohl, Kuhkohl, Markstammkohl)			sonstige Stoppel- und Zwischenfrüchte (Hirse, Sporgel, Buchweizen usw.)	
Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	ha	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	
24 000 <sup>3)</sup>			14 000 <sup>4)</sup>			245 800			11 400			38 300 <sup>5)</sup>	1
63 633	106,0	674 800	30 161	201,7	608 361	163 409	229,7	3 753 506	7 976	218,9	174 607	8 210	2
52 404	110,0	576 699	32 883	211,5	695 618	159 343	228,4	3 639 904	7 813	218,7	170 854	8 294	3
113 763	92,3	1 050 285	32 350	155,8	504 115	180 599	217,8	3 934 076	7 592	216,7	164 552	11 213	4
55 421	111,5	618 061	28 011	211,9	593 670	149 690	228,4	3 419 261	5 155	211,0	108 762	5 720	5
65 780	126,4	831 184	34 808	213,0	741 573	167 076	250,8	4 189 511	6 709	229,6	154 054	8 264	6
<b>99 138</b>	<b>145,4</b>	<b>1 441 606</b>	<b>39 554</b>	<b>224,1</b>	<b>886 334</b>	<b>172 157</b>	<b>269,9</b>	<b>4 646 922</b>	<b>7 366</b>	<b>239,3</b>	<b>176 264</b>	<b>10 332</b>	7
1 048	148,0	15 510	415	260,1	10 794	2 909	388,9	113 131	723	309,4	22 370	101	8
1 332	118,0	15 718	441	288,0	12 701	3 568	411,7	146 895	863	269,7	23 275	255	9
39	178,3	695	31	330,0	1 023	95	347,9	3 305	11	262,8	289	2	10
38	140,0	532	31	333,5	1 034	39	308,0	1 201	24	243,1	583	6	11
12 247	135,4	165 815	1 309	234,9	30 750	58 991	275,9	1 627 829	1 971	268,5	52 926	2 657	12
15 999	165,5	264 791	1 898	310,3	58 900	61 312	288,0	1 765 948	1 704	280,5	47 803	3 399	13
25	166,5	409	2	165,0	37	73	261,8	1 904	5	228,4	124	0	14
24	173,2	412	1	225,0	23	74	308,9	2 272	5	257,4	139	3	15
10 749	167,0	179 499	2 430	249,6	60 642	78 130	268,5	2 097 606	2 284	213,5	48 757	2 806	16
13 439	182,8	245 605	3 139	267,6	84 005	77 825	291,7	2 269 991	2 841	231,4	65 754	2 888	17
4 327	136,9	59 237	2 829	249,2	70 499	652	236,1	15 394	210	211,2	4 435	379	18
8 036	157,5	126 567	2 501	256,7	64 201	550	215,8	11 869	326	217,2	7 081	679	19
1 484	179,9	26 700	1 541	259,7	40 029	1 353	194,2	26 275	297	221,9	6 582	185	20
2 284	196,3	44 833	1 419	287,9	40 857	1 472	237,9	35 004	279	263,8	7 368	104	21
4 810	80,6	38 792	6 438	218,7	140 788	9 327	127,1	118 570	556	134,5	7 480	476	22
6 480	118,1	76 504	6 292	225,0	141 574	9 501	160,8	152 732	597	170,6	10 186	695	23
30 891	110,7	341 963	19 702	195,0	384 189	15 399	117,7	181 246	517	137,1	7 088	1 649	24
51 230	129,2	661 892	23 714	202,3	479 734	17 631	144,6	254 944	595	168,4	10 020	2 285	25
159	163,1	2 593	103	257,0	2 647	147	289,2	4 251	135	296,5	4 003	9	26
275	172,3	4 738	109	281,2	3 065	185	327,9	6 066	132	307,2	4 055	18	27
1	105,0	11	8	213,3	175	0	.	.	0	.	.	.	28
1	160,0	14	9	280,8	240	0	.	.	.	.	.	.	29

Zwischenfrüchte zur Futtergewinnung zusammen	Sommerzwischenfrüchte zum Unterpflügen (Gründüngung)					Zwischenfrüchte insgesamt	Futterpflanzen zur Saatguterzeugung <sup>7)</sup>						Lfd. Nr.
	Stoppelklee, Aussaat im Berichtsjahr (Rot-, Weiß-, Inkarnatklee, Klee- und gem. Anbau von Klee)	Serradella	Hülsenfrüchte (z.B. Ackerbohnen, Wicken, Pelusken, Lupinen) auch in gemischtem Anbau	Senf, Sommer- und -rübren	zusammen		Rot-	Weiß- klee	Inkarnat-	andere Klee- arten	Klee zusammen	Luzerne	
	ha	ha	ha	ha	ha		ha	ha	ha	ha	ha	ha	
877 000	47 200 <sup>2)</sup>	43 400	55 500	11 600	157 700	1 034 700	18 500	300	300	1 600	20 700	3 100	1
620 360	77 364	6 414	44 288	74 938	203 004	823 364	7 811	1 077	1 077	8 888	1 961	2	2
627 471	77 282	6 259	48 983	69 857	202 381	829 852	9 349	436	166	754	10 705	2 189	3
692 289	67 287	7 065	53 599	97 194	225 145	917 434	10 346	376	151	695	11 568	3 301	4
550 506	66 112	5 624	40 099	66 945	178 780	729 286	2 618	223	90	122	3 053	923	5
607 470	72 471	5 526	54 557	110 678	243 232	850 702	6 311	730	730	7 041	1 343	6	6
<b>653 995</b>	<b>76 453</b>	<b>6 976</b>	<b>66 191</b>	<b>161 692</b>	<b>311 312</b>	<b>965 307</b>	<b>6 554</b>	<b>894</b>	<b>894</b>	<b>7 448</b>	<b>1 434</b>	<b>7</b>	7
32 601	7 810	860	2 382	3 847	14 899	47 500	455	161	—	—	616	7	8
31 720	6 956	1 523	2 852	6 678	18 009	49 729	476	65	6	25	572	15	9
499	55	10	42	15	122	621	—	—	—	—	—	—	10
395	55	7	32	74	168	563	—	—	—	—	—	—	11
137 181	30 689	3 450	38 099	46 448	118 686	255 867	24	—	10	—	34	2	12
141 907	31 383	3 890	44 012	64 282	143 567	285 474	41	4	1	—	46	1	13
136	23	0	11	104	138	274	—	—	—	—	—	—	14
132	5	5	4	131	145	277	—	—	—	—	—	—	15
133 467	23 520	682	5 773	12 201	42 176	175 643	78	4	0	—	82	—	16
132 994	26 907	797	7 906	17 421	53 031	186 025	294	108	47	115	564	47	17
25 824	1 934	28	1 462	6 488	9 912	35 736	230	—	40	—	270	78	18
30 331	2 041	80	1 415	9 563	13 099	43 430	253	—	49	—	302	110	19
12 004	577	62	308	3 481	4 428	16 432	504	3	0	41	548	164	20
13 796	801	62	429	5 852	7 144	20 940	459	4	10	80	553	189	21
53 769	1 598	133	1 263	10 276	13 270	67 039	2 067	89	39	181	2 376	486	22
56 954	1 604	221	1 424	13 753	17 002	73 956	2 478	88	35	152	2 753	536	23
210 085	6 201	292	5 140	27 568	39 201	249 286	2 914	31	4	123	3 072	588	24
243 747	6 613	379	8 057	43 641	58 690	302 437	2 529	5	4	94	2 632	530	25
1 878	64	8	9	213	294	2 172	30	0	1	3	34	16	26
1 996	87	12	11	248	358	2 354	23	0	0	2	25	5	27
26	0	1	68	37	106	132	9	—	—	—	9	2	28
23	1	0	49	49	99	122	1	—	—	—	1	1	29

Aussaat im Herbst des Berichtsjahres, Ernte vor Bestellung der Hauptfrüchte des darauffolgenden Jahres. — 7) Für Niedersachsen anerkannte Flächen aus dem Verzehrungsanbau. — 8) Wegen 73 ha, 1963 = 7 ha. — 9) 1935 geschätzt.



## 7. Auswinterung und andere Schädigungen der Herbstausaatflächen im Winter 1966/67

Land Verwaltungsbezirk	Jahr	Wegen Auswinterung und anderer Schaden im Frühjahr neu bestellte Flächen in % der Aussaatfläche							
		Winterweizen und Spelz	Winter- roggen	Winter- gerste	Wintermeng- getreide	Winter- raps	Winter- rübren 1)	Klee	Luzerne
Bundesgebiet	1961/66	6,0	2,8	7,9	5,0	7,8	5,8	5,9	5,4
	1963	5,7	2,4	8,0	2,6	10,7	4,8	2,4	0,8
	1964	1,5	0,5	1,9	0,9	10,9	2,1	4,9	3,0
	1965	0,6	0,6	0,7	0,6	0,8	1,5	6,3	2,1
	1966	1,7	1,5	1,3	1,5	3,3	2,7	2,0	1,4
	1967	1,7	1,2	0,6	1,2	0,8	1,2	5,2	3,3
Schleswig-Holstein	1966	3,7	2,3	2,9	—	3,8	4,3	0,5	—
	1967	0,7	0,5	0,3	—	0,4	1,2	0,1	0,0
Hamburg	1966	1,8	2,0	2,3	—	0,0	—	1,1	0,0
	1967	0,8	0,3	0,7	—	—	—	—	—
Niedersachsen	1966	2,6	2,0	0,9	1,0	0,9	—	2,5	0,8
	1967	1,4	0,9	0,5	1,0	1,2	—	1,0	0,6
RB Hannover		1,1	0,7	0,3	0,5	1,1	—	1,6	1,6
Hildesheim		1,3	0,2	0,4	0,0	0,7	—	1,9	1,6
Lüneburg		1,3	0,5	0,4	0,8	1,7	—	0,7	0,7
Stade		4,8	0,5	1,3	4,0	2,1	—	0,0	0,0
Osnabrück		0,9	1,9	0,3	0,5	0,0	—	0,2	0,0
Aurich		4,4	1,5	3,1	0,0	4,2	—	0,3	0,0
VB Braunschweig		0,9	0,2	0,3	0,0	1,2	—	1,5	0,0
Oldenburg		2,8	1,2	1,7	0,7	0,0	—	0,3	0,0
Bremen	1966	3,3	5,7	0,5	12,0	—	—	—	—
	1967	8,2	1,6	1,6	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	1966	4,3	1,8	1,2	2,0	6,3	0,0	2,9	0,0
	1967	2,3	1,4	0,4	0,5	0,9	0,0	4,3	0,0
RB Düsseldorf		2,8	0,9	1,1	0,6	1,3	0,0	1,7	0,0
Köln		2,0	0,5	0,0	0,0	16,3	0,0	2,6	0,0
Aachen		3,7	0,7	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Münster		3,3	1,3	0,8	1,1	0,0	0,0	4,1	0,0
Detmold		1,0	0,4	0,2	1,1	0,1	0,0	6,0	0,0
Arnsberg		1,4	0,1	0,1	0,0	1,1	0,0	5,9	0,0
Hessen	1966	1,4	0,7	1,7	0,3	1,2	3,8	2,1	1,4
	1967	1,6	0,7	0,6	0,6	1,2	6,5	8,9	1,4
RB Darmstadt		1,3	1,1	0,9	0,5	1,0	12,2	7,0	1,2
Kassel		2,2	0,7	0,6	0,3	1,3	1,1	6,4	1,7
Wiesbaden		1,1	0,5	0,3	1,1	0,0	0,0	16,2	1,6
Rheinland-Pfalz	1966	1,0	0,7	1,6	1,4	2,3	1,2	1,3	1,4
	1967	1,2	0,8	2,0	2,0	3,2	—	6,1	0,8
RB Koblenz		1,0	0,4	1,9	2,0	3,1	—	7,1	1,1
Trier		2,0	1,1	1,2	1,6	3,7	—	5,8	3,4
Montabaur		0,8	1,6	1,3	1,8	3,5	—	6,9	—
Rheinhausen		0,3	0,6	1,3	1,5	2,6	—	6,1	0,3
Pfalz		1,9	1,1	3,3	3,3	2,7	—	4,2	0,5
Baden-Württemberg	1966	0,8	0,9	0,4	0,5	0,0	0,0	2,3	1,4
	1967	1,5	1,6	0,8	1,2	1,4	0,0	5,5	3,7
RB Nordwürttemberg		1,5	0,7	0,2	0,1	5,0	0,0	6,4	4,1
Nordbaden		2,1	1,3	0,7	2,5	0,5	0,0	8,5	4,2
Südbaden		0,9	2,4	1,5	1,6	0,0	0,0	2,6	3,1
Südwestfalen-Hohenzollern		1,6	1,9	1,5	1,5	0,8	0,0	4,6	1,8
Bayern	1966	0,7	0,8	0,4	1,4	1,7	0,2	2,2	1,4
	1967	1,9	2,4	1,3	2,5	1,9	0,8	6,3	4,4
RB Oberbayern		0,5	0,5	0,7	0,5	1,1	2,2	2,8	0,8
Niederbayern		1,1	9,3	1,1	1,4	1,6	0,0	2,5	1,6
Oberpfalz		1,3	1,8	1,1	2,2	4,3	0,9	8,8	2,8
Oberfranken		3,1	2,6	3,7	1,5	2,4	0,0	12,3	3,5
Mittelfranken		3,3	1,2	0,9	2,0	5,0	0,0	10,8	6,4
Unterfranken		5,2	1,2	1,8	3,5	0,4	0,0	10,7	4,5
Schwaben		1,7	0,9	2,0	1,8	1,6	0,0	4,2	2,5
Saarland	1966	0,8	0,4	0,6	0,6	0,0	0,0	0,5	0,0
	1967	0,3	0,1	0,2	0,3	—	—	0,3	—
Berlin (West)	1966	—	—	—	—	—	—	—	—
	1967	—	—	—	—	—	—	—	—

1) 1962 ohne Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland, 1963 ohne Rheinland-Pfalz und Saarland, 1964 und 1965 ohne Niedersachsen und Rheinland-Pfalz.



**8. Berichtigung der Bodennutzungserhebung**  
**Vorgenommene Zuschläge (+) und Abschläge (-) in % der unberichtigten Flächen**

Fruchtart	Bundesgebiet			Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland
	1965	1966	1967								
Brotgetreide .....	+ 1,8	+ 1,3	+ 1,2	- 0,4	+ 2,4	+ 0,8	- 0,5	- 0,5	+ 1,5	+ 1,9	+ 0,4
Weizen .....	+ 1,5	+ 1,2	+ 1,3	- 0,8	+ 2,4	+ 4,8	+ 0,2	+ 0,3	- 0,0	+ 1,2	+ 0,3
Winterweizen einschl. Spelz .....	+ 1,3	+ 1,1	+ 1,2	- 0,8	+ 2,4	+ 4,8	+ 0,2	+ 0,3	- 0,0	+ 1,2	+ 0,3
Sommerweizen .....	+ 3,2	+ 1,3	+ 1,5	- 0,8	+ 2,4	+ 4,8	+ 0,2	+ 0,3	+ 0,0	+ 1,2	+ 0,3
Roggen .....	+ 2,1	+ 1,4	+ 1,1	- 0,0	+ 2,4	- 1,7	- 1,4	- 2,2	+ 13,9	+ 4,1	+ 0,5
Winterroggen .....	+ 2,1	+ 1,4	+ 1,1	- 0,0	+ 2,4	- 1,7	- 1,4	- 2,2	+ 13,8	+ 4,1	+ 0,5
Sommerroggen .....	+ 2,7	+ 2,2	+ 2,1	- 0,0	+ 2,4	- 1,7	- 1,4	- 2,3	+ 16,1	+ 4,0	+ 0,5
Wintermenggetreide .....	+ 2,4	+ 2,6	+ 2,3	-	+ 2,4	- 1,7	- 1,5	- 2,2	+ 15,0	+ 4,2	+ 0,5
Futtergetreide .....	+ 1,6	+ 1,4	+ 1,3	- 0,3	+ 2,3	+ 4,0	+ 0,5	+ 1,6	+ 0,2	+ 0,0	+ 1,7
Gerste .....	+ 2,8	+ 2,9	+ 2,4	+ 1,8	+ 2,3	+ 3,2	- 0,5	+ 4,7	+ 2,8	+ 2,3	+ 2,1
Wintergerste .....	+ 2,9	+ 2,5	+ 2,4	+ 1,8	+ 2,3	+ 3,2	- 0,5	+ 4,7	+ 3,2	+ 1,5	+ 2,2
Sommergerste .....	+ 2,8	+ 3,0	+ 2,5	+ 1,8	+ 2,3	+ 3,2	- 0,5	+ 4,7	+ 2,8	+ 2,4	+ 2,1
Hafer .....	+ 0,5	- 0,5	- 0,2	- 1,8	+ 2,3	+ 4,9	+ 1,3	- 1,4	- 2,8	- 3,8	+ 1,3
Sommermenggetreide .....	- 0,2	+ 0,6	+ 0,5	- 1,8	+ 2,3	+ 4,9	+ 1,5	- 1,4	- 2,7	- 2,1	+ 1,3
Körnermais .....	- 2,1	- 0,1	- 0,1	-	-	-	+ 7,3	+ 14,4	+ 7,3	- 9,9	-
<b>Getreide</b> ...	+ 1,7	+ 1,3	+ 1,2	- 0,4	+ 2,4	+ 2,3	+ 0,0	+ 0,6	+ 1,0	+ 0,8	+ 1,0
Speisehülsenfrüchte .....	+ 2,3	+ 4,8	+ 4,3	- 1,2	-	-	+ 5,3	+ 14,1	+ 7,0	-	-
Speiseerbsen .....	+ 2,2	+ 3,2	+ 4,6	- 1,4	-	-	+ 6,1	+ 14,3	+ 7,6	-	-
Speisebohnen .....	+ 2,4	+ 7,4	+ 3,7	- 0,9	-	-	-	+ 14,0	+ 5,6	-	-
Futterhülsenfrüchte .....	- 0,9	- 1,3	+ 2,8	+ 24,6	-	-	+ 7,3	+ 14,5	+ 4,8	- 0,7	-
Futtererbsen .....	+ 3,4	+ 0,9	+ 1,9	-	-	-	+ 7,2	+ 14,5	+ 4,7	- 9,3	-
Ackerbohnen .....	- 3,7	- 3,1	+ 2,4	+ 25,2	-	-	+ 7,3	+ 14,2	+ 4,6	-	-
Wicken .....	+ 3,5	- 1,1	+ 5,0	-	-	-	+ 6,9	+ 14,6	+ 6,7	-	-
Süßlupinen .....	+ 0,7	+ 0,2	+ 0,7	-	-	-	-	+ 15,4	+ 6,7	-	-
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht .....	+ 5,2	+ 4,4	+ 4,8	+ 25,7	-	-	+ 7,4	+ 14,5	+ 5,9	-	-
Alle anderen Hülsenfrüchte .....	+ 2,9	+ 0,4	+ 3,0	-	-	-	+ 6,5	+ 14,3	+ 7,2	-	-
<b>Hülsenfrüchte</b> ...	- 0,6	- 0,8	+ 2,9	+ 20,9	-	-	+ 7,2	+ 14,4	+ 5,3	- 0,7	-
Kartoffeln .....	- 0,7	- 0,7	- 0,9	- 7,5	+ 0,5	- 2,6	- 3,3	- 4,7	+ 2,3	- 0,6	- 4,3
Frühkartoffeln .....	- 1,3	- 0,7	- 1,0	-	+ 0,5	- 2,6	- 3,3	- 4,7	+ 3,1	- 0,5	- 4,3
gewöhnliche .....	- 0,3	- 0,7	- 0,9	-	+ 0,5	- 2,6	- 3,3	- 4,7	+ 2,9	- 0,5	- 4,2
vorgekeimte .....	- 2,8	- 0,8	- 1,1	-	+ 0,5	- 2,6	- 3,3	- 4,7	+ 3,4	- 0,5	- 5,6
Spätkartoffeln .....	- 0,7	- 0,7	- 0,9	- 8,2	+ 0,5	- 2,6	- 3,3	- 4,7	+ 2,3	- 0,6	- 4,3
mittelfrühe .....	- 0,7	- 0,6	- 1,1	- 8,2	+ 0,5	- 2,6	- 3,3	- 4,7	+ 3,3	- 0,6	- 4,3
mittelspäte und späte .....	- 0,6	- 0,7	- 0,8	- 8,1	+ 0,5	- 2,6	- 3,3	- 4,7	+ 1,9	- 0,6	- 4,3
Zuckerrüben } zur Rubengewinnung .....	+ 1,2	+ 0,7	+ 1,1	+ 7,8	+ 2,4	+ 1,3	- 4,9	- 5,9	-	+ 1,5	-
Futterrüben .....	- 4,8	- 5,5	- 5,5	- 5,1	-	- 2,9	- 4,9	- 5,9	- 6,0	- 11,5	- 1,6
Runkelrüben .....	- 4,9	- 5,7	- 5,8	- 5,2	-	- 2,9	- 4,9	- 5,9	- 5,7	- 11,5	- 1,6
Kohlrüben .....	- 3,9	- 4,4	- 3,9	- 5,2	-	- 2,9	- 4,9	- 5,8	- 13,2	- 11,5	- 1,7
Futtermöhren .....	- 4,0	- 4,0	- 5,0	-	-	- 2,9	- 4,7	- 5,7	- 5,8	- 12,5	-
Sonstige Hackfrüchte .....	- 2,0	- 1,9	- 20,2	- 55,3	-	- 2,8	- 5,1	- 6,1	- 5,5	- 11,9	- 1,4
Futterkohl .....	- 1,4	- 1,0	- 1,9	-	-	- 2,8	- 5,3	- 6,1	- 5,4	- 13,3	- 1,5
alle anderen Hackfrüchte .....	- 3,2	- 4,0	- 40,8	- 81,7	-	- 2,9	- 5,0	- 6,0	- 5,5	- 10,8	-
<b>Hackfrüchte</b> ...	- 1,5	- 1,8	- 2,0	- 5,3	+ 1,0	- 1,4	- 4,1	- 5,3	- 0,6	- 3,0	- 3,4
Gemüse (ohne Samenbau) .....	+ 3,5	+ 5,1	+ 6,3	+ 18,4	-	+ 1,5	+ 23,2	- 5,8	-	+ 27,6	+ 3,3
Blumen u. Zierpflanzen (o. Samenbau) .....	+ 3,5	+ 3,0	+ 2,6	-	-	+ 1,5	+ 23,1	- 6,1	-	+ 9,3	+ 3,3
Alle anderen Gartengewächse .....	+ 4,0	+ 4,7	+ 6,9	-	-	+ 1,6	+ 23,2	- 5,8	-	+ 30,1	+ 2,9
<b>Gartengewächse</b> ...	+ 3,6	+ 4,9	+ 6,0	+ 16,5	-	+ 1,5	+ 23,2	- 5,9	-	+ 26,2	+ 3,2
Ölfrüchte .....	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,7	- 0,4	-	+ 1,8	+ 0,2	+ 14,5	+ 13,0	-	-
Raps .....	+ 0,1	+ 0,1	+ 0,6	- 0,4	-	+ 1,8	+ 0,2	+ 14,5	+ 12,6	-	-
Winteraps .....	+ 0,0	- 0,0	+ 0,5	- 0,4	-	+ 1,8	+ 0,2	+ 14,5	+ 13,0	-	-
Sommeraps .....	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,2	- 0,3	-	+ 1,9	+ 0,3	+ 14,3	+ 11,7	-	-
Rübsen .....	+ 1,0	+ 1,0	+ 2,0	-	-	-	-	+ 15,2	+ 18,2	-	-
Mohn .....	+ 7,8	+ 9,6	+ 16,2	-	-	-	-	+ 14,3	+ 21,9	-	-
Sonstige Handelsgewächse .....	+ 3,6	+ 3,9	+ 3,7	-	-	+ 1,8	+ 0,1	+ 14,3	+ 18,7	-	-
Heil- und Gewürzpflanzen .....	+ 0,8	+ 0,7	+ 0,7	-	-	-	-	+ 16,7	-	-	-
Rüben } zur Samengewinnung .....	+ 0,3	+ 0,8	+ 11,6	-	-	+ 2,2	-	+ 15,0	-	+ 54,8	-
Gräser .....	+ 5,1	+ 0,5	- 1,0	-	-	+ 1,8	+ 0,2	+ 14,4	-	- 7,6	-
Hopfen .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
alle anderen Handelsgewächse .....	+ 12,2	+ 25,3	+ 26,1	-	-	+ 2,2	-	+ 14,4	+ 49,6	-	-
<b>Handelsgewächse</b> ...	+ 1,5	+ 1,7	+ 1,9	- 0,3	-	+ 1,8	+ 0,2	+ 14,4	+ 17,4	-	-



8. Berichtigung der Bodennutzungserhebung  
Vorgenommene Zuschläge (+) und Abschläge (-) in % der unberichtigten Flächen

Frucht-/Nutzungsart	Bundesgebiet			Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saar- land
	1965	1966	1967								
Klee und Klee gras	+ 1,4	- 0,5	+ 0,5	+ 11,2	-	- 20,1	- 3,0	+ 14,5	+ 0,7	- 0,2	- 1,6
Klee in Reinsaat	+ 1,7	+ 0,1	+ 0,0	+ 11,4	-	- 20,1	- 3,0	+ 14,5	+ 0,4	- 0,2	- 1,6
Klee gras	+ 1,0	- 1,5	+ 1,2	+ 11,2	-	- 20,1	- 3,0	+ 14,5	+ 1,7	- 0,2	- 1,6
Luzerne	+ 0,0	+ 0,1	+ 0,8	-	-	- 20,1	- 3,0	+ 14,5	- 1,0	- 0,2	+ 2,2
Ackerwiese und -weide	- 4,8	- 2,6	- 3,8	+ 11,3	-	- 20,1	- 2,7	+ 14,5	- 0,4	- 23,0	+ 2,2
Ackerwiese	- 7,7	- 4,8	- 6,3	+ 11,3	-	- 20,1	- 2,7	+ 14,5	- 0,4	- 23,0	+ 2,2
Ackerweide	+ 1,2	+ 2,0	+ 1,2	+ 11,4	-	- 20,1	- 2,7	+ 14,5	- 1,1	- 23,2	+ 2,2
Sonstige Futterpflanzen	+ 5,4	+ 6,9	+ 3,2	-	-	- 1,1	- 0,4	+ 14,5	+ 5,0	+ 3,1	+ 5,7
Serradella, Esparsette usw.	+ 5,2	+ 5,3	+ 4,1	-	-	- 1,1	-	+ 14,3	+ 5,2	+ 3,1	+ 4,8
Grünmais	+ 6,1	+ 6,1	+ 3,1	-	-	- 1,1	- 0,4	+ 14,5	+ 5,5	+ 3,1	+ 5,8
Wicken und Soßlupinen	+ 3,0	+ 11,8	+ 3,5	-	-	- 1,2	- 0,4	+ 14,5	+ 3,4	+ 3,1	+ 5,7
alle anderen Futterpflanzen	+ 4,0	+ 9,5	+ 3,8	-	-	- 1,1	- 0,4	+ 14,5	+ 4,1	+ 3,0	+ 5,8
<b>Futterpflanzen</b>	<b>- 0,1</b>	<b>+ 0,0</b>	<b>- 0,3</b>	<b>+ 10,8</b>	<b>-</b>	<b>- 18,3</b>	<b>- 2,4</b>	<b>+ 14,5</b>	<b>+ 0,5</b>	<b>- 2,8</b>	<b>+ 1,3</b>
Sonstige Ackerflächen	+ 5,1	+ 5,7	+ 6,0	-	-	- 1,1	- 0,4	+ 14,5	+ 5,0	+ 2,5	+ 5,8
zum Unterpflügen best. Hauptfruchte	+ 3,3	+ 3,2	+ 1,9	-	-	- 1,2	- 0,5	+ 14,6	+ 5,6	+ 2,7	+ 5,4
Schwarzbrache ohne Kleebrache	+ 4,3	+ 4,3	+ 4,8	-	-	- 1,1	- 0,4	+ 14,5	+ 5,4	+ 2,9	+ 5,8
nicht beackerte u. nicht bew. Flächen	+ 5,5	+ 6,3	+ 6,6	-	-	- 1,1	- 0,4	+ 14,5	+ 4,9	+ 2,3	+ 5,8
<b>Ackerland</b>	<b>+ 0,9</b>	<b>+ 0,6</b>	<b>+ 0,5</b>	<b>+ 1,4</b>	<b>+ 1,9</b>	<b>+ 0,1</b>	<b>- 0,9</b>	<b>+ 1,3</b>	<b>+ 0,9</b>	<b>+ 0,4</b>	<b>+ 0,9</b>
Gartenland	+ 1,1	+ 1,5	+ 1,5	- 1,8	-	-	+ 7,5	-	+ 11,9	-	- 2,6
Haus-, Nutz- und Kleingarten	+ 1,3	+ 1,6	+ 1,7	- 1,8	-	-	+ 7,5	-	+ 14,1	-	- 2,6
Garten der Betriebe	+ 1,5	+ 2,2	+ 2,5	- 2,0	-	-	+ 7,5	-	+ 18,4	-	- 2,6
sonstige Garten	+ 1,2	+ 1,4	+ 1,4	- 1,7	-	-	+ 7,5	-	+ 11,6	-	- 2,6
priv. Parkanlagen, Rasenflächen usw.	- 0,0	+ 0,2	+ 0,0	- 1,8	-	-	+ 7,5	-	- 2,8	-	- 2,5
Obstanlagen	+ 4,1	+ 4,9	+ 4,8	-	-	-	+ 8,6	-	+ 19,2	-	- 1,8
Neuanlagen	+ 1,7	+ 3,9	+ 4,8	-	-	-	+ 8,5	-	+ 18,3	-	-
ältere Anlagen (1 Jahr und älter)											
ohne Unterkulturen	+ 4,3	+ 4,8	+ 4,6	-	-	-	+ 8,6	-	+ 20,4	-	- 1,8
als Hauptnutzung mit Unterkulturen	+ 4,8	+ 5,9	+ 6,1	-	-	-	+ 8,6	-	+ 16,1	-	- 1,9
Baumschulen	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,5	-	-	-	+ 8,6	-	-	-	-
Dauergrünland	+ 1,2	+ 1,4	+ 1,5	- 0,3	- 0,2	+ 3,1	- 0,7	-	- 1,2	+ 4,6	+ 0,5
genutzte Flächen											
Wiesen ohne Streuwiesen	+ 1,4	+ 1,6	+ 1,7	- 0,3	- 0,2	+ 3,2	- 0,7	-	- 1,1	+ 4,6	+ 0,5
Viehweiden ohne Hutungen	+ 0,9	+ 1,0	+ 0,9	- 0,3	- 0,2	+ 3,2	- 0,7	-	- 1,3	+ 4,7	+ 0,5
Streuwiesen, Hutungen usw.	+ 1,3	+ 2,1	+ 2,2	-	- 0,2	+ 3,2	- 0,7	-	- 1,3	+ 4,6	+ 0,5
nicht genutzte Flächen	+ 0,2	+ 0,7	+ 0,8	-	- 0,2	-	- 0,7	-	- 1,1	+ 4,2	+ 0,5
Rebland	+ 1,3	+ 0,9	+ 0,6	-	-	-	- 0,6	-	+ 2,6	-	-
im Ertrag stehende Rebflächen	+ 1,4	+ 0,9	+ 0,2	-	-	-	- 0,6	-	+ 1,2	-	-
mit Weißweinreben	+ 1,3	+ 0,9	+ 0,3	-	-	-	- 0,6	-	+ 2,3	-	-
mit Rotweinreben	+ 1,8	+ 1,3	+ 4,0	-	-	-	-	-	+ 8,9	-	-
mit gemischten Weinreben	+ 2,2	+ 1,6	- 16,9	-	-	-	-	-	- 17,2	-	-
nicht im Ertrag stehende Rebflächen	+ 0,8	+ 0,7	+ 2,3	-	-	-	- 0,6	-	+ 7,5	-	-
Jungfelder	+ 1,4	+ 1,1	- 0,0	-	-	-	- 0,5	-	-	-	-
Unterlagenschnittgärten	+ 1,2	+ 0,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rebschulen	+ 1,9	+ 1,2	- 8,5	-	-	-	-	-	- 26,7	-	-
nicht bestockte Flächen	+ 0,3	+ 0,3	+ 5,5	-	-	-	- 0,8	-	+ 16,5	-	-
Korbweidenanlagen	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,4	-	-	-	+ 8,5	-	-	-	-
<b>Landwirtschaftliche Nutzfläche</b>	<b>+ 1,0</b>	<b>+ 1,0</b>	<b>+ 1,0</b>	<b>+ 0,6</b>	<b>+ 0,9</b>	<b>+ 1,3</b>	<b>- 0,5</b>	<b>+ 0,8</b>	<b>+ 0,5</b>	<b>+ 1,7</b>	<b>+ 0,5</b>
Wald	+ 0,3	+ 0,4	+ 0,4	+ 1,3	+ 2,2	-	-	-	+ 0,4	+ 0,1	- 1,0
Unkultivierte Moorflächen	- 11,5	- 11,6	- 10,9	- 6,5	- 11,0	-	-	-	- 12,6	- 15,7	- 6,2
Od- und Unland	- 10,3	- 10,6	- 10,6	- 4,3	- 11,0	- 7,7	-	-	- 16,1	- 15,4	- 6,3
Gebaude- und Hofflächen	- 4,4	- 3,7	- 3,4	+ 0,3	- 0,1	- 4,4	-	-	- 3,5	- 9,3	+ 2,4
Wegeland und Eisenbahnen	- 0,5	- 0,6	- 0,3	+ 0,4	- 0,1	- 4,4	-	-	+ 2,6	+ 0,7	+ 2,4
Gewässer	- 5,6	- 5,0	- 4,9	-	- 11,0	-	-	-	-	- 8,6	-
Alle anderen Flächen	+ 0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Gesamtfläche</b>	<b>- 0,0</b>	<b>+ 0,0</b>	<b>+ 0,0</b>	<b>+ 0,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>- 0,2</b>	<b>+ 0,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>- 0,0</b>



## **Anhang**

### **A. Anteil der wichtigsten Nutzungsarten an der Wirtschaftsfläche 1967**

(kartografische Darstellungen nach kleineren  
Verwaltungsbezirken)

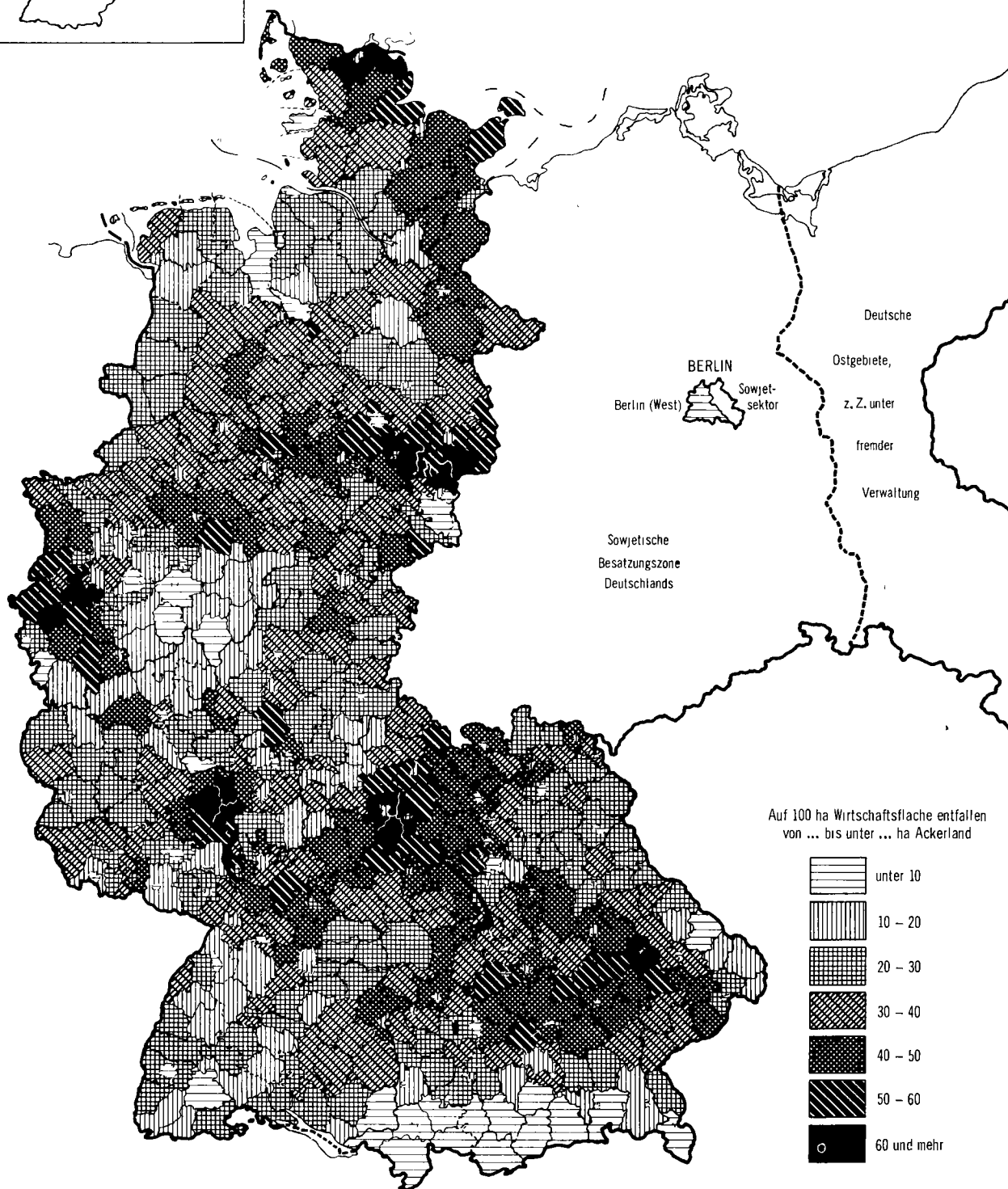


Deutschland  
in den Grenzen vom 31.12.1937



# ANTEIL DES ACKERLANDES AN DER WIRTSCHAFTSFLACHE 1967 IN DEN KREISEN

Nach der Bodennutzungsvollerhebung 1967



STAT. BUNDESAMT 8141

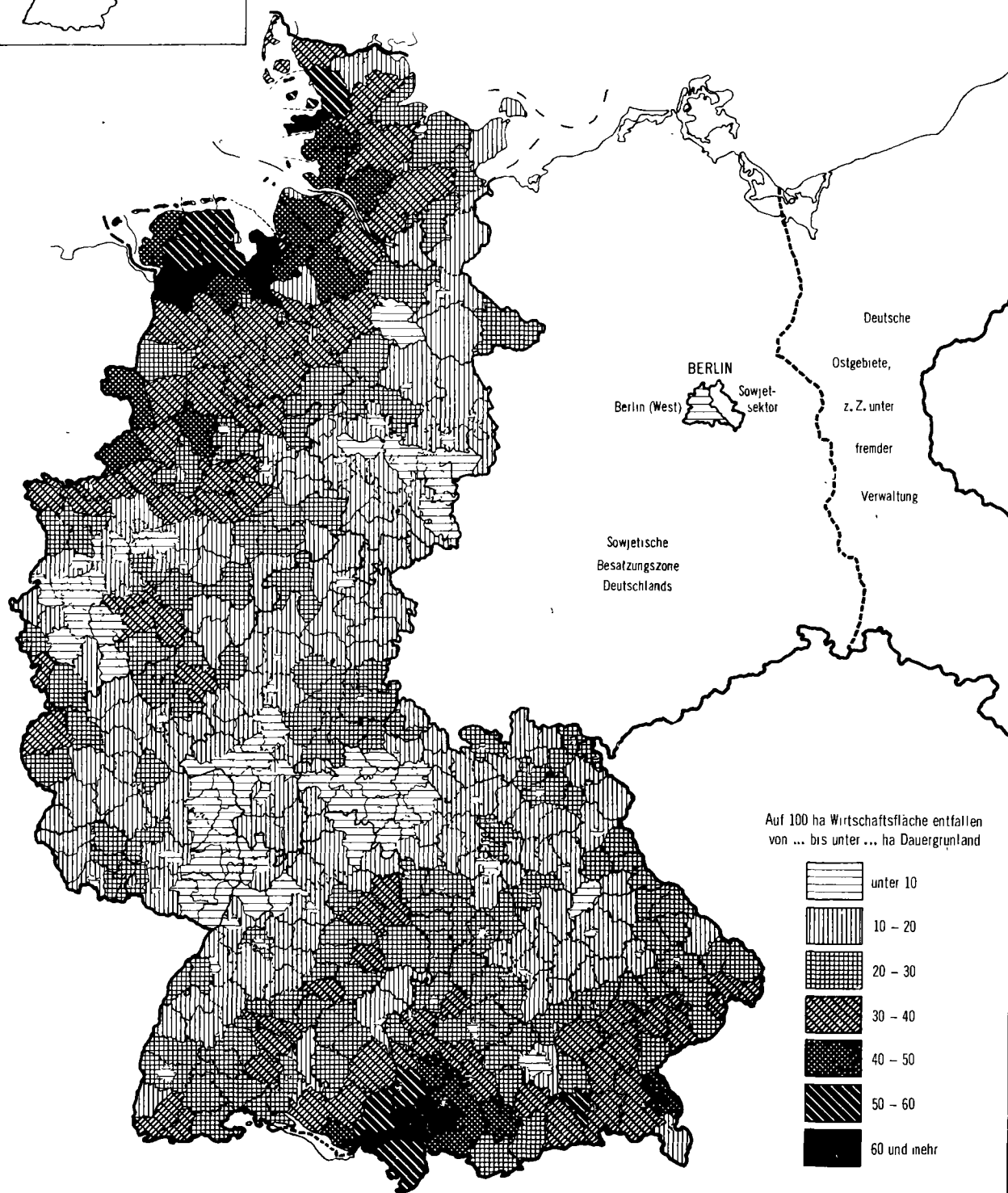


Deutschland  
in den Grenzen vom 31.12.1937



# ANTEIL DES DAUERGRÜNLANDES AN DER WIRTSCHAFTSFLÄCHE 1967 IN DEN KREISEN

Nach der Bodennutzungsvorerhebung 1967



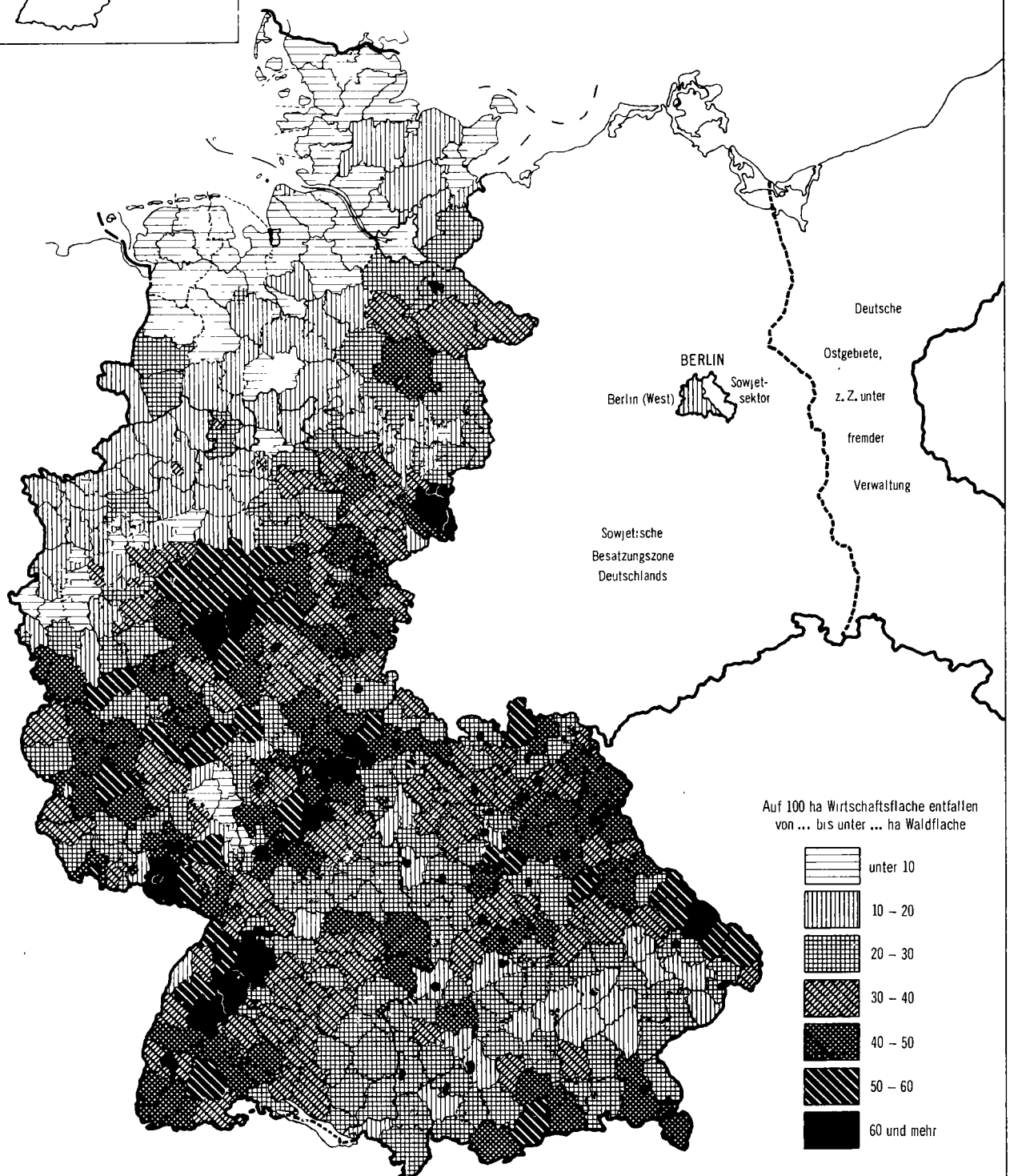


Deutschland  
in den Grenzen vom 31.12.1937



# ANTEIL DER WALDFLÄCHE AN DER WIRTSCHAFTSFLÄCHE 1967 IN DEN KREISEN

Nach der Bodennutzungsvollerhebung 1967



STAT. BUNDESAMT 8143



## B. Witterung

Nach Veröffentlichungen des Deutschen Wetterdienstes  
Zentralamt Offenbach (Main)

### 1. Witterung im allgemeinen

Der Winter 1966/67 war kurz und mild, da Mitteleuropa überwiegend im Einflußbereich ozeanischer Luftmassen lag. In den Wintermonaten strömten an nahezu zwei Dritteln aller Tage Luftmassen aus südlichen bis nordwestlichen Richtungen ein. Nur für kurze Zeit konnten sich kontinentale Einflüsse durchsetzen.

Die Wintersaaten waren nach dem sehr günstigen Oktober schnell und üppig gewachsen und es war zu befürchten, daß sie schon durch einen mäßig starken Winter Schaden leiden würden. Zwar traten öfters Wechselfröste auf, doch waren die Temperaturschwankungen offensichtlich zu gering und zeitlich zu begrenzt, um nennenswerte Auswinterungsschäden hervorzurufen. Die Zufuhr von Meeresluft brachte unserem Raum fast ständig Niederschläge, zeitweise von stärkerer Ergiebigkeit, welche die Böden über das nötige Maß hinaus mit Feuchtigkeit versorgten. Abgesehen vom Februar war die Sonnenscheindauer infolge häufiger starker Bewölkung gering. Dies hatte als günstige Nebenwirkung, daß nur selten Strahlungsfröste auftraten und die Kulturpflanzen trotz des weitgehenden Fehlens einer schützenden Schneedecke kaum beeinträchtigt wurden.

Die Pflanzenentwicklung wurde nur durch zwei kurze winterliche Kälteperioden Anfang Januar und Mitte Februar unterbrochen. Die zweite traf einige Pflanzenarten in einem bereits weit fortgeschrittenen Entwicklungszustand. Der Ablauf der Entwicklung wurde einerseits durch die warmen Witterungsabschnitte im Januar und Februar beschleunigt, andererseits durch die Kaltlufteinbrüche wieder verzögert. Der phänologische Vorsprung der Natur gegenüber der Regel z. Z. des beginnenden Vorfrühlings betrug in Bayern etwa 14 Tage, an der Unterelbe sogar 3 Wochen. Im Norden kamen fast den ganzen Winter hindurch größere positive Temperaturabweichungen vor als im Süden. Da das Temperaturniveau vom 20. Februar bis 10. April fast unverändert erhalten blieb und dadurch nicht dem üblichen jahreszeitmäßigen Anstieg folgte, wurde der ehemals große Vorsprung bis zu diesem Zeitpunkt fast vollkommen aufgezehrt. Rege Niederschlagstätigkeit und Nässe der Böden hielten die Feldarbeiten bis zum Normaltermin auf. Zwischen der ersten und zweiten Aprildekade stiegen die Temperaturen bei einem Warmluftschub aus Südeuropa sprunghaft an. Dieser Witterungsumschwung führte zu einem fast explosionsartigen Aufbruch der Natur und brachte in wenigen Tagen einen wesentlichen Entwicklungsfortschritt. Im letzten Aprieldrittel und Anfang Mai lebte die seit Ende März bestehende Tendenz zu Kälterückfällen wieder auf. Die Witterung nahm dabei in höheren Lagen sogar noch einmal für kurze Zeit spätwinterlichen Charakter an. Diese Kälterückfälle, die an manchen Orten an mehreren Tagen Tiefsttemperaturen unter  $-5^{\circ}\text{C}$  brachten, bedeuteten eine besondere Gefahr, weil sie in einem Zeitraum auftraten, in dem die Blüte und Blattentfaltung vieler Obstarten gerade in vollem Gange war. Das Auflaufen des erst

kurz vorher in den Boden gebrachten Saatgutes wurde dadurch verhindert bzw. die Kräftigung der jungen Keimlinge verzögert. Am Ende der ersten Maidekade erfolgte ein schroffer Übergang zu sommerlicher Witterung. Während die Böden von November bis Mitte April voll mit Wasser gesättigt waren und bis Anfang Mai nur ausnahmsweise daran Mangel herrschte, begannen ab Mitte Mai die Bodenoberflächen stärker auszutrocknen. Wechsel von wärmeren und kühleren Luftmassen und hohe Niederschläge in der letzten Maidekade und am Junibeginn bildeten aber Voraussetzungen für optimale Wachstumsbedingungen. Im Juni reihten sich Witterungsextreme aneinander. Zuerst herrschte „Schafskälte“, die sich temingerecht und auch in eindrucksvoller Weise zeigte. Sie brachte besonders im Alpenvorland einen auffälligen Temperatursturz mit sich, aber auch im Flachland traten in Erdbodennähe noch einmal leichte Fröste auf. Die nach der Sommersonnenwende sehr rasche Wiedererwärmung auf hohe Temperaturwerte leitete sodann – das erstmal seit 1964 – wieder einen „richtigen Sommer“ ein. Trotz einer gewissen Neigung zu Unwettern, blieb die freundliche Witterung beständig. Der Rückgang der Bodenfeuchtigkeit im Juli behinderte in manchen Landschaften das weitere Wachstum einiger Kulturpflanzen empfindlich, vor allem da, wo bereits im Juni kaum Niederschlag gefallen war, wie im nordwestdeutschen Flachland. Im August reicherten jedoch stärkere Niederschläge wieder die Bodenfeuchtigkeit an. In den ersten Septembertagen brach der Sommer plötzlich ab und ging unvermittelt in den Herbst über. Da die Temperaturen gegen Ende des Monats aber wieder kräftig anstiegen, wurde die von den Pflanzen bereits eingeleitete Umstellung auf den Herbstzustand abgebremst. Weitere Niederschläge stellten die Wasserversorgung der Pflanzen sicher. Die mit dem „Altweibersommer“ verbundene warme Witterung brach jedoch nicht wie üblich ab, sondern setzte sich mit kleinen Unterbrechungen bis fast zum Monatsende fort.

### 2. Einfluß der Witterung auf die einzelnen Kultur- und Fruchtarten

#### Getreide

Die Wintersaaten hatten den kalten Jahresabschnitt im allgemeinen gut überstanden, während die Frühjahrsbestellung verzögert wurde. Alle Arbeiten einschließlich der Düngung waren starken Behinderungen unterworfen. Daher kam die Sommergetreideaussaat nur sehr langsam in Gang und verzögerte sich bis zu zwei Wochen. Der Aufgang der Sommersaaten vollzog sich nur sehr zögernd. Außerordentlich günstig entwickelten sich die Halmfrüchte dann im Mai und Juni. Nur in ganz ungünstigen Lagen waren um die Monatswende Mai/Juni noch keine Ähren zu sehen. Zu einer Zeit, als das Wintergetreide noch die vegetativen Phasen durchlief, war sowohl die notwendige Feuchtigkeit als auch eine im allgemeinen noch ausreichende Wärme vorhanden.



Als das Getreide in die generativen Phasen eintrat, kam die sehr warme und trockene Witterung des ausgehenden Juni gerade rechtzeitig.

### Kartoffeln

Die Bestellung der frühen, mittelfrühen und der späten Sorten lief, von kleineren Gebieten abgesehen, im großen und ganzen erst mit dem Eintritt wärmerer Witterung in der zweiten Aprildekade an, so daß die Bestellung gegenüber dem Normaltermin bis zu drei Wochen später vorgenommen wurde. Die Keimung erfolgte, nachdem die kühle Witterung bis Anfang Mai ein rasches Auflaufen verhindert hatte, in der zweiten Maihälfte. Der Bestandsschluß erfolgte ebenfalls zögernd. Frühe Sorten, die im Juli gerodet wurden, hatten noch wenig unter der hochsommerlichen Trockenheit mancher Gebiete zu leiden, mittelfrühe Sorten bekamen dagegen den Wassermangel stärker zu spüren, während die Spätkartoffeln wiederum von den ab August stärker auftretenden Niederschlägen profitierten.

### Zucker- und Futterrüben

Ähnlich wie bei den Kartoffeln lagen auch die Bestellungszeiten für Rüben verhältnismäßig spät. Das Auflaufen erfolgte aber etwas schneller als bei den Frühkartoffeln. Das Vereinzeln und Hacken wurde durch die Witterung nicht beeinträchtigt. Im Juli führte der Mangel an Feuchtigkeit in vielen Anbaugebieten zu Welkeerscheinungen und zur Bildung von langen Pfahlwurzelkörpern, die Wasser aus tieferen Schichten erreichen. Durch ergiebige Niederschläge im August wur-

de das Wachstum der Rüben erheblich gefördert. In der zweiten Septembelhälfte begann bereits bei sehr günstiger „Altweibersommerwitterung“ die Futterrüben- und wenig später auch bereits die Zuckerrüben-ernte.

### Wiesen, Weiden und Futterpflanzen

In Nordwestdeutschland begannen bereits Anfang März die Wiesen zu ergrünen. Obwohl Ende April die Frischfuttergrundlage gegeben war, mußte wegen der unfreundlichen Witterung mit dem Auftrieb auf die Weide vielfach noch bis Anfang Mai gewartet werden. Der Heuschnitt litt unter der nicht sehr günstigen Witterung und zog sich im Bergland bis Ende Juni und länger hin. Auf den Wiesen und Weiden machten sich bei den Erträgen negative Auswirkungen von Hitze und Trockenheit im Juni und Juli bemerkbar. Der Herbst führte aber zu einem Ausgleich, indem er das Wachstum auf dem Grünland noch einmal kräftig anregte und bis Ende Oktober andauern ließ.

### Wintergetreidebestellung

Die Bestellungsarbeiten der Wintersaaten wurden nur zu Anfang Oktober und nur auf schweren Böden bei stärkeren Niederschlägen gestört und vollzogen sich mehr oder weniger reibungslos. Die Ende September auf dem Höhepunkt angelangte Aussaat von Winterroggen verlagerte sich in der zweiten Oktoberwoche vom Roggen auf den Weizen. Ende des Monats drillte man fast nur noch Weizen; teilweise war zu dieser Zeit die Wintergetreidebestellung schon ganz beendet. Der Stand der Wintersaaten war überall besser als mittel.

### Erläuterungen

**Beobachtungstermine:** 7.00, 14.00 und 21.00 Uhr mittlerer Ortszeit.

**Lufttemperatur:** Die Lufttemperatur wird in 2 m Höhe über dem Erdboden gemessen. Die Tagesmittel sind berechnet nach der Formel

$$\frac{7^h + 14^h + 2 \times 21^h}{4}$$

Die Höchst- und Tiefstwerte werden zum Abendtermin für die vorhergehenden 24 Stunden bestimmt und dem Datum des Messungstages zugeschrieben.

**Niederschlag:** Die tägliche Niederschlagsmenge bezieht sich auf die Zeit von 7.00 Uhr des Vortages bis 7.00 Uhr des Messungstages und wird dem Datum des Messungstages zugeschrieben. 1 mm = 1 l/qm  $\geq$  = mindestens.

**Tag mit Schneedecke:** Die Höhe der Schneedecke wird zum Morgentermin gemessen; sie beträgt 0 cm und mehr („0 cm“ bedeutet entweder geschlossene Schneedecke von we-

niger als 1/2 cm Höhe oder eine Schneedecke, die weniger als die Hälfte der Erdoberfläche in der Umgebung der Meßstelle bedeckt).

**Sommertag:** Die Höchsttemperatur beträgt mindestens 25° C.

**Frosttag:** Die Tiefsttemperatur in 2 m Höhe beträgt weniger als 0° C.

**Eistag:** Die Höchsttemperatur beträgt weniger als 0° C.

**Bewölkung:** Angaben in einer Skala 0–10; 0 = wolkenlos, 10 = bedeckt.

**Normalwerte:** Die Normalwerte beziehen sich bei der Lufttemperatur auf den Zeitraum 1931–1960, beim Niederschlag auf den Zeitraum 1891–1930, beim Sonnenschein auf den Zeitraum 1951–1960.

—: Angaben fehlen.

.: Merkmal nicht eingetreten.



### 3. Lufttemperatur und Sonnenscheindauer

Beobachtungsstation	Höhe über NN m	Jahr 1)	Mittlere Lufttemperatur in °C												Sonnenscheindauer in Stunden							
			Herbst bis Herbst												Frühjahr bis Herbst							
			Nov	Dez	Jan	Febr	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt
Schleswig (Stadtfeld) <sup>2)</sup>	19	1966/67	3,8	2,3	1,4	3,5	5,7	6,0	12,0	14,3	17,2	16,1	13,8	10,9	88	186	230	230	241	172	122	68
		1965/66	1,8	1,9	-1,2	0,7	3,4	4,8	12,4	15,9	15,6	15,1	13,2	10,3	86	102	237	197	221	204	140	73
		lgj. Ø	5,0	2,1	0,1	0,2	2,5	6,7	11,3	14,8	16,7	16,2	13,3	8,9	128	191	249	248	238	187	175	102
Husum	3	1966/67	3,6	2,6	1,5	3,2	5,6	6,2	11,8	14,3	17,1	16,1	13,6	11,1	101	180	225	215	213	168	128	68
		1965/66	1,6	2,0	-1,5	0,4	3,4	4,7	11,9	16,0	15,6	15,0	13,3	10,0	92	89	234	194	210	190	150	69
		lgj. Ø	5,1	2,1	0,1	0,2	2,6	6,8	11,3	14,7	16,7	16,4	13,4	9,0	—	—	—	—	—	—	—	—
Lubeck	13	1966/67	3,7	2,7	1,7	3,6	6,3	6,6	13,2	15,3	18,4	17,0	14,8	11,5	101	210	270	250	252	208	129	89
		1965/66	1,5	2,3	-1,2	1,2	4,1	6,4	13,6	17,4	16,5	16,1	13,8	11,2	110	110	273	212	229	217	178	76
		lgj. Ø	5,2	2,0	0,1	0,5	3,2	7,5	12,0	15,7	17,7	17,1	13,9	9,4	138	196	250	239	246	202	189	110
Hamburg - Fuhlsbüttel (Observatorium)	14	1966/67	3,4	2,7	1,8	3,9	6,2	6,4	12,9	14,9	17,8	16,4	14,2	11,3	93	202	234	213	226	167	111	82
		1965/66	1,1	2,6	-1,4	1,2	4,1	6,7	13,2	17,3	15,9	15,5	13,1	10,8	93	103	243	204	190	200	147	70
		lgj. Ø	4,9	1,8	0,0	0,4	3,3	7,6	12,2	15,6	17,3	16,8	13,6	9,1	131	186	230	222	220	183	171	100
Bremen (Flughafen)	4	1966/67	3,4	3,2	2,9	4,3	6,4	7,3	13,0	15,7	18,6	16,9	14,3	11,2	94	198	206	210	226	162	104	80
		1965/66	1,0	3,3	-1,1	1,7	4,4	7,9	13,9	17,9	16,1	16,0	13,5	10,9	72	100	252	198	169	206	149	70
		lgj. Ø	5,3	2,2	0,6	0,9	4,0	8,2	12,8	16,0	17,4	17,1	14,0	9,4	117	185	231	218	207	182	164	104
Emden - Wolthusen <sup>3)</sup>	0	1966/67	4,1	3,4	3,0	4,3	6,0	6,7	12,3	14,3	17,7	16,4	14,0	11,3	98	221	201	197	245	173	122	84
		1965/66	1,8	3,4	-0,7	1,3	4,6	6,7	13,1	17,1	15,8	15,4	13,8	11,1	86	160	251	216	198	192	143	70
		lgj. Ø	5,7	2,8	1,0	1,4	4,0	7,9	12,1	15,4	17,0	16,8	14,1	9,8	116	192	234	217	202	183	160	100
Hannover - Langenhagen	53	1966/67	3,0	3,0	2,6	4,0	6,2	6,7	12,9	15,0	18,7	16,7	14,3	11,7	121	171	222	216	258	190	108	106
		1965/66	0,8	3,3	-1,6	2,1	4,3	8,6	13,4	17,5	16,1	15,9	13,3	11,3	90	115	217	204	160	194	147	74
		lgj. Ø	5,1	1,9	0,2	0,6	3,7	8,2	12,9	16,1	17,6	17,2	13,9	9,1	120	184	227	214	206	188	165	105
Luchow	21	1966/67	2,7	2,4	1,6	3,4	6,1	6,9	13,3	15,4	18,6	16,6	14,6	11,1	123	185	250	216	248	169	132	92
		1965/66	0,6	2,6	-2,1	0,6	4,1	7,7	13,7	17,9	16,5	16,3	13,1	10,9	103	107	256	233	186	197	148	78
		lgj. Ø	4,6	1,2	-0,4	-0,1	3,3	8,0	12,9	16,3	17,8	17,4	14,1	8,8	—	—	—	—	—	—	—	—
Münster a. Westf.	64	1966/67	3,7	3,6	3,5	4,9	6,6	7,2	13,3	15,4	19,1	16,7	14,4	11,8	117	192	208	204	245	192	124	94
		1965/66	2,2	4,0	-0,3	4,7	4,6	9,5	14,0	17,4	15,7	16,0	13,6	11,6	75	121	268	192	146	205	144	92
		lgj. Ø	5,8	2,7	1,3	1,8	5,0	9,0	13,3	16,3	17,7	17,4	14,4	9,8	123	187	226	212	194	175	160	102
Ludenscheid	444	1966/67	1,9	1,3	1,3	2,9	4,4	5,7	11,7	13,3	17,8	15,3	13,0	10,1	73	150	171	144	223	169	109	77
		1965/66	1,6	1,8	-1,8	4,9	2,6	8,4	12,4	15,4	13,5	14,5	12,7	10,5	62	92	202	141	98	152	134	76
		lgj. Ø	3,9	0,8	-0,5	-0,0	3,6	7,2	11,6	14,6	16,0	15,7	13,0	8,3	123	149	186	169	155	145	138	99
Aachen (Observatorium)	202	1966/67	4,2	4,1	3,4	5,1	6,6	7,4	13,0	14,9	19,4	17,0	14,6	12,5	122	182	202	174	281	199	154	123
		1965/66	3,6	4,5	0,2	6,9	4,6	9,7	13,6	17,0	15,5	16,0	14,2	11,8	75	100	230	203	144	217	169	84
		lgj. Ø	6,0	3,1	1,8	2,1	5,5	8,8	12,8	15,9	17,5	17,2	14,5	10,0	125	178	205	200	190	188	160	123
Kassel - Sud	158	1966/67	2,8	3,0	2,7	4,2	6,4	7,7	13,4	15,8	19,8	17,2	14,5	12,0	125	164	208	183	265	184	115	103
		1965/66	1,8	3,5	-1,6	5,1	4,6	10,2	14,2	17,6	16,2	16,5	13,8	12,0	94	110	227	183	154	170	130	95
		lgj. Ø	4,8	1,3	-0,1	0,8	4,6	8,8	13,2	16,4	17,9	17,3	14,1	9,1	137	188	221	213	203	181	150	103
Frankfurt a. Main (Stadt) <sup>2)</sup>	125	1966/67	3,1	3,7	2,6	4,7	7,4	9,1	14,8	17,3	21,4	18,6	15,0	12,7	137	200	211	208	267	209	140	110
		1965/66	3,2	4,4	-0,8	6,9	5,3	11,2	15,4	18,6	17,1	17,8	15,4	12,4	110	124	258	208	170	201	199	82
		lgj. Ø	5,6	2,0	0,8	1,9	6,0	10,4	14,6	17,8	19,4	18,6	15,2	9,9	144	188	230	211	218	196	162	103
Geisenheim (Rheingau)	109	1966/67	3,2	3,7	2,6	4,5	7,0	8,6	14,2	16,5	20,3	17,7	14,5	11,9	137	193	218	202	263	202	122	100
		1965/66	3,2	4,3	-0,9	7,0	5,3	11,0	15,1	17,9	16,4	17,2	15,1	12,3	126	125	254	211	167	197	203	64
		lgj. Ø	5,4	1,9	0,7	1,7	5,8	9,9	14,2	17,2	18,8	18,1	14,8	9,7	142	192	234	214	219	197	163	99
Bad Kreuznach	136	1966/67	3,1	3,7	2,2	4,3	7,1	8,5	14,0	16,9	20,6	17,7	14,3	11,9	131	203	225	208	270	218	130	105
		1965/66	2,8	4,4	-1,3	6,7	5,1	10,9	14,7	18,1	16,7	17,0	15,0	12,2	116	124	238	218	163	187	207	63
		lgj. Ø	5,2	1,7	0,5	1,4	5,4	9,7	14,0	17,2	18,8	18,2	14,7	9,5	135	186	230	207	218	199	166	101
Trier (Petrisberg)	265	1966/67	2,4	2,8	2,2	3,8	6,2	7,9	12,6	15,1	19,4	16,6	13,5	11,5	98	192	205	190	290	194	104	76
		1965/66	2,9	3,8	-0,9	6,8	4,5	9,9	13,4	17,0	15,3	15,8	14,4	11,7	99	107	220	204	149	167	204	74
		lgj. Ø	5,2	1,7	0,7	1,5	5,5	9,0	13,2	16,3	17,9	17,3	14,5	9,4	133	187	219	203	207	184	157	102
Karlsruhe	114	1966/67	3,1	4,1	1,8	4,5	7,5	9,1	14,8	17,0	21,4	18,5	15,1	12,9	143	185	217	210	305	232	145	135
		1965/66	4,0	5,2	-0,8	7,7	5,2	11,8	15,2	18,7	17,4	17,3	15,3	12,8	109	143	244	219	191	172	210	107
		lgj. Ø	5,3	1,7	0,8	1,8	6,0	10,1	14,4	17,7	19,5	18,6	15,2	9,8	152	188	236	214	239	218	181	128
Stuttgart (Alexanderstraße)	305	1966/67	3,2	3,8	2,2	4,6	6,9	8,6	14,2	16,2	21,0	18,1	15,0	13,4	125	1						



## 4. Niederschlagsmenge und

Lfd. Nr.	Beobachtungsstation	Jahr 1)	Niederschlagsmenge in mm												Tage mit Schneedecke				Frosttage			
			Herbst bis Herbst												Herbst bis Frühjahr							
			Nov	Dez.	Jan	Febr.	Marz	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept	Okt.	b.Ende Nov.	Dez	Jan.	Febr.	ab 1. März	b.Ende Okt.	Nov.	Dez.
1 a	Schleswig (Stadtfeld) . . . . .	1966/67	74	154	74	79	74	53	57	61	81	167	51	153	.	12	5	1	.	3	9	12
b		1965/66	149	161	62	79	67	77	64	93	138	80	105	81	18	13	28	13	10	2	17	17
c		lgj. Ø	71	76	61	49	52	50	49	63	82	105	73	81	—	—	—	—	—	2	9	15
2 a	Husum . . . . .	1966/67	85	158	67	63	72	47	69	55	59	126	65	159	1	6	4	1	.	3	7	12
b		1965/66	118	144	50	83	45	75	71	101	111	96	80	108	18	10	26	12	8	3	17	16
c		lgj. Ø	73	73	59	46	51	49	52	60	79	101	79	84	—	—	—	—	—	—	—	—
3 a	Lubeck . . . . .	1966/67	55	101	76	45	69	42	40	39	103	56	44	67	3	1	7	.	.	2	7	11
b		1965/66	76	121	71	65	41	95	83	89	79	71	30	60	10	5	28	12	9	1	14	12
c		lgj. Ø	44	55	48	37	45	40	48	54	76	78	50	57	—	—	—	—	—	2	10	15
4 a	Hamburg-Fuhlsbüttel	1966/67	55	114	88	56	89	47	43	59	111	48	59	91	1	5	9	.	.	3	8	14
b	(Observatorium) . . . . .	1965/66	64	173	50	67	56	65	47	83	111	84	67	56	11	3	25	12	7	3	16	13
c		lgj. Ø	53	61	59	48	49	52	54	66	85	87	61	65	—	—	—	—	—	1	8	13
5 a	Bremen (Flughafen) . . . . .	1966/67	66	103	47	43	57	52	124	57	76	48	82	77	.	1	6	.	.	4	9	8
b		1965/66	59	118	47	94	57	59	47	90	95	80	37	54	9	3	19	15	4	4	18	8
c		lgj. Ø	50	60	51	40	46	46	55	60	78	71	55	56	—	—	—	—	—	2	9	13
6 a	Emden-Wolthusen 2) . . . . .	1966/67	83	130	68	50	72	74	69	34	36	50	48	121	.	1	6	.	1	.	7	2
b		1965/66	56	158	46	72	59	72	33	67	94	84	66	73	13	2	21	15	3	3	15	4
c		lgj. Ø	59	67	59	44	47	46	49	67	77	89	63	69	—	—	—	—	—	1	8	13
7 a	Hannover-Langenhagen . . . . .	1966/67	62	96	49	31	59	45	102	73	54	98	105	42	2	2	8	.	.	3	11	16
b		1965/66	51	71	41	79	46	70	78	76	79	57	20	34	10	1	15	14	3	5	17	13
c		lgj. Ø	43	48	49	36	46	45	54	61	81	73	49	52	—	—	—	—	—	2	9	14
8 a	Lüchow . . . . .	1966/67	48	83	58	33	65	38	59	62	91	92	57	36	1	4	6	1	1	2	12	16
b		1965/66	47	67	37	72	27	63	57	76	122	79	22	19	11	7	26	14	5	5	16	12
c		lgj. Ø	40	46	44	34	40	38	44	52	71	66	46	45	—	—	—	—	—	—	—	—
9 a	Münster i. Westf. . . . .	1966/67	83	144	44	61	64	45	96	59	74	104	62	77	2	1	6	.	.	3	10	7
b		1965/66	91	194	61	98	66	72	57	115	103	79	30	63	10	3	11	10	4	3	18	4
c		lgj. Ø	60	73	66	49	57	52	56	69	84	79	64	68	—	—	—	—	—	2	9	14
10 a	Ludenscheid . . . . .	1966/67	134	295	103	132	114	70	94	115	82	57	94	112	12	23	14	5	10	2	18	18
b		1965/66	123	381	92	113	149	105	82	172	154	56	53	125	15	23	24	2	12	1	19	15
c		lgj. Ø	102	134	113	92	93	81	80	92	112	107	89	108	—	—	—	—	—	—	—	—
11 a	Aachen (Observatorium) . . . . .	1966/67	105	164	51	48	49	61	85	65	58	51	70	51	4	3	11	.	1	2	7	7
b		1965/66	71	155	56	67	98	91	61	150	130	59	29	104	8	4	9	.	5	.	13	4
c		lgj. Ø	65	78	68	58	61	61	60	75	91	78	70	75	—	—	—	—	—	1	7	12
12 a	Kassel-Süd . . . . .	1966/67	58	119	31	34	85	45	81	104	43	109	66	64	1	3	10	3	1	1	8	8
b		1965/66	71	110	64	53	67	72	89	110	149	56	24	81	14	3	14	5	4	4	18	5
c		lgj. Ø	42	47	44	36	35	44	49	55	74	64	52	53	—	—	—	—	—	3	10	15
13 a	Frankfurt a. Main (Stadt) . . . . .	1966/67	78	120	41	45	49	44	81	29	34	61	97	83	1	.	7	.	.	1	6	7
b		1965/66	103	126	36	48	44	98	43	112	97	61	35	84	7	2	10	.	.	3	15	6
c		lgj. Ø	49	53	44	36	40	39	48	57	63	69	51	55	—	—	—	—	—	1	8	15
14 a	Geisenheim (Rheingau) . . . . .	1966/67	49	80	18	26	61	51	66	46	35	91	123	63	1	.	2	.	.	1	9	8
b		1965/66	89	109	35	26	49	72	22	137	99	63	10	74	8	1	.	.	.	4	14	10
c		lgj. Ø	41	44	35	32	33	36	41	54	53	52	45	51	—	—	—	—	—	3	9	16
15 a	Bad Kreuznach . . . . .	1966/67	39	66	13	14	42	44	54	27	38	57	102	55	.	1	3	.	.	1	5	10
b		1965/66	104	95	35	34	36	71	18	126	71	79	14	95	5	1	1	.	.	6	14	5
c		lgj. Ø	40	41	33	29	34	34	44	53	53	53	45	50	—	—	—	—	—	—	—	—
16 a	Trier (Petrisberg) . . . . .	1966/67	77	134	31	56	77	36	87	60	109	114	126	94	3	7	10	1	.	1	13	13
b		1965/66	124	172	59	68	65	86	50	104	120	88	23	101	6	4	9	.	5	1	15	7
c		lgj. Ø	58	68	52	45	50	48	56	66	75	73	58	70	—	—	—	—	—	2	8	14
17 a	Karlsruhe . . . . .	1966/67	47	113	38	25	74	28	71	61	60	61	94	73	1	.	10	.	.	1	13	10
b		1965/66	127	128	46	41	57	56	49	120	58	123	36	55	9	2	11	.	.	3	12	8
c		lgj. Ø	60	66	50	44	53	59	57	72	77	78	75	65	—	—	—	—	—	2	9	16
18 a	Stuttgart (Alexanderstraße) . . . . .	1966/67	29	86	36	30	73	32	65	75	66	106	41	25	2	5	10	4	2	1	11	5
b		1965/66	98	72	48	28	55	36	87	93	96	177	42	37	8	4	11	.	1	2	11	8
c		lgj. Ø	45	46	37	32	42	56	68	77	79	67	64	49	—	—	—	—	—	2	8	15
19 a	Ulm (Donau) . . . . .	1966/67	35	76	43	21	63	31	85	101	61	102	77	31	8	17	12	3	1	1	24	23
b		1965/66	72	73	44	53	54	62	79	103	118	143	38	48	11	6	13	.	7	8	17	16
c		lgj. Ø	43	47	39	31	42	57	68	90	89	84	65	47	—	—	—	—	—	4	14	23
20 a	Freiburg (Breisgau) . . . . .	1966/67	58	94	62	20	83	30	95	126	35	120	132	36	5	4	10	1	.	1	12	10
b		1965/66	124	119	56	53	112	96	73	144	98	162	43	80	9	2	12	.	3	6	9	9
c		lgj. Ø	62	58	46	43	58	74	88	97	103	94	83	78	—	—	—	—	—	2	10	15
21 a	Friedrichshafen . . . . .	1966/67	91	90	87	23																



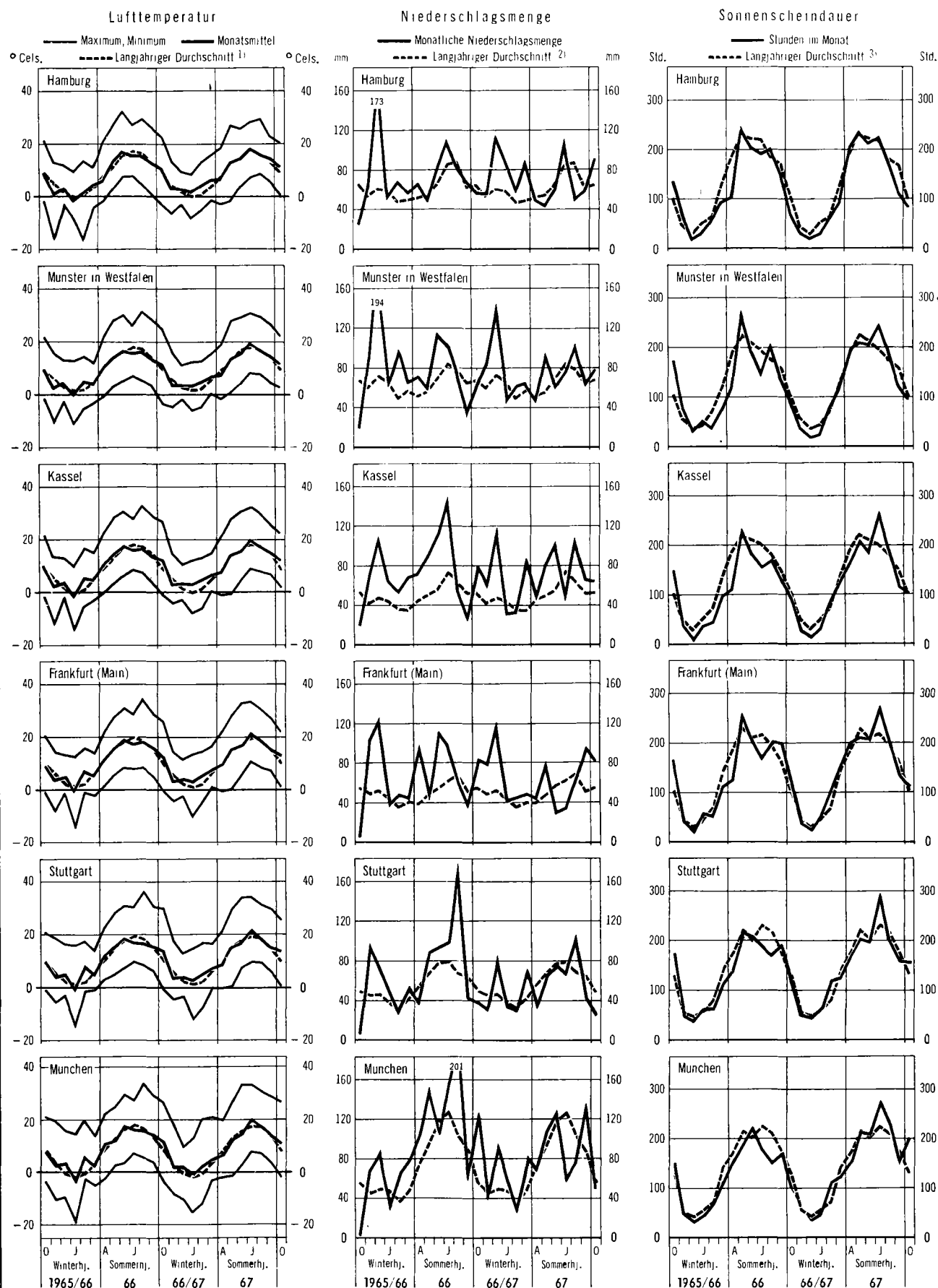
## sonstige Witterungsmerkmale

Frosttage				Eistage			Sommertage								Tage mit Niederschlag $\geq 1,0$ mm								Gewittertage						Lfd. Nr.			
Herbst bis Frühjahr							Frühjahr bis Herbst																									
Jan.	Febr.	März	April	ab 1. Mai	b. Ende Dez.	Jan.	Febr.	ab 1. März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	April	Mai	Juni	Juli	Aug.		Sept.		
13	10	2	8	1	.	5	.	.	.	.	2	1	.	.	.	16	10	10	10	10	12	10	20	1	4	1	4	3	2	1	a	
26	16	8	9	.	6	14	10	.	.	1	4	1	1	.	.	16	13	9	11	15	15	11	11	.	3	8	4	4	2	b	c	
19	17	14	5	0	5	7	5	2	0	.	2	4	2	1	.	11	11	10	10	12	14	11	13	1	3	3	4	4	2	.	.	
12	10	1	5	1	.	5	.	.	.	1	1	.	2	.	.	17	10	12	9	7	15	12	21	2	2	3	3	7	1	2	a	
26	16	5	7	.	8	17	10	.	.	2	4	2	.	.	.	13	14	14	13	13	15	9	13	.	5	8	7	2	3	b	c	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.	
13	10	.	3	.	.	4	.	.	.	3	1	8	1	.	.	18	13	9	5	9	13	9	11	.	5	1	7	5	.	3	a	
26	16	9	4	.	7	18	11	.	.	4	8	2	2	1	.	7	17	14	13	13	14	7	11	1	3	7	4	2	2	b	c	
19	17	13	5	0	6	8	6	2	0	2	4	6	3	1	.	10	9	9	9	11	12	9	11	1	3	3	5	4	1	.	.	
12	10	1	9	1	.	4	.	.	.	2	1	6	2	.	.	18	12	11	11	9	11	10	15	2	3	4	7	7	3	4	a	
26	15	8	6	.	8	19	11	.	.	4	9	1	2	1	.	13	15	12	12	15	15	11	11	1	3	12	6	6	3	b	c	
17	15	10	3	0	5	8	5	2	0	1	3	5	3	1	.	10	11	9	10	12	13	10	11	2	3	4	5	5	2	.	.	
10	10	.	5	2	1	4	.	.	.	2	2	9	3	1	.	14	10	17	6	11	9	15	16	3	5	3	9	4	4	5	a	
24	14	8	3	.	8	17	8	.	.	4	11	3	4	1	.	13	14	10	10	15	15	9	9	3	3	7	4	4	3	b	c	
17	15	12	4	0	6	7	4	1	0	2	4	6	4	1	.	10	10	10	10	11	12	9	11	2	4	5	6	4	2	.	.	
6	8	.	2	1	.	4	.	.	.	1	1	5	3	1	.	12	11	15	6	10	12	13	18	1	8	1	5	6	6	6	a	
24	13	4	3	.	7	15	10	.	.	2	7	1	2	1	.	12	13	8	10	15	16	9	11	1	5	5	5	3	2	b	c	
16	15	11	3	0	5	7	4	1	0	2	3	5	3	1	.	11	10	10	10	11	13	10	12	1	3	3	4	3	1	.	.	
14	14	1	11	1	2	5	.	.	.	2	1	12	3	1	.	15	8	16	13	8	12	13	10	.	5	9	11	9	4	7	a	
24	13	10	2	.	11	19	9	.	.	5	12	5	5	1	1	13	14	11	8	12	12	5	6	2	4	9	6	5	3	b	c	
17	15	12	5	0	7	7	5	1	0	2	5	7	5	2	0	10	10	10	10	12	12	10	10	1	4	4	5	4	1	.	.	
16	13	.	6	2	3	5	1	.	.	3	2	11	3	.	.	12	11	8	13	8	9	13	10	.	2	7	7	8	3	8	a	
26	14	10	5	.	9	19	9	.	.	3	12	3	5	1	1	8	14	10	9	14	10	5	4	3	1	9	8	4	1	b	c	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.	
7	7	.	4	.	.	5	.	.	.	3	1	12	5	1	.	16	12	18	8	7	12	10	13	.	4	4	10	8	3	9	a	
22	11	9	2	.	8	12	7	.	.	4	11	2	4	1	.	15	12	9	13	17	8	5	9	3	3	10	7	3	2	b	c	
17	15	12	5	0	5	6	3	1	0	4	7	9	6	3	0	11	11	10	11	12	12	10	11	1	4	4	5	4	2	.	.	
12	8	3	7	.	5	6	.	.	.	1	1	9	3	1	.	19	13	15	13	8	10	12	20	1	3	5	9	5	4	10	a	
24	6	16	2	.	8	13	1	.	.	2	7	1	4	1	.	18	20	10	11	18	12	8	12	5	3	9	7	3	2	b	c	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.	
10	5	.	1	.	1	6	.	.	.	4	4	13	4	3	.	12	13	14	11	8	8	8	12	1	6	2	6	2	1	11	a	
17	4	6	1	.	6	11	.	.	.	6	10	1	5	3	1	16	15	8	13	15	10	6	9	4	3	11	4	2	1	b	c	
14	12	9	3	0	4	4	3	1	0	3	6	8	6	3	0	11	12	11	11	12	12	10	11	2	4	5	5	4	2	.	.	
8	11	.	3	1	.	5	.	.	.	5	5	16	6	1	.	15	8	10	13	7	8	13	13	.	2	9	9	6	1	12	a	
21	9	7	1	.	6	14	1	.	.	7	13	6	6	1	1	12	17	12	11	16	7	7	10	3	4	11	7	5	1	b	c	
18	16	12	4	0	8	9	5	2	0	4	7	9	7	3	0	9	9	9	10	11	11	10	10	1	4	5	5	5	1	.	.	
12	13	.	1	.	.	5	.	.	.	5	9	23	7	3	.	11	7	12	9	8	9	8	11	1	4	5	6	3	1	13	a	
19	1	6	.	.	5	14	.	.	.	9	13	5	7	2	2	12	16	9	12	15	10	6	12	4	2	10	5	3	.	b	c	
18	14	9	2	0	6	7	3	1	0	5	9	12	9	3	0	9	9	9	9	10	10	9	9	1	4	5	5	4	2	.	.	
13	11	.	2	1	.	5	.	.	.	6	8	20	6	2	.	12	9	12	10	7	8	9	9	.	3	5	8	7	4	14	a	
19	2	6	.	.	3	14	.	.	.	8	13	4	7	2	3	13	12	6	13	14	7	5	11	5	7	11	4	5	.	b	c	
19	15	12	3	0	6	7	2	0	1	6	11	13	12	5	0	9	8	9	9	9	9	8	9	2	5	6	6	5	2	.	.	
14	13	2	3	1	1	6	.	.	.	5	7	20	5	1	.	9	8	8	7	7	8	8	6	1	2	2	4	5	2	15	a	
19	1	10	1	.	3	16	.	.	.	8	12	5	6	3	3	12	14	6	16	15	9	4	10	3	3	5	4	4	2	.	b	c
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.	
14	14	3	6	1	1	6	.	.	.	5	5	17	6	2	.	13	8	11	9	8	12	8	14	2	6	5	10	7	3	16	a	
18	1	9	1	.	6	13	.	.	.	5	11	3	6	2	.	13	17	10	12	15	11	6	9	5	6	8	3	6	.	b	c	
18	14	11	4	1	5	6	2	0	0	5	9	12	9	4	0	10	10	10	10	11	11	10	11	1	4	5	5	4	1	.	.	
18	13	2	6	.	.	6	.	.	.	7	10	22	12	7	.	15	4	11	13	7	10	11	12	2	5	7	7	7	2	17	a	
21	2	9	1	.	3	13	.	.	.	10	13	6	5	4	3	12	15	9	13	11	13	4	11	3	5	7	4	7	1	b	c	
19	15	11	3	0	6	8	3	1	0	5	9	13	10	4	0	10	11	10	11	11	11	10	10	2	5	6	5	4	2	.	.	
14	12	1	2	.	.	7	1	.	.	6	6	20	7	5	1	16	8	11	12	8</												



# 5. MONATLICHE LUFTTEMPERATUR, NIEDERSCHLAGSMENGE UND SONNENSCHENDAUER

Nach Mitteilungen des deutschen Wetterdienstes





## C. Berichtskartenmuster

für die

monatlichen Meldungen der amtlichen Ernteberichterstatler

### Hinweise zum Ausfüllen der Berichtsvordrucke

- Lesen Sie vor dem Ausfüllen den ganzen Vordruck durch. Sie erhalten dadurch einen Überblick über sämtliche aufgeführten Fragen!
  - Füllen Sie zunächst das im Merkbuch abgedruckte Muster aus. Wenn Sie alles vollständig und endgültig eingetragen haben, füllen Sie den Vordruck aus, den Sie an das Statistische Landesamt einsenden!
  - Falls Sie eine Frage nicht durch Angabe einer Zahl beantworten können, tragen Sie folgendes in die Antwortspalte ein:  
 „0“ — wenn eine Fruchtart keinen Ertrag gebracht hat  
 „?“ — wenn eine Frage nicht beantwortet werden kann  
 „-“ — wenn eine Frucht nicht angebaut wird.
  - Ändern Sie bitte den vorgedruckten Text nicht!
  - Beantworten Sie nie zwei oder mehr Felder einer Antwortspalte gemeinsam, z. B. durch eine Klammer. Solche Angaben sind für die Statistik nicht brauchbar.
  - Beurteilen Sie den **Wachstumsstand** durch Begutachtungsziffern (Noten)!
- Es bedeuten:
- |                   |                               |
|-------------------|-------------------------------|
| 1,0 = sehr gut    | — weit besser als normal      |
| 2,0 = gut         | — besser als normal           |
| 3,0 = mittel      | — normal                      |
| 4,0 = gering      | — schlechter als normal       |
| 5,0 = sehr gering | — weit schlechter als normal. |
- Verwenden Sie stets die Noten mit einer Stelle hinter dem Komma, um feinere Unterschiede deutlich zu machen.
  - Geben Sie die **Ernteerträge** als durchschnittliche Hektarerträge in Doppelzentnern (dz je ha) an! Als Ertrag gilt die eingebrachte Ernte, gleichgültig für welchen Zweck sie verwertet wird. Von der gewachsenen Ernte sind somit nur die Ernteverluste abzusetzen.
  - Beachten Sie bitte, daß die Frage nach den Niederschlägen in den Monaten Mai bis August im Gegensatz zu den übrigen Monaten für verschiedene Kulturen getrennt gestellt ist.
  - Melden Sie das Auftreten von **Pflanzenkrankheiten und -schädlingen** nur dann, wenn sich diese voraussichtlich auf den Ernteertrag stärker auswirken.
  - Geben Sie bei den Ernteschätzungen von Klee, Luzerne und Wiesen die Erträge stets als Heu an, auch wenn z. B. der erste Kleeschnitt grün verfüttert worden ist oder die Flächen nachgeweidet wurden! Ein Doppelzentner Heu entspricht 4 Doppelzentnern Grünfutter. Grünmais und Zwischenfrüchte werden dagegen in dz Grünmasse geschätzt.
  - Geben Sie im Bericht bei ungewöhnlich hohen oder niedrigen Erträgen und bei ungewöhnlich gutem oder schlechtem Wachstumsstand die Ursachen in Stichworten an!
  - Die Tabelle auf der folgenden Seite (5) ist für die Eintragung der Anbauflächen bestimmt. Die Zahlen stammen aus der Bodennutzungshaupt- und -nacherhebung, die alle drei Jahre in allen Gemeinden und Betrieben und in den übrigen Jahren mittels Stichproben durchgeführt wird. Sie liefert somit nur alle drei Jahre (zuletzt 1965) ein Ergebnis für Ihren Berichtsbezirk.

### Anbauflächen im Berichtsbezirk nach der Bodennutzungserhebung 1965<sup>1)</sup> Im Hauptfruchtbau

Fruchtart	Hektar	Fruchtart	Hektar
Winterweizen u. Spelz .		Frühkartoffeln . . . .	
Sommerweizen . . . .		Mittelfrühe Kartoffeln .	
Winterroggen . . . .		Spätkartoffeln (einschl. der mittelspäten) . .	
Sommerroggen . . . .		Zuckerrüben . . . .	
Wintergerste . . . .		Runkelrüben . . . .	
Sommergerste . . . .		Kohlrüben . . . .	
Hafer . . . .		Futtermöhren . . . .	
Wintermenggetreide .		Winterraps . . . .	
Sommernenggetreide .		Sommerraps . . . .	
Körnermais . . . .		Rüben (Winter- und Sommerrüben) . .	
Speiseerbsen . . . .		Grünmais . . . .	
Speisebohnen . . . .		Klee, auch im Gemisch mit Gräsern . . . .	
Futtererbsen . . . .		Luzerne . . . .	
Ackerbohnen . . . .		Ackerwiesen . . . .	
Wicken . . . .		Wiesen . . . .	
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht . .		Viehweiden . . . .	

#### Im Zwischenfruchtbau

Sommerzwischenfrüchte <sup>2)</sup>	Hektar	Winterzwischenfrüchte <sup>2)</sup>	Hektar
Stoppelklee (Rotklee, Weißklee usw.), Ser- radella . . . .		Wintergetreide zur Grünfuttergewinnung	
Hülsenfrüchte . . . .		Inkarnatklee, auch mit Beimischung von Gräsern und Hülsen- früchten . . . .	
Senf, Sommerraps und -rüben . . . .		Winterraps u. -rüben, Sprengelraps und -rüben . . . .	
Mais u. Sonnenblumen			
Stoppelfrüchte . . . .			
Futterkohl . . . .			

<sup>1)</sup> Flächen der ortsansässigen Betriebe sowie Kleinflächen usw.  
<sup>2)</sup> Vergleiche Seite 10 u. 18.

**März 1968**

#### 1. Allgemeine Angaben

- a) Ist die **Winterfeuchtigkeit** im Boden  
zu gering, ausreichend, zu groß?
- b) Waren die **Niederschläge** im März  
zu gering, ausreichend, zu hoch?  
(Zutreffendes bitte unterstreichen)
- c) **Ursachen** eines ungewöhnlich guten oder schlechten  
Wachstumsstandes:  
.....
- d) Welche **Pflanzenkrankheiten und -schädlinge** traten bis  
Ende März stärker auf, so daß eine Minderung des Ernte-  
ertrages zu erwarten ist? (s. Verzeichnis Seite 20)  
.....

#### 2. Wachstumsstand und Auswinterung

Fruchtart	Wachs- tumsstand Note	Auswin- terung <sup>1)</sup> Hektar	Fruchtart	Wachs- tumsstand Note	Auswin- terung <sup>1)</sup> Hektar
Winterweizen und Spelz . .			Klee, auch im Gemisch mit Gräsern . .		
Winterroggen .			Luzerne . . .		
Wintergerste .			Wiesen . . .		×
Winter- menggetreide			Viehweiden . .		×
Winterraps . .					
Winterrüben .					

<sup>1)</sup> Wieviel von der ausgesäten Fläche wurde wegen Auswinterung und anderer  
Schäden neu bestellt oder muß noch neu bestellt werden?  
Wenn nichts neu bestellt bzw. neu zu bestellen ist, bitte eine „0“ eintragen.

Bitte diesen Bericht spätestens zum **31. März 1968** an das Statistische Landes-  
amt absenden.

Abgesandt am ..... 1968



## C. Berichtskartenmuster

für die

monatlichen Meldungen der amtlichen Ernteberichterstatler

April 1968

## 1. Allgemeine Angaben

- a) Waren die Niederschläge im April  
zu gering, ausreichend, zu hoch?  
(Zutreffendes bitte unterstreichen)
- b) Ursachen eines ungewöhnlich guten oder schlechten  
Wachstumstandes:
- c) Welche Pflanzenkrankheiten und -schädlinge traten im  
April stärker auf, so daß eine Minderung des Ernteertrages  
zu erwarten ist? (s. Verzeichnis Seite 20)
- d) Von den für den Anbau vorgesehenen Flächen sind bis  
Ende April bestellt
- Sommerweizen .....% Kartoffeln . . . . .%
- Sommergerste .....% Zuckerrüben . . . . .%
- Hafer . . . . .%

## 2. Wachstumstand und Auswinterung

Fruchtart	Wachs- tumstand Note	Auswin- terung <sup>1)</sup> Hektar	Fruchtart	Wachs- tumstand Note	Auswin- terung <sup>1)</sup> Hektar
Winterweizen und Spelz . . .			Klee, auch im Gemisch mit Gräsern . . .		
Winterroggen . . .					
Wintergerste . . .			Luzerne . . .		
Winter- menggetreide . . .			Wiesen . . .		×
Winterraps . . .					
Winterrüben . . .			Viehweiden . .		×

<sup>1)</sup> Wieviel von der ausgesäten Fläche wurde wegen Auswinterung und anderer  
Schäden neu bestellt oder muß noch neu bestellt werden?  
Wenn nichts neu bestellt bzw. neu zu bestellen ist, bitte eine „0“ eintragen.

Bitte diesen Bericht spätestens zum 30. April 1968 an das Statistische Landes-  
amt absenden.

Abgesandt am ..... 1968

Juni 1968

## 1. Allgemeine Angaben

- a) Waren die Niederschläge im Juni  
für Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte  
zu gering, ausreichend, zu hoch?  
für Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland  
zu gering, ausreichend, zu hoch?  
(Zutreffendes bitte unterstreichen)
- b) Ursachen für ungewöhnlich hohe oder niedrige Hektar-  
erträge:
- Ursachen eines ungewöhnlich guten oder schlechten  
Wachstumstandes:
- c) Welche Pflanzenkrankheiten und -schädlinge traten im  
Juni stärker auf, so daß eine Minderung des Ernteertrages  
vorliegt oder zu erwarten ist? (s. Verzeichnis Seite 20)

## 2. Endgültige Ernteschätzung für Winterzwischenfrüchte

Fruchtart	Hektarertrag <sup>1)</sup> in dz
Wintergetreide zur Grünfuttengewinnung . . . . .	
Inkarnatklee, auch mit Beimischung von Gräsern und Hülsenfrüchten (z. B. Landsberger Gemenge)	
Winterraps und -rüben, Sprengelraps und -rüben zur Futtergewinnung . . . . .	

<sup>1)</sup> Geben Sie bitte den Ertrag in Grünmasse an. Wurden die Zwischenfrüchte  
als Heu gewonnen, so rechnen Sie den Heuertrag auf Grünmasse um. Zu  
diesem Zweck multiplizieren Sie bitte den Heuertrag mit 4.

Mai 1968

## 1. Allgemeine Angaben

- a) Waren die Niederschläge im Mai  
für Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte  
zu gering, ausreichend, zu hoch?  
für Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland  
zu gering, ausreichend, zu hoch?  
(Zutreffendes bitte unterstreichen)
- b) Ursachen eines ungewöhnlich guten oder schlechten Wachs-  
tumstandes:
- c) Welche Pflanzenkrankheiten und -schädlinge traten im  
Mai stärker auf, so daß eine Minderung des Ernteertrages  
zu erwarten ist? (s. Verzeichnis Seite 20)
- d) Der Weideauftrieb hat begonnen  
für Jungvieh am .....  
für Milchkühe am .....  
(Bitte Tag und Monat angeben)

## 2. Wachstumstand

Fruchtart	Note	Fruchtart	Note
Winterweizen u. Spelz .		Rüben (Winter- und Sommerrüben) . . .	
Sommerweizen . . .		Frühkartoffeln . . . .	
Winterroggen . . . .		Spätkartoffeln . . . .	
Sommerroggen . . . .		(einschl. der mittel- frühen und mittel- späten)	
Wintergerste . . . .		Zuckerrüben . . . .	
Sommergerste . . . .		Runkelrüben . . . .	
Hafer . . . . .		Klee, auch im Gemisch mit Gräsern . . . .	
Wintermenggetreide .		Luzerne . . . . .	
Sommernenggetreide .		Wiesen . . . . .	
Erbsen . . . . .		Viehweiden . . . . .	
Ackerbohnen . . . .			
Winterraps . . . .			
Sommerraps . . . .			

Bitte diesen Bericht spätestens zum 31. Mai 1968 an das Statistische Landesamt  
absenden.

Abgesandt am ..... 1968

Juni 1968

## 3. Erntevorschätzung für Getreide, Ölfrüchte, Frühkartoffeln, Rauhfutter

Fruchtart	Hektar- ertrag in dz	Fruchtart	Hektar- ertrag in dz
Winterweizen u. Spelz .		Winterraps . . . . .	
Sommerweizen . . .		Sommerraps . . . . .	
Winterroggen . . . .		Rüben . . . . .	
Sommerroggen . . . .		(Winter- u. Sommer- rüben)	
Wintergerste . . . .		Frühkartoffeln <sup>1)</sup> . . .	
Sommergerste . . . .		Klee, auch im Gemisch mit Gräsern <sup>2)</sup> Ertrag	
Hafer . . . . .		Luzerne <sup>3)</sup> . . . . .	
Wintermenggetreide .		Ackerwiesen <sup>4)</sup> Heu	
Sommernenggetreide .		Wiesen <sup>5)</sup> . . . . .	

<sup>1)</sup> Sorten wie: Saskia, Sieglinde, Oberarnbacher Frühe, Hela, Rheinhort, Carla,  
Erstling, Sirtema.

<sup>2)</sup> Bei Klee, Luzerne und Wiesen geben Sie bitte die bis Ende Juni bzw. als  
1. Schnitt geernteten Erträge an. Bei der Umrechnung der Grünfütter- und  
Weidenutzung auf Heu dividieren Sie bitte deren Grünmasseerträge durch 4.

## 4. Wachstumstand

Fruchtart	Note	Fruchtart	Note
Tabak . . . . .		Runkelrüben . . . . .	
Körnermais . . . . .		Kohlrüben . . . . .	
Erbsen . . . . .		Klee, auch im Gemisch mit Gräsern . . . . .	
Ackerbohnen . . . .		Luzerne . . . . .	
Wicken . . . . .		Wiesen . . . . .	
Spätkartoffeln . . . .		Viehweiden . . . . .	
(einschl. der mittel- frühen u. mittelspät.)			
Zuckerrüben . . . .			

Bitte diesen Bericht spätestens zum 30. Juni 1968 an das Statistische Landesamt  
absenden.

Abgesandt am ..... 1968



C. Berichtskartenmuster  
für die  
monatlichen Meldungen der amtlichen Ernteberichterstatler

**Juli 1968**

**1. Allgemeine Angaben**

- a) Waren die **Niederschläge** im Juli für Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte zu gering, ausreichend, zu hoch? für Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland zu gering, ausreichend, zu hoch? (Zutreffendes bitte unterstreichen)

- b) **Ursachen** für ungewöhnlich hohe oder niedrige Hektarerträge:

.....  
.....  
.....

**Ursachen** eines ungewöhnlich guten oder schlechten Wachstumsstandes:

.....  
.....  
.....

- c) Welche **Pflanzenkrankheiten und -schädlinge** traten im Juli stärker auf, so daß eine Minderung des Ernteertrages vorliegt oder zu erwarten ist? (s. Verzeichnis Seite 20)

.....  
.....  
.....

- d) Wann ist mit dem **Schnitt** allgemein begonnen worden oder wann soll begonnen werden?

Winterraps am ..... Winterweizen am .....  
Wintergerste ..... Sommergerste .....  
Winterroggen ..... Hafer .....

**August 1968**

**1. Allgemeine Angaben**

- a) Waren die **Niederschläge** im August für Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte zu gering, ausreichend, zu hoch? für Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland zu gering, ausreichend, zu hoch? (Zutreffendes bitte unterstreichen)

- b) **Ursachen** für ungewöhnlich hohe oder niedrige Hektarerträge:

**Ursachen** eines ungewöhnlich guten oder schlechten Wachstumsstandes:

.....  
.....  
.....

- c) Welche **Pflanzenkrankheiten und -schädlinge** traten im August stärker auf, so daß eine Minderung des Ernteertrages vorliegt oder zu erwarten ist? (s. Verzeichnis S. 20)

.....  
.....  
.....

**2. Endgültige Ernteschätzung für Getreide, Ölfrüchte, Frühkartoffeln**

Fruchtart	Hektar- ertrag <sup>1)</sup> in dz	Fruchtart	Hektar- ertrag <sup>1)</sup> in dz
Winterweizen u. Spelz .		Winterraps . . . . .	
Sommerweizen . . . .		Sommerraps . . . . .	
Winterroggen . . . . .		Rübsen . . . . .	
Sommerroggen . . . . .		(Winter- u. Sommer- rapsen)	
Wintergerste . . . . .		Frühkartoffeln <sup>2)</sup> . . .	
Sommergerste . . . . .			
Hafer . . . . .		Von den geernteten Frühkartoffeln sind erkrankt oder angefault	
Wintermenggetreide . .		..... %	
Sommernenggetreide . .			

<sup>1)</sup> Für Getreide auf 16%, für Ölfrüchte auf 10% Feuchtigkeit zu berechnen (s. Umrechnungstabelle S. 28 und Grundsätze S. 40).

<sup>2)</sup> Sorten wie: Saskia, Sieglinde, Oberarnbacher Frühe, Hela, Rheinhort, Carla, Erstling, Sirtema.

**Juli 1968**

**2. Erntevorschätzung für Getreide, Ölfrüchte, Frühkartoffeln**

Fruchtart	Hektar- ertrag in dz	Fruchtart	Hektar- ertrag in dz
Winterweizen u. Spelz .		Wintermenggetreide . .	
Sommerweizen . . . .		Sommernenggetreide . .	
Winterroggen . . . . .		Winterraps . . . . .	
Sommerroggen . . . . .		Sommerraps . . . . .	
Wintergerste . . . . .		Rübsen . . . . .	
Sommergerste . . . . .		(Winter- u. Sommer- rapsen)	
Hafer . . . . .		Frühkartoffeln <sup>1)</sup> . . .	

<sup>1)</sup> Sorten wie: Saskia, Sieglinde, Oberarnbacher Frühe, Hela, Rheinhort, Carla, Erstling, Sirtema.

**3. Wachstumsstand**

Fruchtart	Note	Fruchtart	Note
Tabak . . . . .		Runkelrüben . . . . .	
Körnermais . . . . .		Kohlrüben . . . . .	
Erbsen . . . . .		Klee, auch im Gemisch mit Gräsern . . . . .	
Ackerbohnen . . . . .		Luzerne . . . . .	
Wicken . . . . .		Wiesen . . . . .	
Spätkartoffeln . . . . .		Viehweiden . . . . .	
(einschl. der mittel- frühen u. mittelspät.)			
Zuckerrüben . . . . .			

Bitte diesen Bericht spätestens zum **31. Juli 1968** an das Statistische Landesamt absenden.

Abgesandt am ..... 1968

**August 1968**

**3. Erntevorschätzung für mittelfrühe und späte Kartoffeln, Hülsenfrüchte, Tabak, Rohfutter**

Fruchtart	Hektarertrag in dz
Mittelfrühe Kartoffeln <sup>1)</sup> . . . . .	
Spätkartoffeln <sup>2)</sup> (einschl. der mittelspäten)	
Speiseerbsen (keine Frischerbsen) . . . .	
Speisebohnen . . . . .	
Futtererbsen . . . . .	
Ackerbohnen . . . . .	
Wicken . . . . .	
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	
Tabak (im dachreifem, trockenen Zustand) .	
Klee, auch im Gemisch mit Gräsern <sup>3)</sup> . .	
Luzerne <sup>3)</sup> . . . . .	
Ackerwiesen <sup>4)</sup> . . . . .	
Wiesen <sup>5)</sup> . . . . .	

<sup>1)</sup> Sorten wie: Grata, Clivia, Hansa, Feldeslohn, Irmgard, Lori, Anett, Olympia.

<sup>2)</sup> Sorten wie: Maritta, Datura, Cosima, Eva, Isola, Tasso, Carmen, Delos, Lerche, Panther, Anco, Apta, Agnes, Bohm's Bodenkraft, Arensa.

<sup>3)</sup> Bei Klee, Luzerne und Wiesen geben Sie bitte die Erträge von allen Schnitten einschl. der noch zu erwartenden Nutzung zusammen an. Bei der Umrechnung der Grünfütter- und Weidenutzung auf Heu dividieren Sie bitte deren Grünmasseerträge (einschl. der zur Einsäuerung verwendeten) durch 4

**4. Wachstumsstand**

Fruchtart	Note	Fruchtart	Note
Zuckerrüben . . . . .		Klee, auch im Gemisch mit Gräsern . . . . .	
Runkelrüben . . . . .		Luzerne . . . . .	
Kohlrüben . . . . .		Wiesen . . . . .	
		Viehweiden . . . . .	

Bitte diesen Bericht spätestens zum **31. August 1968** an das Statistische Landesamt absenden.

Abgesandt am ..... 1968



## C. Berichtskartenmuster

für die

monatlichen Meldungen der amtlichen Ernteberichterstatler

September 1968

## 1. Allgemeine Angaben

- a) Waren die Niederschläge im September  
(Zutreffendes bitte unterstreichen) zu gering, ausreichend, zu hoch?
- b) Ursachen für ungewöhnlich hohe od. niedrige Hektarerträge:  
.....  
Ursachen eines ungewöhnlich guten oder schlechten  
Wachstumsstandes: .....
- c) Welche Pflanzenkrankheiten und -schädlinge traten im  
September stärker auf, so daß eine Minderung des Ernte-  
ertrages vorliegt oder zu erwarten ist? (s. Verzeichnis  
Seite 20) .....

## 2. Endgültige Ernteschätzung für mittelfrühe Kartoffeln

Fruchtart	Hektar- ertrag in dz	Von den geernteten mittelfrühen Kartoffeln sind erkrankt od. angefault
Mittelfrühe Kartoffeln <sup>1)</sup>		.....%

<sup>1)</sup> Sorten wie: Grata, Chivia, Hansa, Feldeslohn, Irmgard, Lori, Anett, Olympia.

## 3. Erntevorschätzung für Spätkartoffeln, Rüben, Körnermais, Tabak

Fruchtart	Hektar- ertrag in dz	Fruchtart	Hektar- ertrag in dz
Spätkartoffeln <sup>1)</sup> (einschl. der mittel- späten)		Kohlruben . . . . .	
Zuckerrüben . . . . .		Körnermais . . . . .	
Runkelrüben . . . . .		Tabak . . . . .	
		(in dachreifem, trockenen Zustand)	

<sup>1)</sup> Sorten wie: Maritta, Datura, Cosima, Eva, Isola, Tasso, Carmen, Delos, Lerche, Panther, Anco, Apta, Agnes, Böhm's Bodenkraft, Arensa.

## 4. Wachstumstand

Fruchtart	Note	Fruchtart	Note
Klee, auch im Gemisch mit Gräsern . . . . .		Wiesen . . . . .	
Luzerne . . . . .		Viehweiden . . . . .	

Bitte diesen Bericht spätestens zum 30. September 1968 an das Statistische Landesamt absenden.

Abgesandt am ..... 1968

Oktober 1968

## 3. Endgültige Ernteschätzung für Zwischenfrüchte zur Grünfütter-, Gärfutter- und Heugewinnung

Fruchtart	Hektarertrag <sup>1)</sup> in dz
Nur Zwischenfrüchte, keine Hauptfrüchte	
Stoppelklee, Aussaat 1968 (Rotklee, Weißklee, Inkarnatklee, Klee gras und gemischter Anbau von Klee) und Serradella <sup>1)</sup>	
Hulsenfrüchte (Ackerbohnen, Wicken, Pelusken, Lupinen u. a., auch im gemischten Anbau, z. B. Pelusken gemenge)	
Senf, Sommeraps und -rubsen . . . . .	
Mais und Sonnenblumen . . . . .	
Stoppelrüben (Weiße Rüben, Wasserrüben) . . . . .	
Futterkohl (Feldkohl, Kuckohl, Markstammkohl) . . . . .	

<sup>1)</sup> Geben Sie bitte den Ertrag in Grünmasse bzw. Wurzelgewicht an. Wurden Zwischenfrüchte als Heu gewonnen, so rechnen Sie bitte den Heuertrag auf Grünmasse um. Zu diesem Zweck multiplizieren Sie bitte den Heuertrag mit vier.<sup>2)</sup> Soweit diese Flächen abgeweidet wurden, schätzen Sie bitte den Ertrag, den man erzielt hatte, wenn sie im Herbst abgemäht worden wären.

## 4. Erntevorschätzung für Zuckerrüben

Fruchtart	Hektarertrag in dz
Zuckerrüben . . . . .	

## 5. Wachstumstand

Fruchtart	Note	Fruchtart	Note
Winterraps . . . . .		Winterrüben . . . . .	

Bitte diesen Bericht spätestens zum 31. Oktober 1968 an das Statistische Landesamt absenden.

Abgesandt am ..... 1968

Oktober 1968

## 1. Allgemeine Angaben

- a) Waren die Niederschläge im Oktober  
(Zutreffendes bitte unterstreichen) zu gering, ausreichend, zu hoch?
- b) Ursachen für ungewöhnlich hohe oder niedrige Hektar-  
erträge: .....  
Ursachen eines ungewöhnlich guten oder schlechten  
Wachstumsstandes: .....
- c) Welche Pflanzenkrankheiten und -schädlinge traten im  
Oktober stärker auf, so daß eine Minderung des Ernte-  
ertrages vorliegt oder zu erwarten ist? (s. Verzeichnis  
Seite 20) .....

## 2. Endgültige Ernteschätzung für Hülsenfrüchte, Spätkartoffeln, Mais, Rohfutter

Fruchtart	Hektar- ertrag in dz	Fruchtart	Hektar- ertrag in dz
Speiseerbsen		Körnermais . . . . .	
Speisebohnen		Grünmais in Grünmasse	
Futtererbsen		Klee, auch im Gemisch mit Gräsern <sup>1)</sup>	
Ackerbohnen		Luzerne <sup>2)</sup> . . . . .	
Wicken . . . . .		Ackerwiesen <sup>3)</sup> . . . . .	
Hulsenfrucht- gemenge . . . . .		Wiesen <sup>4)</sup> . . . . .	
u. Mischfrucht . . . . .			
Spätkartoffeln <sup>1)</sup> (einschl. der mittel- späten)		Von der Ernte wurden tatsächlich als Heu geworben	
		vom Klee . . . . .	.....%
		von der Luzerne . . . . .	.....%
		von den Wiesen . . . . .	.....%
		(einschl. Ackerwiesen)	

<sup>1)</sup> Sorten wie: Maritta, Datura, Cosima, Eva, Isola, Tasso, Carmen, Delos, Lerche, Panther, Anco, Apta, Agnes, Böhm's Bodenkraft, Arensa.<sup>2)</sup> Bei Klee, Luzerne und Wiesen geben Sie bitte die Erträge von allen Schnitten zusammen an. Dabei müssen Grünfütter- und Weidenutzung einschl. der etwa noch zu erwartenden Nutzung auf Heu umgerechnet werden, d. h. Grünmasseerträge (einschl. der zur Einsäuerung verwendeten) sind durch 4 zu dividieren.

November 1968

## 1. Allgemeine Angaben

- a) Waren die Niederschläge im November  
(Zutreffendes bitte unterstreichen) zu gering, ausreichend, zu hoch?
- b) Ursachen für ungewöhnlich hohe oder niedrige Hektar-  
erträge: .....  
Ursachen eines ungewöhnlich guten oder schlechten  
Wachstumsstandes: .....
- c) Der Weideabtrieb hat begonnen  
für Jungvieh am .....

## 2. Endgültige Ernteschätzung für Rüben

Fruchtart	Hektar- ertrag in dz	Fruchtart	Hektar- ertrag in dz
Zuckerrüben . . . . .		Kohlruben . . . . .	
Runkelrüben . . . . .		Futtermöhren . . . . .	

## 3. Wachstumstand

Fruchtart	Note	Fruchtart	Note
Winterweizen u. Spelz . . . . .		Wintermenggetreide . . . . .	
Winterroggen . . . . .		Winterraps . . . . .	
Wintergerste . . . . .		Winterrüben . . . . .	

Bitte diesen Bericht spätestens zum 30. November 1968 an das Statistische Landesamt absenden.

Abgesandt am ..... 1968



# D. Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge, Seitenangabe, Bemerkungen
<b>Statistisches Bundesamt</b>		
<b>Bodennutzung</b> <b>Landwirtschaftliche Feldfruchte und Grünland</b>	<b>Fachserie B, Reihe 1</b> <b>1</b>	<b>Jährlich ca. 3 Berichte</b> <b>Unregelmäßig, ca. 25 Berichte März-Dezember</b> <b>(Verschiedene Untertitel)</b>
Anbau auf dem Ackerland 1967 (Vorläufiges Ergebnis)	Wirtschaft und Statistik, Heft 8/1967	Seite 458
Bodennutzung 1967 (Endgültiges Ergebnis)	10/1967	579
Grünfutter- und Heuemte 1967	9/1967	459
Ölfruchtemte 1967	10/1967	580
Getreideemte 1967	10/1967	581
Kartoffelemte 1967	11/1967	637
Maisemte 1967	12/1967	692
Hulsenfruchtemte 1967	12/1967	693
Rauhfruchtemte 1967	12/1967	693
Anbau und Ernte von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten 1967	1/1968	20
Rubenemte 1967	1/1968	30
<b>Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein</b>		
(23 Kiel 1, Mühlenweg 166, Postfach)		
Die Bodennutzung	Statistische Berichte, C I/1	Jährlich
Der Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und von Futterpflanzen zur Saatguterzeugung	C I/4	Jährlich
Erntebereichterstattung über Feldfruchte und Grünland	C II/1 m	Unregelmäßig, März-Dezember (Verschiedene Untertitel)
Erntebereichterstattung über Feldfruchte und Grünland	C II/1	Jährlich (Jahreszusammenstellung der endgültigen Ergebnisse)
Bodennutzung und Ernte in Schleswig-Holstein	C I/C II	Jährlich (Regionalergebnisse für landw. Feldfruchte, Gemüse, Obst u. Baumschulerzeugnisse)
Zuckerruben und Zuckerproduktion	Statistische Monatshefte, Heft 11/1967	Seite 243
Kartoffelanbau und -ernten	1/1968	7
<b>Statistisches Landesamt Hamburg</b>		
(2 Hamburg 11, Steckelhorn 12)		
Die Bodennutzung 1967	Statistischer Bericht, C I/1	Jährlich
<b>Niedersächsisches Landesverwaltungsamt</b>		
(3 Hannover 1, Austraße 14, Postfach 107)		
Die Bodennutzung	Statistische Berichte, C I/1	Jährlich
Der Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und von Futterpflanzen zur Saatguterzeugung	C I/4	Jährlich
Erntebereichterstattung über Feldfruchte und Grünland	C II/1	Unregelmäßig, monatlich März-Dezember (Verschiedene Untertitel)
Die Ernte	C II/1	Jährlich
Bodennutzung, Auswinterung, Wachstumsstand und Ernteschätzung der landwirtschaftlichen Feldfruchte und des Grünlandes (gemäß der Jahreszeit)	Statistische Monatshefte,	Unregelmäßig, monatlich April-Dezember (Kurzberichte mit wechselnden Titeln)
Bodennutzung und Ernte	Heft 3/1968	Jährlich
<b>Statistisches Landesamt Bremen</b>		
(28 Bremen, An der Weide 14 - 16, Postfach 909)		
Bodennutzung und Ernte	Statistischer Bericht	Alle 3 Jahre
Ergebnisse der Bodennutzungs- und Erntestatistik	Statistische Mitteilungen aus Bremen Heft 1/1968	Jährlich
<b>Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen</b>		
(4 Düsseldorf 1, Ludwig-Beck-Straße 23, Postfach 1 105)		
Die Bodennutzung in NW	Statistische Berichte, C I/1	Jährlich
Anbau und Ernte von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und	C I/4	Jährlich
Anbau von Futterpflanzen zur Samengewinnung	C II/1	Unregelmäßig, monatlich März-Dezember (Verschiedene Untertitel)
Erntebereichterstattung über Feldfruchte und Grünland	Beiträge zur Statistik des Landes NW Statistische Rundschau, Heft 8/1967	Jährlich Seite 483
Die Landwirtschaft in Nordrhein-Westfalen	Beiträge zur Statistik des Landes NW	Jährlich
Der Anbau auf dem Ackerland 1967	Statistische Rundschau, Heft 8/1967	Seite 483
<b>Hessisches Statistisches Landesamt</b>		
(62 Wiesbaden, Rheinstraße 35 - 37, Postfach)		
Die Bodennutzung	Statistische Berichte, C I/1	Jährlich
Der Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und von Futterpflanzen zur Saatguterzeugung	C I/4	Jährlich
Erntebereichterstattung über Feldfruchte und Grünland	C II/1	Unregelmäßig, monatlich März-Dezember (Verschiedene Untertitel)
Bodennutzung und Ernteerträge 1967	Beiträge zur Statistik Hessens	Jährlich
Der Getreidebau in Hessen 1951 bis 1967	Staat und Wirtschaft in Hessen, Heft 11/1967	Seite 275



## D. Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge, Seitenangabe, Bemerkungen
<b>Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz</b>		
(5427 Bad Ems, Mainzer Straße 15/16)		
Die Bodennutzung	<b>Statistische Berichte, C I/1</b>	Jährlich
Der Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und von Futterpflanzen zur Saatguterzeugung	C I/4	Jährlich
Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland	C II/1	Unregelmäßig, monatlich März-Dezember (Verschiedene Untertitel)
Ernteaussichten für 1967	<b>Statistische Monatshefte, Heft 8/1967</b>	Seite 177
Bodennutzung im Jahre 1967	11/1967	256
Ernte von Feldfrüchten und Futterpflanzen im Jahre 1967	1/1968	1
Bodennutzung und Ernte in Rheinland-Pfalz im Jahre 1967	<b>Statistik von Rheinland-Pfalz</b>	Jährlich
<b>Statistisches Landesamt Baden-Württemberg</b>		
(7 Stuttgart 1, Kienestraße 41, Postfach 898)		
Die Bodennutzung	<b>Statistische Berichte, C I/1</b>	Jährlich
Anbau und Ernte landwirtschaftlicher Zwischenfrüchte	C I/4	Jährlich
Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland	C II/1	Unregelmäßig, monatlich März-Dezember (Verschiedene Untertitel)
Vorschau auf die Ernten 1967	<b>Statistische Monatshefte, Heft 9/1967</b>	Seite 250
<b>Bayerisches Statistisches Landesamt</b>		
(8 München 2, Neuhauser Straße 51)		
Die Bodennutzung	<b>Statistische Berichte, C I/1</b>	Jährlich
Der Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und von Futterpflanzen zur Saatguterzeugung	C I/4	Jährlich
Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland	C II/1	Unregelmäßig, monatlich März-Dezember (Verschiedene Untertitel)
Entwicklung und Stand der Land- und Forstwirtschaft in Bayern	<b>Bayern in Zahlen, Heft 7/1967</b>	Seite 255
Bodennutzung und Ernte in Bayern 1967	2/1968	45
<b>Statistisches Amt des Saarlandes</b>		
(66 Saarbrücken 1, Hardenbergstr. 3, Postfach 409)		
Die Bodennutzung	<b>Statistische Berichte, C I/1</b>	Jährlich
Der Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und von Futterpflanzen zur Saatguterzeugung	C I/4	Jährlich
Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland	C II/1	Vierteljährlich
<b>Statistisches Landesamt Berlin</b>		
(1 Berlin 31 (Wilmerdorf), Fehrbelliner Platz 1)		
Die Bodennutzung	<b>Berliner Statistik, Statistische Berichte C I/1</b>	Jährlich
Der Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und von Futterpflanzen zur Saatguterzeugung	C I/4 -	Jährlich
Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland	C II/1/2/3	



## Fachserie B:

# Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

### Reihe 1: Bodennutzung und Ernte

Eine Jahreszusammenstellung enthält die Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen und der Erntestatistik der landwirtschaftlichen Feldfrüchte und des Grünlandes sowie eine Darstellung des Witterungsverlaufs und seines Einflusses auf die Pflanzenentwicklung.

Die Reihe untergliedert sich in die Einzeltitel **I. Bodennutzung** (jährlich 2 bis 3 Berichte) und **II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland** (jährlich etwa 27 Berichte).

### Reihe 2: Gartenbau und Weinwirtschaft

In einer Jahreszusammenstellung sind die Ergebnisse über den Anbau und die Ernte von Gemüse, die Zahl der ertragsfähigen Obstbäume und die Obsternte, die Rebflächen, die Weinmosternte, Weinerzeugung und den Weinbestand, den Anbau von Zierpflanzen und die Pflanzenerbestände in Baumschulen enthalten.

Über den Wachstumsstand und die Ernten werden die Ergebnisse in den Einzeltiteln **I. Gemüse** (jährlich etwa 20 Berichte), **II. Obst** (jährlich etwa 10 Berichte), **III. Weinwirtschaft** (jährlich etwa 10 Berichte), **IV. Zierpflanzen** (dreijährlich) und **V. Pflanzenbestände in Baumschulen** (jährlich 3 Berichte) veröffentlicht.

### Reihe 3: Viehwirtschaft

Eine Jahreszusammenstellung bringt Ergebnisse über die Viehbestände, die Milcherzeugung und -verwendung, die Schlachtungen, das durchschnittliche Schlachtgewicht und die Gesamtschlachtmenge, über die Schlachtier- und Fleischbeschau und über Geflügelbrütereien und -schlachtereien.

In den Einzeltiteln **I. Viehbestand** (jährlich 8 Berichte), **II. Milch** (jährlich 24 Berichte), **III. Schlachtungen und Fleischgewinnung** (jährlich 24 Berichte), **IV. Schlachtier- und Fleischbeschau** (jährlich 1 Bericht), **V. Geflügel** (jährlich 12 Berichte) werden für kürzere Berichtszeiträume teilweise vorläufige Ergebnisse gebracht.

### Reihe 4: Fischerei

In einer Jahreszusammenstellung sind die Fangergebnisse und die wichtigsten Betriebsmerkmale der Hochsee- und Küstenfischerei sowie die Fangergebnisse der Bodenseefischerei zusammengefaßt.

In dieser Reihe erscheinen die Einzeltitel **I. Fangergebnis der Hochsee- und Küstenfischerei** (jährlich 25 Berichte) und **II. Fangergebnis der Bodenseefischerei** (jährlich 6 Berichte).

### Reihe 5: Betriebe, Arbeitskräfte und technische Betriebsmittel

**I. Betriebsgrößenstruktur** (jährlich)

**II. Arbeitskräfte** (zweijährlich)

**III. Technische Betriebsmittel** (unregelmäßig)

### Ergebnisse einmaliger Zählungen

Als Einzelveröffentlichungen erscheinen die Ergebnisse der Landwirtschaftszählung und der Arbeitskräfte-, Gartenbau-, Forst- und Binnenfischereierhebung sowie aus der Volkszählung die Ergebnisse der Kleinflächenerhebung. Sie wurden für jede Erhebung in fortlaufend nummerierte Hefte gegliedert, zu denen z. T. Vorberichte mit vorläufigen Ergebnissen herausgegeben wurden.

---

### Systematisches Verzeichnis

**Erzeugnisgliederung für die Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei (Ausgabe 1959).**

**Prospekte** mit ausführlichen Angaben sind beim W. KOHLHAMMER VERLAG, 65 Mainz, Postfach 2727 erhältlich.

---

**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN**  
**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH · STUTTGART UND MAINZ**